Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien

1. Band

Genealogisches Handbuch

bürgerlicher Familien.

Erster Band.

Charlottenburg.

Verlag von F. Mahler.
1889.

Vorrede.

Als wir die ersten einladenden Prospecte, betr. die Begründung eines „Genealogischen Taschenbuchs bürgerlicher Familien" versandten, versuchten wir den Nutzen hervorzuheben, den wir dem Unternehmen beimessen: Anregung zu familiengeschichtlichen Aufzeichnungen, die sich bis jetzt nur verhältnißmäßig wenige Familien und in diesen meist nur einzelne Sprossen haben angelegen sein lassen; Sicherung dieser Aufzeichnungen gegen Verlorengehen, zur allzeitigen Ersichtlichkeit der Stammesfolge, der Verzweigungen und der Gliederung der einzelnen Generationen; Möglichkeit der Aufklärung und Ausfüllung von Unklarheiten und Lücken in einem Stammbaum durch die Aufzeichnungen andrer in dem Buche aufgenommener Familien; möglicher Nachweis der Verwandtschaft mit einer anderen Familie, der bei Stiftungs- und Erbansprüchen von Wichtigkeit sein

kann; durch die Orts- und Zeitangaben Erleichterung der so oft nothwendig werdenden Beschaffung von Familienpapieren; leichte Fortführung der Aufzeichnungen, durch welche jedem Familienmitgliede ein dauernderes Gedächtniß als durch irgend ein anderes Denkmal gesichert und den Forderungen der Pietät würdiger entsprochen werden kann. — Die wesentlichste Bedeutung eines solchen Buches liegt aber darin, eine Centralstelle für alle Familienaufzeichnungen und mit jedem Jahre mehr eine Fundstelle für weitere Forschungen, ein wirkliches Familien-Archiv zu werden, das nicht nur für bürgerliche Familien und den mit diesen so vielfach verschwägerten Adel, sondern vielmehr einen allgemein historischen, heraldischen und genealogischen Werth haben würde.

Die ersten Prospecte haben wir in nur kleiner Zahl versandt. Sie sollten Fühler und Anreger sein für das von uns geplante Werk, ein Appell an das Gefühl der Pietät Einzelner im deutschen Bürgerthum, — und wir hatten uns in der Aufnahme unseres Unternehmens nicht getäuscht, unsere Idee fand in allen Gauen Deutschlands Zustimmung und Anklang.

Freilich hatten wir uns auch nicht getäuscht in dem Punkte, daß wir vielfach Vorurtheilen, Mangel an Verständniß und Gleichgültigkeit begegnen würden. Diese

Hindernisse allmälig zu überwinden, betrachten wir als einen wesentlichen Theil unserer Aufgabe.

Es ist für uns eine Genugthuung, jetzt den 1. Band des „Genealogischen Handbuchs" in die Oeffentlichkeit führen und damit den Grundstein zu dem Unternehmen legen zu können.

An dem Gelingen dieses ersten Versuches, durch welches uns der Bestand des Werkes gesichert erscheint, haben alle Diejenigen erheblichen Antheil, welche uns mit Wohlwollen und Vertrauen entgegen gekommen sind und uns nicht nur rückhaltslos ihre Familiennotizen zur Verfügung gestellt haben, sondern auch in Wort und Schrift überall da warm eingetreten sind, wo Zweifel und Gegner auftauchten.

Mit Vergnügen nehmen wir deshalb Veranlassung, allen unsern Förderern den schuldigen Dank zu sagen!

Wir sind ferner im Voraus dankbar für alle Fingerzeige und Vorschläge bezüglich der Verbesserung und practischen Gestaltung unseres Buches und sind gerne bereit, ausgesprochenen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. Wir hoffen, daß wir unter Beihülfe Aller, die sich für unser Unternehmen interessiren, dieses immer besser werden ausgestalten können.

Aus verschiedenen Rücksichten sahen wir uns veranlaßt, den ursprünglich für das Werk gewählten Titel „Patricier-Buch" in den jetzigen Titel umzuändern, das

Wort „Patricier" hat vielfach, besonders in Beamtenkreisen, Anstoß erregt. Die Redaction wird auch in der Folge streng darauf halten, daß nur gebildete Familien, welche den guten Ständen angehören, Aufnahme finden.

In diesem Bande ist nur das von den Familien uns direct zugegangene, für uns also verbürgt geltende, historische wie genealogische Material aufgenommen worden, und zwar vollständig, wie es auch in Zukunft geschehen soll.

Bei der Bearbeitung wurde besonders darauf geachtet, die Stammesfolge, wie den Anschluß der einzelnen Zweige an dieselbe hervorzuheben, im Uebrigen in den einzelnen Generationen die Anciennetätsfolge der einzelnen Glieder festzuhalten.

Haben uns einige Familien auch nur sehr wenig Material eingesandt, so haben wir sie dennoch zur Aufnahme in dieses Buch berechtigt gehalten. Einzelne Familien haben das Glück gehabt, viele Generationen hindurch in derselben Gegend und in zusammenhängenden Verhältnissen zu leben, und diesen ist es nicht schwer gewesen, die genealogischen Notizen archivarisch zu sammeln und zu vervollständigen; sie können einen langen Stammbaum aufweisen und einen gerechten Stolz in diesem Beweise der in der Familie herrschenden Pietät für die Vorfahren und für verwandtschaftliche Zusammen-

gehörigkeit finden. Solche Familien, die lange an einem Orte sitzen, verwachsen mit den Interessen desselben, gewinnen zuerst in einzelnen Sprossen, dann allgemeiner einen localen Einfluß, da die einzelnen Glieder sich gegenseitig in ihrem verdienstvollen Wirken stützen; sie treten in den örtlichen Verhältnissen hervor und erlangen so eine laufende Familiengeschichte, die meistens mit der Localgeschichte verknüpft ist. Mehrere Stammbäume solcher Familien sind in dem Bande enthalten und können als Muster gelten.

Andere Familien haben zerstreut leben müssen und die einzelnen Sprossen mußten sich durch ihr individuelles Verdienst an jedem Orte erst einen Standpunkt erringen, namentlich die Familien, deren Glieder sich vorzugsweise dem geistlichen, Gelehrten-, Krieger- und Beamtenstande widmeten und daher in der Wahl ihres oft wechselnden Wohnsitzes nicht unabhängig waren. Diesen mußte es schon schwieriger fallen, aus den verschiedenen Orten Notizen über die Vorfahren zu ermitteln; war es z. B. bekannt, wo der Groß- oder Urgroßvater gelebt hat und gestorben ist, so war an diesem Orte immer noch nicht zu erfahren, wo er geboren ist, wo er sich verheirathet hat, und ist der Faden der Forschung einmal gerissen, so ist es oft sehr schwierig, denselben wieder anzuknüpfen.

Haben nun Familien aber auch ihre Genealogie

archivarisch gesammelt, so ist es leicht möglich (und auch vielfach vorgekommen), daß bei dem Absterben des Besitzers, der von anderen Familiengliedern getrennt lebt, oft keine oder nur minorenne Kinder hinterläßt, die werthvollen Aufzeichnungen, welche von den gleichgültigen Nachlaßregulirern nur als altes Papier angesehen werden, verloren gehen. Ob und wie weit ein Ersatz dann wieder zu ermöglichen ist, steht in Frage. —

Und wenn nun also Glieder von Familien, die ohne weit zurückgehende bekannte Genealogie sind, eine solche mit sich selbst erneut beginnen wollen, wenn sie einen Platz in der Gesellschaft einnehmen, so gebührt ihnen nicht minder als Anderen mit langen Stammbäumen ein Ehrenplatz in diesem Buche.

Wir haben unsere Absicht, alljährlich nur einen Band erscheinen zu lassen, aufgeben müssen, da das reichlich eingehende Material sich auf diese Weise nicht würde bewältigen lassen.

Es sollen die einzelnen Bände, von annähernd gleichem Umfange und in derselben Ausstattung, zu dem für den vorliegenden Band bestimmten Preise, je nach dem Stande des Materials zwanglos erscheinen.

Jeder folgende Band wird die früher aufgenommenen Familien, unter Hinweis auf den betr. Band zusammenstellen. Auch werden die inzwischen eingetretenen und uns mitgetheilten Personalveränderungen, wie auch sich

ergebende weitere genealogische und historische Zusätze, endlich auch etwaige Berichtigungen angegeben werden. Der Personalbestand jeder Familie wird nach Bedürfniß wiederholt.

Den uns gemachten Vorschlägen, für geschlossene Familienkreise an bestimmten Orten Specialbände herauszugeben, entsprechen wir gerne, sobald das aus diesen Kreisen uns zugehende Material als ein geschlossenes Ganzes bezeichnet wird.

Der 2. Band ist bereits in der Bearbeitung und kommt voraussichtlich im Sommer d. J. zur Ausgabe.

Alle unserem Werke ihr Interesse leihenden Familien bitten wir um geneigte Einsendung möglichst genauer und weitgehender genealogischer wie historischer Familiennotizen, wie auch des etwa vorhandenen Wappens, an die Verlagsbuchhandlung, welche auf Erfordern die zu übersichtlicher Aufzeichnung der Notizen entworfenen Fragebogen zusenden wird. Wir beehren uns noch anzuführen, daß die Aufnahme kostenfrei erfolgt.

Berlin und Charlottenburg,
im Mai 1889.

Hochachtungsvoll

Die Redaction. Die Verlagsbuchhandlung.

Notiz!

Während des Druckes vorliegenden ersten Bandes ist es mir gelungen, den **Königlichen Bibliothekar und Lector im Handelsministerium Herrn G. A. Seyler** als Leiter der Redaction zu gewinnen und dürfte der Name dieses in den weitesten Kreisen geschätzten **Heraldikers und Vorstandsmitgliedes des bekannten Vereins „Herold“** eine Bürgschaft für die Gediegenheit und sachgemäße Weiterführung des begonnenen Werkes allen Denjenigen sein, welche dem Unternehmen bisher zurückhaltend gegenüberstanden.

Der Verleger
F. Mahler.

Adami.

Evangelisch-Lutherisch. In Bremen. Alte Ostfriesische Familie; dieselbe bildet dem Vernehmen nach den Mannesstamm der früher reichsfreien Häuptlinge (Kapitäne) zu Gödens in Ostfriesland, welcher schon vor Jahrhunderten die Besitzungen und die damit verknüpften Würden, soviel bekannt, durch Erbgang verlor. Sie führt das Wappen, welches der Sage nach der Hohenstaufe Friedrich denjenigen Friesen gab, welche ihn auf der Brücke zu Rom gegen aufständische Römer heraushieben: in dem von Roth und Blau gespaltenen Schilde rechts am Spalt ein halber goldener Adler; links aus einem Boden wachsend drei Kornähren. Helm: die Kornähren. Der Name erklärt sich aus der früheren friesischen Sitte, den Genitiv des väterlichen Namens als Zunamen zu führen.

---

† Johann Anton, lebte um 1600 in Gödens in Ostfriesland, verm. mit Gesche N.

Sohn:

† Adam, auch Adam Antonii genannt, geb. 1620 Gödens, getauft 1621 zu Dykhusen bei Gödens, Pastor zu Zetel im Großh. Oldenburg seit 1653, starb 1682, verm. mit † Aßel N.

Kinder:

1. † Anton Günter, Pastor zu Jade seit 1680, starb 1694.
   Kinder:
   a. † Anton Günter, geb. 7. 4. 1683.
   b. † Elisabeth Beate, geb. 26. 2. 1685.
   c. † Friedrich Gotthold, geb. 2. 9. 1687.
   d. † Nicolaus, geb. 21. 11. 1690.
2. † Johann Friedrich, ging nach Amsterdam, um Apotheker zu werden.
3. † Adam, s. unten hinter 8.
4. † Berend, ging als Chirurg nach England, starb kinderlos.
5. † Hermann, Pastor zu Zetel 1682, starb 1706, verm. mit † Anna Catharina Kopf.
   Kinder:
   a. † Adam Anton.
   b. † Arnold, Apotheker in Ostindien.
   c. † Hermann, Pastor zu Delmenhorst, verm. mit † Catharina Maria Coldenwey.
   d. † Anna Sophie, verm. mit einem † Richard, Secretär zu Neuenburg.
   e. † Sophie Catharina, verm. a) mit dem † Pastor Strackerj zu Zetel, gest. 1712, — b) mit einem † Bode, — c) mit dem † Amtsvogt Segelken zu Bockhorn.
6. † Sophie Catharina, verm. mit † Friedrich Rencken zu Etzel.
7. † Dorothea, verm. mit † Wilke Frels.
8. † Anna Catharina, verm mit † Heinrich Hasselbach, Pastor zu Mars, dann zu Vedderwarden.

† Adam Adami, der dritte Sohn, s. oben, war Fürstl. Ostfriesischer Grasmeier und Erbgesessener zu Etzel bei Neustadt-Gödens, starb 1714, verm. mit † Gesche Cramer, Tochter des † Pastors Albertus Cramer zu Etzel.

Kinder:

A. † Adam Anton, verm. mit einer † Ortgiesen, kinderlos.
B. † Gesche Catharina, verm. mit † Focke Remmers.
C. † Johann Friedrich, s. unten hinter I.
D. † Atzel Christine, verm. mit † Röbe Schemering.
E. † Berend, verm. mit Alheit Franzen, ging nach Ostindien.

Tochter:

† Gesche Margarethe.

F. † Sophie Dorothea, geb. 1702, gest. 28. 2. 1775, verm. mit † Gerdes Theilen, geb. 1690, gest. 1778.

G. † Jacob, starb als Kind.

H. † Hermann, geb. 27. 6. 1706, gest. 6. 5. 1757, verm. mit † Maria Dammann, geb. 24. 10. 1708, gest. 13. 9. 1751.

Kinder:

a. † Johann, geb. 20. 2. 1733, Buchhalter bei der Ostindischen Compagnie in Amsterdam, gest. 12. 12. 1790.

b. † Maria Gesina, geb. 29. 6. 1734, gest. 6. 11. 1742.

c. † Johann Elsaben, geb. 7. 7. 1736.

d. † Sara, geb. 16. 11. 1737, gest. 16. 3. 1739.

e. † Hermann, geb. u. gest. 1739.

f. † Sara Christina, geb. 9. 7. 1740.

g. † Hermann, geb., 18. 4. 1742, verm. mit † Henriette Caroline Thies.

Sohn:

† Johann, geb. 2. 9. 1776.

h. † Adam Friedrich, geb. 21. 7. 1748, gest. 29. 8. 1776, verm. mit † Jacoba Magdalena Nab.

Kinder:

aa. † Anna Henrica, geb. 8. 8. 1769, gest. 2. 9. 1777.

bb. † Catharina Francina, geb. 23. 8. 1772, gest. 8. 8. 1777.

cc. † Johann Christian, geb. 29. 5. 1774, gest. 2. 12. 1775.

i. † Maria Gesina, geb. 18. 8. 1744, verm. 1770 mit † Johann Jost Ristenpatt, Kaufm. in Amsterdam.

k. † Catharina Sophia, starb jung 1747.

l. † Henrich, geb. u. gest. 1748.

I. † Rebecca, verm. mit † Johann Wessels.

† Johann Friedrich Adami, geb. 5. 6. 1693, (das dritte Kind), s. oben, Apotheker zu Quakenbrück bei Osnabrück, starb 13. 8. 1757, verm. 20. 4. 1717 mit † Marie Elsabe Lünings, geb. 29. 1. 1687, gest. 9. 9. 1763.

Kinder:

a. † Adam, geb. 30. 3. 1718, gest. 27. 5. 1720.
b. † Henrich Wilhelm, geb. 10. 5. 1720, gest. 27. 7. 1731.
c. † Sophie, geb. 11. 11. 1722, gest. 27. 10. 1763, verm. 17. 4. 1742 mit † Berend Heye, geb. 6. 3. 1711, gest. 7. 6. 1781.
d. † Johann Anton, s. unten hinter g.
e. † Gesina Margaretha, geb. 5. 4. 1727, verm. mit † Johann Herz.
f. † Adam Friedrich Christoph, geb. 29. 9. 1729, Pastor zu Campen in Holland, gest. 29. 10. 1798, verm.
a) mit † Catharina Maria Perwitz. geb. 4. 12. 1739, gest. 20. 3. 1780.
b) 13. 3. 1787 mit † Catharina Maria Steuber, geb. 11. 1. 1768, gest. 12. 12. 1796.
g. † Maria Elsabe, geb. 29. 1. 1732, verm. 23. 5. 1758 mit † Georg Wilhelm Gerding, Pastor zu Menslage.

† Johann Anton Adami, geb. 14. 2. 1725 (das vierte Kind), s. oben, Apothekenbesitzer in Quakenbrück, gest. dort 25. 9. 1780, verm. 10. 7. 1759 mit † Maria Elisabeth Schröder, geb. 14. 11. 1736, gest. 13. 10. 1819, Schwester des Bürgermeisters Christian Mathias Schröder in Hamburg, der zu großem Wohlstande kam und dessen Sohn Heinrich den Freiherrnstand erlangte.

Kinder:

1. † Johann Anton Adami, s. unten hinter 3.
2. † Maria Elsabe, geb. 1. 4. 1763, verm. 26. 6. 1781 mit † Simon Tamm, Sohn des † Senators Simon Tamm zu Hamburg.
3. † Anna, geb. 14. 9. 1765, verm. 18. 7. 1786 mit † Hermann Bredenkamp, Pastor zu Bremen.

† Johann Anton Adami, geb. 22. 5. 1760 (das älteste Kind), Dr. med. und Apothekenbesitzer zu Quakenbrück, gest. dort 28. 5. 1804, verm. dort mit † Marie Lucie Elisabeth Heie, geb. 14. 6. 1773, gest. 29. 9. 1833, einzige Tochter des † Pastor prim. Johann Helfrich Heie, geb. 10. 6. 1728, gest. 28. 4. 1809, und s. Gem. † Lucie Elisabeth Gerding, gest. 27. 2. 1805.

Kinder:

a. † Johann Helfrich Adami, geb. 14. 4. 1792, Kaufherr und Chef der Groß-Firma H. H. Meier & Comp. in Bremen

1830—48, Senator in Bremen, auch Bauherr der St. Petri-Domkirche dort, Erbherr von Birkenmoor, Hohenhain und Dänisch Nienhof, Kr. Eckernförde in Schleswig-Holstein, Gutsbesitzer zu Sebaldsbrück bei Bremen, starb 5. 4. 1864 Bremen, verm. dort 8. 3. 1825 mit † Johanna Pauline Albers, geb. 12. 12. 1804, gest. 12. 9. 1868, aus einem bedeutenden Bremer Geschlechte, Tochter des † Johann Christoph Albers, geb. 12. 11. 1776 Bremen, Kaufherr dort, gest. dort 3. 1. 1828. und s. Gem. † Anna Catharina Elisabeth Retberg, geb. 31. 7. 1780 Bremen, gest. dort 20. 2. 1852.

b. † Johann Friedrich, geb. 17. 9. 1794, gest. 17. 8. 1845, verm. mit † Marie Schumacher in Bremen, geb. 11. 3. 1810, gest. 13. 6. 1844, — hatte drei Kinder.

c. Marie Elisabeth, geb. 29. 5. 1797, verm. mit H. Sergel, Pastor in Lintorf bei Osnabrück.

d. † Lucie Elisabeth Sophie, geb. 20. 11. 1799, gest. 11. 5. 1802.

e. † Bernhard Simon Hermann, geb. 26. 7. 1802, gest. 13. 11. 1809.

f. † Johann Anton, geb. 1. 2. 1805, gest. 13. 11. 1814.

Hermann Henrich Adami, geb. 24. 10. 1827 Bremen, — (Sohn des vorstehend genannten † Johann Helfrich Adami und s. Gem. † Johanna Pauline Albers), — Dr. jur., Obergerichts-Anwalt a. D., Erbherr zu Fresenhagen, Kreis Tondern in Schlesw.-Holst., Gutsbesitzer zu Sebaldsbrück u. Vollbauer zur Wahr bei Bremen, in Bremen wohnh., Mitglied des Bürger-Ausschusses in Bremen, stellvertr. Vorsitz. der Kammer für Landwirthschaft in Bremen, Ehrenmitglied des Vereins der Rechtsanwälte dort, mehrerer landwirthschaftlichen Vereine, des Krieger-Vereins in Bremen und der Wittwen- und Waisen-Stiftung für die Krieger-Vereine des Bremischen Landgebietes, R. des Rothen Adler-O. 3., des Kronen-O. 3. mit dem rothen Kreuz, Inhaber der Kriegsmedaille 1870—71 in Stahl, verm. 1. 3. 1875 Weimar mit

Wilhelmine Marie Hedwig von Obstfelder, geb. 9. 2. 1844 Rudolstadt, evang. — (Eltern: † Friedrich Carl von Obstfelder, geb. 19. 4. 1811 Fasanerie bei Schwarzburg, Schwarzb.-Rudolstädtischer Hauptmann, R. des Schwarzb. Haus-O. und der Verdienstmedaille, gest. 14. 1. 1863 Rudolstadt, verm. 4. 8. 1844 Saalfeld in Meiningen mit Sophie Louise Gebser, geb. 7. 12. 1818 Langensalza), — Expectantin des adl. Bernhardiner-Stifts in Rudolstadt.

Geschwister:

1. Johann Anton Adami. geb. 21. 4. 1826 Bremen, Kaufherr, in Fa. H. H. Meier & Comp. in Bremen, Bauherr der St. Petri-Domkirche dort.
2. Anna Catharina Elisabeth Retberg, verm. mit † Heinrich Cäsar, Dr. med. in, Bremen.
3. Cäcilie Caroline, verm. mit Franz Friedrich Droste, Consul a. D. für Spanien, Portugal, Uruguay u. Brasilien in Bremen.
4. Wilhelmine Henriette Pauline, verm. mit Friedrich Wilhelm Eugen Kulenkamp, Bair. Generalconsul a. D. in Bremen.
5. Marie Elisabeth, verm. mit Johann Eduard Adolf Spitta, Dr. med. in Bremen.
6. Johanna Henriette Albers, verm. mit † Kaufherrn Joh. Abraham Albers, in Fa. Joh. Lange Sohns Wittwe & Comp. in Bremen.

Balck.

Evangelisch-Lutherisch. In Mecklenburg-Schwerin und Hannover. Das Geschlecht Balck oder Balk ist — im Gegensatz zu den in bürgerlichen Zweigen noch jetzt weit verbreiteten westphälischen Balke und den Hoya'er Balch oder Balge (hierüber vergl. von Mülverstedt in Zeitschrift für Preuß. Geschichte, 6. Jahrg. Nr. 2) — schon seinem Namen nach (balk bedeutet schwedisch einen Balken) nordischen Ursprungs (vgl. auch Förnmanna Sögur 1835 Bd. 9, S. 419—422). Seit Anfang des 14. Jahrhunderts erscheint das Geschlecht in reichem Güterbesitz in dem früher schwedischen Finnland, ihm gehörte außer dem Stammgute Balkis der größte Theil der Kirchspiele Wemo und Töffala an der Ostsee bis auf die Alandsinseln, (vergl. hierzu und über das Folgende: Broocmann Diplomatar Bd. 3 u. 4, — Arwidsson Handlingar pp. af. Finlands

häfder, Bd. 1—10, — Juusten, Chronic. episcop. Finland, — Lagus, Finl. adelns goods och ätters, — von Stjernmann, Sammlungen auf der Upsala-Bibliothek, — Klerken, Sammlungen in der Königl. Bibliothek zu Stockholm, — Aminoff, finsk adeln, — auch Originale im Reichsarchiv zu Stockholm). — Die urkundliche Stammreihe beginnt: Gregor Balck, wäpnare (Knappe) auf Wemo, gest. nach 1370. Sein Sohn Bero II. (Björn) Balck war Bischof von Finnland 1386—1412, schwed. Reichsrath, Freund und Bundesgenosse der Königin Margaretha, von welcher er die Kirchspiele Pykis und Masko erhielt; dessen Bruder Olaf, wäpnare 1380, hatte die Söhne Björn, Magnus und Olaf 1418, dieser letztere den Sohn Andreas 1448, dessen Sohn Olaf 1460, dessen Sohn Andreas 1491. Diese waren theils häradzhöfdinge (Kreishauptmann), theils Landrichter auf der Adelsbank zu Abo; — Ture Balck auf Balcksgard auf den Alandsinseln 1520; dessen Sohn Olaf 1550, wurde Theologe und Stifter einer allmälig ins Bürgerthum übergehenden Predigerfamilie mit den erblichen Namen Olaf, Andreas und Nicolaus (Nils); — Andreas Balck aus Schweden studirte 1553 zu Rostock, 1554 zu Wittenberg Theologie; — Erich Balck 1510 und seine Nachkommen blieben aber noch im Güterbesitze bis auf Olaf, Finnl. Feldobersten, welcher 1580 den letzten Hof verkaufte. Familienverbindungen in Finnland wurden geschlossen mit den mächtigen Flemming, mit den Bydz, Stjernkors, Skalm, Lax, Bagskjold pp. Nach dem Verlust der Güter nahm die Familie schwedische Dienste, stand während des 17. und 18. Jahrh. im Militair,

bekleidete mehrfach, zuletzt Nicolaus 1681, das Amt als königlicher Mundschenk. Die Letzte aus dieser Linie war Jeanette Wilhelmine, verehel. v. Cederstolpe, gest. 26. 8. 1815. — Aber noch jetzt lebt Victor Balck, Sohn des Kaufherrn Andreas und Enkel des Rathsherrn Andreas Balck zu Carlscrona, als Hauptmann und militairischer Schriftsteller zu Stockholm, dessen Geschlechtslinie auch auf Finnland zurückgeführt werden kann. — Nicolaus Balck, eines Nicolaus Sohn, trat 1654 aus schwedischen Diensten in die russische Armee als Major ein, starb 1694 als Oberst zu Moskau. Seine Nachkommen blühten dort bis in die Mitte dieses Jahrhunderts in hohen Civil- und Militairchargen, (vergl. mémoires du prince Dolgorouki I. S. 208, — Russisches Wappenbuch 1797 II. S. 122, — Russisches Stammbuch 1873 S. 127, — Register der evangl.-lutherischen Michaelkirche zu Moskau seit Ende des 17. Jahrhunderts, — Gadebusch, Liefl. Jahrbücher II. 66, III. 331—400, IV. 1. 249, — Eingesandte Originalstammbäume). Sie führten dort ihr altes Wappen fort: in blauem Felde einen schräg liegenden knorrigen goldnen Baumstamm, bald mit, bald ohne einen goldnen fünfeckigen Stern über demselben, auf dem Helme einen geharnischten Arm mit Sarazenensäbel. — Ein zweiter Zweig der Balck kam ebenfalls aus Schweden nach Rußland: Cornel Balck, Sohn des 1639 lebenden schwedischen Offiziers Lorenz Andreas Balck, gerieth in russische Gefangenschaft, starb als russ. Hafenintendant. Seine im Swenigorodskyschen Kreise bei Moskau angesessenen, auch in der russ. Armee und Marine blühenden, zur griechischen Kirche übergetretenen

Nachkommen, haben ein echt russisches Wappen angenommen: in Blau zwei mit dem Rücken zusammenstehende geharnischte Krieger, der eine mit Pfeil und Bogen, der andere mit Schwert und Lanze bewaffnet, als Helmschmuck einen wachsenden Löwen mit einem Baumstamm in den Pranken. Dieser Baumstamm ist wohl dem Stammwappen entnommen. — Nach Mecklenburg kamen die Brüder Andreas und Martin Balck 1588, fremd, und nach den Urkunden (Archive zu Schwerin und Wismar, auch Familienpapiere) der deutschen Sprache anfänglich nicht mächtig — ohne alle Beziehungen zu den dort seit Alters her verbreiteten und noch existirenden Geschlechtern der Balke und Baleke, welche letzteren zuerst auch Palyke hießen und wohl wendischen Ursprungs sind. Diese nehmen jetzt auch mehr und mehr den bekannteren Namen Balck an, wie denn auch umgekehrt die Balck bis ins vorige Jahrhundert hinein oft Balck und Baleke genannt wurden. Die Ursache des Verlassens der Heimath durch die Familie wird in blutigen Empörungen Finnlands gegen Schweden, in inneren politischen Kämpfen, auch Religionsverfolgungen zu suchen sein (Yrjö Koskinen, finnl. Geschichte). Diese Brüder führten 1588 als Wappen: einen querliegenden knorrigen Eichenstamm, aus welchem ein auf der Spitze mit einem fünfeckigen Stern besetzter Zweig hervorwächst (vgl. Crull, Wismarische Rathslinie). Die Aehnlichkeit mit dem beschriebenen Wappen der Russischen Linie deutet auf den gemeinschaftlichen finnländisch-schwedischen Ursprung zurück. Mit dem J. 1595 aber ändern diese Brüder aus unbekannten Gründen ihr Wappen, führen anstatt des knorrigen Eichenstammes einen er-

niedrigten Querbalken, über demselben einen aus dem linken Schildesrande aus Wolken wachsenden geharnischten Arm, welcher den oben mit einem Stern besetzten Eichenzweig in der Faust hält. Ein Helmschmuck, und zwar ein Stern, erscheint erst 1627, Ende des 17. Jahrh. steht der Stern im Helmschmuck zwischen zwei Flügeln. Seit Anfang des vorigen Jahrh. sind auch die Farben in den Siegeln heraldisch bezeichnet. Das jetzt von dem Geschlecht geführte Wappen ist: in goldenem Felde ein blauer, erniedrigter Querbalken, über demselben ein aus dem linken oberen Schildeseck aus grauen Wolken hervorwachsender geharnischter Arm, dessen Faust einen von dem Balken überlegten naturfarbenen, an jeder Seite mit je einem Blatt und einer Eichel gewechselten, an der Spitze aber mit einem silbernen fünfeckigen Sterne besetzten Eichenzweig hält, auf dem Helme ein naturfarbener Adlerflug, innerhalb desselben der Stern. Doch wird seit etwa hundert Jahren Helm und Helmschmuck meist fortgelassen und nur eine Krone über dem Schilde geführt. — Noch eine spätere Einwanderung der Familie hängt vielleicht mit den damals schon in Mecklenburg lebenden Verwandten zusammen: Lorenz Balck, schwed. Lieutenant im Gula-Regt., machte sich 1629 in Schwerin seßhaft, vermählte sich mit einer Rathsherrntochter Anna Leggetho, trat aber noch in demselben Jahre wieder als Capitän ins Mecklenb.-Güstrow'sche Leibregiment, ging darauf nach Schweden zurück, fiel im Kampfe für die evangelische Sache vor Landscron, (Brief der Wittwe von 1634).

Die obengenannten Brüder: Andreas und Martin,

wurden bald nach ihrer Ankunft, ersterer als Domanialbeamter, der andere als Cabinets- und Renterei-Beamter von Herzog Johann VII. von Mecklenburg angestellt, quittirten aber bald, wohnten dann zu Wismar sehr wohlhabend. Martins ältester Sohn: Andreas, war Dr. jur., starb früh, — der zweite Sohn: Georg zu Wismar, war verm. mit Elisabeth, Tochter des Bürgermeisters Vincenz Gladow zu Rostock, hatte nur einen Sohn, der kinderlos starb, und damit die Martins-Linie schloß; — Andreas wurde der engere Stammvater des in Mecklenburg und Hannover fortblühenden Geschlechtes.

---

† Andreas Balck, geb. um 1565, kam 1588 zuerst nach Mecklenburg, wurde Amtsküchenmeister und Verwalter des Amtes Dömitz in Mecklenburg, auch Elbzollverwalter 1590—97, Rathsherr zu Wismar seit 1605, begr. in St. Nicolai 10. 8. 1627, verm. 1602 mit † Agneta Jule, Tochter des † Gregor Jule, Land- und Hofgerichts-Assessor und Bürgermeister zu Wismar, sie wurde begr. zu den Grauen Mönchen 1. 11. 1620.

Kinder:

1. † Andreas, geb. um 1604, Gerichtssecretair zu Wismar 1636, begr. 27. 9. 1640, verm. mit † Anna Gronow aus dortigem Patriciergeschlechte.

   Kinder:

   a. † ein Sohn N., begr. zu Wismar 15. 7. 1661, war unverm.
   b. † Engel, verm. a. mit † Jacob Dreyer zu Wismar; — b. mit N.

2. † Johann, geb. um 1612, Herr auf Ravensberg bei Buckow in Mecklenburg, Fürstl. Braunschw.-Lüneburg. Elbzollverwalter zu Harburg, vorher 1643—56 in Hamburg, gest. 1693, verm. um 1647 mit † Engel Böhl aus Hamburg, — ist Stifter der Mecklenburgischen Linie, s. S. 12.
3. † N., gest. vor 1637, verm. mit † Brandanus Schmidt, Bürgermeister zu Wismar.
4. † Agneta, verm. mit † Heinrich Dreyer zu Wismar, aus dortigem Rathsgeschlechte.

5. † N., verm. mit einem † Blomendal zu Wismar.
6. † Joachim, seit 1647 zu Hamburg, dort verm., — ist Stifter der Hannoverschen Linie, s. S. 19.

I. Die Mecklenburgische Linie.

(Sie spaltet sich in mehrere Zweige.)

† Johann Balck, 1612—1693, verm. mit † Engel Böhl, s. S. 11.

Söhne:

1. † Andreas, getauft in Hamburg 24. 2. 1652. Weiteres unbekannt.
2. † Heinrich, getauft zu Harburg 10. 7. 1657, Elbzollverwalter zu Bleckede in Hannover 1687, verm. mit ?

   Sohn:

   † Heinrich Eberhard, geb. 1705, Geheimer Canzleirath und Referent beim Geheimraths-Collegium zu Hannover, auch Domherr von Bardowiek i. H., gest. 18. 10. 1769.
3. † Johann Balck, geb. 21. 9. 1660, Major im Braunschw.-Lüneb. Regt. Rantzau zu Harburg, fiel 28. 9. 1708 bei Wynendäl bei Ostende, verm. 3. 12. 1695 mit † Else Margarethe Haberland, get. 24. 7. 1673, Tochter von † Ernst Christian Haberland, Garnisonprediger auf dem Kalkberg bei Lüneburg, sie starb 7. 5. 1741 Ebstorf in Hannover.

   Kinder:

   a. † Johanna Margaretha, geb. um 1700, Conventualin im Kloster Wienhausen i. H., gest. 1757.
   b. † Georg Christian Balck, geb. 1702, Herr auf Bolland und Karin-Antheil bei Buckow i. M. 1746—51, auf Mühlenbeck und Schossin mit Rothemühle bei Wittenburg i. M. seit 1753, Mecklenb. Landrentmeister und Kammerrath zu Schwerin, gest. 28. 8. 1756 Mühlenbeck, verm. 20. 9. 1743 mit † Margarethe Elisabeth Schlüter, gest. 28. 5. 1770 Crivitz i. M., Tochter von † Georg Friedrich Schlüter, Oberamtmann zu Walsrode, — ist Stifter eines besonderen — des älteren — Zweiges dieser Linie s. S. 13.

c. † Heinrich Friedrich Balck, geb. 9. 1. 1706 Harburg, Amts-Hauptmann zu Rehna i. M., bis 1758 zu Boitzenburg i. M., starb 22. 12. 1786, verm. 25. 4. 1749 mit † Charlotte Elisabeth Bruno, gest. 4. 8. 1774, Tochter des Schwedischen Amtmannes † Bruno zu Lilienthal im Lande Bremen, — ist Stifter eines besonderen — des jüngeren — Zweiges dieser Linie s. S. 15.

d. † Johann, geb. 1707, Major in Hannov.-Englischen Diensten, fiel in der Schlacht bei Hastenbeck 26. 7. 1757.

e. † Christiane Johanne, geb. um 1708, verm. 1743 mit dem Elbzoll-Director Christoph Mathias Pauli zu Boitzenburg.

I. Aelterer Zweig der Mecklenburgischen Linie.

(Er spaltet sich in zwei Unterzweige.)

† Georg Christian Balck, 1702—1756, verm. mit † Margarethe Elisabeth Schlüter, s. oben.

Kinder:

1. † Anna Margaretha, geb. 22. 8. 1744, gest. 1795, verm. 29. 7. 1763 mit † Friedrich Lucas Bacmeister, Licent. Commissair zu Harburg.
2. † Sophie Elisabeth, geb. 11. 5. 1748, gest. 1773, verm. 28. 7. 1764 mit dem † Oberzahlcommissair Schröder zu Schwerin.
3. † Eleonore Dorothea, geb. 1. 1. 1750, gest. 13. 9. 1813, verm. 1768 mit † Johann Heinrich Paschen, Dr. med. zu Wittenburg i. M.
4. † Martin Christoph Balck, geb. 21. 12. 1752, Herr auf Mühlenbeck und Schossin bis 1778, Amtsverwalter des Amtes Crivitz, starb 22. 6. 1795, verm. 23. 10. 1778 mit † Sophie Caroline Dannemann, gest. 1824 Wittenburg i. M., Tochter des Oberamtmanns † Dannemann zu Lüneburg, — ist Stifter des älteren Unterzweiges dieser Linie s. S. 14.
5. † Heinrich Wilhelm Balck, geb. 14. 8. 1755, Amtsregistrator und Stadtrichter zu Rehna i. M., gest. 10. 10. 1809, verm. 24. 10. 1788 mit † Benedicta Balck, Tochter seines Oheims † Heinr. Friedr. Balck, 1706—86, ist Stifter des jüngeren Unterzweiges dieser Linie s. S. 14.

A. Aelterer Unterzweig des älteren Zweiges der Mecklenburgischen Linie.

† Martin Christoph Balck, 1752—1795, verm. mit † Sophie Caroline Dannemann, s. S. 13.

Kinder:

1. † Georg Heinrich Wilhelm, geb. 1780, Landwirth, gest. 15. 11. 1858 Sachsenberg bei Schwerin.
2. † Luise Caroline Dorothea, geb. 16. 5. 1791, gest. 15. 1. 1860, verm. 1819 mit † Friedrich Krüger, Oberamtmann zu Lübz i. M.
3. † August Ludwig Andreas Balck, geb. 14. 12. 1794, Kaufmann in Lübz, gest. 29. 1. 1878, verm. 10. 10. 1823 mit † Charlotte Dorothea Henriette Bauer aus Lübz, gest. 2. 5. 1879.

Söhne:

1. Fritz Balck, geb. 9. 1. 1827, Kaufmann in Rostock, verm. mit
Elise Jardin aus Rostock.
2. Hermann, geb. 12. 10. 1835, Kaufmann in Hamburg, verm. 19. 11. 1864 mit
Caroline Sophie Balck, geb. 30. 12. 1839, Tochter von † Ludolph Christian Christoph Balck, 1789—1846, und s. Gem. Dorothea Johanna Maria Danckwarth, s. S. 15.

Kinder:

a. Heinrich, geb. 16. 4. 1870.
b. Emil, geb. 28. 4. 1878.
c. Carl, geb. 1. 12. 1881.

B. Jüngerer Unterzweig des älteren Zweiges der Mecklenburgischen Linie.

† Heinrich Wilhelm Balck, 1755—1809, verm. mit † Benedicta Balck, s. S. 13.

Sohn:

† Ludolph Christian Christoph Balck, geb. 1. 10. 1789, seit 1810

Postmeister zu Rehna, seit 1832 Rector zu Richtenberg in Pommern, gest. 26. 8. 1846, verm. a) 1810 mit Sophie Amalie Christine Warncke, Tochter von † Joachim Peter Warncke, Postmeister zu Rehna, von ihr geschieden 1830; — b) 1833 mit

Dorothea Johanna Maria Danckwarth, Tochter des Dr. med. Danckwarth zu Loitz in Pommern.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Peter Carl Christian Heinrich Balck, geb. 17. 6. 1811, Kaufmann zu Hamburg, gest. 12. 8. 1870 Rostock, verm. mit † Elise Behm, Kaufmannstochter aus Güstrow, gest. 1875.

Zweiter Ehe:

2. Carl, geb. 12. 5. 1837, Baumeister zu Gingst auf Rügen, verm. 23. 10. 1868 mit

Antonie Büssow, Kaufmannstochter aus Gingst.

Kinder:

a. Ludolph, geb. 14. 10. 1869.
b. Heinrich, geb. 2. 7. 1882.
c. Arthur, geb. 6. 5. 1885.

3. Caroline Sophie Charlotte, geb. 30. 12. 1839, verm. 19. 11. 1864 mit Hermann Balck, geb. 12. 10. 1835, Kaufmann zu Hamburg, s. S. 14.

II. Jüngerer Zweig der Mecklenburgischen Linie.

† Heinrich Friedrich Balck, 1706—1786, verm. mit † Charlotte Elisabeth Bruno, s. S. 13.

Kinder:

1. † Johann Christian Balck, geb. 13. 4. 1750, Oberamtmann zu Rehna, gest. 21. 3. 1829, verm. a) 13. 11. 1786 mit † Anna Sophie Louise Kayatz, gest. 21. 2. 1811, Tochter von † Peter Kayatz, Kammerpächter zu Neese bei Rehna; — b) 3. 7. 1821 mit seiner Schwestertochter † Wilhelmine Friederike Aldenrath, gest. 13. 2. 1857, — ist Stifter eines ältereren Unterzweiges, s. S. 16.

2. † Sophie Margarethe Elisabeth, geb. 11. 8. 1751, gest. 16. 5. 1826, verm. 29. 12. 1772 mit dem † Kaufmann Aldenrath zu Lübeck.
3. † Friedrich (Christoph) Mathias, geb. 3. 10. 1752, Amtsverwalter des Amtes Güstrow i. M., gest. 21. 6. 1824, verm. 4. 4. 1796 mit † Magdalene Dorothea Johanna Mantzel, geb. 1765, gest. 18. 8. 1819, Tochter von † Friedrich Christian Mantzel, Pastor zu Ruchow bei Sternberg i. M., — ist Stifter eines jüngeren Unterzweiges s. S. 17.
4. † Benedicta Christine Friederike, geb. 27. 11. 1754, gest. 25. 4. 1822, verm. mit † Heinrich Wilhelm Balck, 1755—1809, s. S. 13.

C. Aelterer Unterzweig des jüngeren Zweiges der Mecklenburgischen Linie.

† Johann Christian Balck, 1750—1829, verm. mit † Anna Sophie Luise Kayatz, s. S. 15.

Kinder:

1. † Margarethe Sophie Luise, geb. 19. 4. 1789, gest. 5. 10. 1851, verm. 1811 mit Johann Philipp Wilhelm Hülsemeyer genannt Hörcher, Dr. med. und Landphysicus zu Schönberg i. M.
2. † Jürgen Friedrich Mathias Balck, geb. 3. 2. 1791, Pfarrpächter zu Retgendorf bei Schwerin. gest. 1860 Wandsbeck in Holstein.

   Nachkommen von ihm leben noch im Holsteinschen.
3. † Johann August Siegfried, geb. 29. 3. 1794, Advocat und Patrimonialrichter zu Grevesmühle i. M. seit 1832, vorher zu Schönberg i. M., gest. 17. 8. 1860 Bad Teplitz, verm. mit † Henriette Elisabeth Nölting, gest. 22. 12. 1883 Schwerin, Tochter von Georg Friedrich Nölting, Rittergutsbesitzer auf Wendelstorf i. M.

   Sohn:

   † Christian August Heinrich, geb. 20. 7. 1826, Herr auf Kl.-Luckow bei Penzlin in Mecklenb., 1853—1862, gest. 11. 1. 1884 Schwerin.

4. † Charlotte Elise Friederike, geb. 29. 1. 1798, gest. 1872, verm. 1819 mit Dr. med. Carl Otto Ernst Engel zu Warin in Mecklenb.
5. † Gustav Christian Heinrich, geb. 4. 8. 1804, Kaufmann und Rheder in Hamburg, gest. 27. 6. 1869, verm. a) mit † Charlotte Müller, gest. 1844, Kaufmannstochter aus Altona; — b) mit † Emilie Schottborg, gest. 1861, Kaufmannstochter aus Hamburg.

Söhne:

Erster Ehe:

a) Eduard, geb. 2. 6. 1840, Musiklehrer zu New-Haven bei New-York.
b) Wilhelm, geb. 23. 2. 1843, Kaufmann in New-York.

Zweiter Ehe:

c) Emmerich, geb. 23. 9. 1853, in Amerika verschollen.

D. Jüngerer Unterzweig des jüngeren Zweiges der Mecklenburgischen Linie.

† Friedrich Christoph Mathias Balck, 1752—1824, verm. mit Magdalena Dorothea Johanna Mantzel, s. S. 16.

Kinder:

1. † Catharina Marie Friederike, geb. 30. 1. 1797, gest. 20. 9. 1876, verm. 20. 10. 1826 mit † Friedrich Wilhelm Reuter, Kammerpächter zu Barkow bei Plau i. M.
2. † Gottfried Christian Carl, geb. 5. 12. 1798, Geheimer Kammerrath zu Schwerin, vorher bis 1849 Amtshauptmann zu Grevesmühlen i. M., gest. 14. 9. 1878 Güstrow, verm. 3. 7. 1829 mit † Auguste Ulrike Franziska Buschick, geb. 8. 6. 1805 Kessien bei Treptow a. d. Tollense, gest. 26. 12. 1887, Tochter von † August Leopold Buschick, Preuß. Hauptmann a. D. zu Güstrow.

Kinder:

a) Caroline Henriette Friederike, geb. 29. 4. 1830, verm. a) 20. 10. 1852 mit † Carl Reuter, gest. 11. 7. 1853 Salzbrunn, Rathsherr zu Rostock; — b) 5. 2. 1858 mit † Wilhelm Jeppe, gest. 5. 1. 1873, Ober-Postcommissar zu Wismar.

b) Carl Wilhelm August, geb. 19. 3. 1831, Geheimer Finanzrath zu Schwerin, vorher dort Amtmann, finanzieller und volkswirthschaftl. Schriftsteller, verm. 11. 9. 1861 mit
Ottilie Sophie Louise von Flotow, geb. 21. 8. 1841, Tochter von Carl Aemil von Flotow, Amtmann zu Wittenburg i. Mecklenb.

c) † Wilhelm Friedrich Heinrich Otto, geb. 17. 1. 1839, Lieutenant beim Großh. Mecklenb. 3. Bataillon zu Rostock bis 1860, Brevet-Capitain der Ver. Staaten von Nordamerika 1866, Präsident des Einwanderungs-Amtes zu New-York 1873, gest. 30. 4. 1877, verm. mit Johanna Dunn, Tochter eines südlichen Pflanzers.

Söhne;

aa) Carl Adolph, geb. 31. 7. 1872.

bb) Wilhelm, geb. 10. 12. 1876.

d) Adolf Ferdinand, geb. 8. 12. 1840, Kaufmann zu Pavonia bei Camden in New-Jersey, verm. 15. 6. 1877 mit
Emma Smith, geb. 22. 12. 1858, Kaufmannstochter aus St. Louis.

Söhne:

aa) Robert Carl, geb. 11. 12. 1879.

bb) Georg Ferdinand, geb. 14. 1. 1882.

3. † Christian Georg August, geb. 21. 11. 1801, Dr., Pastor primar. an St. Marien, Director des geistlichen Amtes zu Rostock, vorher schon bis 1839 Leiter eines Pädagogiums zu Rostock, bis 1848 Rector zu Waren i. M., gest. 3. 9. 1881, verm. a) 23. 9. 1830 mit † Henriette Louise Charlotte Paris, geb. 18. 3. 1803, gest. 25. 6. 1866, Tochter von † Joachim Daniel Paris, Kaufmann zu Güstrow; — b) 4. 1. 1873 mit
Lucy Elisabeth Foote, Tochter des Dr. med. Alfred Foote Esq. zu New-Green, Grafsch. Middlesex, in England.

Kinder:

Erster Ehe:

a) Joachim Carl Wilhelm Robert, geb. 5. 8. 1831, Amtshauptmann zu Güstrow seit 1886, vorher zu Hagenow i. Mecklenb., verm. 26. 10. 1860 mit
Louise Marie Elisabeth Türk, geb. 14. 2. 1835. Tochter von Carl Türk, Professor der Geschichte zu Rostock.

Kinder:

aa) Marie Hermine Emma Auguste, geb. 13. 5. 1865, verm. 21. 8. 1888 mit Franz Hillmann, Dr. jur. u. Rechtsanwalt zu Güstrow.

bb) Robert Carl August, geb. 17. 4. 1867, stud. jur.

b) Carl Ferdinand Friedrich Rudolph, geb. 26. 4. 1835, Banquier zu Moskau, verm. 23. 10 1868 mit Wilhelmine Annette Junker, Tochter von Adolph Friedrich Junker, Banquier zu St. Petersburg.

Söhne:

aa) Rudolph Friedrich Wilhelm August, geb. 6. 8. 1869.

bb) Robert Adolph Anton, geb. 23. 7. 1871.

c) † Friedrich Wilhelm Christian Albrecht, geb. 17. 7. 1840, Pfarrvicar zu Deutz a. R., gest. 15. 12. 1868.

d) Maria Franziska Wilhelmine, geb. 4. 9. 1842, verm. 9. 7. 1867 mit Carl Bade, Klosterpächter zu Seelstorf bei Dobbertin in Mecklenburg.

Zweiter Ehe:

e) Johannes Carl August Albrecht, geb. 16. 7. 1874.

II. Die Hannoversche Linie.

† Joachim Balck, — Sohn des † Andreas Balck, 1565—1627, und s. Gem. † Agneta Jule, — seit 1647 in Hamburg, dort verm., s. S. 12.

Sohn:

† Jacob Balck, getauft 13. 5. 1654 Hamburg, Elbzollverwalter und Amtmann zu Schnackenburg in Hannover, gest. 19. 12. 1718, verm. mit einer † Gericke, getauft 29. 11. 1664, gest. 22. 2. 1736, Tochter des † Amtmanns Gericke zu Harburg.

Söhne:

1. † Christian Heinrich, geb. 1691, Licent-Commissair zu Giffhorn i. H., gest. 1. 8. 1754, verm. 13. 6. 1728 mit † Dorothea Elisabeth Scheller, Tochter des Advocaten † Christian Scheller zu Celle i. H.
2. † Johann Heinrich, geb. 10. 8. 1696, Amtmann zu Isenhagen i. H., bis 1740 zu Bodenteich i. H., gest. 30. 7. 1760,

verm. a) mit Lucie Catharina Westphal, gest. 1741, Tochter von † Johann Nicolaus Westphal, Banquier in Hamburg; — b) 18. 9. 1742 mit † Sophie Justine Schmidt, Tochter des † Kammerpächters Gideon Schmidt zu Mucklenhorst im Hannov. Amte Neustadt am Rübenberg.

Söhne: (erster Ehe, s. unten sub c.)
zweiter Ehe:

a. † Georg Andreas, geb. 1. 5. 1745, seit 1787 Amtmann zu Steimke bei Isenhagen, vorher bei den Aemtern Ilfeld und Harpstedt i. H.

b. † Georg Heinrich Ludwig, geb. 11. 4. 1747, Oberförster zu Gr. Lengden i. H. seit 1795, vorher zu Höverden i. H.

erster Ehe:

c. † Johann Philipp, geb. 3. 3. 1738, (also der älteste Sohn), Amtmann und Gräfe des Landes Kehdingen zu Wischhafen bei Hamelwörden i. H. seit 1794, vorher beim Amte Rothenburg i. H., gest. 11. 5. 1804, verm. mit † Johanna Wilhelmine Moldhan, gest. 10. 7. 1804.

Kinder:

aa † Sophie Luise, geb. 14. 5. 1786, verm. mit dem † Geometer Winter zu Otterndorf i. H.

bb. † Gottfried Georg (Georg Christian), geb. 22. 7. 1781, also der ältere, Lieutenant im 7. Linienbataillon der englisch-deutschen Legion, gest. 2. 4. 1815 London, verm. mit † Mary Grice, gest. 1821 Münden i. H.

Söhne:

α. † Georg Philipp, geb. 22. 10. 1812 Almeida in Portugal, gest. 7. 1. 1885 Osnabrück i. H. als Oberstlieutenant i. K. Großbrit. Diensten, verm. 21. 3. 1850 mit
Sophie Elise Lütgen, geb. 12. 11. 1822, Tochter des Hannov. Generalmajors Conrad Friedrich Lütgen in Hameln.

Kinder:

αα. Mary, geb. 6. 3. 1851 Osnabrück, verm. 7. 5. 1872 mit dem Dr. med. Adolph Schmidt, Director der Irrenanstalt zu Sorau in der Niederlausitz.

ββ. William Henry Conrad Friedrich August, geb. 19. 10. 1858 Osnabrück, Lieutenant und Adjutant beim 78. Ostfries. Infanterie-Regt. zu Aurich, militairischer Schriftsteller.

β. † William Henry, geb. 22. 4. 1814, Premierlieutenant und Adjutant im 6. Hannov. Infant.-Regt. zu Osnabrück, starb durch Sturz vom Pferde 24. 10. 1846.

Barchewitz.

Evangelisch. In Schlesien. Mitglieder dieser Familie waren in drei aufeinanderfolgenden Generationen Geistliche zu Oelse im Kr. Striegau.

---

† Johann Carl Barchewitz, geb. 11. 1. 1712, erster Geistlicher an der evangel. Pfarrkirche zu Oelse, starb 8. 11. 1787.

Sohn:

† Carl August Barchewitz, geb. 10. 7. 1759 Oelse, Amtsnachfolger seines Vaters, starb 23. 12. 1825.

Sohn:

† Heinrich August Eduard, geb. 1. 11. 1800 Oelse, Pastor zu Oelse, starb 24. 4. 1870, war verm. 19. 5. 1829 mit † Sophie Paul, Tochter des Königl. Ober-Hütteninspectors Paul zu Kreuzburger Hütte in Oberschlesien, sie starb 4. 11. 1868.

Ludwig August Eduard Barchewitz, geb. 6. 1. 1834 Oelse, Preuß. Oberstlieutenant a. D., zuletzt Bataillons-Commandeur im 1. Schles. Grenadier-Regt. Nr. 10 in Breslau, Ritter des Eisernen Kreuzes und Rothen Adler-O., — (Sohn des obengenannten † Pastors Eduard Barchewitz und s. † Gem. Sophie Paul), — verm. 29. 4. 1866 mit

Anna Stiller, Tochter des † Kaufmanns Eugen Stiller in Soran.

Kinder:
1. Franziska Helene Sophie, geb. 10. 2. 1867.
2. Hans Eduard Eugen, geb. 2. 1. 1872.

Geschwister:
1. Wilhelmine Sophie Elisabeth, geb. 26. 4. 1830 Oelse, verm. 4. 10. 1853 mit Julian Promnitz, Sohn des † Landrath Promnitz, Besitzer der Herrschaft Grüben in Oberschlesien.
2. Bernhard Georg August, geb. 5. 9. 1839, zuerst 1873—84 Landrath des Kreises Tarnowitz in Oberschlesien, dann Preuß. Regierungsrath in Liegnitz, Ehrenbürger der Stadt Ziegenhals, R. mehrerer Orden.
3. Martin August Rudolph, geb. 20. 10. 1841, Kais. Ober-Postsecretär in Hamburg, verm. 4. 7. 1870 mit Emilie Plöhn aus Husum.

Kinder:
a. Maximilian Pedro Heinrich Waldemar, geb. 28. 3. 1871.
b. Sophie Marie Bertha, geb. 21. 2. 1873.
c. Johanna Beate Ludwika, geb. 29. 11. 1873.
d. Mathilde Juliane Anna, geb. 2. 8. 1875.

Barthels.

Evangelisch. In Barmen.

Philipp Barthels. geb. 24. 11. 1838 Barmen, — (Sohn des † Philipp Barthels, geb. 7. 3. 1794 Barmen, gest. 15. 8. 1874, verm. 20. 9. 1827 mit † Simonette Feldhoff, geb 28. 3. 1809 Barmen, gest. 13. 8, 1871 Barmen. — Enkel des † Johann Mathias Barthels, geb. 16. 11. 1754 Barmen, gest. 20. 6. 1829 Barmen, und s. Gem. Beatrix Feldhoff, geb. 13. 12. 1759 Barmen) — Fabrikant in Barmen, verm. 16. 4. 1863 Barmen mit Bertha Lange, geb. 26. 8. 1843 in Barmen.

Kinder;
1. Philipp, geb. 8. 4. 1864 Barmen.
2. Elisabeth, geb. 20. 11. 1866 Barmen.

Kinder des Vatersbruders:

1. Carl Hugo, geb. 9. 11. 1834 Barmen — (Sohn des † Carl, geb. 26. 5. 1799 Barmen, gest. 1866 Barmen, und s. † Gem. Adeline von Eynern, geb. 27. 3. 1810 Barmen, gest. 18. 6. 1888 Barmen).
2. Robert, geb. 21. 8. 1836 Barmen.

Baumann.

Evangelisch. In Berlin und Straßburg.

Georg Wilhelm Emil Eugen Baumann, geb. 12. 4. 1839 Stettin, — (Eltern: † Friedrich Baumann, geb. 30. 6. 1789 Cleve, Preuß. Oberstlieutenant, starb 16. 9. 1856 Finkenwalde bei Stettin, war verm. a) mit † Florentine von Jvonsky; — b) mit † Louise von Fritzschen; — c) mit [rechte Mutter] † Julie Schultze; — Großeltern: † Johann Christian Friedrich Baumann, geb. 1. 5. 1736 Düsseldorf, Consistorialrath und Superintendent, starb 1792 Cleve, war verm. mit einer † Schmitz; — Urgroßvater: war Hauptmann im Regiment Zobel zu Düsseldorf), — Pfarrer an der Dankes-Kirche zu Berlin, Inhaber der Medaille für landwirthschaftliche Leistungen, verm. 12. 11. 1867 Berlin mit

Martha Goslich, geb. 20. 8. 1844 Berlin, evangel., — (Eltern: Anton Goslich, geb. 11. 4. 1812 Berlin, Rentier und Besitzer einer Cementfabrik, verm. mit Auguste Ebert, geb. 6. 10. 1821 Stettin).

Kinder:

1. Dora, geb. 19. 11. 1868 Berlin.
2. Friedrich, geb. 15. 1. 1870 Berlin.
3. Eberhard, geb. 27. 5. 1871 Berlin.
4. Martha, geb. 9. 1. 1874 Berlin.
5. Ulrich, geb. 3. 1. 1876 Berlin.

Geschwister:

1. † Alfons, geb. 15. 12. 1828 Kosel, Kaufmann, gest. 15. 3. 1881 Fürstenberg a. d. O., hinterließ 5 Kinder.

2. Victor, geb. 30. 8. 1835 Brieg, Preuß. Generalmajor des Großen General=Stabes, R. des Eisernen Kreuzes und anderer hoher Orden, jetzt zu Straßburg im Elsaß, ist vermählt, hat 4 Kinder.
3. Marie, geb. 29. 11. 1837 Schweidnitz, Rentiere in Berlin.

Baumgart.

Evangelisch. In Hannover. Sie schrieben sich früher auch Baumgarten.

---

† Tobias Christian Baumgarten, Seidenfabrikant in Hannover, gest. 25. 5. 1794 Wolfenbüttel, verm. mit † Johanne Margarethe Lüppen, gest. 17. 5. 1802 Celle.

Kinder.

1. † Anna Elisabeth, geb. 19. 12. 1763 Hannover, gest. 24. 5. 1764.
2. † Johanne Christine, geb. 20. 3. 1765, gest. 14. 3. 1787 Wolfenbüttel.
3. † Georgine Louise, geb. 8. 10. 1766, gest. 21. 3. 1806 Pernau in Livland.
4. † Georg Christian Baumgart, geb. 31. 10. 1769 Hannover, gest. 30. 11. 1813 Rodewald, verm. a) 1801 Neustadt bei Rübenberge mit † Caroline Dorothea Scheppelmann, geb. 1. 6. 1770 Dushorn, gest. 28. 4. 1809 Rodewald; — b) 25. 10. 1809 mit † Anna Maria Magdalena v. Bremen, geb. 28. 10. 1780 Rodenberg, die sich als Wittwe mit einem Schönborn vermählte und 11. 1. 1851 starb.

Kinder:

Erster Ehe:

a. † Heinrich Albrecht Baumgart, geb. 29. 9. 1801 Rodewald, gest. 11. 12. 1878 Hannover, verm. a) 5. 5. 1829 mit † Clara Agnesa Eulalia Kilg, geb. 25. 12. 1805 Berkel bei Hameln, gest. 10. 7. 1830 Rodewald; — b) 31. 3. 1842 Soltau mit † Anna Engel Sophie Dransfeld, geb. 2. 8. 1809 Soltau, gest. 25. 8. 1883 Werden.

b. Friederike Luise Dorothea, geb. 10. 4. 1803.
c. † Charlotte Sophie, geb. 22. 4. 1805, gest. 30. 4, 1805, Zwilling mit
d. † Marie Dorothea, geb. 22. 4. 1805, gest. 5. 5. 1805.
e. † Karl Heinrich, geb. 30. 5. 1806, gest. 6. 3. 1877 London, verm. 25. 12. 1837 dort mit Sophia Jeans, geb. 16. 3. 1816 Greenwich.
f. Aemilie Auguste, geb. 27. 4. 1809.

Zweiter Ehe:

g. † Sophie Amalie Elisabeth, geb. 4. 12. 1810 Rodewald, gest. 8. 12. 1880 Stadt-Oldendorf.
h. † Henriette, geb. 31. 8. 1812, gest. 24. 3. 1853 Redewald.

Die zweite Gem. † Anna Maria Magdalena von Bremen hatte aus ihrer zweiten Ehe mit dem Schönborn, s. oben, eine Tochter: Philippine Louise Schönborn, geb. 13. 9. 1820, verm. 5. 1. 1844 mit dem Pastor Dannemann in Eistrup.

Karl Heinrich Wilhelm Baumgart, geb. 12. 3. 1843 Rodewald, — (Eltern: † Heinrich Albrecht Baumgart [1801—1878] und s. Gem. † Anna Engel Sophie Dransfeld, s. oben), — verm 22. 6. 1878 Hannover mit

Anna Maria Louise Schoepplenberg, geb. 25. 3. 1857 auf dem Gute Schoepplenberg in Westph., Tochter des Gutsbesitzers Adalbert Schoepplenberg und s. Gem. Lina Schulte-Böing.

Kinder:

1. Karl Heinrich Adalbert, geb. 23. 5. 1879 Hannover.
2. † Otto Ludwig, geb. 28. 6. 1880, gest. 21. 7. 1880.
3. Ernst Rudolph, geb. 28. 7. 1881.
4. Sophie Margarethe Philippine Marie, geb. 6. 9. 1884 Hannover.

Brüder:

1. Otto August Wilhelm, geb. 27. 4. 1846 Rodewald.

Aus des Vaters erster Ehe:

2. † Bernhard Jürgen, geb. 10. 7. 1830, gest. 14. 4. 1852 Rodewald.

Des Vatersbruders: † Karl Heinrich, 1806—1877, s. oben, Kinder:

1. † Sophie Ann, geb. 19. 10. 1840, verm. 4. 8. 1859, gest. 6. 12. 1879.
2. Charles William, geb. 2. 7. 1843 in London.

Beerend.

Evangelisch. In Eisenberg in Sachsen-Altenburg.

Franz Philipp Beerend, geb. 15. 3. 1835 Berlin, — (Eltern: † Philipp Siegismund Beerend, geb. 11. 5. 1804 Potsdam, Rittergutsbesitzer auf Klein- und Alt-Beeren bei Teltow, R. des Preuß. Rothen Adler-O. 4., des Russ. Annen-O., der Belgischen Eichenkrone, starb 30. 5. 1854 Berlin, vermählt 1827 Berlin mit † Henriette Elise Franziska Bernsdorf, geb. 8. 5. 1804 Berlin, evangel. gest. 23. 9. 1874 Klein-Beeren), — Rittergutsbesitzer auf Friedrichs-Tanneck bei Eisenberg in Sachsen-Altenburg, Herzogl. Sächs. Land-Kammerrath und Amtsvorsteher, Ehren-Rathsherr der Stadt Eisenberg, Ehrenmitglied der Militär-Vereine von Eisenberg und Petersberg, Corresp. Mitglied des Naturforscher-Vereins zu Altenburg, in Eisenberg wohnh., verm. a) 2. 12. 1860 Berlin mit † Johanna Henriette Eugenie Hitzig, geb. 1. 2. 1841 Berlin, evangel., gest. 6. 10. 1861 Friedrichs-Tanneck, — (Eltern: † Georg Friedrich Heinrich Hitzig, geb. 8. 4. 1811 Berlin, Geh. Ober-Bau- und Regierungsrath, Präsident der Akademie der Künste, R. des O. pour le mérite, des Rothen Adler-O. 2. mit Stern, des Preuß. Kronen-O., des Bayr. Maximilians-O. für Kunst und Wissenschaft, gest. 1881 Berlin, verm. mit Franziska Friederike Fanny Reiß, geb. 18. 6. 1816 Frankfurt a. M.); — b) 10. 3. 1864 Berlin mit

Clara Pauline Auguste Anna Brando, geb. 27. 6. 1839 Berlin, evangel. — (Eltern: † August Joseph Brando, geb. Berlin, Geh. Rechnungsrath im Ministerium der geistl. und Medicinal-Angel., R. des Rothen Adler-O. 4., des Russ. Annen-O. 3., der Kriegsdenkmünze 1813—15, gest. 4. 4. 1870 Berlin, verm. Berlin mit Johanna Therese Paulie Hulbe, geb. 23. 7. 1802 Berlin).

Kinder: erster Ehe:

1. Friedrich Philipp Eugen Beerend, geb. 25. 9. 1861 Friedrichs-Tanneck, Landwirth.

Zweiter Ehe:

2. Franziska Anna Henriette Auguste Pauline Frida Magda, geb. 27. 12. 1865 Friedrichs-Tanneck.
3. Paula Franziska Anna Philippine Henriette Magda Frida, geb. 17. 12. 1867 Friedrichs-Tanneck, verm. 10. 9. 1888 Leipzig mit Otto Lenk, Dr. med., zu Koetschenbroda bei Dresden.
4. Paul Harry, geb. 1. 8. 1869 Friedrichs-Tanneck, Kaufmann.

Béringuier.

Französisch-Reformirt. In Berlin. Sie stammen aus Frankreich und zwar aus dem Languedoc, wo sie Bringuier geschrieben wurden. Nach der 1685 erfolgten Aufhebung des den Protestanten Religionsfreiheit gewährenden Edicts von Nantes, verließen sie ihre Heimath, ließen sich zuerst in Schwabach bei Nürnberg nieder, kamen von dort nach Halle und Berlin. Ob sie dem im Languedoc sitzenden Adelsgeschlechte Bringuier angehören, welches als Wappen einen von Gold und Blau sechsmal quergetheilten Schild führt und die Güter Liouc, Barbuts, Roque u. a. bei Nimes und Quissac besaßen, ist noch zu erforschen, erscheint aber wahrscheinlich, wie in Bordier, la France protestante, Bd. 2 S. 343, erschienen 1879, angenommen wird, wie auch die in Frankreich zurückgebliebenen Bringuier, die zur katholischen Kirche wieder zurückkehrten, dort den Adel führen. Aus den Notariatsakten der kleinen Stadt Sauve, eine Meile von Quissac im Languedoc, jetzt Departement Gard, entfernt, sind Testamente und Eheverträge ermittelt, denen Notizen über die Familie

aus der Zeit vor der Auswanderung entnommen werden konnten; für die spätere Zeit stützen sich die Nachrichten auf die Kirchenbücher der französischen Gemeinden. Die Familie hat sich erst 1880 ein bestimmtes Wappen gewählt: In geviertetem Schilde in dem 1. und 4. Felde eine goldene Lilie in blau, in dem 2. und 3. Felde zwei schwarze Balken in silber, als Helmschmuck die goldene Lilie, die Helmdecken rechts: gold und blau, links: silber und schwarz.

---

† Jacques Bringuier, Kaufmann und Hauptmann zu Quissac, machte 21. 11. 1581 sein Testament, war zuerst verm. mit † Marguerite des Vignolles, dann mit † Marthe Brouzet, Wittwe des † Jean Colognac. — Seine Geschwister waren: † Claude, Kaufmann und Hauptmann, und — † Francoise.

Kinder des vorstehenden Jacques:

1. † Jean, verm. 20. 6. 1599 Quissac mit † Marthe Colognac.
2. † Pierre.
3. † Susanne.
4. † Estienne, Notar zu Quissac, starb vor 1658, verm. mit † Jeanne Coste.

Kinder:

a. † Estienne, Notar, verm. mit † Isabeau Conduzorgues.

Kinder:

aa. † Henry, geb. 12. 10. 1646.

bb. † Estienne, verm. 30. 11. 1636 Quissac mit † Louise Aldebert.

Kinder:

α. † Estienne, geb. 24. 5. 1664 Quissac.

β. † Isabeau, geb. 15. 12. 1665 Quissac.

b. † Fulcrand, geb. um 1618, Notar in Quissac, starb dort 30. 12. 1678, verm. mit † Jeanne Brouzet, Tochter des Hauptmanns † Antoine Brouzet und s. Gem. † Isabeau du Cros.

Kinder, alle in Quissac geborrn:

aa. † Guillaume, geb. 27. 8. 1658, Kaufmann, emigrirte, starb 16. 4. 1716, s. unten.

bb. † Esther, geb. 9. 3. 1661.

cc † Esperance, geb. 24. 10. 1661.

dd. † Henry, geb. 27. 5. 1665.

ee. † Estienne, geb. 7. 9. 1667, emigrirte, verm. 25. 9. 1698 Schwabach bei Nürnberg mit † Marguerite Ollivier, geb. in Nimes.

ff. † Jean, geb. 16. 4. 1670.

c. † Henry, machte 27. 8. 1658 sein Testament, verm. mit † Marie Barbusse.

Kinder:

aa. † Henry.

bb. † Jeanne.

cc. † Marie.

dd. † Jacquette.

ee. † Claudine.

d. † Jacques, machte 17. 2. 1661 sein Testament, verm. mit † Jeanne Crés.

Kinder:

aa. † Claudine, geb. 23. 10. 1653.

bb. † Herry, geb. 15. 5. 1657.

---

† Guillaume Bringuier, geb. 27. 8. 1658 Quissac, — Sohn des † Fulcrand Bringuier, 1618—1678, und s. Gem. † Jeanne Brouzet, s. oben, — Kaufmann, emigrirte, (wie auch sein Bruder † Estienne, geb. 1667, s. oben, der sich in Deutschland vermählte, aber wohl keine Nachkommen hatte), war vom 25. 1. 1694 bis 6. 2. 1698 Kirchenältester und Secretair der franz.-reformirten Gemeinde in Schwabach bei Nürnberg, von 1707—1710 in derselben Ehren- und Amtsstellung in Halle, starb hier 16. 4. 1716. Er war verm. mit † Maria Angeau, geb. zu Ganges im Languedoc, jetzt Departement Herault, gest. 75 Jahre alt 2. 1. 1721 Halle.

Söhne:

1. † Guillaume Bringuier, geb. um 1678 Quissac, Kaufmann, seit 1725 Assessor beim französischen Colonie-Gericht in Halle,

starb hier 24. 1. 1750, verm. a) 26. 10. 1713 Halle mit † Sara Arbeletier, — Eltern: † Abel Arbeletier, Kaufmann aus Beaufort in der Dauphine, und s. Gem. † Madelaine Raillon aus Marilliac in d. Dauphine; — b) 12. 6. 1746 mit † Esther Duchèsne, geb. 14. 2. 1714, gest. 16. 12. 1787, — Eltern: † Francois Duchèsne, Seidenwaarenfabrikant in Metz, gest. 70 Jahre alt 13. 12. 1759 und s. Gem. † Marie Ruzé, getauft 14. 8. 1689 (ihre Eltern stammen aus Metz), gest. 12. 5. 1772.

Sohn erster Ehe:

Francois Bringuier, auch Béringuier, geb. 31. 12. 1718 Halle, verm. 1. 4. 1740 Erlangen mit † Catharine Solier, geb. in Genf, Tochter von † Isaak Solier aus Genf und s. Gem. † Isabeau Beleuse aus Alais.

2. † Claude, geb. 13. 5. 1695 Schwabach, gest. dort 2. 3. 1696.

3. † Pierre Jacques Béringuier, geb. 16. 2. 1697 Schwabach, Kaufmann, gest. 5. 5. 1763, verm. 22. 7. 1734 mit † Marguerite Chapon, geb. 3. 6. 1710, gest. 30. 9. 1750, — Eltern: † Louis Jacques Chapon, gest. 53 Jahre alt 9. 1. 1734 und s. Gem. † Lucrece Hupay, geb. Vinsobre i. d. Dauph., gest. 62 Jahre alt 28. 12. 1740.

Kinder:

a. † Lucrece Marguerite, geb. 17. 8. 1735.

b. † Anne, geb. 6. 8. 1737.

c. † Marie, geb. 7. 8. 1739, gest. 30. 12. 1741.

d. † Pierre Louis Béringuier, geb. 10. 5. 1748, Kaufmann in Berlin, Eigenthümer der Häuser Poststraße 11, Eiergasse 3, Nicolaikirchhof 3, Stadtverordneter und Mitglied des comité administrativ 1807 (vergl. über ihn Mittheilungen des Vereins für die Geschichte Berlins, Jahrg. 1886 S. 82, und — „Der Bär", Jahrg. 1877 S. 172), er starb 1. 6. 1810, verm. 30. 9. 1770 mit † Anna Antoinette Grand, geb. 29. 8. 1749, gest. 23. 6. 1785, — Eltern: † Antoine Grand, geb. 16. 6. 1707, gest. 26. 7. 1767, und s. Gem. † Anne Chevillette, gest. 36 Jahre alt 25. 9. 1752.

Kinder:

aa. † Jeanne, geb. 10. 2. 1772, gest. 22. 4. 1832, verm. mit † Friedrich Wilhelm Caplick, Stadt-Justizrath, gest. 63 Jahre alt 29. 10. 1821.

bb. † Chrétien, geb. 14. 4. 1775, gest. 10. 5. 1775.
cc. † Susanne Marguerite, geb. 7. 3. 1777, gest. 20. 9. 1777.
dd. † Jean Louis, geb. 15. 3. 1781, Kaufmann, gest. 23. 1. 1811.
ee. † Chrétien, geb. 22. 8. 1782, Rentier, Mitglied der Königl. Militaircommission, auch Stadtverordneter und Kirchenältester seit 26. 7. 1819, starb 23. 10. 1845, verm. 7. 9. 1818 Werder mit † Amalie Pauli, geb. 19. 3. 1797 Werder, gest. 8. 1. 1860.

Kinder:

α. † ein Sohn, ungetauft, geb. und gest. 2. 12. 1819.

β. † Charles Louis Chrétien, geb. 27. 10. 1820, Jurist und Kaufmann, Besitzer der Simon Schropp'schen Landkartenhandlung von 1852—60, Rentier, starb 18. 6. 1878, verm. 12. 10. 1850 mit † Jeanne Dorothee Anne Tuch, geb. 28. 10. 1826, gest. 24. 11. 1885, — ist Stifter einer älteren Linie.

γ. † Ferdinand Leopold, geb. 10. 6. 1822, Dr. med., Besitzer der Schropp'schen Hof-Landkartenhandlung von 1860—78, starb 24. 7. 1888 New-York, verm. 29. 1. 1852 mit † Louise Therese Mathilde Lüdke, geb. 10. 2. 1828, gest. 24. 6. 1858 Boitzenburg, — ist Stifter einer jüngeren Linie.

δ. † Elise Henriette, geb. 30. 11. 1824, gest. 16. 7. 1833.

ε. † Charles Friedrich, geb. 22. 8. 1826, gest. 14. 9. 1826.

Louis Leopold Richard Béringuier, geb. 4. 3. 1854 Berlin, — Sohn des † Charles Louis Chrétien, 1820—1878, und s. Gem. † Anne Tuch, s. oben, — Dr. jur. und Amtsrichter, seit 1880 Lieutenant der Reserve, dritter Vorsitzender des Vereins für die Geschichte Berlins, Secretär des Consistoriums der französischen Kirche, Ehrenmitglied der Huguenot Society of London, Pfleger des Germanischen Museums in Nürnberg, Geschäftsführer des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine 2c., Verfasser der Werke: Die Stammbäume der Mitglieder der französischen Colonie in Berlin, Berlin bei E. S. Mitter & Sohn 1885—87; die Colonieliste 1699, ebenda 1888, auch Redacteur

der Zeitschrift: Die Französische Colonie, wohnhaft in Berlin, verm. 29. 3. 1880 Berlin mit

Anna Emilie Steffens, geb. 5. 2. 1855 Berlin. evang.

Kinder:

1. † Sohn, ungetauft, geb. 9. 4. 1882, gest. 12. 4. 1882.
2. Guillaume Pierre Raoul, geb. 23. 7. 1883. Berlin.
3. Mignon Ruth Esther, geb. 16. 7. 1886 Berlin.

Geschwister:

1. † Chrétien Guillaume Louis Otto, geb. 30. 8. 1851, gest. 27. 4. 1852.
2. † Henriette Jeanne Marguerite, geb. 14. 3. 1853, gest. 7. 8. 1872.

Chrétien Louis Léopold Rodolphe, geb. 15. 3. 1858 Boitzenburg, — Sohn des † Ferdinand Léopold, 1822—1888, und s. Gem. † Mathilde Lüdke, s. oben, — Besitzer eines Cigarren-Geschäfts in New-York.

Geschwister:

1. † Waldemar Leopold, geb. 7. 12. 1852 Boitzenburg, gest. 1866 in Amerika.
2. † Helene, geb. 1. 4. 1855 Boitzenburg, gest. dort 3. 3. 1858.

Bötzow.

Evangelisch. In Berlin. Altes Patriciergeschlecht von Berlin, das schon 1284 im Rathe saß und seit Anfang des vorigen Jahrhunderts etwa 800 Morgen Ländereien im Weichbilde von Berlin besitzt.

---

† Johann Christian Bötzow, Grundbesitzer bei Berlin, starb dort 1795, verm. mit † Christine Wilhelmine Brederlow.

Sohn:

† Christian Friedrich Bötzow, Gutsbesitzer und Bröhherr, starb in Berlin, verm. mit einer Passow.

Sohn:

† Julius Friedrich Albert Bötzow, geb. 14. 7. 1811 Berlin, Gutsbesitzer, Bröhherr und Stadtverordneter von Berlin, gest. dort 20. 2. 1872, verm. mit

Emilie Auguste Mathilde Heller, geb. 29. 3. 1814 Straußberg, in Berlin wohnhaft.

Kinder:

1. Elise, geb. 25. 1. 1838 Berlin, verm. mit † Ferdinand Ahrends, evang., Kaufmann und Stadtrath in Berlin.
2. Julius Albert Hermann Bötzow, geb. 5. 9. 1839 Berlin, Groß-Grundbesitzer und Besitzer einer von ihm begründeten Bierbrauerei, Königl. Hoflieferant seit 18. 4. 1886, verm. 5. 2. 1875 Berlin mit

   Elisabeth Margarethe Henze, geb. 4. 11. 1853 Berlin, evang. — (Eltern: † Johann Gottfried Ludwig Henze, geb. 1. 5. 1829 Berlin, evang., Kaufmann in Berlin, gest. dort 8. 6. 1880, verm. dort 1852 mit † Josephine Elisa v. Wollszlegier, kath., gest. 30. 1. 1884 Berlin).

   Kinder, alle in Berlin geboren:

   a) Julius Maria Ludwig, geb. 23. 12. 1875.
   b) Amata Maria Augusta, geb. 13. 1. 1877.
   c) Auguste Maria Mercedes, geb. 2. 2. 1878.
   d) Hermann Maria Wolff, geb. 27. 8. 1879.
   e) Eva Maria Louise, geb. 20. 9. 1880.
   f) Ignaz Maria Edgard, geb. 21. 2. 1882.
3. Hermann Albert Franz Bötzow, geb. 23. 11. 1841 Berlin, Gutsbesitzer, Premierlieutenant der Reserve, R. des Eisernen Kreuzes 2., wohnhaft in Berlin, verm. Berlin mit

   Anna Zimmermann, geb. 25. 11. 1840 Berlin, evang.

Bork.

Evangelisch. In Berlin.

Carl Friedrich Wilhelm Maximilian Bork, geb. 25. 3. 1831 Berlin, — (Eltern: † Carl Friedrich Wilhelm Bork, Geheimer Hofrath und Krontresorier, gest. 12. 5. 1882, verm. a) mit † Caroline Friederike Henriette Mestag, geb. 9. 6. 1799, gest. 31. 1. 1836, Tochter des Lotterie-Einnehmers † Johann Carl Friedrich Mestag, gest. 23. 3. 1844, (rechte Mutter); — b) mit Julie Charlotte Reichel, s. unten), — Geheimer Hofrath, Correspondenz-Secretär Sr. Maj. des hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm I., Schatzmeister des Hohen O. vom Schwarzen Adler, Comthur und Ritter vieler Orden, in Berlin wohnhaft, verm. 16. 4. 1858 Berlin mit

Anna Louise Volckart, geb. 9. 4. 1836 Berlin, Tochter des † Commerzienraths Louis Volckart, gest. 9. 3 1877.

Kinder:

1. Anna Martha Florientine, geb. 11. 1. 1859 Berlin.
2. Anna Julie Henriette Elsbeth, geb. 7. 11. 1861 Berlin, verm. 19. 12. 1885 Berlin mit Robert Ferdinand Eulert, Premier-Lieutenant im Schleswigschen Infanterie-Regt. Nr. 84.
3. Carl Louis, geb. 27. 12. 1863 Berlin, Lieutenant im Grenadier-Regt. Prinz Carl von Preußen (2. Brandenburgisches) Nr. 12.

Geschwister: (Aus des Vaters erster Ehe):

1. Auguste Louise, geb. 6. 7. 1820 Berlin.
2. † Elise Henriette, geb. 30. 9. 1823 Berlin, gest. 6. 1. 1887 Potsdam, war verm. 11. 8. 1855 Berlin mit Hermann Carl Otto v. Blumen, geb. 7. 11. 1823, Königl. Forstmeister a. D.

(Aus des Vaters zweiter Ehe:)

3. Ernst Friedrich Casimir Bork, geb. 27. 12. 1838 Berlin, Königl. Münz-Wardein, verm. 22. 4. 1872 Berlin mit
   Julie Marianne Franziska Knoblauch, geb. 27. 1. 1842 Berlin, Tochter des † Rentier Georg Louis Knoblauch, gest. 1. 1. 1860, zu Berlin.

Tochter:
Margarethe Julie Auguste, geb. 16. 4. 1873.

Stiefmutter:
Julie Charlotte Reichel, geb. 3. 1. 1808 Berlin, Tochter von † Friedrich Benjamin Reichel, gest. 24. 10. 1831, Steuer-Inspektor zu Berlin, verm. 18. 1. 1838 Berlin mit † Carl Friedrich Wilhelm Bork, s. oben, Wittwe seit 12. 5. 1882.

Bornhak.

Evangelisch. In Berlin.

Directe Abstammung:
† Andreas Bornhak, geb. 1630 Carsdorf bei Nebra a. d. Unstrut, dort gestorben.

Sohn:
† Andreas Bornhak, geb. 1665 Carsdorf, gest. dort 28. 2. 1745, verm. mit † Margarethe Schmidt aus Wetzendorf.

Sohn:
† Zacharias Bornhak, geb. 1689 Carsdorf, gest. dort 1768, verm. mit † Anna Otto.

Sohn:
† Christian Bornhak, geb. 23. 8. 1717 Wetzendorf, Lehrer in Schafstädt, gest. dort 11. 5. 1763, verm. mit † Anna Catharina, Thieme.

Sohn:
† Benedict Emanuel Bornhak, geb. 4. 10. 1753 Schafstädt, Besitzer eines Lese-Institutes in Halle, starb 2. 10. 1830 Söllichau, verm. mit einer † Marggraff.

Sohn:
† August Benedict Bornhak, geb. 1783 Halle, Buchdruckereibesitzer in Halle, gest. dort 1842, verm. mit † Charlotte Schulze.

Gustav Adolph Emanuel Bornhak, geb. 30. 1. 1828 Halle, — Sohn des vorstehenden † August Benedict Bornhak, — Dr. phil. und Professor an der Elisabethschule in Berlin, verm. 20. 9. 1859 Münster i. W. mit

Friederike Charlotte Keil, geb. 18. 9. 1835 Güntersberge im Harz.

Kinder:

1. Conrad Wilhelm Carl, geb. 21. 3. 1861 Nordhausen, Dr. jur., Gerichts-Assessor und Privatdocent in Berlin.
2. Sophie Charlotte Amalie, geb. 17. 9. 1865 Nordhausen.
3. Gustav August Heinrich, geb. 15. 3. 1866 Nordhausen.
4. Paul Friedrich Carl, geb. 15. 11. 1869 Nordhausen.

Boxberger.

Katholisch. In Kissingen.

† Georg Anton Boxberger, geb. 26. 5. 1679 Hammelburg, gründete 1711 in Kissingen die noch jetzt der Familie gehörige Apotheke, entdeckte dort auch 1738 die berühmte Rakoczy-Quelle, starb dort 1. 8. 1765, verm. 20. 4. 1711 Männerstadt mit † Maria Theresia Krenzer, geb. 1687 Kissingen, gest. dort 9. 5. 1767.

Sohn:

† Roman Anton Boxberger, geb. 28. 6. 1724 Kissingen, Apotheker dort, gest. dort 30. 12. 1794, verm. 10. 2. 1767 mit † Dorothea Anna Streit.

Sohn:

† Joseph Conrad Boxberger, geb. 11. 8. 1775 Kissingen, Apotheker dort, gest. das. 14. 4. 1810, verm. mit † Anna Maria Rehm, geb. Kissingen, gest. daselbst 23. 5. 1863.

Sohn:

† Carl August Boxberger, geb. 26. 12. 1808 Kissingen, pract. Arzt, Hof-Apotheker und Apothekenbesitzer in Kissingen, gest. dort 7. 8. 1880.

Franz Seraphin Ludwig Boxberger, geb. 20. 9. 1842 in Bad Kissingen, jetzt altkatholisch, Sohn des obengenannten † Carl August Boxberger, geb. 26. 12. 1808, gest. 7. 8. 1880, und s. Gem. Therese Marie Catharina Wolter, s. unten, — Königl. Hof-Apotheker, Besitzer der Erbapotheke, Inhaber der Kriegs-Denkmünze von 1866, verm. 19. 9. 1869 in Kissingen mit

Eva Anna Walpurga Nickels, geb. 4. 7. 49 in Arnstein, Tochter des † Gallus Nickels, Königl. Bezirksarztes in Kissingen, Inhaber der Kriegsdenkmünzen von 1866 und 1870, geb. 26. 11. 1813 in Würzburg, gest. 22. 12. 1881 in Kissingen, und s. Gem. † Anna Bauer, geb. in Würzburg, gest. 24. 12. 1862 in Arnstein.

Kinder:

1. Maria Theresia, geb. 21. 6. 1870 in Kissingen, kath.
2. Betty Barbara Helene Anna, geb. 16. 2. 1873 in Kissingen, kath.
3. Georg Anton Franz Carl Gallus, geb. 21. 10. 1876 in Kissingen, kath.

Geschwister:

1. † Maria, geb. 28. 11. 1839, gest. 7. 7. 1867 in Marktheidenfeld, war verm. 10. 4. 1866 in Kissingen mit dem Königl. Landrichter Melchior Franz.
2. Josephine, geb. 15. 4. 1841 in Kissingen, verm. 9. 9. 1869 in Kissingen, nach dem Tode ihrer Schwester Maria, mit deren Wittwer Melchior Franz, lebt mit diesem jetzt in Würzburg.
3. Roman Anton Aegidius, geb. 19. 7. 1844 in Kissingen, wurde altkatholisch, wie sein Bruder Franz, ist Königl. Kreis-Bau-Assessor in Landshut, verm. 25. 8. 1873 in Donauwörth mit Minna von Wenning.
4. Anna Wilhelmine, geb. 7. 11. 1845 Kissingen, verm. in Würzburg, zuerst mit dem † Landgerichtsrath Protz in Colmar, dann mit Friedrich August Kämpfe, Buchhalter und Theilhaber in der Buchdruckerei Coppenrath in Münster.
5. † Helene Josephine Antonie, geb. 7. 10. 1854, gest. 7. 10. 1875, war verm. 1874 in Kissingen mit dem Dr. Ignaz Ising, practischem Arzt und Magistratsrath, Besitzer der Kaltwasser-Heil-Anstalt Marienbad in Kissingen.

Mutter:

Therese Maria Catharina Boxberger, geborene Wolter, geb.

12. 7. 1812 in Rothen bei Brückenau, verm. 15. 1. 1839 in Kissingen mit † Carl August Vorberger, geb. 26. 12. 1808, gest. 7. 8. 1880, pract. Arzt, Hof-Apotheker und Apothekenbesitzer in Kissingen, s. S. 37.

Bucher.

Evangelisch. In Berlin und Wien.

† Johann Adolph Bucher, Dr. juris und Stiftssyndicus in Meißen, verm. mit † Christiane Sophie Jauch.

Sohn:

† Wilhelm Leopold, Justizamtmann, starb 1822 Cöslin.

Sohn:

† August Leopold, geb. 12. 1. 1783 Endorf in der Grafschaft Mansfeld, studirte in Leipzig Philologie und Geschichte, wurde 1811 als Lehrer an das Gymnasium in Jenkau bei Danzig berufen, als dasselbe in ein Schullehrerseminar verwandelt wurde, nach Neustettin und 1819 an das Gymnasium in Cöslin als Professor und Prorector versetzt, starb dort 1. 12. 1864. Er machte sich um die Reform des geographischen Unterrichts verdient, schrieb: „Betrachtungen über die Geographie und das Verhältniß zur Geschichte und Statistik", Leipzig 1812, und „Von den Hindernissen, welche der Einführung eines besseren Ganges beim Vortrag der Erdkunde auf Schulen im Wege stehen", Cöslin 1827. (Vergl. Meyer's Conversations-Lexikon). Er war verm. 1816 Neustettin mit † Sophie Hennes.

Adolph Lothar Bucher, geb. 25. 10. 1817 Neustettin, — Sohn des † August Leopold Bucher, 1783—1864, und s. Gem. † Sophie Hennes, s. oben, — Wirklicher Geheimer Legationsrath z. D., R. des Preuß. Rothen Adler-O. 2. mit Eichenlaub und Stern, des Eisernen Kreuzes 2., der Franz. Ehrenlegion 3., des Oest.

Franz Joseph-O. 1., Russ. Stanislaus-O. 1., der Ital. Krone 2. und des Mauritius- u. Lazarus-O. 2. u. des Persischen Sonnen- und Löwen-O. 2., wohnhaft in Berlin. (Vergl. Meyers's Convers.-Lexikon, wo neben einer genaueren Biographie auch seine schriftstellerische Thätigkeit angegeben ist.)

Brüder:

1. † Arthur Ferdinand, geb. 10. 11. 1822 Cöslin, Lehrer an der Luisenschule in Berlin, starb 26. 8. 1883 Berlin, war verm. 24. 4. 1862 Havelberg mit
   Helene Ungnad, lebt als Wittwe in Berlin.
2. Bruno Adalbert, geb. 24. 4. 1827 Cöslin, Vice-Director des Oesterreichischen Museums in Wien, ist als Kunstschriftsteller bekannt geworden, (vergl. Meyer's Conversations-Lexikon), verm. mit Sophie Hendeß aus Cöslin.

Bütow.

Evangelisch. Pommersche Familie.

† Carl Benjamin Bütow, um 1750.

Sohn:

† Gustav Bütow, geb. um 1785, Preuß. Amtsrath, Administrator des Königl. Remonte-Depots Neuhof bei Treptow a. R., starb um 1855 Treptow, verm. mit † Johanna Mielcke.

Kinder:

1. † Gustav Bütow, Bürgermeister zu Bergen auf Rügen, verm. mit einer † Huldberg.

   Kinder:

   a) † Gustav, Lieutenant im Preuß. 61. Infant.-Regt., fiel 1866 bei Königgrätz.
   b) Albert, Preuß. Reserve-Offizier, Eisenbahn-Inspector zu Oliva.
   c) Martha.
2. † Carl, geb. 30. 3. 1815 Lenzen bei Belgard, Gutsbesitzer auf Klein-Jagertow bei Polzin, starb 11. 12. 1885, verm.

a) mit † Lina Wahrendorf, geb. 11. 8. 1821 Alt-Haldensleben bei Magdeburg, gest. 23. 4. 1861 Pennekow bei Schlawe, Tochter von † Carl Wahrendorf, Rittergutsbesitzer auf Tietzow bei Belgard, und s. Gem. † von Bülow, Nichte des Grafen Bülow von Dennewitz; — b) mit Thusnelda Hackelberg.

Kinder:

Erster Ehe:

a) Gustav, geb. 4. 7. 1842 Tietzow, Major im 78. Infant.-Regt. zu Osnabrück, R. des Eisernen Kreuzes, verm. 14. 4. 1868 mit
Minna Freiin von Wilczek und Guttenlande, Wittwe von † Franz von Wysiecki, Rittergusbesitzer auf Stanomin, Kreis Inowrazlaw, Tochter des † Anton Freiherrn von Wilczek, Rittergutsbesitzer auf Makoschau 2c. bei Gleiwitz, und s. Gem. † Josephine Raczkowska.

Söhne:

aa) William, geb. 19. 1. 1869 Thorn.
bb) Erwin, geb. 29. 7. 1873 Thorn.

b) Bruno, geb. 4. 4. 1846 Tietzow, Preuß. Landwehr-Hauptmann, wohnhaft zu Cörlin, verm. a) mit † Helene Fischer; b) mit
Margarethe Fischer. — Hat 8 Kinder.

c) † Paul, geb. 18. 3. 1847 Gersdorf bei Bütow, starb 23. 11. 1881, verm. mit
Elise Witte. — Hinterließ ein Kind.

d) Anna, geb. 9. 12. 1849 Gersdorf, verm. mit dem Seminar-Director Friedrich zu Dramburg, dann Hilfsarbeiter bei der Regierung zu Schleswig.

e) Carl, geb. 2. 12. 1850 Gersdorf, Kaufmann, ging nach Amerika.

f) Martha, geb. 12. 6. 1852 Gersdorf.

g) Oswald, geb. 3. 8. 1853 Gersdorf, Landwirth, ging nach Amerika.

h) Ernst, geb. 24. 1. 1855 Gersdorf, Preuß. Reserveoffizier, Administrator der Seehöfer Güter.

i) Emil, geb. 18. 10. 1857 Peest bei Schlawe, Apothekenbesitzer in Sabor in Schlesien.
k) Alma, geb. 6. 2. 1859 Pennekow in Pommern, verm. mit dem Pastor Schönberg zu Nemitz bei Karwitz, Kreis Schlawe.
l) Rudolf, geb. 17. 4. 1861 Pennekow, Postassistent in Berlin, verm. 19. 2. 1889 Stolp mit
Marie Ruschke aus Stolp in Pommern.
Zweiter Ehe:
m) Hans, geb. 20. 11. 1862 Pennekow, Forstreferendar.
3. Ulrike, verm. mit dem Oeconomierath Frohnhöfer.
4. Johanna, verm. mit Carl Wahrendorf, Bruder ihrer Schwägerin, s. S. 40.
5. Ernst, Amtsrath, verm. mit einer Wahrendorf, Schwester seines Schwagers, s. oben.
Kinder:
a) Gustav, Premierlieutenant im 4. Ulanen-Regt.
b) Martha.
6. Hermine, verm. mit dem Preuß. Rittmeister Neste.
7. Franz, verm. mit einer Wahrendorf, Schwester seines Schwagers, s. oben.
Kinder:
a) Kurt, practischer Arzt in Stargard.
b) N., Landwirth.
c) N., Apotheker.
d) Sohn: N.
e) Tochter: N.
8. Thusnelda, verm. mit einem Bohnstedt in Trakehnen.

Contag.

Evangelisch. In Berlin.

† Eduard Contag, geb. um 1750 Saalfeld, Prediger und Diaconus in Gumbinnen, starb dort, verm. mit † Elisabeth v. Wengstern, geb. in Königsberg i. Pr., gest. Gumbinnen.

Sohn:

† Johann Contag, geb. 3. 2. 1789, Schul-Rector, gest. 1860 Heinrichswalde bei Tilsit, verm. mit † Johanna Fischer, geb. 24. 1. 1793, gest. 1875 Lyck.

Sohn:

Johann Otto Contag, geb. 11. 12. 1822 Heinrichswalde, Prem.-Lieutenant a. D. und Gutsbesitzer auf Numeiten, Kreis Angerburg, verm. 28. 5. 1851 Berlin mit

Clotilde Dahms, geb. 7. 9. 1830 Berlin, evang.

Sohn:

August Otto Max Contag, geb. 4. 6. 1852 Numeiten, Kgl. Regierungs-Baumeister, Lieutenant der Landwehr des Königl. Eisenbahn-Regiments, Inhaber der Kriegsdenkmünze 1870|71, der Landwehr-Dienstauszeichnung 2., Besitzer einer Villa und anderer Grundstücke in Wilmersdorf bei Berlin, dort auch wohnhaft, Mitbesitzer eines Dampfsägewerks bei Laatzig auf Wollin, persönlich haftender Gesellschafter der Bromberger Straßenbahn, Mitinhaber des Ateliers für Ingenieurbau und Architektur, in Firma: Havestadt & Contag in Berlin, Voßstr. 33, verm. 17. 7. 1878 Soldin mit

Charlotte Laura Mylius, geb. 4. 4. 1853 Soldin, evang. — (Eltern: † Carl, Mylius, geb. 12. 3. 1810 Berlin, Apothekenbesitzer, starb 1880 Soldin, verm. mit Bertha Keller, geb. 3. 2. 1823.)

Kinder:

1. Carl Otto Hellmut, geb. 3. 5. 1879 Inowrazlaw.
2. Carl Otto Richard, geb. 28. 4. 1880 Inowrazlaw.
3. Carl Otto Erich, geb. 14. 6. 1882 Gnesen.
4. Carl Otto Bernhard, geb. 25. 6. 1885 Charlottenburg.

Coomans.

Katholisch. Patricierfamilie in Aachen und Cöln, welche aus den Niederlanden stammt. Der Name ist

vielen Familien gemeinsam, hinsichtlich deren eine verwandtschaftliche Beziehung nicht erwiesen werden kann; es spricht auch wohl die Verschiedenheit der Wappen derselben dagegen. Sie führen als Wappen: auf quergetheiltem Schilde in dem oberen Felde zwei in Form des Andreaskreuzes über einandergelegte Stäbe, in dem unteren Felde zwei rothe Pfähle, als Helmschmuck einen Adlerflug, als Schildhalter zwei Löwen. Die Familie theilt sich in eine ältere Linie zu Aachen und eine jüngere zu Cöln. Beide Linien sind im Mannesstamme erloschen.

Directe Abstammung:

† Johann Coomans, geb. um 1560, verm. mit † Margarethe de Hont.

Sohn:

† Johann Coomans, verm. mit † Maria van der Ast, Tochter von † Joseph van der Ast und s. Gem. † Helene Minnen.

Sohn:

† Jacob Coomans, verm. mit † Maria Magdalena Goris, Tochter von † Balthasar Goris und s. Gem. † Maria Berenberg.

Sohn:

† Johann Balthasar Coomans, verm. 23. 2. 1676 mit † Eleonore Catharina Busäus, Tochter von † Johann Busäus und s. Gem. † Catharina Brassart aus einem Patriciergeschlecht von Cambray, das als Wappen ein goldnes Ankerkreuz in blauem Felde führt.

Kinder:

1. † Maria Magdalena, geb. 29. 5. 1678, verm. mit einem † Pangh, Herrn zu Leusch.
2. † Bernhard, geb. 21. 8. 1679, Canonicus zu Recklinghausen.
3. † Melchior Winand, geb. 21. 2. 1681, starb unverm.
4. † Maria Catharina, geb. 26. 8. 1682, war Nonne.

5. † Gabriel Coomans, geb. 7. 2. 1684, seit 5. 1. 1718 kurfürstl. Amtsverwalter zu Wilhelmstein u. Eschweiler, starb 19. 9. 1732. Ueber ihn lautet folgende Urkunde:

Von gottes gnaden wir Carl Philipp pfaltzgraff bey Rhein, des heiligen roemischen Reichs ertzschatzmeister und churfuerst, in Bayern, zu Juelich, Cleve und Berg hertzog, fuerst zu Moers, graff von Veldenz, Sponheimb, der Marck und Ravensperg, herr zu Ravenstein: thuen kundt und fuegen unseren guelich- und bergischen cantzlern, praesidenten, geheimben hoff- und cammer raethen, sonderlich aber beambten, dieneren, scheffen, vorsteheren und gemeinen eingesessenen unserer guelischen aembter Wilhelmstein und Eschweiler, auch darunter sortirenden dingstuhlswehe, und sonst jedermaenniglich hiemit zu wissen, daß wir auf den, von unserem dermahlen nach dem Haag abgeschickten geheimben rath, guelischen landcommissario auch ambtmann zu Wilhelmstein, Eschweiler und Geilenkirchen Ludwig Heinrich graffen von Goldtstein, eingelangten unterthaenigsten vorschlag, die verwaltung beyder aembter Wilhelmstein, Eschweiler, auch darunter sortirenden dingstuhlswehe dem Gabrielen Coomans, auf gut vertrauen und glauben, so wir zu demselben gestelt, und seine uns geleistete aydtspflicht, so lang uns gnaedigst gefaellig ist, aufgetragen haben, thuen auch solches hiemit und in krafft dieses, also und dergestalten, daß uns und unserem churhauß er treu und hold seyn, unseren nutzen, frommen und interesse befoerderen, arges und schaden, so viel an ihme ist, in zeiten wahrnen und wenden, unseren unterthanen getreulich vorstehen, und denenselben bey vorfallenden rechtsstrittigkeiten jedesmahlen schleuniges unpartheyisches recht wiederfahren lassen, auch sonsten im ueberigen, nach anlaß unserer lands policey und gerichtsordnungen sich also verhalten solle und wolle, wie es einem getreuen, aufrichtigen und ehrbaren ambtsverwaltern, pflichten- und ambtshalber zu thuen obliget, euch allen und jeden obgemelt hiemit gnaedigst befehlend, daß ihr gedachten

Coomans fuer unseren ambtsverwaltern zu Wilhelmstein, Eschweiler und darunter sortirenden dingstuhlswehe annehmen, halten und erkennen sollet. Urkundt unser aigenhaendiger unterschrifft und auffgetruckten geheimben cammer cantzley secret insigels. Neuburg den 5ten Januarii 1718.

Carl Philipp churfuerst.

(Siegel.)

von May. mpra.

Ad mandatum serenissimi domini electoris proprium.

Ambtsverwalterspatent zu Wilhelmstein und Eschweiler, auch darunter sortirenden dingstuhlswehe fuer Gabriel Coomans. Hallberg

(auf der Rückseite): Praesentirt und abgeschworen das gewoehnliche juramentum den 16ten Februarii 1718.

In fidem Pfeilsticker.

Er war verm. mit † Sibylla Gudula Fils, die sich nach ihm mit dem Hofkammerrath † Lemmen vermählte und am 14. 3. 1773 starb.

Kinder:

a. † Maria Eleonore, geb. 20. 9. 1714.

b. † Bernhard Heinrich Coomans, geb. 13. 10. 1717, Licentiat beider Rechte, kurfürstl. Schultheiß der Herrschaft Kinsweiler, Vogt der Jülichschen Unterherrschaft Heiden von 1751—73, starb 12. 4. 1773, ruht in der St. Annakirche, war verm. 8. 3. 1749 mit † Anna Maria Therese Meuser, Tochter von † Gerhard Meuser und s. Gem. † Anna Catharina Wilden, welche letztere ein mit drei Sternen belegtes Herz im Wappen führte; — er wurde Stifter der Linie zu Aachen, s. S. 46.

c. † Marie Catharina, geb. 22. 10. 1719, verm. mit † F. Hugo Lemmen, der als Wappen führte: den Schild durch einen schrägerechten rothen Balken getheilt, oben in Gold einen blauen aufwachsenden Adler, unten in Blau drei silberne Wolfsangeln.

d. † Adrian Tilmann, geb. 6. 2. 1731.

e. † Johann Friedrich, geb. 6. 2. 1731; — wurde Stifter der Linie zu Cöln, s. S. 47.

f. † Jacob, geb. 30. 1. 1732.

I. Linie zu Aachen.

† Bernhard Heinrich Coomans, 1717—1773, verm. mit † Anna Maria Therese Meuser, s. S. 45.

Kinder:

1. † Johann Hugo Franz Carl, geb. 20. 1. 1750, gest. 2. 9 1754, ruht zu Kinsweiler in der Familiengruft.
2. † Maria Catharina Gudula, geb. 5. 6. 1751, gest. 2. 11. 1754, beigesetzt in der Augustinerkirche zu Aachen.
3. † Maria Magdalene Friederike, geb. 28. 11. 1752, Nonne im Kloster St. Joachim und Anna zu Aachen.
4. † Joseph Wilhelm Anton, s. unten hinter 7.
5. † Bernhard Joseph, geb. 20. 10. 1756, gest. 18. 7. 1760.
6. † Maria Anna, geb. 18. 10. 1757, gest. 13. 11. 1757, ruht in der Augustinerkirche.
7. † Arnold Franz Aloys, geb. 13. 9. 1758, Canonicus des kaiserl. Stifts St. Adalbert zu Aachen, nach dessen Aufhebung Pastor zu Eygelshoven, starb 1811.

† Joseph Wilhelm Anton Coomans, geb. 29. 10. 1754 (das vierte Kind, s. oben unter 3), Licentiat beider Rechte, Vogt der Jülichschen Unterherrschaft Heiden, Beisitzer des Sendgerichts der Reichsstadt Aachen. Bei dem Herannahen der Franzosen 1794 rettete er Literalien und Kostbarkeiten des Ländchens nach Düsseldorf, starb 12. 8. 1807, wurde auf St. Peter beigesetzt, verm. 1790 mit † Anna Maria Therese von Thenen, die ein Kerbkreuz, in dessen erstem Viertel ein Stern steht, als Wappen führt, Tochter von † Theodor Mathias von Thenen, Bürgerhauptmann, Werk- und Baumeister der Reichsstadt Aachen, und s. Gem. † Anna Catharina Walpurga Griffin, die einen Greif im Wappen führt.

Kinder:

a. † Maria Philippine Auguste Rosalie, geb. 18. 8. 1797, gest. 10. 3. 1878, verm. 1820 mit Peter Ludwig Wilhelm Ritz,

königl. preuß. Ober-Regierungsrath zu Aachen, R. des belg. Leopold-O.

b. † Theodor Mathias Ferdinand Leopold, s. unten hinter c.

c. † Clemens August, geb. 2. 3. 1802, königl. bairischer Consul zu Antwerpen, R. des bair. St. Michael-O., starb 24. 4. 1868 unverm.

† Theodor Mathias Ferdinand Leopold Coomans, geb. 23. 2. 1800, (das zweite Kind, s. oben unter b), Königl. Preuß. Oberförster, R. des Rothen Adler-O., gest. 2. 5. 1868, verm. 8. 10. 1828 mit

Maria Hubertine Johanna Nathalie Peters, Tochter von † Martin Dionys Peters, kaiserl. österr. Hauptmann, und s. Gem. † Maria Gertrud Margarethe Görtz, die als Wappen in Silber eine rothe Schleife, oben von zwei Sternen, unten von einer Schlange begleitet, führt.

Kinder:

1. Maria Clementine Auguste Oda Nathalie Alide, geb. 28. 2. 1830, verm. 22. 5. 1862 mit Eduard Alexander Heusch.
2. Ignazia Olga Ludmilla Therese Eudonie, geb. 12. 9. 1835, verm. 17. 4. 1861 mit Caspar Victor Albert Tyrell, docteur en sciences, königl. belg. Oberst der Artillerie, R. des belg. Leopold-O., des dän. Danebrog, russ. St. Annen-O., bad. Zähringer Löwen-O.
3. Nathalie Clara Josephine, geb. 24. 7. 1837, verm. 1869 mit Joseph Wenigmann.
4. † Joseph Eugen Clemens Leopold Coomans, geb. 21. 1. 1840, starb 2. 7. 1857 als der letzte männliche Sprosse dieser Linie.

II. Linie zu Cöln.

† Johann Friedrich Coomans, geb. 6. 2. 1731, s. S. 46.

Sohn:

† Johann Mathias Coomans, erblicher Richter im Amte Lülsdorf und Löwenberg, gest. 1824, verm. 1803 mit † Catharina Franziska Daniels, geb. 1782, gest. 1862, Tochter von † Gottfried Wilhelm Daniels, Dr. jur. utr., kurfürstl. geh. Ober-Appellationsgerichtsrath, und s. Gem. † Elisabeth Pumner.

Kinder:

1. † Friedrich Coomans, starb als der letzte männliche Sprosse dieser Linie, war verm. mit Franziska Klöcker.

 Tochter:

 Franziska, verm. mit einem Corn.

2. † Ignaz, starb unverm.
3. † Pauline, verm. mit C. von Groote, erster General-Advocat am rheinischen Appellationsgerichtshofe zu Cöln, der sie überlebte und sich dann mit ihrer Schwester vermählte.
4. Christine, verm. mit dem vorstehenden von Groote, Wittwer ihrer Schwester Pauline.
5. Elisabeth, verm. mit dem königl. Preuß. Major Friedrich von Guionneau.
6. Sophie, verm. mit Eugen Bemelmans, Chef-Ingenieur der Belgischen Staatseisenbahn.

Deussen.

Evangelisch. In Berlin.

Paul Deussen, geb. 7. 1. 1845 Oberdreis im Kreise Neuwied, Dr. phil. und Professor an der Universität Berlin, verm. 16. 8. 1886 Berlin mit

Marie Volkmar, geb. 17. 10. 1863 Berlin, evang.

Dielitz.

Evangelisch. In Berlin Sie stammen aus Fredersdorf im Kreise Niederbarnim und giebt das dortige Kirchenbuch über sie Auskunft bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts zurück.

Johannes Moritz Theodor Dielitz, geb. 18. 9. 1836 Berlin, — (Eltern: † Gabriel Maria Theodor, geb. 2. 4. 1809 Berlin, Professor und Director der Königl. Realschule in Berlin, bekannt als Verfasser von Jugendschriften und weit verbreiteter Schulbücher, starb 1869 Berlin, verm. mit † Heloise Laura Nake aus Wolzen bei Dresden, gest. 1863: — Großeltern: † Carl Dielitz, geb. Berlin 1772, Dr. phil., Privatgelehrter und Schriftsteller, gest. 1843 Berlin, verm. mit † Charlotte Beskow, geb. in Finsterwalde, gest. 1847 Berlin; — Urgroßvater: † Christian Dielitz, Gutsbesitzer in Fredersdorf, Kreis Niederbarnim), — Dr. phil., Professor und Oberlehrer am Sophien-Gymnasium in Berlin, langjähriges Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung in Berlin, früheres Mitglied der Kreis-Synode Berlin II und des Kreissynodal-Vorstandes, Dirigent der elementaren Fortbildungsschulen, Herausgeber einiger wissenschaftlicher Lehrbücher, verm. 7. 10. 1867 Berlin mit

Marie Lindner, geb. 12. 4. 1849 Berlin, evang., — (Eltern: † Christian Lindner, geb. 14. 5. 1790 Neuzelle, Rathsmaurermeister und Hausbesitzer in Berlin, R. des Eisernen Kr. von 1813, auch des Russ. Verdienst-O. für 1813—15, gest. 1864 Berlin, verm. mit † Ottilie Schale, geb. 8. 5. 1805 Zossen, gest. 1850 Berlin).

Kinder:

1. Ottilie Laura Else, geb. 23. 8. 1868 Berlin.
2. Dorothea Wilhelmine Elfriede, geb. 15. 11. 1881 Berlin.

Geschwister:

1. Paul, geb. 1845 Berlin, Kaufmann und gerichtl. Concursmassen-Verwalter, Preuß. Landwehr-Offizier, R. des Eisernen Kreuzes, in Berlin wohnh.
2. Conrad, geb. 1847 Berlin, Portraitmaler, R. des Bayr. Maximilians-O., Inhaber der Medaille für Kunst, wohnh. in Berlin.
3. Susanne, geb. 1860 Berlin, verm. mit Ludwig Bellermann, geb. 1836 Berlin, Dr. phil. und Director des Königsstädtischen Gymnasiums zu Berlin.

Dürfeld.

Evangelisch. In Chemnitz in Sachsen.

Carl Friedrich August Dürfeld, geb. 21. 3. 1833 Langensalza in Thüringen, — (Sohn des † Johann Friedrich Wilhelm Dürfeld, geb. und gest. Langensalza, Hausbesitzer und Tuchhändler daselbst, und s. † Gem. Charlotte geb. Lehne, gest. Langensalza), — Königl. Commerzienrath, Mitglied der Handelskammer in Chemnitz, Inhaber der von ihm 1865 begründeten mechanischen Weberei und Appretur, in Firma: Carl Dürfeld in Chemnitz, Besitzer eines Landgutes in Einsiedel bei Chemnitz, Vorstandsmitglied der Unfallversicherung der Textil-Berufsgenossenschaft, Inhaber der Fortschrittsmedaille der Weltausstellung in Wien 1873, der bronc. Ausstellungsmedaille 1872, erhielt in Paris 1867 mention honorable, war Mitglied der von der deutschen Reichs-Regierung nach Berlin berufenen Enquete-Commission für gewerb-gesetzliche Fragen, auch Mitglied einer gleichen sächsischen Enquete-Commission und Jury-Mitglied der Hauptausstellung in Leipzig, — verm. 19. 7. 1859 Zschopau mit

Marie Bodemer, geb. 29. 3. 1838 Zschopau, Tochter des Georg Bodemer, geb. in Eilenburg, Baumwollenspinnerei- und Grundbesitzer in Zschopau, jetzt in Pillnitz bei Dresden lebend.

Kinder:

1. Margaretha, geb. 1860 Chemnitz.
2. Luise, geb. 1863 Chemnitz.
3. Carl, geb. 1864 Chemnitz.

Geschwister:

1. Auguste, geb. Langensalza, verm. in Chemnitz mit dem Commerzienrath Heidenreich, jetzt in Dresden.
2. Wilhelm, geb. Langensalza, Spinnerei- u. Grundbes. in Zschopau.
3. Victor, geb. Langensalza, Spielwaarenfabrikbes. in Olbernhau.
4. Hermann, geb. Langensalza, Preuß. Kammergerichtsrath in Berlin.

Dziuba.

Katholisch. Schlesische Familie. Ein Zweig kam nach Amerika.

† Johann Ferdinand Dziuba, geb. 11. 2. 1744, Justizrath und Kanzler des Augustinusstifts in Sagan, starb 17. 10. 1817 Neustadt, verm. mit † Thekla Antonie Müller la Cord, geb. 9. 7. 1770, katholisch, gest. 26. 7. 1812.

Kinder:

1. † Charlotte, geb. 3. 2. 1780 Sagan, verm. mit † Burgund, geb. 30. 6. . . . . , evangel.
2. † Ferdinand Rudolf Johann, geb. 10. 1. 1786 Sagan, Justizrath und Notar in Breslau, gest. 4. 12. 1851, verm. 9. 7. 1817 mit † Henriette Schulze, geb. 1. 11. 1796 Glogau, reformirt, — (Eltern: † Christian Valentin Schulze, geb. Potsdam 7. 9. 1747, Regierungs-Baurath in Breslau, starb hier 13. 5. 1801, verm. mit † Auguste Kambly).

Kinder:

a. Rosi, geb. 29. 5. 1819 Breslau, reformirt, verm. 8. 9. 1845 Breslau mit Heinrich Lange, geb. 16. 1. 1817 Berlin, evang., — (Sohn des † Wilhelm Lange, Geh. Ober-Reg.-Rath und Oberbürgermeister von Breslau, und s. Gem. † Henriette Rüdiger), — Assessor, später von ihm geschieden.

b. † Antonie, geb. 19. 7. 1820 Breslau, starb 25. 2. 1857 Berlin, verm. 9. 6. 1844 Breslau mit † Carl Schulze, geb. 5. 12. 1815 Berlin, Staatsanwalt in Anklam, starb hier 14. 2. 1851, — (Eltern: † Carl Schulze, geb. 2. 4. 1784 Gr.-Glogau, Justizrath in Berlin, starb hier 13. 12. 1838, verm. 1812 mit † Josephine Kilitzky, geb. 1790 Wien, gest. 1. 1. 1880 Freiburg im Breisgau

c. † Johanna, geb. 29. 6. 1822 Breslau, starb dort 28. 1. 1835.

d. † Ferdinand Johann, geb. 30. 8. 1829 Breslau, katholisch, Assessor a. D., starb 12. 2. 1868 Altona, verm. 1851

Hannover mit † Sophie Borchardt, geb. 10. 2. 1834 Hannover, evang., starb 16. 11. 1875 New-York.

Kinder:

aa. Ferdinand, geb. 27. 11. 1852 Hannover, kath., Kaufmann in New-York, verm. mit Jenny Keim, evang., aus New-York.

Kinder:

aaa. Hans Ferdinand, geb. 22. 6. 1878 New-York.

bbb. Walter, geb. 14. 8. 1880 New-York.

ccc. ein Sohn.

ddd. Paul, geb. 2. 5. 1885 New-York.

bb. Edgar Johann Rudolph, geb. 9. 8. 1854, in Amerika verschollen.

cc. Valesca Antonie, geb. 24. 11. 1857 Jena, kath., verm. 5. 10. 1878 mit ihrem Schwager Frank Keim, geb. 14. 11. 1848, Kaufmann in New-York.

3. † Eduard, geb. 31. 10. 1797 Sagan, Justizrath und Notar in Rosenberg in Oberschl., starb hier 19. 1. 1873, verm. mit Leonore Hahn, geb. 21. 5. 1803.

Tochter:

Henriette, geb. 29. 8. 1823 Rosenberg, verm. 19. 8. 1844 mit dem Amtsrath August Mittnacht, geb. 2. 6. 18 . . Althammer.

4. † Meta, geb. 27. 8. 1817 Sagan, gest. 6. 7. 1842 Breslau, verm. in Breslau mit † Julius Koeppen, Kaufmann in Breslau, gest. dort 15. 6. 1851.

Eggers.

Evangelisch-lutherisch und katholisch. In Preußen, Mecklenburg, Hamburg, Bremen, Lübeck, Oesterreich, Amerika. Dieses uralte, ehemals zu Hamburg raths- und erbgesessene Geschlecht blüht in einer Mecklenburgischen, Hannoverschen und Schleswig-Holstein-

Dänischen Linie, welche letztere 1790 den Reichsadel und 1806 den Reichsfreiherrnstand erwarb. Das Stammwappen der Familie ist: in rothem Felde ein silberner Querbalken, von drei (2, 1) silbernen Rosen begleitet. Helmschmuck: eine silberne Rose zwischen zwei von roth und silber abwechselnd getheilten Büffelhörnern. Die Hannoversche Linie führt dieses Stammwappen vermehrt; ein Mecklenburgischer Zweig jedoch ein anderes Wappen, wie unten näher angegeben ist. — Was die Geschichte dieses Geschlechtes und die Biographieen seiner Glieder betrifft, so verweisen wir vorläufig auf: „Geschichte des Geschlechtes Eggers nebst Stammbäumen, Wappentafeln und Familienporträts, zusammengestellt aus den Familienpapieren, Urkunden, Archiv- und Kirchen-Nachrichten von H. K. Eggers, 1. Band Plön 1879, 2. Band Harburg 1888," — wir behalten uns jedoch einen Geschichtsabriß für einen der nächsten Bände vor.

Directe Abstammung:

1. † Johann Eggers, 1286, Rathsherr der Freien Reichs- und Hansastadt Hamburg.
2. † Heyno Eggers, 1334, Bürger zu Hamburg.
3. † Nicolaus Eggers, 1387, Kaufherr zu Hamburg.
4. † Johann Eggers, 1429, Kaufherr zu Hamburg.
5. † Nicolaus Eggers, 1500, Kaufherr zu Hamburg.
6. † Hans Eggers, der Aeltere, starb 1562, Oberalter und Kirchgeschworner zu Hambnrg.
7. † Hans Eggers, der Jüngere, starb 1601, Oberalter und Kirchgeschworner zu St. Jacobi in Hamburg.
8. † Henning Eggers, 1600, Kaufherr zu Hamburg, verm. mit † Gertrud von Bergen, hinterließ drei Söhne, welche die jetzt bestehenden Hauptlinien des Geschlechts begründeten:
   a. † Hans, 1620—1655, Stallmeister des Herzogs Adolf Frie-

drich I. von Mecklenburg-Schwerin, verm. 21. 9. 1653 mit † Anna Wedemann, Tochter des Rathsherrn zu Schwerin † Heinrich Wedemann und s. Gem. † Anna Hermann, ist Begründer der Mecklenburgischen Linie.

b. † Hinrich, geb. 1623, Kaufherr zu Hamburg, verm. mit † Margaretha, des † Heinrich Krogmann zu Hamburg Tochter, ist Begründer der Hannoverschen Linie.

c. † Henning Eggers, 1626—1679, Pastor zu Süderau in Holstein, verm. mit † Ilsabe Louwing, ist Begründer der Schleswig-Holstein-Dänischen, jetzt adligen Linie.

I. Mecklenburgische Linie.

Abstammung von † Hans Eggers, 1620—1655, verm. mit † Anna Wedemann, s. oben.

Söhne:

1. † Johann Christoph, 1654—1726, Apotheker zu Werben a. d. E., verm. mit † Eva Brandt, gest. 2. 1. 1741.

Sohn:

† Johann Joachim Christoph, 1717—1782, Hofapotheker und Bürgermeister zu Neustrelitz, verm. 1. mit † Charlotte Christine Gleim; — 2. mit † Susanne Christine Fehmel, gest. 5. 12. 1788.

Sohn:

† Johann Dietrich Christian, 1753—1806, Herzogl. Kammerrath zu Neustrelitz, verm. mit † Christiane Cogho, 1766 bis 1841.

Sohn:

† Johann Karl Eggers, geb. 1790 Neustrelitz, Professor und Historienmaler, bekannt durch Wiederbelebung der Freskomalerei, lebte in Rom, starb 1863 Neustrelitz (vergl. Hagen, die deutsche Kunst in unserm Jahrh., und Meyer's Conversat.-Lexikon), verm. mit Elisabeth Seizer, 1788—1873, — Nachkommen s. S. 55.

2. † Nicolaus, 1655—1716, Leib-Büchsenspanner d. Herzogs

Carl Leopold von Mecklenb.-Schwerin, verm. mit † Catharina Dorothea N., gest. 1741.

Sohn:

† Ulrich Friedrich Eggers, 1699—1765, Stallmeister der Herzöge von Mecklenburg-Schwerin, verm. mit † Christine Marie Mencke, 1712—1768.

Sohn:

† Georg Friedrich Eggerss, 1745—1810, Herzogl. Stallmeister zu Ludwigslust und Rostock, verm. mit † Sophie Nußbaum, 1763—1823.

Söhne:

a. † Friedrich Eggerss, 1783—1856, Großherz. Stallmeister, Erbherr auf Seetz, verm. mit † Auguste Breslach, 1788—1857.

b. † Karl Cornelius Eggerss, 1786—1832, Domanialpächter auf Zahren, Gorow und Bölkow, verm. 1. mit † Friederike Suderow, gest. 1817, — 2. mit † Justine Conrad, gest. 1871.

c. † Ernst Emil Eggerss, Großherz. Hofrath, starb 1854

d. † Ludwig Eggerss, geb. 17. 12. 1797, Rentier, starb 17. 3. 1878 Rostock, verm. 21. 6. 1821 mit † Jeanette Petersen, geb. 10. 2. 1802, gest. 15. 12. 1879.

Diese Söhne sind Stifter verschied. Unterzweige, s. S. 57, 59, 62, 63.

A. Aelterer oder Strelitzer Zweig.

Katholisch. Führt das Stammwappen.

† Albrecht Ferdinand Georg Eggers, geb. 25. 3. 1820 Rom, — (Vater: † Johann Karl Eggers, Professor, geb. 1790, gest. 1863 Neustrelitz, s. S. 54), — Dr. med. u. Großherz. Mecklenb. Oberstabsarzt a. D., starb 23. 8. 1884 Neustrelitz, verm. 4. 5. 1855 mit

Wilhelmine Held, geb. 13. 1. 1832, — (Eltern: † Held, Drost zu Feldberg in Mecklenb., starb 1859, verm. mit † Friederike Kortüm, gest. 1879), — wohnh. in Neustrelitz.

Kinder:

1. Gertrud Auguste Theodora Hermine, geb. 22. 2. 1856, verm. 27. 1. 1885 Neustrelitz mit Stephan Rieber, geb. 10. 5. 1855, Preuß. Hauptmann im Holst. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 24, command. zum Generalstab, in Berlin.
2. † Hermann August Friedrich, geb. 14. 2. 1858. gest. 21. 7. 1879 Neustrelitz.

Brüder:

1. † Johann Georg, geb. 21. 3. 1822 Rom, Großh. Mecklenb. Premierlieutenant a. D. und Ober-Steuercontroleur, starb 27. 5. 1872 Neustrelitz, verm. 10. 5. 1862 mit
Elisabeth Marie Doris Friederike Fahning, geb. 12. 4. 1835, — (Eltern: Johann Christoph Friedrich Fahning, verm. mit Pauline Franziska Marie Baßmann), — in Neustrelitz.

Tochter:

Karoline Auguste Sophie, geb. 30. 9. 1864 Neustrelitz.

2. Rudolf, geb. 24. 10. 1826, Preuß. Generalmajor z. D. in Hannover, verm. 18. 4. 1872 mit
Constanze Alexandrine Burret, geb. 2. 12. 1845, — (Eltern: † Karl Hugo Joseph Burret, Gutsbesitzer auf Saffig bei Andernach, gest. 1883, verm. mit Emma Steinebach).

Kinder:

a. Otto Römer, geb. 17. 8. 1873 Metz.
b. Albrecht Victor, geb. 18. 8. 1874 Metz.
c. † Hugo Karl Eckbert, geb. 4. 10. 1876, starb dort 28. 4. 1878.
d. Cornelia Elisabeth Emma, geb. 25. 11. 1878 Stettin.
e. † Constanze Josephine, geb. 14. 7. 1880 Stettin, starb 25. 1. 1885 Königsberg.
f. † Elisabeth Wilhelmine, geb. 19. 2. 1882 Stettin, starb 3. 10. 1882 Königsberg.

B. Jüngerer oder Schweriner Zweig.

Wappen: Eine silberne Egge in blauem Felde. Helmschmuck: über blau-silbernem Wulst ein wachsendes weißes Einhorn; Helm-

decken blau-silbern. — Dieser Zweig schreibt sich Eggerss und blüht in mehreren Unterzweigen.

I. Erster Unterzweig:

Friedrich Wilhelm Carl Johann Eggerss, geb. 20. 5. 1823 Ludwigslust, — (Vater: † Friedrich Eggerss, Großh. Mecklenb. Stallmeister, geb. 1783, gest. 1856, s. S. 55), — Farmer zu Shelby in Iowa in Nordamerika, verm. a) 1. 12. 1848 mit † Luise Kaphengst, geb. 16. 3. 1828, Tochter des Gutsbes. Kaphengst auf Berckholz in der Westpriegnitz, sie starb 16. 5. 1853; — b) mit † Marie Ernestine Emilie Krüger, geb. 24. 3. 1835 Satow, Amt Doberan, — [Eltern: Krüger, Landwirth zu Bobzin in Mecklenb., verm. mit einer Asmus], — sie starb 27. 2. 1884 Shelby.

Kinder zweiter Ehe:

1. Luise Auguste Friederike, geb. 25. 4. 1855 Marien in Mecklenb., verm. a) 24. 7. 1877 mit † Christian Reddelien, geb. 15. 11. 1847 Lübeck, gest. 28. 7. 1881 Shelby; — b) 3. 1. 1883 mit P. K. Watters, geb. 21. 4. 1854, Dr. med. zu Shelby.
2. Friedrich Karl Hans, geb. 12. 9. 1856 Marien, Farmer zu Shelby.
3. Karl Friedrich August, geb. 20. 11. 1857 Marien, Farmer zu Shelby.
4. Paul Moritz Ludwig Karl, geb. 4. 7. 1859 Marien, Kaufmann zu Avoca bei Shelby.
5. Karoline Friederike Wilhelmine, geb. 18. 10. 1860 Marien, verm. 1. 2. 1879 Shelby m. Eberhard Karl Wilhelm Eggers, geb. 22. 5. 1856 Meinersen, Farmer zu Kiowa in Nebrasca in Nordamerika.
6. Wilhelm Adolph Ludwig Friedrich, geb. 30. 12. 1861 Marien, Farmer zu Shelby, verm 7. 3. 1883 mit Auguste Stender, geb. 16. 10. 1860, Tochter des Farmers Stender bei Shelby.

   Söhne:

   a. Johann Friedrich, geb. 4. 8. 1884.
   b. Friedrich Johann Paul, geb. 13. 3. 1886.
7. Hans Christian Ludwig Georg, geb. 22. 6. 1865 Waren in Mecklenb., zu Shelby.

8. Auguste Elisabeth Georgine, geb. 25. 6. 1866 Catharinenhof auf Fehmarn, verm. 20. 5. 1882 Shelby mit Karl Gottlieb von Falck, geb. 9. 3. 1856 Tambow an der Zna in Rußland, in Shelby wohnh.
9. Agnes Julie Anna Luise geb. 17. 11. 1871 Catharinenhof.
10. Anna Hedwig Emma, geb. 29. 7. 1873 Catharinenhof.
11. Marie Agnes Auguste Henriette, geb. 22. 1. 1875 Catharinenhof.
12. † Frida Marie Luise, geb. 31. 7. 1876 Lübeck, gest. 18. 3. 1879 Shelby.

Geschwister:

1. † Karoline Friederike Luise Adolfine, geb. 24. 9. 1812, verm. . 10. 1829 Ludwigslust mit † Ludwig Detmering, geb. 22. 9. 1803 Hannover, Großherz. Mecklenb. Stallmeister, gest. 20. 7. 1851 Schwerin, — sie starb 21. 9. 1886 Schwerin.
2. Sophie Charlotte Friederike, geb. 12. 9. 1814, verm. 26. 4. 1833 mit dem † Medicinalrath Dr. Wömpner zu Ludwigslust, gest. 2. 11. 1870, in Neustrelitz wohnh.
3. Auguste Henriette Jacobine, geb. 13. 6. 1818, verm. a) 1. 6. 1838 mit † Georg Krüger, Kaufmann zu Hamburg; — b) 29. 5. 1860 mit † Karl Böhme, geb. 19. 2. 1808, Kaufmann zu Hamburg, starb 1882 Ludwigslust, — in Schwerin wohnhaft.
4. Marie Luise Wilhelmine, geb. 7. 11. 1824, verm. 10. 6. 1842 mit Heinrich Wiggers, geb. 19. 7. 1812, Advocat zu Rostock.
5. Julie Caroline Dorothea Friederike Henriette, geb. 18. 3. 1827, verm. a) 17. 10. 1845 mit † Fritz Mathias Ulrich Karl Oldenburg, Gutsbesitzer auf Wohldorf bei Hamburg, gest. 6. 4. 1857; — b) 1859 mit † Ferdinand Köster zu Hamburg, gest. 1864, — wohnh. Hersfeld in Hessen.
6. Johanna Franziska Karoline, geb. 31. 5. 1832, verm. a) 14. 6. 1850 mit † Ernst Wilhelm Stubbendorf, Pächter von Zapel i. d. Westpriegnitz, gest. 1865; — b) 15. 5. 1866 mit Louis Heinrich Eberhardt Lucassen, geb. 11. 9. 1826 Mettingen i. W., Rittergutsbesitzer auf Langerwisch bei Pritzwalk.
7. Karl Ernst Ludwig, geb. 31. 7. 1833 Ludwigslust, Farmer zu Persia in Jowa, Nordamerika, verm. 24. 7. 1858 mit Wilhelmine Charlotte Franziska Friederike Peters, geb. 20.

2. 1835 Lübchin. — (Eltern: † Moritz Peters, Gutsbesitzer auf Lübchin, verm. mit Charlotte Köster.)

Kinder:

a. Karl Ernst Ludwig Georg, geb. 8. 4. 1861 Alt-Meierei bei Waren, wohnh. Persia in Jowa, Nordamerika, verm. 27. 8. 1887 mit
Susanne Meitzen, geb. 27. 8. 1868 auf Goy bei Breslau, Tochter des Hauptmanns a. D. Meitzen.

b. Sophie Karoline Ferdinandine Helene, geb. 9. 11. 1862 Alt-Meierei, verm. 10. 2. 1885 mit Ernst Bierwirt, geb. 19. 4. 1860 Bremen, in Persia, Harrison County in Jowa, Nordamerika.

c. Julie Luise Karoline, geb. 29. 3. 1864 Alt-Meierei, verm. 7. 1. 1882 Shelby mit Georg Weinhagen, geb. 6. 1. 1859, Kaufmann zu Milwaukee in Wisconsin, Nordamerika.

d. August Johann Heinrich Ludwig, geb. 8. 2. 1866 Alt-Meierei, Kaufmann zu Milwaukee.

e. Margaretha Henriette Friederike Elise, geb. 17. 4. 1870 Poblotz in Westpreußen.

II. Zweiter Unterzweig.

† Heinrich Karl Friedrich Eggerss, geb. 21. 4. 1814 auf Zahren, — (Vater: † Karl Cornelius Eggerss, Domanialpächter, 1786—1832, verm. a) mit [rechte Mutter] † Friederike Suderow; — b) mit † Justine Conrad), s. S. 55. — Rentier zu Rostock, starb 26. 11. 1872, verm. a) 8. 7. 1838 mit † Johanna Juliane Charlotte Leopoldine Schröder, geb. 25. 8. 1821 Dabel, — (Eltern: Johann Friedrich Christoph Schröder, Domanialpächter zu Dabel, verm. mit Margarethe Diedrichs), — gest. 21. 12. 1862 Zahren; — b) 30. 8. 1867 mit Karoline Georgine Christiane Florschütz, geb. 30. 10. 1837 Barth in Pommern, hier wohnh.

Kinder erster Ehe:

1. Karl Ernst Ludwig Heinrich, geb. 29. 4. 1839 Zahren, Preuß. Oberamtmann auf Ziemitz bei Wolgast, verm. 7. 8. 1863 mit Wilhelmine Bernhardine Henriette von Sprewitz, geb. 25. 10. 1845. — (Eltern: Hauptmann a. D. Wilhelm von Sprewitz, verm. mit Karoline Howitz.)

Kinder:

a. Heinrich Carl Wilhelm Robert Julius, geb. 8. 6. 1875 Ziemitz.

b. Hedwig Wilhelmine Elisabeth Martha Helene, geb. 21. 9. 1884 Ziemitz.

2. Hans Friedrich Adolf, geb. 22. 12. 1840 Zahren, Herr auf Landsdorf bei Triebsees in Pommern, verm. 18. 2. 1863 mit Meta Garthe, geb. 1. 12. 1843 Rostocker Wolffshagen, — (Eltern: † Karl Garthe, Gutspächter zu Dammerow, gest. 5. 3. 1862, verm. mit † Margarethe Schröder, gest. 12. 3. 1870).

Kinder:

a. Karl Heinrich Wilhelm Otto, geb. 2. 3. 1864 Landsdorf.

b. Margarethe Hedwig Henriette Karoline Juliane, geb. 14. 7. 1866 Landsdorf.

c. Maximilian Julius Ulrich, geb. 13. 11. 1870 Landsdorf.

d. Waldemar Karl Friedrich, geb. 31. 5. 1875 Landsdorf.

e. Alexander Johann Richard, geb. 15. 8. 1876 Landsdorf.

f. † Erich Karl Friedrich, geb. 18. 10. 1878 Landsdorf, starb dort 28. 6. 1879.

3. Anna Margarethe Friederike Justine, geb. 20. 4. 1842 Zahren, verm. 12. 9. 1862 mit Heinrich Satow, geb. 20. 3. 1839, wohnh. in Neubrandenburg.

4. Hedwig Marie Betty, geb. 6. 5. 1847 Zahren, verm. 5. 10. 1865 mit † Adolf Satow, geb. 5. 5. 1841, Großh. Mecklenb. Domainenrath, Herr auf Prützen bei Güstrow, gest. 27. 2. 1882, — in Rostock wohnh.

5. Ulrich Friedrich Franz Wilhelm, geb. 14. 7. 1849 Zahren, früher Pächter des Klostergutes Benz bei Altfähre auf Rügen, jetzt in Stralsund wohnh., verm. 16. 3. 1882 Wismar mit Minna Luise Friederike Lübcke, geb. 18. 3. 1859. — (Eltern: Gustav Heinrich Gottfried Lübcke, Commerzienrath zu Wismar, verm. mit Anna Sophia Dimpfel.)

Söhne:

a. Werner Gustav Heinrich Karl, geb. 26. 1. 1883 Benz.

b. Ulrich Adolph Wilhelm Karl Emil, geb. 24. 9. 1884 Benz.

c. Hans Carl Justus Elias, geb. 28. 8. 1886 Benz.

6. Paul Friedrich Julius Eduard, geb. 16. 4. 1851 Zahren,

Pächter von Todenhagen bei Semlow in Neuvorpommern, verm. 8. 7. 1881 zu Rostock mit
Elisabeth Johanna Christiane Auguste Fuhrmann, geb. 25. 5. 1859 Karcheez bei Güstrow. — (Eltern: Friedrich Karl Fuhrmann, Rentier zu Rostock, verm. mit Marie Bobzien.)

Kinder:

a. Elisabeth Erna Carola, geb. 9. 8. 1882 Todenhagen.
b. Paul Friedrich Hans Karl, geb. 22. 11. 1883 Todenhagen.
c. Heyno Adolph Karl August, geb. 22. 12. 1885 Todenhagen.

7. Clara Emma Johanna Henriette, geb. 16. 3. 1855 Zahren, verm. 10. 5. 1878 Rostock mit Karl Ochs, geb. 30. 1. 1848 Trichinopoly in Madras, Indien, Hauptmann und Compagnie-Chef im Großh. Mecklenb. Füsilier-Regt. Nr. 90, in Wismar.
8. Karl Adolf Heinrich Waldemar, geb. 13. 11. 1859 Zahren, Preuß. Lieut. im 2. Pommersch. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 17 in Bromberg, verm. 3. 10. 1887 Stettin mit
Elsa Clara Bourwieg, geb. 19. 10. 1867 Greiffenhagen a. d. O. — (Eltern: Heinrich August Wilhelm Bourwieg, Kgl. Justizrath zu Stettin, verm. mit Elisabeth Zachariae.)

Sohn:

Hans Herbert Otto Heinrich, geb. 25. 10. 1888 Bromberg.

9. Olga Wilhelmine Henriette Adolfine, geb. 24. 12. 1862 Zahren, verm. 6. 1. 1885 mit Eckard Karl Friedrich Gustav von der Lühe, geb. 19. 11. 1847 Gnewitz, Hauptmann und Compagnie-Chef im Großh. Mecklenb. Füsilier-Regt. Nr. 90 in Wismar.

Bruder aus des Vaters erster Ehe mit Friederike Suderow:

† Hans Friedrich Adolf, geb. 16. 11. 1815 Zahren, Rentier zu Rostock, starb 17. 5. 1877 Stralsund, verm. 15. 1. 1847 mit Elisabeth Christine Eggerss, geb. 26. 5. 1828 Lambrechtshagen, — (Eltern: † Ludwig Eggerss, starb 1878, verm. mit † Jeanette Petersen, gest. 1879), — sie wurde geschieden, verm. dann 17. 9. 1856 mit ihrem Schwager, Karl Eggerss, s. S. 62, 64.

Söhne:

1. Richard Hans Ludwig, geb. 12. 12. 1847 Friedrichshof bei Plön in Holstein, Oberamtmann auf Abtshagen, Kreis Grimmen, Neuvorpommern, verm. 13. 6. 1879 mit † Elise

Fietense, geb. 31. 12. 1860, — (Eltern: † Ludwig Fietense, Gutsbesitzer auf Sievertshagen, gest. 1879, verm. mit Betty Zander), — sie starb 14. 3. 1888 Abtshagen.

Töchter:

a. Elisabeth Wilhelmine Franziska, geb. 7. 1. 1881 Abtshagen.
b. Eva Betty Julie, geb. 11. 3. 1882 Abtshagen.
c. Hildegard Marie Johanna Theodora, geb. 8. 7. 1885 Abtshagen.

2. Ludolf Wilhelm Karl, geb. 10. 4. 1849 Friedrichshof, Landwirth.

Halb-Geschwister aus des Vaters zweiter Ehe mit Justine Conrad:

1. Karl Friedrich Emil Albrecht, geb. 19. 19. 1830 Gorow in Mecklenb., Kaufmann zu Wien, verm. 17. 9. 1856 mit Elisabeth Eggerss, geschiedene Gem. des Halbbruders Adolf Eggerss, s. S. 61, 64.
2. Julie Auguste Johanne, geb. 15. 8. 1832 Gorow, verm. 2. 7. 1852 mit Jules Vivant Robert, geb. 27. 6. 1820 Dôle in der Franche-Comté, Dr. phil., Privatdocent und Französischer Consul in Rostock.

III. Dritter Unterzweig:

Vollrath Christian Karl Eggerss, geb. 13. 11. 1821 Rostock, — (Vater: † Ernst Emil Eggerss, Großh. Mecklenb. Hofrath, starb 1854, s. S. 55), — Rentier zu Schwerin, verm. 28. 5. 1852 mit Malwine Brüning, geb. 22. 12. 1822. — (Eltern: † Ludwig Brüning, Großh. Meckl. Hofrath, verm. mit Dorothea Boldt.)

Kinder:

1. Catharina Rudolfine Wilhelmine Auguste, geb. 19. 3. 1853 auf Carlewitz, verm. 10. 5. 1878 Schwerin mit Wilhelm Schmidt, geb. 7. 12. 1852, Großh. Mecklenb. Haupt-Steuer-Amts-Controleur in Neubrandenburg.
2. † Wendola Agneta Charlotte Gustave, geb. 29. 12. 1854, starb 29. 1. 1879.
3. Leonhard Hans Georg Ludwig, geb. 19. 9. 1856 Carlewitz, Farmer zu Shelby in Jowa, Nordamerika.
4. Theodor Albert Friedrich, geb. 29. 8. 1863 Schwerin, Kaufmann in Rostock.

Geschwister:

1. † Johann Friedrich Ernst, geb. 5. 8. 1826, Rentier, starb 25. 3. 1866 Rostock, verm. 22. 6. 1855 Rostock mit
Mathilde Dorothea Elise Betcke, geb. 27. 10. 1827, — (Eltern: † Christian Gabriel Betcke, Kaufmann zu Rostock, verm. mit Anna Dorothea Altmann), — in Rostock wohnh.

Kinder:

a. Emil Ernst Karl Hans, geb. 9. 11. 1856 Brunshaupten im Amte Neu-Buckow, Kaufmann zu Rehna in Mecklenb., verm. 21. 3. 1884 mit
Emmy Luise Johanna Therese Lorenz, geb. 10. 3. 1859 Neubrandenburg, — (Eltern: † Joachim Friedrich Theodor Lorenz, Krankenhausinspector, verm. mit † Wilhelmine Sophie Friederike Nehls).

b. Emma Elisabeth Anna Theodore Wilhelmine, geb. 6. 1. 1858, verm. 5. 11. 1884 mit Heinrich Theodor Friedrich Schmidt, geb. 11. 9. 1849, Kaufmann zu Rostock.

c. Marie Clara Georgine Magdalena, geb. 14. 6. 1860, verm. 23. 9. 1885 mit Robert Friedrich Wilhelm Amandus Gaedt, geb. 4. 7. 1849, Kaufmann zu Rostock.

2. Theodor Ludwig Georg, geb. 14. 8. 1828 Rostock, Kaufmann in Hamburg, verm. 20. 7. 1855 mit
Karoline Liß, geb. 1. 11. 1833 Gnoien, — (Eltern: † Friedrich Liß, Bürgermeister zu Sülze in Mecklenb., verm. mit † Auguste Boldt).

Kinder:

a. Auguste Lisette Karoline Helene, geb. 29. 1. 1859 Hamburg.

b. Ottilie Elisabeth Minna Wendola, geb. 5. 9. 1861, verm. 14. 7. 1881 Hamburg mit Wilhelm Jürgensen, geb. 29. 2. 1852, Kaufmann zu Hamburg.

c. Adolf Paul Karl Hans, geb. 6. 9. 1869.

3. Wendola Elise Friederike Marie, geb. 28. 1. 1835 Rostock, verm. 1. 9. 1854 mit Ferdinand Gustav Ernst Betcke, geb. 25. 12. 1825 Rostock, Kaufmann daselbst.

IV. Vierter Unterzweig.

Wilhelm Karl Leopold Eggerss, geb. 21. 5. 1826 Lambrechtshagen, — (Vater: † Ludwig Eggerss, Rentier, starb 1878

Rostock, s. S. 55), — Pächter des v. Bülow'schen Fideicommiß-Gutes Gorow in Mecklenb., verm. a) 8. 9. 1854 mit † Auguste Julie Karoline Dorothea Detmering, geb. 5. 4. 1837, — (Eltern: † Ludwig Detmering, Großh. Mecklenb. Stallmeister, starb 1851, verm. mit Karoline Eggerss), — sie starb 28. 8. 1867; — b) 11. 5. 1869 mit

Pauline Rosa Henriette Mühlenbruch, geb. 2. 8. 1847, — (Eltern: † Ludwig Mühlenbruch, Rittergutsbesitzer auf Gerdeshagen, starb 1866, verm. mit Marie Vermehren).

Geschwister:

1. Elisabeth Christine, geb. 26. 5. 1828 Lambrechtshagen, verm. a) 15. 1. 1847 mit Hans Friedrich Adolf Eggerss, geb. 16. 11. 1815, Rentier, s. S. 61, wurde von ihm geschieden; — b) 17. 9. 1856 mit dessen Stiefbruder Karl Friedrich Emil Albrecht Eggerss, geb. 19. 10. 1830, Kaufmann zu Wien, s. S. 62.
2. Theodor Heinrich Ludolf, geb. 4. 5. 1833 Lambrechtshagen, Rittergutsbesitzer auf Rederank in Mecklenb., dann in Warnemünde wohnh., verm. 21. 6. 1862 mit

   Anna Sophie Friederike Braune, geb. 17. 10. 1842, — (Eltern: Christian Braune, Königl. Amtsrath auf Winningen, Prov. Sachsen, verm. mit Minette Neumann).

   Kinder:

   a. Margarethe Jeanette Christine, geb. 14. 7. 1863 Gorow.
   b. Catharina Ida Julie, geb. 17. 6. 1864 Gorow, verm. 3. 4. 1888 Warnemünde mit Paul Theodor Otto Eichel, geb. 27. 5. 1852, Dr. phil. und Oberlehrer an der Realschule zu Metz.
   c. Auguste Clara Marie Antonie, geb. 18. 12. 1865 Gorow, verm. 30. 9. 1887 mit Ludwig August Andreas Bosselmann, geb. 16. 1. 1851, Rittergutsbesitzer auf Gr.-Nienhagen in Mecklenburg.
   d. Hans Christian Ludwig Wilhelm Theodor, geb. 22. 4. 1867 Gorow, Lieutenant im 2. Schles. Jäger-Bat. Nr. 6 in Oels.
   e. Elisabeth Molly Gotholde, geb. 2. 2. 1870 Rederank.
   f. Otto Eduard, geb. 17. 2. 1871 Rederank, Kadett zu Lichterfelde bei Berlin.
   g. Anna Franziska Julie Johanna, geb. 22. 6. 1873 Rederank.
3. Marie Julie Johanna, geb. 14. 5. 1835 Lambrechtshagen, in Lübeck.

II. Die Hannoversche Linie.

Wappen: quadrirt; in dem 1. und 4. Felde das Stammwappen, d. i. in Roth ein silberner Balken, von drei (2, 1) silbernen Rosen begleitet, im 2. und 3. Felde in Blau eine auf grünem Hügel sitzende silberne Taube mit einem Palmenzweig im Schnabel. Zwei Helme, auf dem rechten der Helmschmuck des Stammwappens, d. i. silberne Rose zwischen zwei roth und silber gewechselt getheilten Büffelhörnern, auf dem linken Helme blausilberner Wulst mit einer wachsenden Palme. Helmdecken sind rechts roth und silber, links blau und silber.

Directe Abstammung:

1. † Hinrich Eggers, geb. 1623, Kaufherr zu Hamburg, verm. mit † Margaretha Krogmann, s. S. 54.
2. † Hinrich Eggers, 1653—1695, Kaufherr zu Hamburg, verm. mit † Marie Becker, 1656—1695.
3. † Nicolaus Eggers, 1689—1758, Königl. Großbrit. Kurfürstl. Hannov. General-Superintendent und Consistorialrath zu Clausthal, verm. mit † Susanne Chappuzeau, 1702—1782.

Söhne:

a. † Christoph Friedrich Bernhard, 1730—1805, Königl. Großbr. Kurfürstl. Hannov. Bergsecretair zu St. Andreasberg, verm. mit † Friederike Maria Sophia Chappuzeau, 1732—1790, — (Eltern: † Conrad Nicolaus Chappuzeau, 1693—1768, Amtmann zu Nienburg, verm. 10. 11. 1722 mit † Catharina Lucie Kotzebue), — Begründer des Aelteren Hannoverschen Zweiges.

Sohn:

† Konrad Nicolaus Ludwig, geb. 11. 8. 1761, Königl. Hannov. Superintendent zu Pattensen, starb 19. 8. 1841 verm. mit † Johanna Dorothea Borkenstein, geb. 8. 5. 1764, gest. 1. 2. 1829.

b. † Konrad Johann Eggers, geb. 6. 6. 1741, Königl. Großbrit. Kurfürstl. Hannov. General-Superintendent und Consistorialrath zu Celle, starb 19. 8. 1814, verm. mit † Catharina Sophie Blauel, — (Eltern: † Johann Conrad

Blauel, Hof-Factor zu Hannover, verm. mit † Justine Friederike Busch, des Bürgermeisters zu Rodenberg in Hessen Tochter), — sie starb 16. 12. 1831; — Begründer des Jüngeren Hannoverschen Zweiges.

Sohn:

† Nicolaus Christoph Eggers, geb. 10. 1. 1781, Kgl. Probst und Primariat-Pfarrer zu Lüchow, starb 25. 9. 1857, verm. 16. 5. 1824 mit † Friederike Carstens, geb. 16. 4. 1795 Celle, gest. 24. 4. 1884.

A. Aelterer Zweig.

† Christoph Johann August Eggers, geb. 4. 9. 1796 Bennigsen, — (Vater: † Konrad Nicolaus Ludwig Eggers, Königl. Hannov. Superintendent, starb 1841, s. S. 65), — Königl. Hannov. Premierlieut. a. D., Dr. jur. und Rechtsanwalt, starb 4. 12. 1872 Neustadt a. R., verm. 14. 10. 1830 mit † Sophie Mathilde Nordhoff, geb. 3. 6. 1809 Verden, — (Eltern: † Herm. Wilhelm Nordhoff, Oeconom und Stadt-Capitain zu Verden, verm. mit † Margarethe Elisabeth Spieker), — sie starb 15. 7. 1872 Neustadt a. R.

Töchter:

1 Agnes Amalie Johanna, geb. 31. 3. 1832 Neustadt a. R., in Hannover wohnh.

2. Agathe Konradine Hermine Louise, geb. 5. 10. 1833 Neustadt, in Bonn wohnh.

3. Theodore Henriette, geb. 31. 8. 1838 Neustadt, verm. a) 8. 7. 1873 mit † Ludwig Heinrich Adolf Kleinschmit, geb. 6. 6. 1839 Arolsen, Capitain, gest. 17. 6. 1875 Hannover; — b) 17. 9. 1879 mit Otto Westphal, geb. 24. 1. 1855 Marjoß in Hessen-Nassau, Ingenieur zu Magdeburg.

4. Huberta Georgine Marie Ludolphine, geb. 18. 2. 1843 Neustadt, wohnh. in Danhollen bei Barnstorf in Hannover.

Brüder:

. † Friedrich Wilhelm Erich, geb. 1. 1. 1801 Bennigsen, Königl. Hannov. Oberpostmeister a. D., starb 7. 5. 1883 Hamburg, verm. 26. 3. 1826 mit † Amalie Marie Dorothea Sophie Jessel, geb. 23. 2. 1808, — (Eltern: † Christian Jessel,

Kaufmann zu Dannenberg, verm. mit † Johanna Martens), — sie starb 9. 10. 1879 Hamburg.

Kinder:

a. Johanna Marie Dorothea, geb. 23. 9. 1828 Osnabrück, wohnh. in Hannov.-Münden.

b. Hermine Louise Mathilde Henriette, geb. 28. 8. 1831 Osnabrück, wohnh. in Hamburg.

c. August Franz Heinrich, geb. 28. 8. 1835 Osnabrück, Kaufmann zu Buenos-Ayres, verm. 1857 mit † Carlota Martinez, geb. 28. 1. 1837, Tochter des Dr. med. Martinez zu Buenos-Ayres, sie starb dort 4. 10. 1864.

Kinder:

aa. Victor August, geb. 17. 11. 1858.
bb. Charlotte Pauline, geb. 29. 6. 1860.
cc. Konrad, geb. 2. 9. 1861.
dd. Wilhelm, geb. 13. 9. 1863.

d. Sophie Wilhelmine Friederike Franziska, geb. 20. 12. 1836 Osnabrück, verm. . 2. 1860 mit † Dökel, Fabrikant zu Hannover, gest. . 8. 1882, wohnh. in Ronnenberg i. H.

e. Henriette Amalie Louise, geb. 6. 9. 1838 Osnabrück, verm. 2. 10. 1866 mit Georg Heinrich Ludwig Küster, geb. 6. 6. 1827, Pastor zu Ronnenberg i. H.

f. Karoline Theodore Friederike, geb. 9. 1. 1840, verm. . 1. 1868 mit Karl Bernhard Hudtwalker, geb. 29. 4. 1836, Kaufmann zu Buenos-Ayres.

g. Wilhelm Johannes, geb. 25. 10. 1846, Kaufmann zu Hamburg, verm. 24. 3. 1883 London mit
Louise Günther, verw. Liebel, geb. 22. 1. 1850 Charleston in Nordamerika.

Sohn:

Wilhelm Otto, geb. 30. 12. 1883.

2. † Karl August, geb. 4. 6. 1805 Bennigsen, Königl. Hannov. Amtsrichter, verm. 12. 8. 1831 mit
Sophie Hermine Gravenhorst, geb. 9. 9. 1812. — (Eltern: Karl Hermann Julius Gravenhorst, Fabrikant zu Braunschweig, verm. mit Sophie Friederike Gellner), — wohnh. in Hannover.

Kinder:

a. Konrad Friedrich Julius, geb. 28. 10. 1832 Alfeld, Kaiserl. Postdirector zu Hamm i. W., verm. 18. 4. 1876 mit Marie Büttner, geb. 30. 8. 1850. — (Eltern: Friedrich Albert Büttner, Kaufmann zu Hildesheim, verm. mit Ilse Dorothea Bleidorn.)

Söhne:

aa. Albert Eduard August Hermann, geb. 18. 4. 1877 Hannover.

bb. Gustav Karl Hermann Bruno, geb. 28. 9. 1878 Hannover.

cc. Ludwig Karl Richard, geb. 30. 3. 1880 Hannover.

b. Amalie Julie Luise, geb. 24. 6. 1834 Alfeld, wohnh. in Bremen.

c. Henriette Johanne Theodore Luise Felicie, geb. 23. 9. 1848 Alfeld, verm. 28. 9. 1875 mit Bruno Haub, geb. 31. 1. 1836, Kaiserl. Ober-Postsecretair zu Hannover.

B. Jüngerer Zweig.

† Ernst Friedrich Ludwig Eggers, geb. 15. 8. 1828 Bleckede, — (Vater: † Nicolaus Christoph Eggers, Königl. Hannov. Probst, starb 1857 Lüchow, s. S. 66, — Pächter des Gutes Melusinenthal in Lauenburg, starb 21. 1. 1857, verm. 25. 8. 1853 mit

Maria Schall, geb. 4. 7. 1833 Schwerin i. Mecklenb., — (Eltern: Gustav Schall, Kaufmann zu Schwerin, verm. mit Charlotte Altvater), — in Schwerin wohnh.

Söhne:

1. Christoph Gustav Wilhelm, geb. 17. 7. 1854 Melusinenthal, Kaufmann zu Münster i. W.
2. Friedrich Georg Arnold, geb. 6. 5. 1856 Melusinenthal, Großh. Mecklenb. Baumeister zu Schwerin, verm. 15. 6. 1888 mit Martha Fensch, geb. 30. 8. 1869 Goldberg. — (Eltern: Ludwig Fensch, Domänenpächter auf Linstow in Mecklenb., verm. mit Marie Ehlers.)

Geschwister:

1. Emma Friederike Sophie, geb. 11. 5. 1825 Bleckede, verm. 17. 9. 1850 mit August Ültzen, geb. 25. 5. 1813 zu Ülzen, Rentier zu Schwerin.

2. Arnold Konrad Ludwig, geb. 30. 9. 1830 Bleckede, Kaufmann zu Münster i. W., verm. 22. 7. 1859 mit
Elise Sophie Lucie Emmy Giffenig, geb. 21. 12. 1833. — (Eltern: † Karl Friedrich Giffenig, Commissionsrath zu Boitzenburg a. d. E., starb 1881, verm. mit Karoline Elise Juliane Schrader, verwittwete Charpentier.)

Sohn:

† Arnold Friedrich Ludwig, geb. 1. 8. 1864, starb 24. 11. 1880.

Vatersbruder:

† Johann Konrad Ludwig, geb. 18. 1. 1783 Gifhorn, Königl. Hannov. Oberamtmann a. D., starb 9. 5. 1863 Gifhorn, verm. 3. 9. 1812 mit † Anna Justine Friederike Vollmeyer, geb. 22. 1. 1793 Nienburg, — (Eltern: † Johann Philipp Vollmeyer, Senator zu Nienburg, verm. mit Dorothea Lange) — sie starb 9. 7. 1834 Celle.

Kinder:

1. † Konrad Johann Georg, geb. 2. 12. 1813 Nienburg, Königl. Preuß. Amtshauptmann von Meinersen, starb 21. 2. 1871 Hannover, verm. 23. 1. 1851 mit
Marie Clara Kestner, geb. 25. 5. 1826 Hannover, — (Eltern: † Hermann Kestner, Königl. Hannov. Geh. Kammerrath, starb 1871, verm. mit † Catharina Lippert, gest. 1871), — wohnh. in Hannover.

Kinder:

a. Hermann Konrad, geb. 24. 11. 1851 Meinersen, Königl. Preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 1. Hanseatischen Infanterie-Regt. Nr. 75 in Stade, bekannt als Genealoge, Verfasser der Stamm- und Ahnen-Tafeln des Geschlechts Eggers, Bremen 1885, wie auch anderer historisch-genealogischer Abhandlungen. Verm. 22. 5. 1883 Bremen mit
Pauline Luise Adami, geb. 2. 3. 1861 Bremen. — (Eltern: Johann Anton Adami, Kaufherr, Consul und Domherr zu Bremen, verm. mit Elisabeth Cäsar.)

Tochter:

Marie Elisabeth Clara, geb. 13. 3. 1884 Bremen.

b. Albrecht Friedrich August, geb. 5. 12. 1853, Besitzer der Helm'schen Buchhandlung zu Halberstadt, verm. 14. 9. 1886 Hannover mit
Anna Heddenhausen, geb. 3. 4. 1863 Hannover. — (Eltern: Friedrich Wilhelm Heddenhausen, Dr. med. und Sanitäts-Rath, verm. mit Auguste Charlotte Schilling.)

Kinder:

aa. Maria Elisabeth Auguste,
bb. Agnes Emilie Minna (Zwillinge, geb. 16. 1. 1888 Halberstadt).

c. Ernst August Nicolaus, geb. 18. 1. 1855 Meinersen, Professor der Universität zu Columbus in Ohio, Nordamerika.

d. Eberhard Carl Wilhelm, geb. 22. 5. 1856, Farmer zu Kiowa, Nebraska, Nordamerika, verm. 1. 2. 1879 Shelby mit
Karoline Eggerss, geb. 18. 10. 1860 Marien, — (Eltern: Friedrich Eggerss, verm. mit Marie Krüger).

Kinder:

aa. Marie Emilie Luise Frida, geb. 16. 11. 1879 Shelby,
bb. Hermann Karl, geb. 19. 7. 1883 Shelby,
cc. Agnes Charlotte Catharina, geb. 6. 10. 1887 Elkhorn.

e. Marie Catharina Charlotte Clara, geb. 17. 11. 1857 Meinersen.
f. Agnes Sophie Marie, geb. 12. 1. 1860 Meinersen.
g. Emilie Henriette Friederike, geb. 24. 9. 1862 Meinersen.
h. Catharina Elisabeth Friederike, geb. 16. 5. 1867 Meinersen.

2. Meta Agnes Luise Wilhelmine, geb. 3. 10. 1818 Celle, — verm. . 4. 1852 Gifhorn mit † Adolf Hüser, geb. 11. 5. 1807, Königl. Hannov. Amtsrichter zu Gifhorn, starb 4. 10. 1865, — in Hildesheim wohnh.
3. Friederike Sophie Dorothea, geb. 25. 9. 1820 Celle, wohnh. in Hildesheim.
4. Henriette Johanna, geb. 16. 6. 1822 Celle, wohnh. in Hildesheim.
5. Konrad Christoph Adolf Ernst, geb. 14. 7. 1824 Celle, Farmer in der Colonie Teutonia bei Porto Alegre in Brasilien, verm. 1849 mit

Margarethe Dockhorn, geb. 26. 2. 1833.
Kinder:
a. Magdalena, geb. 4. 11. 1854, verm. mit Nicolaus Müller, geb. 10. 7. 1850.
b. Karoline, geb. 17. 6. 1857, verm. mit Heinrich Hatje, geb. 1854.
c. Heinrich, geb. 5. 1. 1861.
d. Karl, geb. 17. 4. 1863, verm. mit
Amalie Stahlhöfer, geb. 30. 6. 1868.
e. Elise, geb. 21. 1. 1868, verm. mit Karl Schneider, geb. 14. 3. 1860.
f. Friedrich, geb. 10. 3. 1870.
g. Luise, geb. 16. 4. 1873.

6. August Georg Wilhelm, geb. 24. 5. 1826 Celle, Preuß. Amtsgerichtsrath zu Wennigsen bei Hannover, verm. 11. 7. 1861 Hildesheim mit
Elisabeth Henriette Alexandrine Fick, geb. 24. 8. 1834, — (Eltern: † Otto Fick, Lieuten. a. D. und Landes-Oeconomie-Commissär, verm. mit † Wilhelmine Hillefeld).

7. † Ernst August, geb. 19. 11. 1828 Celle, Apotheker, starb 12. 12. 1882 Bederkesa, verm. a) 6. 10. 1869 mit † Mathilde Pralle, geb. 15. 9. 1837, — (Eltern: Georg Pralle, Major a. D. zu Bederkesa, verm. mit Auguste Schaefer), — sie starb 26. 12. 1870; b) 11. 3. 1872 mit
Auguste Schöttler, geb. 7. 10. 1844, — (Eltern: Nicolaus Schöttler, Kaufmann zu Geestendorf, verm. mit Marie Sophie Runge), — wohnh. in Bederkesa.

Kinder, aus erster Ehe:
a. Ernst, geb. 5. 12. 1870 Bederkesa,
aus zweiter Ehe:
b. Maria Georgine, geb. 24. 12. 1873 Bederkesa.

III. Schleswig-Holstein-Dänische Linie.
(von Eggers und Reichsfreiherren von Eggers.)

Directe Abstammung:

† Henning Eggers, 1626—1679, Pastor zu Süderau in Holstein, verm. mit † Ilsabe Louwing, s. S. 54.

Sohn:

† Hans Hinrich Eggers, Königl. Dänischer Justizrath zu Meldorf in Dithmarschen, gest. 11. 5. 1736, verm. 16. 5. 1701 mit † Friederike Amalie Meier, — (Eltern: † Reinhold Meier, Königl. Dän. Etatsrath, verm. mit † Sophie Elisabeth v. Platen), — sie starb 6. 12. 1756.

Sohn:

† Hinrich Friedrich von Eggers, Dr. phil., Königl. Dän. Conferenzrath, Administrator der Grafschaft Rantzau, Großkreuz vom Danebrog, Erbherr auf Sarlhusen, erhielt 3. 1. 1790 den Reichsadel, starb 27. 8. 1798, verm. mit † Benedicta Catharina Johanna Schumann, — (Eltern: † Joachim Ulrich Schumann, Dr. jur. zu Itzehoe, verm. 1726 mit † Anna Stemann), — sie starb 15. 3. 1790.

Söhne:

1. † Emil August Friedrich von Eggers, Königl. Dän. Regierungsrath zu Altona, Herr auf Stillleben bei Rendsburg, starb 28. 1. 1827, verm. 1803 mit † Sophia v. Levetzow a. d. H. Schwießel, gest. 5. 11. 1858.

Sohn:

Theodor Leopold Sophus von Eggers, geb. 19. 12, 1811, Schleswig-Holstein. Major a. D. zu Lübeck, Senior der Familie, verm. 12. 9. 1849 mit

Mathilde von Schirach, geb. 6. 8. 1822, — (Eltern: † Wilhelm Benedict v. Schirach, geb. 25. 9. 1779, Königl. Dän. Conferenzrath, Excellenz, Großkreuz vom Danebrog, zu Glückstadt, verm. mit † Emilie Karoline von Levetzow, gest. 5. 5. 1875.

Sohn:

Theodor von Eggers, geb. 2. 3. 1863, Lieutenant im 1. Hanseat. Infanterie-Regt. Nr. 75.

2. † Christian Ulrich Detlev Freiherr von Eggers, geb. 11. 5. 1758, Königl. Dän. Conferenzrath, Oberpräsident der Stadt Kiel, Commandeur vom Danebrog, Erbherr auf Gaarz, Rosenhof, Crisebye 2c., erlangte 21. 4. 1806 den Reichsfreiherrnstand, starb 21. 11. 1813, verm. mit † Antoinette de Bang, geb. 10. 7. 1774, gest. 1. 4. 1855.

Sohn:

† Friedrich Freih. von Eggers, geb. 12. 9. 1800, Kgl. Dän. Ober-Appellationsgerichts-Advocat zu Tondern, starb 26. 4. 1856, verm. mit

† Magdalena Evers, geb. 15. 7. 1815, gest. 9. 8. 1887 Hamburg.

Sohn:

Heinrich Freih. von Eggers, geb. 4. 12. 1844, Kgl. Dän. Capitain a. D. zu Kopenhagen, verm. mit

Mathilde Camilla Stakemann, geb. 22. 2. 1848, — (Eltern: Johann August Stakemann, geb. 1805, Königl. Dän. Staatsrath, Vicegouverneur der Dän. Inseln, Präsident der Insel St. Croix, R. vom Danebrog, verm. mit Mary Jane Aarestrup, geb. 1819).

Sohn:

Friedrich Freih. von Eggers, geb. 11. 11. 1877.

Eggers.

Evangelisch. In Berlin. Mecklenburgische Familie.

Carl Friedrich Peter, geb. 7. 6. 1826 Rostock, evangel., — (Eltern: † Christian Friedrich Eggers, geb. 9. 7. 1788 Rostock, Kaufmann, gest. 4. 12. 1858 Rostock, verm. 24. 7. 1817 mit † Sophie Lierow aus Strenz in Mecklenb.; — Großeltern: † Caspar Gabriel Eggers, geb. 29. 3. 1754 Rostock, dort gest., verm. mit † Maria Bergmann aus Teterau; — Urgroßeltern: † Heinrich Jürgen Eggers, geb. 1717 Rostock, gest. 15. 2. 1799 Rostock, verm. mit † Margaretha Schmack) — Dr. jur., Senator a. D., Besitzer in Warnemünde und des Hauses Carlsbad 11 in Berlin, hier wohnh., R. des Fürstl. Waldeck'schen Verdienst-O. 2., Schriftsteller und Dichter (vergl. Kürschner, deutscher Literatur-Kalender, — Brümmer, Deutsches Dichterlexikon). Verm. a) 31. 8. 1855 Rostock mit † Mathilde Sophie Caroline Franziska

Becker, geb. 28. 7. 1830 Rostock, evangel., — (Eltern: † Georg Becker, geb. 13. 1. 1795 Röversbagen in Mecklenb. Dr. jur., Advocat und Rittergutsbesitzer auf Hohenschwarfs, starb hier 14. 8. 1851, verm. 1. 5 1824 mit † Elisabeth Brandenburg), — sie starb 6. 8. 1879 Meran; — b) 25. 3. 1881 Levin i. M. mit † Emma Elisabeth Wilhelmine Brandenburg-Schaeffer, geb. 14. 5. 1857 Rostock, ev., — (Eltern: † Hermann Brandenburg-Schaeffer, geb. 17. 5. 1814 Rostock, Dr. med. und Medicinalrath, Hausbesitzer in Rostock, starb 3. 2. 1882 Rostock, verm. 15. 8. 1855 mit Luise Schlie), — gest. 7. 1. 1882 Berlin; — c) 22. 7. 1886 Barterode, Kreis Uslar in Hannover, mit seiner Bruderstochter

Agneta Christiane Margarethe Eggers, geb. 31. 10. 1858 Rostock, — (Vater: † Robert Theodor Christian Eggers, geb. 11. 10. 1828 Rostock, s. unten).

Kinder:

aus zweiter Ehe:

1. Mathilde Luise Hermine Emma, geb. 30. 12. 1881 Berlin;

aus dritter Ehe:

2. Hans Peter Wolfgang, geb. 7. 6. 1887 Berlin.

Geschwister:

1. † Heinrich Johann Georg, geb. 16. 4. 1818 Rostock, Kaufmann und Hausbes. in Rostock, starb 4. 9. 1886 daselbst, verm. 20. 7. 1852 dort mit

   Luise Hasselbach, evangel.

2. † Hartwig Carl Friedrich, geb. 27. 11. 1819 Rostock, Dr. phil., Professor der Kunstgeschichte, R. des Rothen Adler-O. 4., der Kriegsdenkmünze für 1870/71, wurde als Schriftsteller über Kunst und als Dichter bekannt (vergl. Brockhaus, Allgemeine Biographie, — Brümmer Dichterlexikon, — Meyers Convers.-Lexikon), starb 11. 8. 1872 Berlin.

3. † Ernst Theodor Christian, geb. 15. 2. 1822 Rostock, Fabrikherr, starb 22. 1. 1858 Rostock.

4. Helene Sophie Marie, geb. 22. 2. 1824 Rostock, verm. 26. 5. 1848 daselbst mit dem Dr. jur. und Landessyndicus Pries.

5. † Robert Theodor Christian, geb. 11. 10. 1828 Rostock, Kaufmann, starb 14. 11. 1887 dort, verm. a) 8. 5. 1857 Rostock mit † Auguste Wessel; — b) 8. 8. 1878 mit

   Nanny Schmidt.

Tochter aus erster Ehe:

Agneta Christiane Margaretha Eggers, geb. 31. 10. 1858 Rostock, verm. 22. 7. 1886 Barterode mit dem Vatersbruder Carl Friedrich Peter Eggers, s. S. 74.

6. Wilhelm Anton Hermann, geb. 1. 2. 1831 Rostock, Pastor zu Teutenwinkel in Mecklenb., verm. a) in Doberan mit † Agnes Meyer, evangel.; — b) in Bernitt mit Sophie Kliefoth.

7. † Gustav Anton Christian, geb. 12. 1. 1835 Rostock, Componist, starb 1. 1. 1861 Berlin.

Eisenhart.

Evangelisch. In Pankow bei Berlin, Straßburg und Halle.

Eugen Hugo Eisenhart, geb. 6. 8. 1828 Stendal, — (Sohn des † Wilhelm Johann Eisenhart, geb. 22. 5. 1794 Wollmirstedt, Preuß. Land- und Stadtgerichtsrath, R. des R. Adler-O. 4., gest. 4. 6. 1859 Stendal, verm. 1824 Kl.-Schwechten bei Stendal mit † Friederike Marie Dorothea Elisabeth Rendelmann, geb. 4. 8. 1800 Jersleben, gest. 11. 3. 1876 Berlin, Tochter des Mühlengutsbesitzers † Christoph Rendelmann zu Jersleben bei Wollmirstedt und s. Gem. † Elisabeth Moritz, — Enkel des † Gottfried Eisenhart in Wollmirstedt), — Gerichts-Referendar a. D., Polizeirath in Berlin, Besitzer einer Villa in Pankow bei Berlin, dort wohnhaft, unvermählt.

Geschwister:

1. Werner Oscar, geb. 5. 2. 1829 Stendal, Preuß. Gerichts-Referendar a. D., Reichsbeamter in Straßburg i. Els., unvermählt.
2. Adelheid Friederike Josephine, geb. 22. 3. 1831 Stendal, verm. 10. 12. 1853 Stendal mit dem Polizeihauptmann in Berlin Emilian von Zernicki-Szeliga.
3. Elise Sophie Therese, geb. 25. 11. 1839 Stendal, Rentiere in Pankow.

Vatersbrüder und deren Kinder:

1. † Gottfried Alexander, geb. 17. 12. 1789 Wollmirstedt, Preuß.

Justizrath und Bürgermeister von Wollmirstedt, starb 1849, verm. a) mit einer Tochter des Posthalters † Schmidt in Wolmirstedt, wurde von ihr geschieden, b) 11. 12. 1825 mit † Henriette Juliane Walther, geb. 24. 2. 1800 Ottenstedt bei Magdeburg, gest. Charlottenburg 1885, Tochter des Pastors † Lebrecht Walther zu Ottenstedt und s. Gem. † N. Bechmann.

Kinder:

a. Hugo, geb. 1815 Wollmirstedt, aus der ersten Ehe, Professor des Staatsrechts an der Universität Halle, verm. mit Theresa Wolf.

Kinder:

aa. Editha.

bb. Paul.

b. Pauline Alexandrine Wilhelmine, geb. 23. 4. 1827 Wollmirstedt, aus der zweiten Ehe, verm. 22. 2. 1851 Wollmirstedt mit dem † Kaufmann Adolf Gustedt, geb. 30. 11. 1821 Magdeburg, gest. 5. 6. 1866 Berlin, Sohn des dortigen Kaufmanns Gustedt und s. Gem. Henriette Schmidt, Schwester der obengenannten, lebt in Charlottenburg.

2. † Fritz, geb. Wollmirstedt, Postmeister und Grundbesitzer dort, gest. dort 9. 12. 1865, verm. 1852 mit Luise Freiesleben, geb. 31. 10. 1825 Wollmirstedt, dort wohnh.

Kinder:

a. Fritz, geb. 1853 Wollmirstedt, Gutsbesitzer auf Mathildenhof bei Perleberg.

b. Agnes, geb. 22. 2. 1857 Wollmirstedt, verm. 1880 mit dem Eisenbahnbeamten Paul Rißmann in Magdeburg.

c. Adelheid, geb. 1861 Wollmirstedt, verm. 1881 mit dem Eisenbahnbeamten Max Schulze in Magdeburg.

3. † Carl, geb. Wollmirstedt, Dr. med. und pract. Arzt in Randerath in der Rheinprovinz, starb dort 187 ., verm. mit Catharina Classen.

Sohn:

Carl, geb. 29. 11. 1841 Randerath, Preuß. Major a. D., zuletzt im Feld-Artillerie-Regt. Nr. 14, R. d. Eisernen Kreuzes, vermählt mit einer Graebe.

Frowein.

Reformirt. Patricierfamilie in Elberfeld und Barmen, welche bereits im 16. Jahrhundert in hohem Ansehen zu Lennep ansässig war und sich früher Frowin schrieb. Hermann Frowein, geb. dort um 1540, gest. vor 1601, hatte mehrere Söhne, von denen Jaspar Frowein, nachdem er sich 1601 mit der Tochter des Schöffen Jaspar Rittershaus in Elberfeld vermählt hatte, sich daselbst niederließ und auf einem von der Bergischen Regierung gekauften Platze der Burgfreiheit ein Haus baute. Die weit verzweigten Handelsverbindungen, welche das Wupperthal schon im 16. Jahrhundert, besonders mit den Niederlanden hatte, waren die Veranlassung, daß die Protestanten der kirchlich zusammengehörenden Gemeinden von Elberfeld und Unter-Barmen sich der reformirten (calvinistischen) Lehre zuwandten. Die diesem Cultus eigene republikanische Gemeinde-Verfassung übte bereits im 16. Jahrh. auf die bürgerliche Verfassung einen bestimmenden Einfluß aus, der in Folge der schwachen Pfalz-Neuenburgischen Regierung und der von ihr ertheilten vielen Privilegien das Regiment fast ausschließlich in die Hände des Rathes der Stadt und dem damit eng verbundenen Consistorium der reformirten Gemeinde legte, wie es bis zum Jahre 1807 bestand. Jaspar Frowein wurde 1609 zum Vorsteher der Garnnahrung gewählt, einer Vereinigung sämmtlicher größeren mit Bleichplätzen versehenen Grundbesitzer, Fabrikanten und Kaufleute, welcher 1527 von Johann III. das Privilegium des

ausschließlichen Rechts, Garn zu bleichen und zu verkaufen, ertheilt worden war Die Vorsteher und Deputirten dieser Garnnahrung waren gleichzeitig der Handelsvorstand von Elberfeld-Barmen. Jaspar Frowein war 1614—16 Kirchmeister, wurde 1617 zum Bürgermeister gewählt und blieb hernach bis 1625 Rathsverwandter (Rathsherr) der Stadt, zog sich dann auf sein außerhalb der Stadt gelegenes Gut zurück, wo er 1631 starb.

Von dem Bürgermeister Casparus Frowein schreibt der Rector der lateinischen Schule zu Elberfeld in seinem „Teutschen Nation Apophthegmatum, Leyden 1644“: als gesagt ward | es könne kein guter Kauffmann sein | der nicht zum wenigsten zwey oder drey mahl Bancquerot gespielt | sagt er: Ist ebenso viel gesagt | Es könne keiner ein Ehrlich Mann sein | als der nicht zwey oder drey mahl ist zum Dieb worden; — ferner: Gab seinen Söhnen zur Lehr. daß wenn sie der Waare mit dem geringsten gewinn könnten abkommen | sie nicht verziehen sollten | sondern gedenken der erste Gewinn ist besser dann der zweite so | vngewiß.“ Einer seiner Söhne, Johannes, geb. 1608, gest. 1674, wohnte seit 1636 in Barmen auf dem ihm durch Erbschaft zugefallenen Gute zur Furt, mit welchem ebenfalls Bleichereien verbunden waren. Da Unter-Barmen in kirchlicher Beziehung zu Elberfeld gehörte, so bekleideten er und seine Nachkommen wiederholt kirchliche Ehrenämter in der reformirten Gemeinde zu Elberfeld. So wurden z. B. 1638, als Herzog Wilhelm Wolfgang diese Gemeinde mit Gewalt zum Katholicismus zurückführen wollte, die Sitzungen des reformirten Consistoriums,

welches 16 Mitglieder hatte, heimlich in der Wohnung des Frowein abgehalten. Das Consistorialprotocoll vom 17. Juli 1638 lautet: „Vnd weilen dise Kriegsbeschwer continuiret täglich verneuert, daß auch viele Vornehme Leut aufbrach vnd davon zog. Vnter deß von Kirch, Schul vnd Arm sach nothwendig zu behandeln, haben wir endlich vnsere Consistorial Versamblungen angestellt außer der Statt zur Furt in des Kirchmeisters Frowins Behausung."

Obwohl mehrere Glieder der Familie die Rechte studirten, kehrten dieselben dennoch nach vollendetem Studium in die Heimath zurück und betrieben auf ihren Gütern Bleicherei und kaufmännische Geschäfte, vornehmlich mit dem Auslande. Der Ur-Urenkel des erwähnten Johannes: Abraham Frowein, geb. 1734, gest. 1813, verlegte seinen Wohnsitz von Barmen wieder in die Stadt Elberfeld und gründete hier 1763 unter der Firma: Abraham Frowein junior, eine Fabrik in leinen und wollenen Bändern und Litzen, nahm 1787 die beiden Söhne seines Bruders Johann Caspar: Caspar Abraham, 1759—1813, und Abraham, 1766—1829, weil sie, wie es in dem betreffenden Circular heißt, eine Zeit der Handlung aufs Beste vorgestanden, zu Compagnons an. Die Firma seitdem: „Abraham und Gebrüder Frowein", wird noch heute von den Enkeln des Abraham, den Söhnen seines dritten Sohnes Louis, gest. 1882, Rudolph, geb. 1836, — Dr jur. Abraham, geb. 1847, und — Carl, geb. 1852, fortgeführt, s. unten.

Schon 1776 waren für die Fabrikate, abgesehen von Deutschland und den Niederlanden, die directen

Absatzquellen in Frankreich, Italien, Spanien, Portugal und Rußland, von 1790 ab auch in Amerika und Westindien. Abraham Frowein war der letzte nach der alten Verfassung gewählte Bürgermeister von Elberfeld. In Folge der Einführung der französischen Municipalverwaltung blieb er durch Decret Joachim Murat's am 7. Decbr. 1807 abgesetzt, blieb aber bis zu seinem Tode 1829 Mitglied des Stadtrathes. Er kaufte 1825 ein Weingut in Oppenheim am Rhein und seit jener Zeit blieb die Familie in Rheinhessen begütert. Der Enkel des Abraham: August Frowein, geb. 1839, Rentner zu Elberfeld ist gegegenwärtig Besitzer jener Liegenschaften. — Von den Nachkommen des Jaspar Frowein gehörten bis jetzt 19, darunter 12 als Kirchmeister, dem Consistorium der reformirten Gemeinde zu Elberfeld an. Bürgerliche Ehrenämter, als Bürgermeister, Schöffen, Rathsverwandte (Stadtverordnete) bekleideten Zwölf. — Von den Nachkommen des Jaspar sind nur noch die Nachkommen der Brüder August, geb. 1805, und — Louis, geb 1808, im Wupperthale resp. in Elberfeld, ansässig — Als Wappen führt die Familie: in silbernem Felde einen etwas schrägliegenden starken rothen Traubenzweig, oben mit drei rothen Blättern, unten mit drei rothen Trauben, im Helmschmuck einen Adlerflug, die Helmdecken roth und silber. Von diesem von Jaspar schon geführten Wappen sind wohlerhaltene Abdrücke aus der Mitte des 17. Jahrh. noch vorhanden. — Nachrichten über die Familie finden sich bei: L. Weidner, Teutscher Nation Apophthegmatum, Leyden 1644, — H. Crusius, Epigrammata, Duisburg 1679, — J. Knapp, Geschichte der Städte

Elberfeld — Barmen. Iserlohn 1835, — Langewische, Geschichte der Doppelstadt im Wupperthale. Barmen 1863, — Bouterweck, Geschichte der lateinischen Schule zu Elberfeld, Elberfeld 1865. — Siebmachers Wappenbuch, neue Ausgabe, Lieferung 158, Nürnberg 1877, — Allgemeine deutsche Biographie, herausgegeben durch die historische Commission der Akademie der Wissenschaften, Leipzig 1878, — „Zeitschrift des bergischen Geschichtsvereins“, herausgegeben von Professor W. Crecelius und Archivrath Dr. Harleß.

---

† Hermann Frowein, geb. um 1540 Lennep, gest. vor 1601, verm. mit † Margarethe N.

Sohn:

† Jaspar Frowein, geb. um 1575 Lennep, siedelte 1601 von Lennep nach Elberfeld über, erwarb dort Grundbesitz, war 1610 Vorsteher der Barmer und Elberfelder Garnnahrung, 1615 Kirchmeister der reformirten Gemeinde, 1618 Bürgermeister von Elberfeld, 1619 Rathsherr, starb 9. 11. 1631, verm. 1. 8. 1601 mit † Gertrud Rittershaus, geb. 1585, — Tochter des † Caspar Rittershaus, Gutsbesitzer und Barmer Schöffe, und s. Gem. † Anna Teschemacher, — sie war wieder verm. mit † Hildebrand Schönebeck in Barmen, starb 26. 11. 1665.

Kinder:

1. Maria, geb. 9. 6. 1602, gest. 2. 12. 1646, verm. mit † Gerhard Cappel, pfalz-neuburgischer Richter zu Elberfeld, gest. 27. 8. 1656.
2. † Caspar Frowein, geb. 25. 1. 1604, gest. 12. 11. 1668 Schwelm, in Elberfeld begr., verm. 1639 mit † Magdalena Kirberg, geb. 8. 9. 1619, — ist Begründer der älteren Linie des Hauses.
3. † Peter, geb. 12. 2. 1606, gest. 15. 8. 1619.
4. † Johannes Frowein, geb. 13. 1. 1608 Elberfeld, Kauf- und Handelsherr, Kirchmeister und Mitglied des Consi-

storiums der reformirten Gemeinde zu Elberfeld, Besitzer des Gutes Furt, lebte in Barmen, starb 4. 6. 1674, verm. mit † Gertrud Wichelhaus, gest. 5. 4. 1658, — ist Begründer der jüngeren Linie des Hauses.

5. † Engelbert, geb. 6. 6. 1610, gest. 16. 1. 1613.
6. † Anna, geb. 10. 2. 1613, verm. mit † Göddert Ronsdorf, gest. 14. 11. 1665.
7. † Engelbert, geb. 18. 3. 1616, gest. 22. 10. 1667 Schwelm, ruht in Elberfeld, verm. mit † Maria Magdalena Schelkens, Wittwe von † Jaspar Esgen.

Tochter:

† Maria Magdalena, gest. 1714, verm. a) mit dem Richter † W. Ahlhausen, — b) mit † Wolfgang Friedrich Staël von Holstein, Herrn zu Martfeld und Milspe, gest. 1703.

8. † N., geb. 18. 11. 1618, gest. 15. 8. 1619.
9. † Gertrud, gest. 18. 1. 1634.
10. † Anna Margaretha, geb. 31. 7. 1623, verm. mit † Salmon Ciriacis, pfalz-neuenburgischer Rath und advocatus physcus.

I. Aeltere Linie.

† Caspar Frowein, geb. 25. 1. 1604, verm. mit † Magdalena Kirberg, s. S. 81.

Sohn:

† David Friedrich, geb. um 1640 Schwelm, lebte in Elberfeld, Mitglied des Consistoriums der reform. Gemeinde dort, Besitzer des Gutes Furt, war verm. a) mit † Gertrud Esgen, geb. 2. 10. 1644, gest. 20. 7. 1677, (beiden sind in dem obengenannten Buche von Crusius Epigramme gewidmet); b) mit † Anna Elisabeth von Seibolstorf.

Kinder:

1. † Anna Elisabeth, verm. mit † Christodorus Denker.
2. † Johann Caspar, Dr. jur. utr., verm. mit † Agneta Maria von Driesch und Ingenloh.
3. † Maria Magdalena, verm. mit † Wilhelm Teschemacher, Bürgermeister und Rathsherr in Elberfeld.

4. † David Friedrich Eustachius Frowein, geb. 1671 Elberfeld, Kirchmeister und Mitglied des Consistoriums der reform. Gemeinde zu Elberfeld, Besitzer der Güter Loh und Vorm Holz, starb 28. 9. 1744, verm. a) mit † Anna Maria Teschemacher, b) mit Christina Teschemacher.

Kinder:

a. † Anna Gertrud, geb. 27. 1. 1696, gest. 3. 3. 1760, verm. mit † Engelbert von der Heydt.

b. † Christina Sofia, geb. 6. 8. 1697, gest. 19. 2. 1724, verm. mit dem Rathsherrn † Wilhelm Meiß.

c. † Christian Ludwig Frowein, geb. 20. 4. 1698, Bürgermeister, Stadtrichter, Rathsherr und Kirchmeister in Elberfeld, starb 1756, verm. mit † Christina Siebel, gest. 4. 9. 1775, Tochter des Bürgermeisters Anton Siebel und s. Gem. † Anna Margaretha von Carnap.

Kinder:

aa. † Friedrich Engelbert, geb. 24. 12. 1721, Schöffe und Consistorialmitglied in Elberfeld, starb 16. 11. 1790, verm. mit † Johanna Maria Lüttringhausen, gest. 30. 11. 1788. Die männlichen Nachkommen starben als Kinder.

bb. † David Frowein, geb. 3. 2. 1726, verzog von Elberfeld nach Holland, starb 1769, verm. mit † Caroline Felderhoff.

Sohn:

† Karl Ludwig Eberhard Frowein, Director und Generalpächter der Preuß. Domaine Sevenaer, starb hier 1790, verm. mit einer † Felderhoff.

Sohn:

† Johann Friedrich Frowein, geb. 1784, lebte und starb 1872 in Sevenaer, verm. mit † Anna Dorothea Friederike Ronstorff, geb. 1789, gest. 1865.

cc. † Anna Maria, geb. 21. 9. 1729, verm. mit einem † Wortmann.

dd. † Abraham, geb. 28. 8. 1735, in Barmen, Schöffe,

Kirchmeister und Consistorialmitglied, verm. mit † Theodora Sofia Wortmann.

Sohn:

† Carl Friedrich Engelbert, geb. 14. 8. 1773, gest. 4. 9. 1774.

d. † David Friedrich, geb. 28. 3. 1700, verm. mit † Catharina von Pölien.

Wilhelm Frowein, geb. 1815, — Sohn des † Johann Friedrich Frowein 1784—1872 und s. Gem. † Ronstorff, s. S. 83, — lebt in Arnheim, verm. mit

Dina Marms, geb. 1816.

Kinder:

1. Friedrich Jacob, geb. 1844, verm. mit Dorothea Webina Witcap.

Kinder:

a. Dina Elisabeth, geb. 1873.
b. Jacob, geb. 1875.
c. Wilhelm Fnod Johann, geb. 1876.
d. Anna Catharina Elisabeth, geb. 1878.

2. Egbert Adrian, geb. 1845, verm. mit Elisabeth Belaerts van Emmighogen.

Kinder:

a. Wilhelm, geb. 1873.
b. Adjatus Carvinus Adrian, geb. 1874.
c. Wilhelmine Adriane Elisabeth, geb. 1875.
d. Henri Johann, geb. 1882.

3. Jacob Wilhelm, geb. 1851.
4. Dorothea.
5. Elisabeth.

Geschwister:

1. Edmund, geb. 1813, unverm.
2. Julius, geb. 1816, verm. mit Catharina Marms, geb. 1818.

Sohn:

Johann Wilhelm, geb. 1849, in Arnheim wohnh., verm. mit Marie Ronstorff, geb. 1852.

Kinder:

a. Julia, geb. 1875.

b. Wilhelm, geb. 1876.

c. Julius, geb. 1878.

3. Friederike, geb. 1821, verm. mit C. Balk.

Vatersgeschwister:

1. † Ludwig, Bürgermeister und Notar in Sevenaer, gest. 1810, verm. mit † Louise Günther, gest. 1843.

Töchter:

a. Henriette, verm. mit einem Baldlen.

b. Marie.

c. Annette, verm. mit einem Fynetink.

d. Marina, verm. mit W. Weinaents.

2. Louise, verm. mit einem Plenkar.

II. Jüngere Linie.

I. † Johannes Frowein, geb. 12. 1. 1608, gest. 4. 6. 1674, verm. mit † Gertrud Wichelhaus, s. S. 81.

Kinder:

1. † Caspar, geb. 6. 5. 1632, gest. 12. 5. 1635.
2. † Gertrud, geb. 14. 10. 1633, gest. 19. 4. 1666, verm. mit dem Rathsherrn Johannes Cappel, gest. 2. 2. 1679.
3. † Johannes, geb. 22. 4. 1635, Kirchmeister und Consistorialmitglied, starb 4. 2. 1679, verm. mit † Judith Teschemacher.

Kinder:

a. † Catharina, geb. 9. 9. 1668.

b. † Anna Gertrud, geb. 29. 8. 1670, gest. 30. 12. 1676.

c. † Maria Margaretha, geb. 30. 8. 1672, gest. 1. 1. 1673.

d. † Johannes Jacobus, geb. 24. 12. 1674, lebte in Cöln, starb dort 1712, verm. mit einer † von Seibolstorf.

e. † Johann Peter, geb. 9. 12. 1676, gest. 1705.

f. † Johann David Friedrich, Consistorialmitglied, verm. mit † Anna Maria Plücker.

Tochter:

† Maria Judith, geb. 11. 3. 1711, verm. mit † Jacobus Wichelhaus.

4. † Caspar, geb. 13. 3. 1640, s. unten II.
5. † Peter, geb. 3. 11. 1641, Dr. jur. utr., starb 26. 6. 1681. In der oben angeführten Schrift von Crusius wird ihm ein Epigramm gewidmet.
6. † Ursula, geb. 13. 11. 1644, gest. 10. 8. 1683, verm. mit dem Bürgermeister und Rathsherrn † Johannes Plücker.
7. † Anna Maria, geb. 3. 6. 1646, gest. 8. 5. 1714, verm. a) mit † Peter Hochstein, — b) mit dem Rathsherrn † Peter Kirberg, geb. 31. 5. 1634, gest. 24. 4. 1714.

II. † Caspar, s. oben I. 4., geb. 13. 3. 1640 Barmen, Kaufmann und Handelsherr in Barmen, auch Gutsbesitzer, Mitglied des Consistoriums der reformirten Gemeinde zu Elberfeld, starb 10. 12. 1679, verm. mit † Anna Margaretha von Carnap, geb. 20. 11. 1650, Tochter von † Peter von Carnap u. s. Gem. † Margaretha v. d. Scheuren.

Kinder:

1. † Margarethe Magdalena, geb. 19. 9. 1668, gest. 4. 3. 1684.
2. † Johann Peter, geb. 7. 1. 1671, s. unten III.
3. † Johann Caspar, geb. 22. 7. 1674, gest. 9. 4. 1675?
4. † Catharina, geb. 1. 8. 1677, gest. 10. 12. 1679.

III. † Johann Peter Frowein, vorstehend unter II. 2 genannt, geb. 7. 1. 1671, in Barmen wohnh., Schöffe, Kirchmeister und Consistorialmitglied, starb 12. 11. 1725, verm. a) mit † Catharina Möller, geb. 21. 12. 1678, gest. . 12. 1710, — b) mit † Anna Elisabeth Mertens von Schlebusch.

Kinder, erster Ehe:

1. † Johann Peter, geb. 30. 7. 1698, starb unverm. 29. 7. 1745.
2. † Johann Caspar, geb. 15. 9. 1700, s. unten IV.
3. † Catharina, geb. 14. 5. 1702, verm. mit † Hermann Busse in Braunschweig.
4. † Johannes, geb. 1. 3. 1705, gest. 24. 11. 1749.
5. † Abraham, geb. 20. 3. 1707, gest. 8. 8. 1773.
6. † Isaac, geb. 18. 12. 1710, gest. 20. 3. 1716.

IV. † Johann Caspar Frowein, vorstehend unter III. 2, geb. 15. 9. 1700 Barmen, Gutsbesitzer, gest. 11. 7. 1743, verm. mit † Anna Gertrud Brückenberg von Volmarstein, geb. 5. 12. 1706, gest. 30. 6. 1792.

Kinder:

1. † Johann Caspar, geb. 16. 11. 1731, in Elberfeld, starb 11. 9. 1813, verm. mit † Gertrud Bergmann, gest. 25. 4. 1779, Tochter d. Bürgermeisters Casp. Bergmann und s. Gem. Catharina Braus.

   Kinder:

   a. † Caspar Abraham, geb. 11. 5. 1759, in Elberfeld, Mitglied des Consistoriums der reform. Gemeinde, starb unverm. 21. 5. 1823.
   b. † Maria Elisabeth, geb. 20. 2. 1761, verm. mit † Engelbert Braus in Oestrich, geb. 8. 10. 1747, gest. 27. 4. 1802.
   c. † Catharina Wilhelmine, geb. 18. 11. 1763, verm. mit † Johann Peter Meinhard Bredt, Bürgermeister, Rathsherr und Consistorialmitglied in Elberfeld.
   d. † Abraham, geb. 13. 2. 1766, s. unten V.
   e. † Peter Jacob, geb. 31. 3. 1768, gest. 16. 7. 1769.
   f. † Maria Catharina, geb. 4. 10. 1770, gest. 29. 4. 1771.

2. † Johannes, geb. 13. 12. 1732, gest. 28. 8. 1742.
3. † Abraham, geb. 2. 11. 1734, Rathsherr, Gründer der Firma: Abraham und Gebrüder Frowein in Elberfeld, starb 18. 4. 1813, verm. mit † Anna Christine von Carnap, gest. 30. 6. 1799.

   Tochter:

   † Maria Christine, geb. 10. 11. 1785, gest. 7. 11. 1786.
4. † Anna Catharina, geb. 2. 3. 1737, gest. 16. 7. 1737.
5. † Johanna Maria, geb. 9. 5. 1738, verm. mit † Johannes Steinweg.
6. † Anna Gertrud, geb. 13. 7. 1741, gest. 30. 3. 1743.

V. † Abraham Frowein, geb. 13. 2. 1766 Elberfeld, s. oben unter IV. 1. d., Rathsherr und letzter Bürgermeister nach der alten Verfassung von 1610, hernach Stadtrath und Mitglied des Consistoriums der reform. Gemeinde, Theilhaber der 1763 gegründeten Fabrik und Firma: Abr. und Gebr. Frowein in Elberfeld, Besitzer des Gutes Mirke bei Elberfeld, Weingutsbesitzer zu Oppenheim a. Rh., starb 16. 3. 1829, verm. mit † Charlotte Louise Weber, geb. 30. 9.

1770, gest. 27. 12. 1833, Tochter des † Daniel Adolph Weber, Bürgermeister, und s. Gem. † Maria Magdalena Cappel.

Kinder:

1. † Charlotte Louise, geb. 27. 5. 1795, gest. 19. 5. 1800.
2. † Lisette, geb. 10. 6. 1796, gest. 14. 3. 1820.
3. † Abraham, geb. 21. 7. 1797, Fabrikbesitzer und Gutsbesitzer zu Elberfeld, Stadtverordneter u. Consistorialmitglied daselbst, Weingutsbesitzer zu Oppenheim a. Rh., starb 15. 5. 1848, kinderlos verm. mit † Eleonore von Carnap, gest. 1861.
4. † Eduard, geb. 25. 9. 1798, gest. 23. 2. 1820.
5. † Amalie, geb. 8. 11. 1799, gest. 15. 2. 1824.
6. † Eleonore, geb. 4. 5. 1801, gest. 29. 5. 1845, verm. mit Johann Bernhard von Carnap.
7. † Sophie Auguste, geb. 15. 5. 1803, verm. 14. 4. 1839 mit Adolf Quack in Nymwegen.
8. † August Frowein, geb. 10. 10. 1805 Elberfeld, Theilhaber der Fabrik und Firma: Abr. u. Gebr. Frowein in Elberfeld u. Stadtverordneter, starb 25. 3. 1850, verm. m. Thekla Böddinghaus, geb. 6. 7. 1819. — (Eltern: † Peter Böddinghaus, geb. 20. 11. 1789, Fabrikbesitzer und Beigeordneter der Stadt Elberfeld, gest. 17. 7. 1837, verm. mit † Amalie Middendorf, geb. 3. 1. 1793 Iserlohn, gest. 31. 5. 1823, Tochter des Bürgermeisters † Joh. Dietrich Middendorf zu Iserlohn.)

Kinder:

a. August Frowein, geb. 19. 5. 1839 Elberfeld, Rentner in Elberfeld, Gutsbesitzer im Kreise Cleve und Oppenheim a. Rh., Königl. Preuß. Lieutenant der Kavallerie a. D., Königl. Handelsrichter, Mitglied der Handelskammer und des Gymnasial-Curatoriums, gewesener Kirchmeister, zur Zeit Mitglied des Presbyteriums der reform. Gemeinde und Stadtverordneter in Elberfeld, verm. mit

Maria Lina Bemberg, geb. 24. 5. 1846, Tochter von † Julius August Bemberg, geb. 17. 8. 1804 Elberfeld, Rentner dort, dort gest. 2. 9. 1847, und s. Gem. † Lina Wülfing, geb. 9. 8. 1844, gest. 25. 7. 1881. — (Eltern: † Friedrich Wülfing, geb. 23. 4. 1780, Rentner und

Rittergutsbesitzer, gest. 2. 9. 1842, verm. mit † Joh. Marie Christine Siebel, geb. 8. 2. 1786, gest. 30. 8. 1859.)

Kinder:

aa. Julius August, geb. 14. 7. 1869 Elberfeld.
bb. Lina, geb. 29. 7. 1873 Elberfeld.
cc. Caspar Hermann, geb. 11. 1. 1875 Elberfeld.
dd. Johann Peter Oscar, geb. 13. 10. 1876 Elberfeld.

b. Peter Eduard, geb. 12. 1. 1841, Preuß. Premierlieutenant der Kavallerie a. D., Verwaltungsgerichts-Director zu Aachen, Ritter ꝛc., verm. mit
Johanna Wülfing, geb. 15. 7. 1851, Tochter von Robert Wülfing, Ritter ꝛc., und s. Gem. Emma Weyer.

Kinder:

aa. Johanna Thekla Emma Julie, geb. 8. 2. 1875.
bb. Aline Selma, geb. 13. 12. 1876.
cc. Eduard Robert, geb. 29. 10. 1878.
dd. Arthur, geb. 31. 3. 1881.

c. Selma, geb. 4. 6. 1843, verm. mit † Robert Wichelhaus, geb. 4. 11. 1836, Premierlieutenant der Kavallerie a. D., Stadtverordneter und Kirchmeister in Elberfeld, Ritter ꝛc., gest. 20 2. 1886.

d. † Agnes, geb. 2. 4. 1847, gest 5. 3. 1850.

9. † Louis Frowein, geb. 19. 2. 1808 Elberfeld, Theilhaber der Firma: Abr. u. Gebr. Frowein in Elberfeld, Kirchmeister der reform. Gemeinde, Mitglied des Gymnasial-Curatoriums in Elberfeld, Königl. Commerzienrath und Ritter ꝛc., starb 29. 3. 1882, verm. mit † Julie von der Heydt, geb. 27. 1. 1810, gest. 28. 7. 1883, Tochter des † Daniel Heinrich von der Heydt, Bürgermeister und Handelspräsident, und s. Gem. † Wilhelmine Kersten.

Kinder:

a. † Abraham, geb. 2. 11. 1833, gest. 18. 2. 1847.

b. Louis, geb. 9. 1. 1835, Theilhaber der Firma: Abr. u. Gebr. Frowein, Königl. Handelsrichter a. D., Mitglied der Handelskammer, Stadtverordneter und gewesener Kirchmeister der reform. Gemeinde in Elberfeld, verm. a) mit † Emilie Wichelhaus, b) mit

Maria Bechem, geb. 29. 6. 1847, Tochter von Albert Bechem und s. Gem. Julie Wolff.

Kinder erster Ehe:

aa. Emilie Juliane, geb. 27. 1. 1860, verm. mit † Paul von der Heydt, Preuß. Lieut. d. Landw.-Kavallerie, gest. 1888.

bb. Clara Mathilde, geb. 14. 7. 1861, verm. mit Friedrich Hermann Wülfing, Preuß. Lieutenant der Landwehr-Kavallerie.

Zweiter Ehe:

cc) Louis Albert, geb. 12. 12. 1867.
dd) † Marie, geb. 12. 1. 1869, gest. 24. 12. 1874.
ee) Johanna, geb. 4. 2. 1870.
ff) Werner Abraham, geb. 2. 2. 1871.
gg) † Frieda Maria, geb. 17. 1. 1875, gest. 16. 12. 1875.
hh) Erich, geb. 12. 5. 1878, und
ii) Eleonore, geb. 12. 5. 1878 (Zwillinge).

c. Rudolf, geb. 8. 7. 1836, Theilhaber der Firma: Abr. u. Gebr. Frowein, Gutsbesitzer im Kreise Cleve, Preuß. Lieut. d. Kavall. a. D., Mitglied des Gewerbegerichts, gewesener Kirchmeister der reform. Gemeinde in Elberfeld, verm. m. Elisabeth de Weerth, geb. 26. 4. 1840, Tochter des Ernst Eugen de Weerth und s. Gem. Maria Peill.

Kinder:

aa. Annie, geb. 14. 9. 1862.
bb. Elisabeth, geb. 24. 5. 1864.
cc. Martha, geb. 24. 6. 1865.
dd. Rudolf Ludwig, geb. 23. 7. 1866.
ee. Ernst Eugen, geb. 15. 12. 1868.
ff. Walter Abraham, geb. 28. 3. 1875.

d. † Paul, geb. 8. 7. 1838 in Elberfeld, starb 7. 7. 1882, verm. mit
Emma Molineus, geb. 19. 11. 1847, Tochter des Friedrich Molineus und s. Gem. Emma Wolff.

Kinder:

aa. Paul, geb. 7. 7. 1873.
bb. Selma, geb. 5. 8. 1874.
cc. Friedrich, geb. 12. 11. 1875.
dd. Otto, geb. 28. 12. 1876.

ee. Charlotte Louise, geb. 26. 2. 1880.

e. Anna, geb. 19. 10. 1842, verm. mit Rudolf Witte, geb. 26. 8. 1838, Preuß. Ober-Regierungsrath, Ritter ꝛc.

f. Abraham, geb. 20. 2. 1847, Dr. jur., Gerichtsassessor a. D., Theilhaber der Firma: Abr. u. Gebr. Frowein, Kirchmeister der reform. Gemeinde, Mitglied der Handelskammer und des Gymnasial-Curatoriums, Mitglied der Generalsynode und des Provinzial-Landtages, R. des Rothen Adler-O., in Elberfeld wohnh., verm. mit

Louise aus'm Weerth, geb. 25. 3. 1856, Tochter von Julius aus'm Weerth u. s. Gem. Bertha Tendering.

Kinder:

aa. Abraham, geb. 19. 9. 1878.

bb. Richard, geb. 21. 9. 1879.

cc. Eberhard, geb. 24. 5. 1881.

dd. † Johannes, geb. 26. 8. 1883, gest. 1886.

ee. Kurt, geb. 28. 9. 1885.

g. Carl, geb. 31. 7. 1852, Theilhaber der Firma: Abr. u. Gebr. Frowein, in Elberfeld wohnh., verm. mit

Anna Bechem, geb. 15. 10. 1853, Tochter von Albert Bechem und s. Gem. Julie Wolff.

Kinder:

aa. Edith, geb. 1. 4. 1879.

bb. Carl, geb. 26. 8. 1880.

cc. Anna Margarethe, geb. 20. 9. 1883.

dd. Alfred, geb. 25. 10. 1885.

ee. Anna, geb. 3. 1. 1887.

ff. Emil Waldemar, geb. 7. 1. 1889.

10. Pauline, geb. 22. 8. 1810, verm. mit Wilhelm Quack in Nymwegen.

11. † Bertha, geb. 8. 6. 1812, gest. 11. 9. 1869, verm. mit Richard Wittenstein, geb. 8. 5. 1810.

Geffcken.

Evangelisch. In Hamburg. Sie sollen aus Schweden stammen, wo dieser Name noch vorkommt, und mit König Gustav Adolf nach Deutschland gekommen sein, wo sie

in Hannover, in der Landdrostei Stade, seßhaft wurden. Von dort kam Heinrich Geffcken nach Hamburg, trat in das seit 1740 bestehende Haus G. Lipmann ein, das seitdem die Firma G. Lipmann und Geffcken führt; er bekleidete verschiedene städtische Aemter und starb in Hamburg 1808.

Friedrich Heinrich Geffcken, geb. 9. 12. 1830 Hamburg, Dr. jur., 1854 Legationssecretär der Gesandtschaft der Freien Städte in Paris, 1856 Geschäftsträger für Hamburg in Berlin, 1859 Hanseatischer Minister-Resident in Berlin, 1866 in gleicher Eigenschaft in London, 1868 abberufen, 1869 als Syndicus in den Senat gewählt, 1872 als Professor der Staatswissenschaften nach Straßburg berufen, 1881 zum Staatsrath ernannt, legte 1882 aus Gesundheitsgründen seine Aemter nieder, erhielt vom Deutschen Kaiser den Charakter als Geheimer Justizrath, lebt seit 1883 in Hamburg seinen Studien über Völkerrecht und Politik. Seine hauptsächlichsten Schriften sind in Kürschner's Literaturkalender verzeichnet. Großkreuz des Belgischen Leopold-O., Comthur des Preuß. Kronen-O. 2. Kl. mit Stern, Großcomthur des Oldenburgischen Peter Paul-O., wie des Türkischen Medjidjeh-O., Commandeur der französischen Ehrenlegion. Verm. 12. 7. 1850 in Hamburg mit
Karoline Immermann, geb. 12. 8. 1840 Düsseldorf, einziges Kind des Dichters Carl Immermann.

Kinder:

1. Johannes, geb. 2. 5. 1861 Berlin, Dr. phil.
2. Heinrich, geb. 27. 6. 1865 Berlin, stud. phil.
3. Eva, geb. 9. 10. 1870 Hamburg.
4. Walter, geb. 4. 4. 1872 Hamburg.

Mutter:

Elisabeth Geffcken geb. Merckel, geb. 26. 8. 1798 Lüneburg, verm. 20. 9. 1816 Hamburg mit † Heinrich Geffcken, geb. 24. 10. 1792 Hamburg, (Sohn des oben aufgeführten 1808 † Heinrich Geffcken, dessen Gemahlin 1828 in Hamburg starb). Derselbe focht als Jäger der Hanseatischen Legion im Freiheitskriege in dem Gefecht auf der Veddel, wurde dort verwundet, übernahm das

Geschäft des Vaters, bekleidete städtische Aemter, war auch Präsident des Commerziums, wurde 1845 Senator, hatte als solcher 1848 und 1850 auswärtige Missionen, ist Verfasser der Denkschrift des Senats über das Differentialzollsystem von 1846, schrieb auch über die Stellung der Hansestädte und über die Bankfrage, starb 3. 12. 1861 Hamburg.

Sohn eines † Vatersbruders:

Woldemar, lebt in Southampton.

Göring.

Evangelisch. In der Rheinprovinz. Sie wurden früher auch wohl Gering geschrieben.

---

† Michael Gering, 1581 in Schlawe.

Sohn:

† Christian Göring, geb. 1620 Schlawe, Kaufmann und Rathsherr dort, verm. dort 1. 11. 1652 mit † Anna Boye.

Sohn:

† Michael Göring, geb. 15. 6. 1650, Amtmann des Amtes Rügenwalde, verm. mit † Anna Judith Scheunemann, geb. 1668 Cöslin.

Sohn:

† Michael Christian Göring, geb. 23. 12. 1694 Rügenwalde, Kriegs- und Domänenrath und Fabrikencommissar für die Mark, starb 3. 7. 1762 Hagen in Westph., verm. 23. 7. 1737 Wesel mit † Regina Willemsen, geb. 2. 10. 1715 Wesel, gest. 1747.

Sohn:

† Christian Heinrich Göring, geb. 17. 2. 1740 Wesel, Justizcommissar und Notar in Emmerich, Besitzer auf Hassent bei Elten, gest. 13. 10. 1805, verm. 4. 4. 1771 Orsoy mit † Bernhardine Elisabeth Lüps, geb. 11. 2. 1751 Orsoy, gest. 13. 4. 1819 Hassent.

Sohn:

† Peter Göring, geb. 23. 2. 1784, Fabrikant, später Rentier, Mitglied der Handelskammer und Stadtrath in Düsseldorf, Mitglied des Rhein. = Westph. Gefängniß = Vereins, auch des Diaconissen=Vereins, Besitzer von Niedersteinhof im Kr. Düsseldorf und von Wiesengründen in den Kr. Moers und Ruhrort, einer 1816 gegründeten Wollfabrik in Düsseldorf und der Eisenhütte: Göring = Deuß = Moll, später Friedrich = Wilhelms=hütte in Mühlheim a. d. Ruhr, R. des Rothen Adler = O. 4., starb 12. 5. 1862 Düsseldorf, verm. 15. 9. 1816 Orsoy mit † Catharina Johanna Cäcilie Lüps, geb. 12. 6. 1787 Orsoy, gest. 26. 11. 1868 Düsseldorf.

Mathias Heinrich Göring, geb. 1. 6. 1823 Düsseldorf, — (Sohn des oben zuletzt genannten † Peter Göring und s. Gem. † Catharina Lüps), — Premierlieutenant der Landwehr a. D., lebt in Honnef am Rhein, Aeltester der evangel. Gemeinde dort, Vorsitzender des Vorstandes des Rhein. = Westph. Diaconissen=Vereins in Kaiserswerth, R. des Preuß. Kronen=O. 3. Kl. und 4. Kl. am Erinnerungsbande, der Landwehr = Dienstauszeichnung 2. Kl., der Kriegs = Medaillen für 1849 und 1870, Besitzer von Niedersteinhof, verm. 4. 6. 1851 Düsseldorf mit

Charlotte Stein, geb. 20. 10. 1826 Lintorf.

Kinder:

1. Peter Johann Christian Heinrich, geb. 30. 4. 1852 Düsseldorf, Premierlieut. der Reserve des 6. Rhein. Infant.=Regts. Nr. 68, R. der Landwehr=Dienstauszeichnung 2., Besitzer des Weideguts Byland bei Lobith, des Waldguts Westerheide bei Arnheim, der Höfe Clarenbeck, Bausen, Beckscher Hof bei Cleve, lebt in Düsseldorf, verm. 20. 6. 1878 Schloß Bitjoen bei Arnheim mit

   Mathilde Wilhelmine Lüps, geb. 27. 11. 1852 Orsoy.

   Kinder:

   a. Heinrich Matthias, geb. 5. 4. 1879 Düsseldorf.
   b. Marie Charlotte Elisabeth, geb. 26. 3. 1880 Düsseldorf.

2. Henriette Wilhelmine Johanna Amalie, geb. 30. 12. 1856 Düsseldorf, verm. standesamtlich 25. 10. 1875 Cöln, kirchlich 26. 10. 1875 Honnef mit Ferdinand Viebig, geb. 17. 11.

1847 Posen. — (Sohn des † Ober-Regierungsraths Ernst Viebig und s. Gem. Clara Langner.) — Staatsanwalt in Coblenz, lebt in Ehrenbreitstein.

3. Elisabeth Marie Bernhardine, geb. 16. 10. 1863 Düsseldorf.

Göttig.

Evangelisch. In Schleswig-Holstein, Berlin, Amerika. Ueber diese Familie sagt eine von dem Bürgermeister zu Spangenberg bei Kassel in Kurhessen auf Pergament ausgefertigte und mit dem Stadtsiegel versehene Urkunde: „Die Göttige's, ein uhraltes, gar ehrliches Geschlecht zu Spangenberg, dessen weitere Voreltern von zweihundert und mehr Jahren her fort und fort in Raths- und anderen Ehrenständen gewesen zu sein in den Stadt- und Kirchenbüchern befunden worden. (den 18. März 1672 Spangenberg.) Herrmann Makbeck, — Conrad Wille, Bürgermeister." — Von Spangenberg siedelte die Familie 1672 nach Schleswig-Holstein, zunächst nach Flensburg, über. Sie theilte sich dort bald in zwei Linien, die heute noch fortblühen, in die ältere und jüngere, welche letztere sich wieder in mehrere Aeste spaltete.

---

† Göttige, Bürgermeister in Spangenberg in Kurhessen.

Sohn:

† Franz Christopor Göttige, Bürgermeister von Spangenberg, verm. mit † Metta Magdalena Lampmann.

Sohn:

† Paul Göttige, Beutler, Rathsherr und Kirchensenior zu Spangenberg, verm. mit † Magdalena Schindewolff, Tochter des † Curt Schindewolff, Bürgermeister in Spangenberg.

Sohn:

† Hans Curt Göttige, siedelte 1672 von Spangenberg nach Flensburg über, starb hier als Beutler 1684, verm. 1672 mit † Catharina Wolderich, geb. 16. 4. 1638 Flensburg, gest. dort 17. 5. 1716, Wittwe von † Johann Bartelsen, verm. 1665, gest. 1671, Tochter von † Reinhold Wolderich, Bürgermeister zu Flensburg, (Sohn von † Harge Wolderich, Kirchspielvogt in Meldorf, und s. Gem † Hopke Wolderich), und s. Gem. † Metta Reinholds.

Sohn:

† Hans Cort Göttige, in Flensburg.

Kinder:

1. † Paul Göttig, Fettbereiter, begr. 16. 5. 1746, verm. 1719 mit † Maria Johnson, gest. 22. 1. 1756.
2. † Elia, starb nach 1684.
3. † Hans Cort Göttig, geb. 22. 5. 1677 (St. Nicolai), Weißgerber in Flensburg, gest. 21. 5. 1752 (St. Johann), verm. mit † Dorothea Johnson, geb. 31. 11. 1705, gest. 9. 6. 1784.

Kinder, von zehn sind nur drei genannt:

a. † Jonas Cort Göttig, geb. 27. 6. 1727, Weißgerber und Kirchensenior zu St. Johann in Flensburg, gest. dort 4. 4. 1786, verm. a) mit † Drude Detlefsen; — b) mit † Maria Schmidt, — ist Stifter der älteren Linie.

b. † Maria, verm. 17. 9. 1756 (St. Joh.) mit † Hans Landt, Reifschläger.

c. † Hans Cort Göttig, auch Göttige, geb. 27. 2. 1744, Kaufmann auf dem Holm St. Nicolai und Hospitalverwalter zu Flensburg, starb 15. 1. 1822, verm. 13. 7. 1770, goldne Hochzeit 1820 mit † Maria Jessen, geb. 3. 11. 1753, gest. 27. 6. 1822, Tochter von † Lorenz Jessen, geb. 13. 10. 1720, und s. Gem. † Maria Loydt, geb. 1. 9. 1724, beide an demselben Tage gest. 20. 1. 1798, (Tochter von

† Hans Iversen Loydt, Kaufherr und Bürgermeister zu Flensburg, gest. 28. 12. 1764, und s. Gem. † Maria Janssen), — ist Stifter der jüngeren Linie.

I. Linie.

† Jonas Cort Göttig, 1727—1786, verm. a) mit † Drude Detlefsen; — b) mit † Maria Schmidt, s. S. 96.

Kinder, erster Ehe:

1. † Lorenz Göttig, geb. 1762, s. unten hinter 4.
2. † Margarethe Dorothea, geb. 14. 10. 1766, verm. 31. 3. 1795 mit † Hans Christian Henningsen, Kaufmann zu Flensburg.
3. † Wiebke, verm. 4. 1. 1791 mit † Nicolai Moll, Kaufmann zu Flensburg.

Aus zweiter Ehe:

4. † Hans Christian, geb. 18. 11. 1770, Pastor zu Petersdorf auf Fehmarn 1811, gest. 10. 9. 1830, verm. mit † Catharina Rower, starb als Wittwe zu Augustenburg.

† Lorenz Göttig, geb. 1762, (der älteste Sohn, s. oben unter 1), Weißgerber, Kaufmann und Austerpächter, starb 4. 12. 1830 (St. Nicolai), verm. 5. 9. 1789 mit † Dorothea Paulsen, geb. 1770, gest. 27. 6. 1840.

Kinder:

a. † Maria Drude, geb. 22. 8. 1790, gest. nach 1859, verm. 18. 10. 1810 mit † Jonas Göttig, 1783—1844, aus der 2. Linie, s. S. 98.

b. † Christine Dorothea, verm. 29. 8. 1814 mit dem 182 . † Peter Wolfhagen, Obergerichtsadvocat zu Tonning.

c. † Henning Göttig, geb. 8. 5. 1797, Kaufmann in Altona, verm. 1826 mit † Henriette Sophie Rode aus Altona.

Söhne:

aa. Lorenz Paul Eduard, geb. 18. 3. 1827 Flensburg, Kaufmann in Californien.

bb. Cort Heinrich, geb. 3. 2. 1829 Altona, Baumeister in Amerika.

d. Margarethe Maria, geb. 29. 3. 1801, verm. 11. 8. 1826 mit

† Johann Valentin Francke, Professor und Collegienrath zu Dorpat, 183 . dort gest.

e. Catharina, geb. 30. 3. 1806, verm. 16. 9. 1827 mit † Paul Bahnsen Lork, Kaufmann und Consul zu Drontheim, 184 . dort gest.

II. Linie.

† Hans Cort Göttig, 1744—1822, verm. mit † Maria Jessen, s. S. 96.

Kinder:

1. † Maria, geb. 28. 3. 1771, gest. 16. 11. 1774.
2. † Lorenz Göttig, geb. 13. 11. 1771 (St. Nicol.), Kaufmann in Tönning, gest. 2. 6. 1813, verm. 10. 8. 1808 mit † Betty Catharina Leonette Gehrt, geb. 13. 11. 1793, gest. 9. 8. 1840.

   Töchter:

   a. † Maria, geb. 18. 6. 1809, gest. 1. 3. 1828, verm. 17. 11. 1826 mit Hans Nielsen, Kaufmann in Flensburg.
   b. Johanna Caroline Dorothea Margarethe, geb. 31. 12. 1810.
   c. Betty Leonarde Catharina, geb. 26. 7. 1813.
3. † Margaretha Dorothea, geb. 4. 12. 1772, gest. 8. 6. 1822.
4. † Maria, geb. 28. 3. 1775, gest. 18. 1. 1776.
5. † Hans Cort Göttig, geb. 4. 9. 1776, Kaufmann in Tönning und Altona, gest. 26. 1. 1812.
6. † Daniel, geb. 13. 2. 1778, gest. 4. 1. 1779.
7. † Maria Elisabeth, geb. 26. 6. 1779, gest. 23. 5. 1853 zu Kielsenge.
8. † Daniel, geb. 18. 9. 1780, gest. 25. 6. 1781.
9. † Catharina, geb. 9. 12. 1781, gest. nach 1859.
10. † Jonas Göttig, geb. 19. 6. 1783, Kaufmann zu Flensburg, seit 1826 Pächter zu Hovesgaard, gest. 3. 12. 1844 zu Mürwik, verm. 18. 10. 1810 mit † Maria Drude Göttig, geb. 22. 8. 1790, gest. nach 1859, Tochter von † Lorenz Göttig, 1762—1830, aus der 1. Linie, und s. Gem. † Catharina Dorothea Paulsen, s. S. 97, — ist Stifter eines besonderen Astes dieser Linie.
11. † Anna Dorothea, geb. 28. 11. 1784, gest. 29. 12. 1787.
12. † Heinrich Göttig, geb. 1. 2. 1786, Kaufmann, Kloster=

vogt, seit 1831 Besitzer zu Mürwik an der Ostsee bei Flensburg, war bekannt durch seine große Privatsammlung antiker Sachen, wurde durch Privatbesuch des Königs Friedrich VII. von Dänemark, des Fürsten Carl Anton von Hohenzollern nebst Söhnen und anderer hoher Personen geehrt, starb nach 1859, verm. 8. 11. 1810 mit † Ingeburg Catharina Gorissen, geb. 30. 7. 1788, gest. nach 1859, — (Eltern: † Friedrich Gorissen, geb. 5. 7. 1754 Sonderburg, Kaufmann, in Firma: Lorenz & Gorissen, zu Flensburg, gest. 22. 12. 1830, und s. Gem. † Catharina Lorenz aus Flensburg, gest. 182 .), — er ist Stifter des 2. Astes dieser Linie, s. S. 100.

13. † Leonhard, geb. 26. 7. 1787, Kaufmann in Altona, Besitzer zu Glinde, Domhorst pp., starb nach 1859, verm. mit † Mathilde Elisabeth Rode, geb. 1. 1. 1800 Altona, gest. nach 1859, — ist Stifter des 3. Astes dieser Linie.
14. † Paul, geb. 11. 12. 1788, gest. 29. 1. 1789.
15. † Anna, geb. 13. 1. 1790, gest. nach 1859.
16. † Franz Christopher, geb. 31. 5. 1791, gest. 16. 9. 1791.
17. † Magdalena, geb. 26. 8. 1792, gest. 7. 10. 1795.
18. † Johanna Cortina, geb. 14. 6. 1795, gest. nach 1859.

---

1. Ast der zweiten Linie.

† Jonas Göttig, 1783—1844, verm. mit † Maria Drude Göttig, s. S. 97 u. 98.

Kinder:

1. Maria, geb. 3. 7. 1811, verm. 1836 Hovesgaard mit Christian Friedrich Hermann Hoe, geb. 4. 10. 1808, Besitzer von Oestergaard bei Hadersleben.
2. Lorenz Göttig, geb. 11. 4. 1813, Besitzer von Nordskongaard bei Hadersleben, verm. mit
   Mariane Catharina Jochimsen.

   Sohn:

   Theodor Curt Göttig, geb. 28. 2. 1845.
3. Theodor Carl, geb. 18. 6. 1815, Landmann und Landmesser zu Uttersen, verm. 1857 Flensburg mit
   Marie Christine Junker, geb. 28. 4. 1821 Tondern.

4. Hans Cort Göttig, geb. 18. 3. 1816, Schiffscapitän zu St. Marien, verm. mit
Elline Dorothea Lorenz, geb. in Flensburg.
Kinder:
a. Franz Carl Ferdinand, geb. 29. 8. 1846.
b. Hans Cort, geb. 12. 11. 1848.
c. Lorenz, geb. 13. 10. 1850.
d. Otto Friedrich, geb. 23. 10. 1852.
e. Maria, geb. 3. 2. 1855.
f. Ernst Christian Julius Gerhard, geb. 21. 12. 1857.
5. Dorothea Catharina, geb. 14. 1. 1820, verm. mit Jens Elias Norlew, Maler aus Horsens.
6. Ernst Gerhard Julius, geb. 22. 8. 1821, Kaufmann zu Havanna, verm. mit
Caroline Crabb, geb. 1840 zu Havanna, französischer Abkunft.
7. Julius Christian Mathias Ferdinand, geb. 27. 7. 1825, Seemann, in Californien, Besitzer von Oestergaard bei Hadersleben, verm. mit
Christine Maria Christopfersen, geb. 6. 4. 1835.
8. Heinrich, geb. 19. 3. 1832 Hovesgaard bei Horsens, Kaufmann zu Havanna.

---

2. Ast der zweiten Linie.

† Heinrich Göttig, 1786 — nach 1859, verm. mit † Ingeburg Catharina Gorissen, s. S. 98 u. 99.
Kinder:
1. † Hans Carl Göttig, geb. 26. 9. 1811, Landmann, gest. 1. 9. 1852 Milwaukee, Wisconsin, verm. mit
Maria Borchert aus Flensburg, die sich als Wittwe mit Fritz Hüne, Buchdrucker und Literat aus Braunschweig, zu New-York vermählte.
Sohn:
Christian Heinrich Alexander, geb. 24. 11. 1849 Milwaukee.
2. Friedrich Gorissen Göttig, geb. 31. 12. 1810, seit 1840 Pastor zu Hansühn, später und jetzt noch Kirchenprobst zu Apenrade, hat 1859 einen Stammbaum der Familie zusammengestellt u. später einen solchen der Familie Gorissen, verm. 8. 10. 1844.

Kinder:

a. Peter Heinrich Christian, geb. 15. 7. 1845.
b. Ingeburg Ida Friederike, geb. 1. 10. 1846.
c. † Johannes Ernst Georg, geb. 9. 8. 1848, gest. 18. 11. 1856.
d. Wilhelm Eduard Paulus, geb. 2. 6. 1850.
e. † Tochter, geb. und gest. 2. 11. 1851.
f. Jenny Christine Wilhelmine Elisabeth, geb. 12. 10. 1852.
g. Friedrich Immanuel, geb. 8. 10. 1853.
h. Clara Theodora Caroline, geb. 27. 9. 1854.
i. Hans Curt, geb. 23. 8. 1856.
k. Heinrich Andreas, geb. 23. 10. 1857.

3. Carl August Eduard Göttig, geb. 9. 4. 1816, Dr. med. zu Norburg, Flensburg, verm. a) mit † Lucie Louise Amalie Prahm aus Colmar, geb. 9. 6. 1816, gest. 17. 1. 1857; — b) mit Catharina Margaretha Dorothea Leck aus Glückstadt, geb. 7. 2. 1809.

Kinder erster Ehe:

a. Catharina Antonie Henriette Wilhelmine, geb. 31. 8. 1846 Norburg.
b. Ingeburg Annette Luise, geb. 2. 7. 1848 Norburg.
c. † Heinrich, geb. 6. 10. 1851, gest. 26. 5. 1854.
d. Jenny Andrea Juliana, geb. 30. 9. 1854.
e. † Catharina Mathilde, geb. 25. 11. 1856, gest. 27. 11. 1856.

4. † Christian Heinrich Thomas Göttig, geb. 10. 5. 1819, Hofbesitzer zu Mürwik, gest. 27. 9. 1884, verm. mit Jenny Margarethe Junker, geb. 22. 6. 1825, Tochter von Sören Ingwer Junker, Kaufmann zu Tondern, und s. Gem. Johanna Margaretha Rehof, — lebt zu Mürwik.

Kinder:

a. Catharina Sophie Andrea, geb. 29. 11. 1850.
b. Heinrich Julius Christian Göttig, geb. 16. 2. 1854 zu Mürwik, Dr. phil., Ordentlicher Professor und Vorstand des chemischen Instituts an der Königl. Artillerie- und Ingenieur-Schule, ordentliches Mitglied der Ober-Militair-Examinations-Commission, Besitzer der Land- und Parkbesitzung Mürwik, in Berlin wohnh.
c. Anna Johanna Luise Auguste, geb. 14. 12. 1856.

5. Andreas Mector Laurentius Göttig, geb. 15. 11. 1821, Kaufmann zu Flensburg, verm. mit
Julie Mathilde Junker, geb. 24. 1. 1823, Schwester seiner Schwägerin, s. S. 101.

Kinder:

a. Jenny Maria Christine, geb. 10. 5. 1850.
b. Heinrich Anton Johannes, geb. 12. 12. 1851.
c. † Fedder Christian Andreas, geb. 15. 2. 1856, gest. nach 1884.
d. Catharina Margaretha Henriette Mathilde, geb. 11. 1. 1858.

6. Wilhelm Emil Göttig, geb. 30. 7. 1824, Gartenbesitzer zu Mürwik, verm. mit
Maria Tonsen aus Taastedt in Angl., geb. 14. 4. 1829.

---

3. Ast der zweiten Linie.

† Leonhard Göttig, 1787 — nach 1859, verm. mit † Mathilde Elisabeth Rode, s. S. 99.

Kinder:

1. † Marie Mathilde Elisabeth, geb. 6. 11. 1820, gest. 4. 10. 1822.
2. Heinrich Christian Leonhard, geb. 1. 7. 1823, lebt in Amerika.
3. † Leonhard, geb. 23. 6. 1826, gest. 28. 6. 1834 zu Glinde.
4. † Johann Heinrich Mathias, geb. 31. 5. 1830, gest. 4. 5. 1831.
5. Carl Ludwig Theodor, geb. 24. 4. 1832 Glinde.
6. † Carl Heinrich Leonhard, geb. 5. 3. 1839, Kaufmann, gest. 5. 8. 1858.
7. Wilhelm Emil Erlindus, geb. 23. 4. 1841, Zimmermeister.
8. Mathilde Elisabeth, geb. 25. 5. 1844.

Grieben.

Evangelisch. In Berlin, Angermünde, Buenos-Ayres. Altes Altmärkisches Geschlecht, das sich auch nach der Kur-, der Uckermark und nach Pommern ausbreitete. Vom Anfange des 12. bis ins 15. Jahrhundert hinein findet man seine Sprossen in festem Landbesitz und

häufig im Gefolge der Herrscher und der hohen Geistlichkeit, später als erste Magistratspersonen in den bedeutenderen Städten der genannten Landestheile, wie in Salzwedel, Neu-Ruppin, Prenzlau und namentlich in Berlin, wo sie wiederholt Rathsherren und Bürgermeister waren. Sie werden in der allgemeinen Landesgeschichte, wie in der Geschichte der genannten Städte vielfach und immer in Ehren erwähnt; ihr Name ist in den Archiven, in den Stadtchroniken und auf Denkmälern verewigt. Ueber dieses Geschlecht Grieben finden sich Dokumente und Anführungen in: Riedel, die Mark Brandenburg im Jahre 1250, — Gercken, cod. diplom. Brandenb., und — dessen Vermischte Abhandlungen, v. Dreyhaupt, Ausführliche Beschreibung des Saalkreises, - Landbuch des Kaisers Carl IV., Berlin und Leipzig 1781, Verlag von Jacob Decker, — Halberstädtisches Lehnsregister, — Kantzow, Pommersche Geschichte, — Seekt, Geschichte der Stadt Prenzlau, — Fidicin, Geschichte der Stadt Berlin, — Chronik der Cölner Stadtschreiber von 1542—1605, — Schriften des Vereins für die Geschichte Berlins, — und in vielen anderen Schriften. Aus diesen Quellen sind auch die folgenden Angaben aus der Vorgeschichte der Familie entnommen und chronologisch zusammengestellt. — Als Wappen führt die Familie: in einem quergetheilten Schilde in dem oberen goldenen Felde einen blauen schreitenden Greif, in dem unteren ebenfalls goldenen Felde zwölf blaue, in drei Reihen gestellte Rauten. Helmschmuck: ein wachsender blauer Greif zwischen zwei goldenen Straußenfedern; die Helmdecken sind gold und schwarz. Es ist dies das Wappen des

Adelsgeschlechts von Grieben (Siebmachers Wappenbuch V. S. 301), mit welchem diese Familie gleichen Stammes ist, die früher auch wohl Griben, Gryben und Gripin geschrieben wurde. Das Geschlecht nannte sich nach der Besitzung Grieben im jetzigen Kreise Stendal. Im 11. Jahrhundert stand dort eine Burg Grieben, welche wahrscheinlich dem unter ihrem Schutze entstandenen jetzigen Dorfe Grieben den Namen gegeben hat. Als um 1180 der Besitzer der Burg und des Landes zwischen Ohre und Tanger, Graf Dietrich von Wigmannsdorf, starb, vermählte sich seine Wittwe Bertha, geborne Gräfin von Hillersleben, mit dem Grafen Berengar von Lora, welcher demnächst seinen bisherigen Wohnsitz auf dem ehemaligen Schlosse Lora bei dem heutigen Dorfe Lohra im Kreise Nordhausen, nach Grieben verlegte und nach damaligem Gebrauche auch statt seines bisherigen Titels den eines Grafen von Grieben annahm. Es wurde in Folge dieser Titelveränderung auch dem Besitzthum die Bezeichnung Grafschaft Grieben beigelegt. Sein Sohn Otto, Graf von Grieben, starb um 1208 ohne männliche Erben. Es erlosch mit ihm also dieses gräfliche Haus in Deutschland, dessen Namen indessen von einem Bruder des Berengar, Ludwig, der später in der Schweiz belehnt wurde, fortgeführt sein muß, da von ihm die dortigen Grafen von Grieben abgeleitet wurden, die als Wappen: in Silber einen mit drei silbernen Rosen belegten schwarzen schrägerechten Balken führten (Siebmacher, Wappenb. Th. II Nr. 144). Nach dem Tode des Grafen Otto von Grieben schloß seine Wittwe eine anderweite Ehe mit dem Grafen von Arnstein,

welcher bald darauf die sämmtlichen ihm durch diese Heirath zugefallenen Besitzungen an den Markgrafen Albrecht II. verkaufte. Doch war von dem Grafen Otto von Grieben schon vor seinem Tode, um 1200, das Schloß Grieben durch irgend welche Veranlassung einem gewissen Hugoldolf, wohl Patricier von Erfurt, zu Lehn gegeben worden, welcher darauf den Namen eines Herrn von Grieben annahm. Er führte das oben beschriebene, von dem gräflichen verschiedene Wappen, den Greif und die Rauten. Die Rauten mochten ihm angestammt gewesen sein, der Greif erscheint aber als Hindeutung auf den Namen Grieben oder Gripin, als redendes, wohl erst hinzugekommenes Wappenbild. Er ist der Stammherr des jetzt noch blühenden Geschlechts, das in einzelnen Zweigen in Folge politischer Umstände, wie in Folge des Eintritts in städtische Verhältnisse den Adel ruhen ließ.

Genannt werden:

1205 † Hugoldolf von Grieben, erscheint zuerst als Zeuge in einer Urkunde, durch welche der Graf Otto von Grieben der Marienkirche in Helmstedt Besitzungen in Morsleben, Ingersleben und Wedringen übereignet.

1246 † Henricus de Gribene, aufgeführt in dem Privilegium, welches die Markgrafen Johann und Otto der Stadt Gardelegen nach einer diese betroffenen Feuersbrunst ertheilen.

1256 † Eggehard de Gribene, ist Zeuge in der Schenkungsurkunde des Richard von Friesack und seines Sohnes, worin sie dem Domkapitel in Brandenburg die Advocatie des Dorfes Damme zur Haltung von Seelenmessen übereignen.

1262 † Christian von Grieben, Besitzer von Husen in dem Dorfe Diesdorf, ist 1263 auch Zeuge bei dem Verkaufe der dem Kloster Ebsdorf in Grieben gehörigen Güter an das Kloster in Diesdorf.

1279 † Ludolph (Rudolph) de Grieben, ist Zeuge in der Urkunde, durch welche die Markgrafen Johann II., Otto IV. mit dem Pfeile und Conrad von Brandenburg dem Domstifte in Brandenburg Getreidehebungen aus dem Dorfe Wollenrade im jetzigen Kreise Osterburg übereignen. Er hatte die Mühle zu Jersleben zu Lehn, von welcher nach seinem Tode durch Urkunde von 1286 von den Markgrafen Otto und Conrad Hebungen an das Kloster St. Agnes in Magdeburg geschenkt wurden.

1305 † Tideke von Grieben, wird als Vasall (unser man) in dem Vergleiche gedacht, welchen die Markgrafen Otto IV., Heinrich II., Johann IV. und Waldemar von Brandenburg mit der Kirche zu Havelberg wegen des Landes Bellin eingehen.

1335 † Johann Grieben und Hans Boning werden von Balduin von dem Knesebeck mit zwei Mühlen und einer Hufe in Nipitz, sowie mit dem Zehnten von zwei Hufen in Ludelsen belehnt.

1336 † Heineke von Grieben, Knappe, ist Zeuge in der Urkunde, durch welche die vier Mühlen zu Tzschetzschnow für frei erklärt werden, und 1337 bei der Bestätigung des Vertrages zwischen der Stadt Perleberg und dem Hauptmann der Mark als Inhaber der Herrschaft Wittenberge und Garsedow über die Mühlen zu Wittenberge, die Schifffahrt auf der Stepnitz und der Zoll zu Wittenberge.

1352 † Ulrich von Grieben. Mit unerschütterlicher Treue hatten die Grieben den Brandenburgischen Markgrafen aus dem Anhaltinischen Hause angehangen; als diese 1320 ausstarben, übertrugen sie dieselbe auf ihren Nachfolger Ludwig I. aus dem Bairischen Hause, welcher 1324 die Regierung der Mark übernahm. Als jedoch 1347 der falsche Waldemar auftauchte und der Erzbischof Otto von Magdeburg sich desselben ganz besonders annahm, sogar mit einem Eide dessen Identität bekräftigte, hielten sie sich nicht mehr an Ludwig gebunden, sondern schlossen sich der Sache Waldemars an. Ihre Betheiligung muß eine sehr belastende gewesen sein, denn als Ludwig I. 1351 die Regierung niederlegte und sein Bruder Ludwig II. die Herrschaft für sich und seinen Bruder Otto übernahm, fand

sich Ludwig (der Römer), obgleich er sonst sehr versöhnend auftrat, doch veranlaßt, gegen einen Ulrich von Grieben, Besitzer des Dorfes Klessen, mit der Strafe des Hochverrathes vorzugehen, erklärte denselben 1352 seines Besitzthums verlustig, belehnte mit dem Dorfe Klessen den Peter von Bredow, den er beauftragte, den Hochverräther daraus zu verdrängen. —

Ob die Execution von Erfolg gewesen ist, läßt sich nicht nachweisen, es scheint aber der Zorn Ludwigs keine dauernd ernste Folgen für die Grieben gehabt zu haben, da sich Ludwig zwei Jahre später, als die Sache Waldemars als verloren betrachtet werden konnte, mit dem Erzbischof Otto aussöhnte und bei dieser Aussöhnung

1354 † Ludeke von Grieben, Ritter, Vasall des Domprobstes Ludwig von Magdeburg, Zeuge war.

1365 † Ein von Grieben und eine Catharina Grieben stehen in dem Verzeichniß der Hausbesitzer in Ruppin.

1367 † Heinrich von Grieben, Ritter, fiel am 3. September, als das Heer des Bischofs Theoderich von Magdeburg von dem des Bischofs Gerhard von Hildesheim bei Dinckler an der Fuse überfallen und geschlagen wurde, für ersteren auf der Wahlstatt.

1369 † Henning von Grieben, ist Zeuge auf einer in Berlin 14. 4. 1369 ausgestellten Urkunde, durch welche Markgraf Otto dem Domkapitel in Brandenburg einen Hof und zwei Hufen im Dorfe Niebede zur dortigen Pfarre schenkte. —

1375 In dem Landbuche Kaiser Carl IV. vom Jahre 1375 (herausgegeben Berlin und Leipzig 1781), werden aufgeführt:

† Ludeke de Grieben, in Briest bei Tangermünde,

† Hermann de Grieben, Henricus de Grieben und Heine Grieben in dem Dorfe Grieben, dem ursprünglichen Stammsitze,

† Hermann de Grieben in Scherne,

† Johann und Tideke de Grieben in Westhern.

Außerdem wird noch ein dem Kloster Diesdorf gehöriges ganz verlassenes Dorf Hagen-Gryben im Lande Salzwedel erwähnt, das wahrscheinlich von einem Mitgliede der Familie gegründet und nach ihm benannt worden war.

† Hans de Gryben, Besitzer auf Klein-Glienicke in der Kurmark, im Havellande, das nicht im Kreise Zauche, sondern im Kreise Teltow lag.

† Herrmann Griben, in dem Landbuche der Uckermark. — Von ihm berichtet Kantzow I. S. 438: „Des folgenden Jahres (1406) empörten sich Wedige Pansyn und Herrmann Griebe gegen Herzog Svantibor zu Stettin. Darumb zog er für ihr Schloß Dargersstorff und gewann es, und hat sie gefangen und sie bezwungen, daß sie ihm von Neuem mußten schwören und huldigen. So hat er ihnen das Haus wieder verlehnt. datum Prentzlow 1406."

1375 † Ludolf de Grieben, hat das Dorf Kobbel auf der Magdeburger Grenze und das Vorwerk Saatforde mit der höchsten Gerichtsbarkeit und dem Patronat vom Markgrafen zu Lehn.

1384 † Eine von Grieben war Gemahlin von Heinrich von Ekendorff, welcher dem Kloster zu Alt-Haldensleben das Dorf Lindhorst verschreibt, dafür aber Seelenmessen für seine und s. Gem. Eltern bestimmt.

1391 † Henning von Grieben. Das Domstift von Brandenburg beschwert sich gegen ihn wegen Fischereiverletzung. Er wird auch in den Lehns-Registraturen aus der Zeit des Markgrafen Friedrich I. und aus den Jahren 1412—29 erwähnt: Hinik von Griben Recepit off de Hoff czu Glinick. Nun stuck geldes vnd czwu freye fischerey off de sehn czu Glinick, Item czu Großen Glinick ein stuck geldes ut supra. — Er bekundete in Brandenburg 28. 9. 1392, daß er der Kirche und Pfarre zu Niebehde einen Bauernhof überlassen habe.

1400. Der Herzog Rudolf von Sachsen schreibt an die Rathleute zu Berlin und Cöln wegen der Fehden mit dem von Thümen und von Bredow und beklagt sich in seinem Schreiben, daß letzterer ihm den Frieden aufgesagt habe und in Verbindung mit einigen anderen, darunter:

† Albrecht Grieben und dessen Bruder:

† Gebhardt Grieben, ihn „alltäglich groblich roben, schinden vnd beschedigen". — Aus der weiteren Fassung dieses Briefes geht hervor, daß diese Grieben zwischen Potsdam und Spandau angesessen und daher möglicherweise Brüder des vorgenannten Henning von Grieben waren.

1416 † Zabel Grieben, Rathmann von Prenzlau, auch noch 1422, s. unten.

1420 † Dietrich Grieben, Vogt, ist Zeuge bei dem Verkauf des halben Gericht zu Laatzke von Claus Trebbow an den Bischof Otto von Havelberg.

† Hans von Grieben in Tangermünde. Ueber ihn heißt es in einer 24. 5. 1420 ausgestellten Klagschrift und Schadensrechnung des Markgrafen Friedrich I. wider den Erzbischof Günter von Magdeburg wegen der seit dem Jahre 1412 durch diesen und seine Untersassen der Mark zugefügten Beschädigungen: „Hanse von Griben ent alle von tangermünde, nam her ghenerd von porey yser vnd stael In eynen missingen kessele anno XIIII, den schaden sy achten uff XI bemische schog grosschen. Item tile van der horst vnd Hans griben worden gefangen omb nativit. cristi Anno XV, daz hab getan fren czstede von bardelene, daz geschach by dem kluse von tangermünd: der schaden sy uff V bemische schog grosschen."

1422 † Zabel Grieben, s. oben, 1416 noch Rathmann, 1425 Bürgermeister. — Als 1420 Prenzlau von dem Kurfürsten Friedrich I. erobert worden und auch in dem Frieden von Perleberg an Brandenburg abgetreten war, konnten die Pommerschen Herzöge den Verlust dieser Stadt nicht verschmerzen. Sie zogen deshalb 1425 vor Prenzlau, um es zurück zu erobern. Die beiden damaligen Bürgermeister Beltz und Grieben (unzweifelhaft Zabel Grieben) überredeten die nicht pommersch gesinnten Einwohner, die Stadt zu übergeben. Hierdurch und durch eine Kriegslist gelang es den Herzögen in die Stadt einzudringen, wo ihnen die Bürgerschaft sofort huldigen mußte. Als der Herzog Otto die große Zahl Bürger sah, konnte er sich nicht enthalten, ihnen vorzuwerfen, wie sie bei ihrer Menge ihm die Einnahme so leicht gemacht hätten, nannte sie hierbei „feige Memmen". Dies erzeugte böses Blut, und als 1425 Markgraf Johann, als Vertreter seines Vaters, vor Prenzlau zog, wurde es ihm leicht, die Stadt wieder in Besitz zu nehmen. Zur Strafe für die begangene Untreue wurde den beiden Bürgermeistern Beltz und Grieben die rechte Hand und der Kopf abgeschlagen. Beide Hände wurden zum ewigen

Andenken auf dem Rathhause in einer Schachtel aufbewahrt, sie befinden sich jetzt im Museum zu Berlin.

1441 † Heinrich von Grieben, auf dem Hofe zu Glienick, also jedenfalls ein Sohn des oben genannten Henning.

1442 † Sophie Grieben, Priorin des Jungfrauenklosters zu Spandau.

1448 † Bartold Grieben, und sein Bruder

† Johann Grieben, erhalten von den Brüdern von der Schulenburg deren Burglehn auf der Burg zu Soltwedel für die Zeit ihres Lebens überlassen, wegen der treuen Dienste, welche ihnen Bertold, ihr Kaplan und Kirchherr zu Stapperbeck, geleistet hat.

1452 † Ludolph de Grieben wird als prepositus sancti Sebastiani in einer Urkunde des Erzbischofs Friedrich von Magdeburg für die Geistlichkeit der Diöcese Halberstadt aufgeführt.

1464 † Lentze von Grieben, vertritt in dem unterm 24. Decbr. von den Räthen des Kurfürsten Friedrich II. geleiteten Vergleiche des Rathes der Stadt Rathenow mit den Erben seines daselbst in Gefangenschaft gestorbenen Sohnes

† Peter von Grieben, dessen Sohn und Erbe

† Lentze von Grieben.

1473 † Matheus Grieben als Kaplan ist Zeuge in der Urkunde, durch welche der Bischof Arnold von Brandenburg eine Altarstiftung in der Kirche zu Wriezen bestätigt.

1497 † Claus Grieben, auch Gryben, Bürger von Berlin, wird als Rathmann bestätigt, starb aber noch 1497. Er und seine Ehefrau Elisabeth, die 1510 starb, ruhen in der St. Nicolaikirche, in welcher sich noch jetzt, und zwar im Schiff derselben, ein Oelgemälde von hohem Kunstwerth, die Grablegung Christi, befindet, das zu seinem Denkmal gehörte, wie aus der Unterschrift hervorgeht.

1502 † Lucas Grieben und s. Gem. Sophie, werden bei einem Rechtsgeschäfte der Städte Berlin und Cöln mit dem Kloster Lindow wegen einer ablöslichen Rente, genannt.

† Hans Grieben, wird 1502 in der Entscheidung genannt, welche die Räthe des Kurfürsten Friedrich II. und des Markgrafen Albrecht über Streitigkeiten zwischen den Bürgern und dem Rathe der Neustadt Brandenburg treffen. Derselbe wird 1515 als Bürger von Salzwedel genannt,

fungirt aber 1529 und 1539 als Rathmann und 1545 als Kämmerer, ist 1554 als „Vorstender der Armen tho S. Georgen" aufgeführt.

1505 † Friedrich Grieben, Rathmann von Salzwedel, auch noch 1511 und in den folgenden Jahren bis 1524. Sein Sohn

† Dietrich Grieben wird unterm 26. 12. 1515 von dem Probst Gerhard von Wustrow zu Diesdorf mit drei Hufen auf dem Ludelitzer Felde belehnt.

1508 † Ludeke Grieben, hat in seinem Testamente die Stiftung eines ewig brennenden Wachslichts vor dem Chore der Marienkirche auf der Krone der Brüderschaft Rorate verordnet, was der Rath der Altstadt Salzwedel bestätigt.

1526 † Anna und Barbara Grieben, Nonnen im Kloster zu Arendsee.

1532 † Simon Grieben, Vicar, ist Zeuge in der Verleihung der Pfarre zu Perleberg an Palmus Mechow, und — in der Berufung des Johann Pardemann Seitens des Domcapitels in Havelberg zum Pfarrer in Gumthow.

1541 † Die Grieben werden in dem Visitations-Protokolle Barnimscher Dörfer in der Umgegend Berlins als collatores in Melsdorf aufgeführt, ebenso werden sie in dem Visitationsprotokoll über mehrere dem Lande Teltow angehörige Pfarren in der Umgebung von Berlin mit Einschluß von Cöpnick, in Selchow bezeichnet.

† Mathis Grieben, hat 11 Schillinge zur Marienkirche in Neu-Ruppin beizutragen.

† Philipp Grieben in Neu-Ruppin, hat 8 Schillinge zu dem Kaland der Kirche in Wusterhausen beizutragen.

1570 † Joachim Grieben. Den 8. Juni ist des gefangenen Joachim Grieben Sache, so er mit dem Churfürsten etlicher vermeinter Schulden halber gehabt, öffentlich, daß es Jedermann freigestanden mit anzuhören, gehandelt worden (Chronik der Cölner Stadtschreiber 1542—1605). Seine Tochter: † Anna Grieben, verm. 1. 6. 1579 mit dem kurfürstlichen Kammergerichtsadvocaten † Buchard Ramos.

1567 † Andreas Grieben, Bürgermeister von Berlin, besaß das stattliche Haus am Cölnischen Fischmarkt Nr. 11 (welches später der große Kurfürst erwarb und seinem Feldmarschall Derfflinger schenkte), starb 6. 8. 1573. Seine älteste Tochter

war verm. mit dem kurfürstlichen Leibarzt Dr. Neumann, der 6. 10. 1578 starb. Die jüngere Tochter: Anna Grieben, vermählte sich 1578 mit † Rudiger Rust.

1580. Am 25. Mai ist ein gar schrecklich Feuer vor dem St. Gertrudten Thor in einer Buden entstanden, da dann des † Andreas Grieben etliche Scheunen abgebrannt.

1586 † Sabine Grieben, verm. 28. 11. mit † Joachim Hartmann, Syndicus von Berlin.

(Die Fortsetzung der aus umfangreich vorliegendem Material noch nicht geordneten chronologischen Notizen muß für einen folgenden Band vorbehalten bleiben.)

Linie zu Neu Ruppin.

† Grieben, Kaufmann zu Neu-Ruppin um 1720.

Söhne:

1. † Christian Friedrich, geb. um 1750 Neu-Ruppin, gest. 1836 Straußberg, verm. mit † Friederike Schmiedecke.

Kinder:

a. † Ludwig, geb. in Lippehne, Dr. theol. und Professor in Cöslin, gest. 1865.

Söhne:

aa. N., Literat in Amerika.
bb. N., Dr. phil. in Cöln.
cc. N., Oeconom.
dd. N., Jurist.

b. Johann Friedrich, geb. 13. 8. 1799, Kreis-Gerichtsrath.

Söhne:

aa. Hans, Bürgermeister in Culm.
bb. Conrad, Lieutenant im 6. Pionier-Bat.
cc. Friedrich, Lieutenant im 60. Inf.-Regt.
dd. Max, im 59. Infant.-Regt.

c. † Wilhelm, Stadtgerichtsrath, war verm. mit einer Alberdes.
d. † Friedrich, pens. Bürgermeister in Freienwalde, unverm.
e. † Wilhelmine, verm. mit dem Geheimen Justizrath Bredow in Dramburg.

2. † N., Kaufmann in Neu-Ruppin, gest. zwischen 1806—12, verm. mit einer Stengert.

Kinder:

a. † Johann Friedrich, Kaufmann in Frankfurt, war verm. mit einer Franke.

Söhne:

aa. Ernst Friedrich, Juwelier.

bb. Carl Gustav, Juwelier.

b. Caroline, verm. mit dem Kaufmann Beck in Potsdam.

Linie zu Berlin.

† Michael Grieben, seit 1679 Pfarrer in Klein-Mutz, Crevelin und Wesendorf bei Zehdenick, gest. 14. 8. 1712, verm. 24. 6. 1679 mit † Dorothea Jordan.

Kinder:

1. † Maria Elisabeth, geb. 1680.
2. † Michael, geb. 1681.
3. † Johann Christian, geb. 1683, adjungirt seinem Vater im Amte 1709, starb 29. 6. 1760, verm. a) 9. 5. 1713 mit Catharina Sophie Schütz, gest. 1734; — b) 11. 10. 1735 mit † Esther Elisabeth Werner, gest. 26. 1. 1758.

Kinder:

a. † Caroline Veronica, Taufzeugin 1756.

b. † Dorothea Elisabeth, Taufzeugin 1757.

c. † N., verm. mit einem Prediger † Fieck.

d. † N., verm. zuerst mit einem † Seehausen, dann mit einem † Bauer, zuletzt mit einem † Pommerenicke.

e. † Michael Dietrich Grieben, geb. 1729, Pfarrer in Grünow bei Strelitz, gest. 22. 1. 1780, verm. 1760 mit † Luise Sophie Caroline Böhl, gest. 63 Jahr alt.

Kinder:

aa. † Adolf, geb. 1761, gest. 1767.

bb. † Carl, geb. 1763, gest. 1781.

cc. † Albertine, geb. 1769, gest. 1849.

dd. † Henriette Dorothea, geb. 29. 1. 1771, verm. a) mit † Abraham Knauff, — b) mit dem Rendanten † Betzien in Rheinsberg, sie starb als Wittwe 1867 in Angermünde.

ee. † Friedrich Gottlieb Theodor Grieben, geb. 12. 3. 1773 Grünow, Amtmann zu Kerkow bei Angermünde, starb 11. 1. 1856, verm. a) 1801 mit † Ulrike Vater; — b) 11. 9. 1809 mit † Dorothea Henriette Wilhelmine Behm von Brandau.

Kinder erster Ehe:

A. † Emilie Grauenhorst, geb. 1802, gest. 1828 in Angermünde.

B. † Ida Ehrenstroem, geb. 1803, gest. 1843 zu Buffalo in Nordamerika.

C. † Bertha Jolly, geb. 1804, gest. 1849 Magdeburg.

Zweiter Ehe:

D. † Otto, geb. 1810 Müncheberg, gest. 1811.

E. † Julius Gustav Adolph Grieben, geb. 6. 3. 1812, gest. 1886, verm. 1840 mit † Auguste Hertel.

Kinder:

1. † Agnes, verm. mit dem Rittergutsbesitzer Gottschalk.
2. Otto.
3. Hugo.
4. Dorothea, verm. mit dem Consul Christian Pfeiffer in Hamburg, aus Lübeck gebürtig.
5. † Lucie, gest. 1868.
6. Max.
7. † Paul.
8. Hermann.
9. Antonie.

F. Otto Carl Theodor, geb. 28. 12. 1813 Nadrense in Pommern, Justizrath in Angermünde, Ritter des Rothen Adler-O. 4., Besitzer eines Hauses und großen Gartens dort, verm. dort 6. 10. 1842 mit

Alma Schnetter, geb. 14. 1. 1817 Liebenwalde, Tochter des Bürgermeisters † Schnetter zu Liebenwalde.

Töchter:

1. Antonie, geb. 20. 7. 1843 Angermünde, verm. 1871 mit dem Landgerichtsrath † Allstädt zu Berlin, lebt als Wittwe zu Freienwalde a. d. O., hat 3 Söhne.
2. Ferdinandine, geb. 28. 9. 1844 Angermünde.

G. † Ferdinande, geb. 28. 4. 1817 Kerkow, gest. 20. 3. 1829.

H. † Antonie Ottilie Adele, geb. 7. 5. 1818 Kerkow, verm. mit dem Oberstlieutenant † E. von Dömming, starb als Wittwe 1870 Berlin, hinterließ 7 Kinder.

I. Hugo Albert, geb. 24. 6. 1823, Kaufmann in Buenos-Ayres.

Kinder:

1. † Emilie, — 2. Marie, — 3. Fritz, — 4. Carl, — 5. Otto, — 6. Ernst, — 7. Ida, — 8. Leo, — 9. Therese, — 10. Emma.

K. Roderich Leopold Grieben, geb. 9. 9. 1824 Rittergut Kerkow bei Angermünde, Verlagsbuchhändler in Berlin, seit 1854 alleiniger Besitzer der Firma: Wiegandt & Grieben, Ritter des Preuß. Kronen-O. 4., verm. 18. 8. 1852 Heepen bei Bielefeld mit † Theodore Kuhlo, geb. 6. 2. 1831 Heepen, gest. 30. 8. 1878 Berlin, Tochter des Königl. Rectors † Kuhlo zu Heepen.

Kinder, alle in Berlin geboren:

1. † Friedrich Carl Johannes, geb. 1. 7. 1853, verunglückte beim Turnen, starb 14. 2. 1871 Berlin.
2. † Clara Dorothea Agnes, geb. 23. 10. 1854, gest. 4. 9. 1856 Berlin.
3. Theodore Caroline Antonie, geb. 22. 6. 1856, verm. 23. 2. 1881 Berlin mit dem Superintendenten Adolf Pfeiffer zu Cüstrin, hat 3 Kinder: Theodora, — Gottfried — und Eva Pfeiffer.
4. Paul Michael Leopold, geb. 18. 12. 1857, Regierungs-Assessor in Moabit bei Berlin, Lieutenant der Landwehr des Kaiser Franz Grenadier-Regts., verm. 24. 8. 1888 Cöslin mit

Anna Fähndrich, Tochter des Landgerichts-Präsidenten Fähndrich zu Gnesen.

5. Dietrich Justus Leopold, geb. 17. 9. 1859, Verlagsbuchhändler in Berlin, Lieutenant der Reserve des Kaiser Franz Grenadier-Regts.
6. † Gottfried, geb. 15. 5. 1864, gest. 28. 11. 1864.
7. † Lina, geb. 7. 11. 1866, gest. 8. 11. 1866.
8. † Johannes, geb. 15. 4. 1871, gest. 18. 11. 1879 Berlin.

Grotefend.

Evangelisch. In Mecklenburg, Preußen, Hannover. Die Familie stammt aus dem Herzogthum Braunschweig, wo sie dem freien Bauernstande angehörte und sich Grotevent schrieb. Aus Reppener bei Braunschweig siedelte der 1709 daselbst geborene Ulrich Grotevent nach Münden a. d. Werra über, hatte einen Sohn: Johann Christian Grotevent, dessen unten angegebene Nachkommen in einer älteren und jüngeren Linie mit verschiedenen Unterzweigen fortblühen, die Namensschreibung Grotefend annahmen und seit Mitte des vorigen Jahrh. fast ausschließlich dem gelehrten und Beamtenstande angehören. Ein Ast war aus Braunschweig schon früh nach Peine übergesiedelt, wo Conrad Heinrich Grotevent als Stadtsecretär 1696 erscheint und mit dem von der Familie angenommenen Wappen siegelte. Der Schild enthält in Silber eine Hausmarke in folgender Gestalt: ein schwebender schwarzer Pfahl, der oben und unten gespalten und an den

Enden rechtwinklig gebrochen ist, so daß diese oben die Form eines gestürzten, unten die eines aufrechten lateinischen W haben, die Mitte des Pfahls mit zwei schwarzen Stäben in Form eines Andreaskreuzes belegt, der obere und untere Spalt mit je einem gestengelten Kleeblatt besteckt. Helmschmuck: zwei Büffelhörner von schwarz und silber gewechselt getheilt. Helmdecken: silbern und schwarz. — Die Bildung eines Familien-Verbandes ist in Vorbereitung.

---

† Ulrich Grotevent, geb. 1709 Reppener bei Braunschweig, siedelt von dort nach Münden an der Werra über.

Sohn:

† Johann Christian Grotevent, geb. 17. 4. 1738, lebte in Münden in Hannover, starb 17. 4. 1813, verm. 3. 6. 1764 mit † Sophie Regine Wolff, geb. 7. 9. 1737, gest. 27. 1. 1791.

Söhne:

1. † Johann Gregor Grotefend, geb. 3. 3. 1766 Münden, Dr. theol., Generalsuperintendent zu Gifhorn und Clausthal, starb 1838, verm. 1796 mit † Louise Meißner, geb. 14. 6. 1768, gest. . 10. 1836; — Stifter der älteren Linie.
2. † Georg Friedrich, geb. 9. 6. 1775 Münden, Gymnasialdirector und Schulrath zu Hannover, R. d. Preuß. Rothen Adler-O. 3., Hannov. Guelfen-O. 4., starb 15. 12. 1853 Hannover, verm. 3. 11. 1805 Göttingen mit † Christiane Bornemann, geb. 26. 8. 1786, gest. 23. 2. 1834; — Stifter der jüngeren Linie.

I. Aeltere Linie.

† Johann Gregor Grotefend, geb. 3. 3. 1766, gest. 1838, verm. mit † Louise Meißner, s. oben.

Söhne:

1. † August, geb. 12. 12. 1798, Gymnasialdirector und Professor in Göttingen, starb 28. 2. 1836, verm. mit † Luise Wildecke, geb. 1801, gest. 17. 2. 1875.

Söhne:

a. Wilhelm, geb. 3. 1. 1829 Göttingen, Pastor in Escherode, verm. 1855 mit
Helene Ungewitter, geb. 29. 5. 1828.

Sohn:

Wilhelm, Dr. phil., verm. mit
Angelica Bomann, Tochter des Färbereibes. Bomann in Celle.

b. August, geb. 5. 3. 1832, Regierungsrath in Trier, verm. 21. 6. 1864 mit † Lina Strippelmann, geb. 8. 7. 1838, gest. 11. 11. 1882, Tochter des Geh. Archivraths Strippelmann in Marburg.

Kinder:

aa. Emmi, geb. 9. 4. 1865.
bb. Hugo, geb. 16. 10. 1866, Lieutenant im Regt. von Horn zu Trier.
cc. Auguste, geb. 16. 2. 1869.

2. † Wilhelm, geb. 23. 12. 1810, Pastor an der Marktkirche zu Hannover, gest. 188 . .

Söhne:

a. Max, Fabrikdirector, verm. mit
Auguste Hasse.

Tochter:

Anna, verm. mit dem Kaufmann Timmann zu Hannover.

b. Emil, Kaufmann.
c. Adolf, Kaufmann.
d. Hermann, Kaufmann.

II. Jüngere Linie.

† Georg Friedrich Grotefend, geb. 9. 6. 1775, gest. 15. 12. 1853, verm. mit † Christiane Bornemann, s. S. 117.

Söhne:

1. † Carl Ludwig, geb. 22. 12. 1807 Frankfurt a. M., Geheimer Archivrath und Staatsarchivar zu Hannover, R. des Hannov. Ernst-August-O. 3. und des Guelfen-O. 4., Bes. der goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst, starb 27. 11. 1874 Hannover, verm. 20. 11. 1834 Hannover mit † Mathilde Lutteroth, geb. 22. 6. 1811 Frauensee in Thüringen, gest. 12. 12. 1851 Hannover.

Kinder.

a. Georg Heinrich, geb. 9. 12. 1835 Hannover, Ober-Post-Cassirer zu Hannover, verm. 1865 Lauenstein in Hannover mit

Anna Rambke.

Kinder:

aa. Anna, verm. mit dem Post-Secretair Telle zu Hannover.

bb. Carl.

b. Sophie, geb. 3. 6. 1837 Hannover, verm. 29. 12. 1859 Hannover mit dem 20. 12. 1887 † Amtsgerichtsrath Sprütten zu Alverdissen im Fürstenth. Lippe.

c. Gustav Julius, geb. 3. 5. 1841 Hannover, Landes-Oeconomie-Commissar zu Merseburg, verm. 29. 10. 1881 Gurnen in Ostpreußen mit

Julie Bornemann, geb. 15. 7. 1854.

Kinder:

aa. Margarethe.

bb. Erich.

cc. Siegfried.

d. Ernst Heinrich Hermann, geb. 18. 1. 1845 Hannover, Dr. phil., Großh. Mecklenb.-Schwerinscher Archivrath und Vorstand des Geheimen und Hauptarchivs, in Schwerin wohnh., verm. 17. 10. 1872 Breslau mit

Marie Alice Ulrich, geb. 20. 6. 1852 Wriezen a. O., evangel., Tochter von Carl Ulrich, geb. 20. 12. 1820 Berlin, Medicinal-Assessor und Departements-Thierarzt zu Breslau.

Kinder:

aa. Carl Otto, geb. 7. 8. 1873 Breslau.

bb. Wilhelmine Marie Gertrud, geb. 7. 9. 1875 Aurich.

cc. Georg Wilhelm Ferdinand, geb. 19. 2. 1877 Frankfurt a. M.

dd. Hermann Hugo Waldemar, geb. 6. 3. 1879 Frankfurt a. M.

2. † Gustav, geb. 3. 8. 1809, Rechtsanwalt, starb kinderlos.

3. † Ernst, geb. 16. 5. 1817, Eisenbahn-Baumeister, war verm. 1. mit † Elise Matthäi; — 2. mit Amalie Holzermann.

Kinder erster Ehe:

a. Elise, lebt in Hannover.

b. † Theodore, war verm. mit Carl Bode, Eisenbahnbeamter.

c. Alma, verm. mit dem Stabsarzt a. D. Doyé zu Neu-Ruppin.

Aus zweiter Ehe:

d. August, Apotheker in Minneapolis in Nordamerika, verm. mit Emma Hagenmüller.

e. N., in Amerika.

4. August Heinrich, geb. 15. 1. 1823 Hannover, Ober-Bau- und Geheimer Regierungsrath zu Altona, R. mehrerer O., verm. 6. 5. 1852 Hildesheim mit Mathilde Schrage, geb. 30. 11. 1829.

Kinder:

a. Sophie.

b. Elise.

c. Willy.

Grube.

Evangelisch. In Berlin und Dresden. Altes Stadtgeschlecht von Königsberg i. Pr., das dort schon um 1550 in mehreren Linien blühte, zum Großbürgerthum gehörte und mit vornehmen dortigen Familien verschwägert war. Die Familienglieder waren fast ausschließlich Kaufleute, bekleideten aber auch mehrfach

städtische Ehrenämter, als Raths- und Gerichtsherren, auch selbst als Bürgermeister. Von Ende des 17. Jahrhunderts ab widmeten sie sich vorwiegend dem gelehrten Stande. — Notizen über dieses Geschlecht sind in der „Altpreußischen Monatsschrift“, Königsberg 1882, Heft 3 und 4, enthalten.

---

† Lorenz Grube, Großbürger der Altstadt Königsberg i. Pr., um 1550 verm. mit † Dorothea Jordan.

Kinder:

1. † Hans, verm. mit einer † Kalau.

Sohn:

† Jacob, Kaufmann und Brauherr der Altstadt, verm. 1638 mit † Maria Ritter, geb. 13. 9. 1622, gest. 13. 6. 1674, (war wieder verm. mit dem † Professor Dr. Christoph Zilhart), Tochter des Altstädtischen Kirchenvorstehers † Barthol Ritter.

Kinder:

a. † Christoph, getauft 20. 8. 1639, lebte noch 1674.
b. † Anna, get. 30. 10. 1641, starb vor 1674.
c. † Marie, get. 14. 12. 1643, starb vor 1674.
d. † Elisabeth, get. 18. 2. 1646, gest. 1684, verm. 6. 4. 16 . . mit dem Hofprediger und Pfarrer zu Seelgenfelt in Pr. † Reinhold Haffner.
e. † Ursula, get. 2. 5. 1649, starb vor 1674.

2. † Anna, gest. 1630, verm. 21. 8. 1609 mit † Christoph Behm, geb. 10. 7. 1575, Rathsverwandter der Altstadt, gest. 12. 5. 1648.
3. † Aegidius, Kaufmann der Altstadt, verm. mit einer † Reimann.

Kinder:

a. † Aegidius, Kaufmann der Altstadt, gest. 21. 2. 1680, verm. 1652 mit † Elisabeth Ranisch, Tochter von † Henning Ranisch, Wittwe von † Ehrhard von Gehren, Kaufmann der Altstadt.

Kinder:

aa. † Aegidius, gest. 1680.

bb. † Elisabeth Sophie, verm. 21. 5. 1680 mit † Friedrich Mant, gest. 49 Jahre alt 1681, Kaufmann und Holzbracker in der Altstadt.

b. † Elisabeth, verm. mit † Daniel Gering in Königsberg.]

4. † Christoph, geb. 13. 7. 1579, Rathsherr der Altstadt, gest. 9. 11. 1629, verm. 1606 mit † Gertrud Heilsberger, geb. 23. 5. 1586, gest. 30. 8. 1641, Wittwe von † Sebastian Crüger, Kaufmann der Altstadt, Tochter von † Lorenz Heilsberger, Kaufmann im Kneiphof, auch Kirchenvorsteher in der Altstadt, und s. Gem. † Gertrud von Hille aus Danzig.

Kinder:

a. † Lorenz, get. 15. 12. 1608, gest. 1628.

b. † Friedrich, geb. 1610, Kaufmann auf dem Kneiphof, gest. 19. 4. 1677 Warschau, verm. a) 1640 mit † Sara Pohl, Tochter des Gerichtsschreibers † Mathias Pohl; — b) um 1650 mit † Elisabeth Eggert, gest. 58 Jahre alt 1682 Königsberg.

Kinder:

aa. † Georg Friedrich, geb. 2. 11. 1651, Hofgerichtsrath, verm. 19. 6. 1684 mit † Anna Regina Steinhagen, geb. 31. 7. 1665, gest. 20. 2. 1712, Tochter des Kastenschreibers in Königsberg † Jacob Steinhagen.

Kinder:

α. † Georg Christoph, geb. 7. 5. 1685, **Dr. jur. utr.**, Professor der Universität, Oberappellations- und Hofgerichts-Advocat zu Königsberg, verm. 10. 11. 1715 mit † Anna Regina Dehn, Wittwe von † Reinhold Ranisch, Gerichtsverwandten des Löbnichts.

β † N., geb. 7. 5. 1685, Zwillingsbruder des vorigen, gest. vor 1712.

γ † Anna Regina, verm. um 1712 mit † Friedrich Stadtlender, Erzpriester in Saalfeld i. Ostpr., Beisitzer des pomesanischen Consistoriums.

δ † Johann Gottlieb, studirte 1712.

ε † Sohn: N., starb vor 1712.

bb. † Christoph, starb in Polen.

cc. † Anna Regina, gest. 1699, war verm. a) 11. 1. 1678 mit † Johann Pförschke, Kaufmann in Königsberg, gest. 1689, — b) 1691 mit einem † Seußmeyer, Kaufmann auf dem Kneiphof.

c. † Gertrud, getauft 8. 12. 1612, verm. a) mit † Jacob Kreuschner, Kaufmann im Kneiphof, — b) mit † Johann Tulpenthal, Bürger und Lackenhändler, gest. 66 Jahre alt 8. 1. 1685.

d. † Anna, geb. 10. 4. 1615, gest. 31. 8. 1685, verm. 1634 mit † Peter Weger, geb. 4. 12. 1601, gest. 1674, Consistorial-Assessor und Hofgerichtsadvocat in Königsberg.

e. † Georg, geb. 22. 5. 1617, Jurist, gest. 10. 7. 1647, verm. 16. 4. 1646 mit † Anna Kreuschner, get. 9. 3. 1629, Tochter des † Jacob Kreuschner, Kaufmann der Altstadt, die sich um 1650 mit dem Kaufmann † Justinus Hoyer wiedervermählte.

Sohn:

† Albrecht, geb. 24. 4. 1647.

f. † Hieronim, geb. 24. 12. 1619, Kaufmann im Kneiphof, gest. 1677, verm. 1653 mit Susanne Michel, Tochter von † Peter Michel, Rathsherrn des Kneiphofes.

Kinder:

aa. † Reinhold, Kaufmann, Scheffelmeister und Wäger des Kneiphofs, gest. 12. 12. 1718, verm. 1680 mit † Elisabeth Pöpping, Tochter von † Salomon Pöpping, Rathsherr des Löbnicht.

Kinder:

α † Theodor, geb. 1682, gest. 1700.

β † Hieronim Jacob, geb. 16. 6. 1687, Ober-Appellationsgerichtsrath und dirigirender Bürgermeister von Königsberg, gest. 22. 5. 1739, verm. 18. 9. 1714 mit † Maria Elisabeth Leffler, Tochter von † Christian Leffler, Stadtrath im Kneiphof, dann Bürgermeister von Königsberg.

Kinder:

αα. † Hieronim Wilhelm, studirte 1739.

ββ. † Johann Christoph, und

γγ. †† 2 Söhne und drei Töchter, lebten 1739 bei dem Tode des Vaters.

δδ. †† 6 Kinder waren vor 1739 verstorben.

bb. † Anna Regina, verm. 29. 8. 1684 mit † Lorenz Weger, geb. 30. 12. 1653, gest. 21. 5. 1715, Professor der Universität zu Königsberg.

g. † Dorothea, gest. 1660, verm. 14. 10. 1646 mit † Heinrich von Kohlen, 1619—1672, Kaufmann der Altstadt.

h. † Marie, get. 1. 1. 1624.

i. † Lorenz, get. 12. 5. 1628.

5. † Dorothea, get. 12. 1. 1587, verm. 1609 mit † Peter Schönfeld, Bürger der Altstadt Königsberg.

6. † Friedrich, get. 4. 5. 1591, Kaufmann und Brauherr der Altstadt, gest. 1646, verm. 1620 mit † Barbara Rodmann, Tochter von † Michael Rodmann in Königsberg.

Kinder:

a. † Barbara, get. 3. 8. 1621, verm. 27. 4. 1643 mit † Friedrich von Kohlen, geb. 28. 4. 1616, gest. 1684.

b. † Christoph, get. 28. 7. 1623, verm. a) 2. 11. 1654 mit † Barbara Kolbe, Tochter von † Heinrich Kolbe, Kaufmann in Königsberg, und s. Gem. † Elisabeth Bock.

Kinder erster Ehe:

aa. † Barbara, starb 27. 5. 1702, war zuerst verm. mit † Hieronimus von Stein, Hofgerichtsadvocat in Königsberg, dann mit † Reinhold Wegner, Kaufmann im Kneiphof, gest. 80 Jahre alt 10. 4. 1707.

bb. † Christoph, geb. 1659, Jurist, Gerichtsverwandter der Altstadt noch 1721, verm. um 1695 mit † Ursula Grube, Tochter seines Vatersbruders: † Friedrich Grube, s. S. 125, Wittwe des Kaufmanns † Heinrich Pölckein, verm. 1687, gest. 1692.

Kinder:

α † Christoph Friedrich, geb. und gest. 1696.

β † Christoph Heinrich Grube, geb. 14. 11. 1698, Aeltester der Altstädtischen Kirche, verm. um 1720 mit † Catharina Elisabeth Drews, Tochter von † Moritz Drews und s. Gem. † Regina Niesewandt, — setzt den Stamm fort, s. S. 127.

γ † Christina Elisabeth, geb. 1. 4. 1701.

cc. † Georg, geb. 21. 7. 1661, Kaufmann, gest. 14. 10. 1688.

c. † Dorothea, get. 29. 4. 1625.

d. † Anna, get. 7. 10. 1626.

e. † Friedrich, geb. 6. 2. 1628, Gerichtsverwandter der Altstadt, gest. 3. 2. 1680, verm. 2. 11. 1654 mit † Elisabeth Kolbe, gest. 64 Jahre alt 1690, Schwester seiner Schwägerin Barbara, s. S. 124.

Kinder:

aa. † Johann Heinrich, starb als Lieutenant zu Freienwalde.

bb. † Elisabeth, gest. 25. 5. 1705, verm. mit dem Pastor † Fischer in Friedland i. Pr., gest. 29. 6. 1696.

cc. † Ursula, geb. 1664, verm. a) 1687 mit † Heinrich Pölckein, gest. 1692, — b) um 1695 mit † Christoph Grube, geb. 1659, s. S. 124.

dd. † Tochter, starb vor 1680.

f. † Reinhold, Kaufmann der Altstadt, verm. 1656 mit † Ursula Mant, Tochter von † Georg Mant, Kaufmann in Königsberg.

Kinder:

aa. † Christoph Friedrich.

bb. † Elisabeth Sophie, gest. 1704, verm. mit † Jacob Ernst Kruse, Jurist, dann Wäger in Königsberg, gest. 1706.

cc. † Anna Barbara, verm. 1689 mit † Heinrich Neumann, L. L. stud. in Königsberg.

dd. † Anna, verm. mit † Christoph Wegner in Königsberg.

g. † Dorothea, get. 10. 8. 1646, posthuma.

---

† Hieronimus Grube, wohl ein Bruder des S. 121 genannten † Lorenz Grube um 1550, lebte in der Altstadt Königsberg.

Sohn:

† Daniel, get. 4. 6. 1594.

---

† Andreas Grube, Bürger des Kneiphofs in Königsberg, starb vor 1607.

Tochter:

† Elisabeth, gest. 22. 5. 1629, verm. 1607 mit † Cyriac Heilsberger, Apotheker in Königsberg; ihr Sohn: † Cyriac Heilsberger, starb 1692 als Bürgermeister der Altstadt.

---

† Michael Grube, verm. um 1607 mit † Anna Kersten aus Königsberg.

Sohn:

† Friedrich Grube, geb. 19. 5. 1608, Cantor der Löbnicht-Kirche und Schule, dann Vice-Bürgermeister des Löbnicht, gest. 29. 1. 1676, verm. a) 17. 6. 1641 mit † Anna Höpner, geb. 25. 1. 1619, gest. 4. 2. 1645, Tochter von † Wilhelm Höpner, Gerichtsverwandter des Löbnicht; b) 18. 2. 1647 mit † Anna Schwan.

Kinder erster Ehe:

1. † † ein Sohn und eine Tochter, starben vor 1645.
2. † Tochter, geb. 24. 12. 1644.

Zweiter Ehe:

3. † Elisabeth, geb. 9. 9. 1654, gest. 5. 7. 1711, verm. a) 3. 10. 1672 mit † Friedrich Rücker, Schulrector des Löbnicht, — b) 26. 8. 1687 mit † Paul Rabe, Professor der Universität zu Königsberg.

---

† Johann Reinhold, Dr. jur. utr., Professor an der Universität Königsberg, verm. 12. 1. 1713 mit † Sophie Luise Meyer, Tochter von † Christoph Meyer, Stadtrath der Altstadt Königsberg.

Kinder:

† 2 Söhne und eine Tochter.

---

† Anna Dorothea, verm. a) mit † Jacob Johann Scheer in Königsberg, — b) 1707 mit † Reinhold Richart, geb. 26. 5. 1681.

---

† Christoph Heinrich Grube, geb. 14. 11. 1698, verm. mit † Catharina Elisabeth Drews, s. S. 125.

Sohn:

† Gottfried Friedrich Grube, Erzpriester in Labiau.

Sohn:

† Johann Christoph Grube, Pastor in Uderwang, verm. mit † Johanna Agnes Lilienthal, geb. 1723, Tochter des † Michael Lilienthal, Inspector des Preuß. Alumnen-Convicts zu Königsberg, und s. Gem. 14. 11. 1713 † Regina Agnes von Kohlen.

Sohn:

† Johann Friedrich Grube, stud. jur. 1766, dann Justiz-Amtmann in Königsberg, verm. mit † Caroline Wiedeman.

Sohn:

† Carl Eduard Leopold Grube, geb. 11. 8. 1783, Justiz-Commissar und Universitätsrichter in Königsberg, R. des Rothen Adler-O. 3., gest. 15. 3. 1833, verm. 11. 12. 1809 mit † Ernestine Luise Mertens, geb. 1. 1. 17.., gest. 1857, Schwester des † Friedrich Mertens, 1783—1855, Geh. Commerzien- und Justizrath in Königsberg.

Kinder:

1. † Adolf Eduard Grube, geb. 18. 5. 1812, Kais. Russischer Staatsrath zu Dorpat, dann Königl. Preuß. Professor der Zoologie zu Breslau, R. des Preuß. Rothen Adler-O. 3., des Russ. Stanislaus-O., gest. 23. 6. 1880 Breslau, verm. 1839 mit † Josephine Schäfer, geb. 13. 4. 1820 Warschau, gest. 25. 10. 1882 Breslau, Tochter des † Johann Schäfer, geb. 20. 8. 1793 Heidelberg, Groß-Weinhändler in Warschau, gest. 26. 10. 1879 Breslau, und s. Gem. † Catharina von

Krzyzanowska, geb. 10. 11. 1802 und gest. 20. 2. 1860 Warschau.

Kinder:

a. Oscar Grube, geb. 28. 6. 1840 Dorpat, verm. 1868 mit
Luise Schäfer, Schwester seiner Mutter.

b. Max Grube, geb. 24. 3. 1854 Dorpat, Hof-Schauspieler in Berlin, verm. 1879 mit
Maria Leisch.

c. Elma, geb. 24. 10. 1857.

d. Aura, geb. 26. 4. 1862 Breslau.

2. † Luise Auguste, geb. 1815, gest. 1846.

3. † Julius Alexander Grube, geb. 27. 8. 1817 Königsberg, Rittergutsbesitzer auf Maxkeim im Kr. Bartenstein, gest. 28. 9. 1865 Breslau, verm. 1850 mit
Emilie Schäfer, geb. 19. 1. 1833 Warschau, Schwester der beiden Obengenannten, lebt in Dresden.

Sohn:

Elimar Max Grube, geb. 31. 12. 1851 Maxkeim, Dr. phil., lebt abwechselnd in Dresden u. Berlin.

Haag.

Evangelisch. In Berlin. Rheinisches Geschlecht. Die Vorfahren lebten als Weinbergsbesitzer theils in Mühlheim an der Mosel, theils in Dusemond im Kreise Berncastel.

Friedrich Wilhelm Haag, geb. 8. 7. 1840 Mühlheim a. d. Mosel, evang., — (Eltern: † Franz Wilhelm Haag, geb. 23. 5. 1810 Dusemond, Lehrer, dann Postexpediteur und Rendant in Mühlheim, R. des Rothen Adler-O. 4. und des Kronen-O. 4., starb 1. 10.

1879 Mühlheim, war verm. 1834 Mühlheim mit † Wilhelmine Bähr, geb. 24. 2. 1810 Mühlheim, starb 11. 9. 1871 Mühlheim, — Königl. Oberlehrer, Professor und Dr. phil., Patronats-Aeltester in dem Gemeinde-Kirchenamt der St. Golgatha-Kirche in Berlin, verm. 29. 10. 1868 Berlin mit

Johanna Therese Marie Köhne, geb. 28. 3. 1847 Berlin, evang. — (Eltern: † Joachim Andreas Friedrich Köhne, auch wohl Kähne geschrieben, geb. 12. 5. 1799 Stöllen bei Rathenow, Rentier, Besitzer des Hauses Alte Jacobstraße 38 in Berlin, starb 11. 9. 1853 Berlin, verm. 27. 3. 1828 Berlin mit Sophie Charlotte Krüger, geb. 2. 5. 1810 Charlottenburg, evang.)

Kinder:

1. Wilhelmine Marie Margarethe, geb. 8. 8. 1869 Berlin.
2. Wilhelm Walther Erich, geb. 1. 10. 1879 Berlin.

Schwester:

Sophie Wilhelmine, geb. 2. 11. 1835 Mühlheim, verm. 2. 6. 1857 Mühlheim mit Friedrich Herrmann, geb. 13. 2. 1826 Mühlheim, Weinbergsbesitzer und Rothgerber, früher Landtags-Abgeordneter, jetzt Kreistags-Deputirter, auch Dichter (cfr. Kurz, Litteraturgeschichte Band III Seite 54).

Harnisch.

Evangelisch. In Berlin.

† Johann Christoph Harnisch, Kurfürstl. Sächs. und des Stifts Merseburg Teichgräfe, starb 13. 3. 1782 Vorstadt Altenburg in Merseburg, verm. mit † Marie Magdalena Oehlmann.

Sohn:

† Johann Christoph Harnisch, geb. 23. 3. 1761 Merseburg, Justiz-Commissar, Bürgermeister und Hausbesitzer in Mücheln, Reg.-Bez. Merseburg, starb dort 1839, verm. 4. 1. 1795 Nieder-Eichstädt bei Mücheln mit † Henriette Friederike Schulze, geb. in Mücheln. gest. dort 1812.

Söhne:

1. † Christoph Ottomar Harnisch, geb. 1. 5. 1802 Mücheln, Probst und Pfarrer zu Schkölen bei Weißenfels, starb dort 13. 3. 1865, verm. 13. 1. 1835 Schleinitz bei Weißenfels mit

   Friederike Hermine Rabe, geb. 3. 6. 1811 Crottdorf bei Aschersleben.

   Sohn:

   Ludwig Friedrich Christoph Harnisch, geb. 24. 12. 1835 Schkölen, Apotheker, Inhaber eines Drogengeschäfts und Hausbesitzer in Berlin, verm. 17. 6. 1871 Berlin mit

   Luise Henriette Barbara Harnisch, geb. 13. 10. 1845 Belgard in Pommern, Tochter des Vatersbruders, s. unten.

   Kinder, alle in Berlin geboren:

   a. Friedrich Ludwig Ottomar Hugo, geb. 12. 7. 1872.
   b. Eva Luise, geb. 23. 12. 1873.
   c. Maria Anna, geb. 21. 9. 1877.
   d. Clara Agnes Gertrud, geb. 25. 7. 1879.
   e. Hans Adam Martin, geb. 30. 10. 1881.
   f. Johann Christoph Carl, geb. 4. 1. 1885.

2. † Louis Ferdinand Harnisch, geb. 28. 5. 1807 Mücheln, Rechtsanwalt und Notar, 1849 Gutsbesitzer auf Hausrode bei Falkenburg, starb dort 21. 3. 1853, verm. 23. 3. 1843 Belgard mit

   Friederike Auguste Lemke, geb. 30. 8. 1814 Marienwerder.

   Tochter:

   Luise Henriette Barbara, geb. 13. 10. 1845 Belgard, verm. 17. 6. 1871 Berlin mit Ludwig Friedrich Christoph Harnisch, geb. 24. 12. 1835, dem Sohne ihres Vatersbruders, s. oben.

Has.

Evangelisch. Die Familie stammt aus Zierenberg, siedelte im Anfange des gegenwärtigen Jahrhunderts

nach Cassel über und führt seitdem den Namen in obiger Schreibung (früher auch Haase oder Haas). Die Firma F. L. Has, in welcher der Name des Gründers fortlebt, wurde durch die Thätigkeit und Umsicht ihrer Inhaber aus kleinen Anfängen zu Bedeutung und Ansehen gebracht.

---

† Johannes Haase, Bürger und Zimmermeister in Zierenberg.

Sohn:

† Johann Daniel Haas, geb. 14. 5. 1714, war verm. a) mit † Marie Catharine Schutz, geb. 1. 6. 1709, gest. 16. 11. 1766, Tochter des Papiermachers † Elias Schutz in Adelebsen; — b) mit † Barbara Catharina Schwedes, Tochter des Lehrers † Johannes Schwedes in Oberelsungen.

Kinder, erster Ehe:

1. † Anna Elisabeth, geb. 14. 1. 1740, gest. 15. 9. 1759.
2. † Johannes Reinhardt Haas, pflanzte den Stamm fort, s. unten hinter 5.
3. † Ludwig.
4. † Anna Catharina, gest. 24. 1. 1820, verm. 17. 2. 1775 mit † Joh. H. Braun in Calden.
5. † Johannes, geb. 13. 8. 1770.

† Johannes Reinhard Haas, s. oben unter 2, lebte in Obermeiser, verm. mit † Dorothea Sophie Weymann.

Kinder:

a. † Johann Daniel Has, geb. 1781.

b. † Franz Ludwig Has, geb. 25. 11. 1784 Obermeiser, vermählte sich 19. 1. 1812 Cassel mit † Marie Juliane Freimuth, geb. 13. 11. 1788, — (Eltern: † Johann Caspar Freimuth, geb. 19. 8. 1729, Hofbuchbinder und Papierhändler in Cassel, am Brink Nr. 1, gest. 19. 11. 1815, verm. 7. 10. 1766 mit † Martha Elisabeth Seibert, geb. 29. 4. 1749, — Großeltern: † Johann Christian Freimuth, gest. 22. 12. 1742, verm. 1728 mit † Anna Catharina Kern), — übernahm das Geschäft seines Schwiegervaters, in das er Spielwaaren und später statt

dieser Colonialwaaren einführte, gründete die Firma: F. L. Has, erwarb auch ein Gartengrundstück Bleichweg Nr. 3, starb 1831.

Söhne:

aa. † Carl Friedrich Has, geb. 12. 7. 1814, pflanzte den Stamm fort, s. unten.

bb. † Friedrich Theodor, geb. 27. 11. 1817, gest. 18. 10. 1818.

---

† Carl Friedrich Has, geb. 12. 7. 1814, s. oben, übernahm 1831 das väterliche Geschäft, vergrößerte die Papier- und Colonialwaarenhandlung, verlegte 1846 das Geschäft in das damals Sinning'sche Haus, Altmarkt 29, richtete hier mit V. C. W. Eysel aus Melsungen auch noch einen Tuchhandel ein, den er jedoch bald wieder eingehen ließ, kaufte 1869 die Oestreich'sche Besitzung vor dem Holländischen Thore und erbaute auf derselben ein massives Wohnhaus mit daranstoßendem Lagerraum, das er, nachdem das Haus am Altmarkt mit dem Geschäft verkauft worden war, 1872 bezog. Er kaufte 1886 noch ein großes Grundstück in der Nähe des Bahnhofs und erbaute daselbst einen großen Petroleum-Lagerhof, hatte hierzu fünf eigene auf der Bahn laufende eiserne Bassinwagen. Er starb 14. 11. 1886 und sein Nachruf in der Casseler Allgemeinen Zeitung vom 15. 11. 1886 lautete: „Gestern Morgen verschied in unserm Mitbürger, Herrn C. F. Has, einer jener Handelsherren der alten Schule, welche die Zierde und der Stolz ihres Standes sind. Carl Friedrich Has, am 12. 7. 1814 geboren, erlernte die Kaufmannschaft in Carlshafen und übernahm in dem jugendlichen Alter von 17 Jahren die selbstständige Leitung des elterlichen Geschäfts. Er verlegte dasselbe später an den Altmarkt, nachdem er das Sinning'sche Haus dortselbst erworben hatte, bis er bei fortwährender Ausdehnung seines Engroshandels 1872 das Detailgeschäft gänzlich aufgab und nach der Wolfhagerstraße übersiedelte. Am 23. Mai 1881 feierte der Verblichene sein 50jähriges Jubiläum als Chef der Firma F. L. Has, unter allgemeiner ehrender Theilnahme des Handelsstandes, dessen Senior er war. In C. F. Has zeigt sich so recht, was Intelligenz, verbunden mit

eisernem Fleiß und Sparsamkeit, vermögen. Aus kleinen Anfängen ist unter seiner Leitung ein Handelshaus erwachsen, welches zu den geachtetsten des mittleren Deutschlands gehört. Der Verstorbene durfte mit gerechtem Bewußtsein auf das Werk seines Lebens am Abend desselben zurückblicken. Die Achtung und Liebe, deren er sich im Leben erfreute, folgen ihm auch in das Grab hinein. Möge ihm die Erde leicht sein." — Er war verm. 2. 8. 1840 Cassel mit

Anna Dorothea Piderit, geb. 30. 7. 1818, Tochter des † Carl Franz Theodor Piderit, geb. 26. 3. 1789 Witzenhausen, Dr. theol., zuerst Prediger in Witzenhausen, dann Hofprediger, zuletzt Archivrath zu Cassel, gest. 18. 11. 1848, und s. Gem. † Henriette Meyer, geb. 10. 1. 1793, gest. 4. 10. 1854, Lehrertochter aus Frankenhausen.

Kinder:

1. Henriette Marie Julie, geb. 11. 5. 1841, verm. 7. 7. 1872 mit Ludwig Albert Meyer, Apotheker in St. Goar, geb. 25. 2. 1840, Sohn des † Stabsarztes Christian Meyer, gest. 1875, und s. Gem. Helene Friedrich aus Wetzlar.
2. Ferdinand Ludwig Has, geb. 2. 7. 1842 in Cassel, Inhaber der Groß=Firma F. L. Has in Cassel, Hausbesitzer daselbst, verm. 3. 8. 1867 mit

   Johanna Seidler, geb. 25. 1. 1849 in Cassel, Tochter des † Heinrich Seidler, gest. 31. 10. 1855 in Cassel, und s. Gem. Elise Ostheim, geb. 20. 7. 1821 Cassel.

   Kinder:

   a. Carl Friedrich, geb. 1. 7. 1868 in Cassel.
   b. Elisabeth, geb. 23. 3. 1870.
   c. Hugo Georg, geb 20. 11. 1871.
   d. Theodor Carl Franz, geb. 3. 9. 1873.
   e. † Emil, geb. 1. 6. 1875, gest. 18. 10. 1875.
   f. Anna Emilie Julie, geb. 8. 12. 1877.
   g. Lina Kitty, geb. 20. 12. 1880.
3. Friederika Luise, geb. 29. 1. 1844, verm. 16. 5. 1868 mit Hugo Horn, geb. 21. 7. 1841, Sohn des Christian Wilhelm Horn, Archivar in Cassel, und s. Gem. Marie geb. Wienecke aus Cassel.
4. Carl Franz Theodor, geb. 8.8. 1845, verm. 3.6. 1871 mit

Christiane Marie Kitty oder Catharina Hübner, geb. 7. 9. 1850, Tochter des Georg Hübner und s. † Gem. Johanna Friederike Braun, gest. 10. 3. 1883, aus Eschwege.

Kinder:

a. Wilhelm Carl Georg, geb. 11. 2. 1872.
b. Ferdinand, geb. 9. 10. 1873.
c. Luise Clara Charlotte, geb. 20. 4. 1877.

5. † Wilhelm Johann, geb. 15. 9. 1848, fiel 1. 9. 1870 in der Schlacht bei Sedan, ruht auf dem Kirchhofe bei dem Dorfe Floing.

6. Reinhardt Ferdinand Albert, geb. 23. 12. 1850, verm. 6. 9. 1879 mit
Anna Lina Schulz, geb. 19. 3. 1859, Tochter des Ferdinand Ludwig Adolf Schulz, Geh. Ober-Finanzrath in Darmstadt, geb. 22. 6. 1822 in Langen, und s. Gem. Emilie Meurer aus Mainz.

Kinder:

a. Julie Dorothea, geb. 10. 7. 1880.
b. Ferdinand Adolf Ludwig, geb. 10. 1. 1883.

7. Marie Dorothea Johanna Christiane, geb. 24. 7. 1862, verm. 25. 2. 1882 mit Carl Hermann Ferdinand Scholl, geb. 23. 8. 1849, Sohn des † Johannes Conrad Carl Scholl, geb. in Melsungen, gest. 4. 7. 1884 Cassel, und s. † Gem. Mathilde Wilhelmine Gundelach, gest. 18. 2. 1857.

Haupt.

Reformirt. In Hamburg Sie haben dort Besitz in der Stadt und auf der Uhlenhorst.

Woldemar Haupt, geb. 9. 4. 1835 Hamburg, — (Sohn des † Kaufmanns Ferd. Wilhelm Haupt und s. Gem. † Ida Marie Grisson, beide in Hamburg geb. und gest.), — Rentier und Besitzer in Hamburg in der Adolfstraße und auf der Uhlenhorst, verm. 9. 5. 1867 in Hamburg mit

Martha Flemming, geb. 19. 3. 1851 in Hamburg, Tochter des † Rentiers und Besitzers in Hamburg Adolf Flemming, geb. 1. 9. 1816 in Dresden, gest. 2. 12. 1878 auf Madeira, und s. Gem. Marie Luise Fischer, geb. 21. 5. 1826 in Berlin.

Kinder:

1. Eleonor Martha, geb. 28. 7. 1871.
2. Vera Anna Maria, geb. 16. 10. 1874.

Geschwister:

1. Ferdinand.
2. Octavio.
3. Anna, verm. mit einem Gunter.
4. Valesca, verm. mit einem von Graberg.

Heusch.

Katholisch. Aachener Patricierfamilie. Wappen: in Blau zwei goldene Balken, begleitet von drei silbernen Schwänen (1. 1. 1.), Helm: ein silberner Schwan, Schildhalter: rechts ein gekrönter Löwe, links ein gekrönter Adler.

---

† Aegidius Heusch, geb. um 1630, Dr. med. in Aachen, starb 1685. Er unterstützte den berühmten Brunnenarzt Franz Blondel in seinen Bemühungen, den Verlust, welchen Aachen im großen Brande von 1656 erlitten, durch das Heranziehen von Kurgästen wieder auszugleichen und die Stadt zu neuem Wohlstande zu bringen, verfaßte zu diesem Zwecke die Schrift: „Experientia doctrinalis de aquarum mineralium Aquisgranensium ingredientibus," erschienen zu Cöln, Mastricht und Lüttich 1683. Ueber ihn berichten die Beamten-Protokolle der Stadt Aachen Bd. 42, Blatt 93, vom 30. 9. 1682: „Des Huschens rechnungen sollen durch den Herrn Burgermeistern examinirt werden, und würde Supplicans einige bishero unbekant gewesene virtutes hiesiger warmer Wässer bestendig beybringen und zum gemeinen besten entdecken, daß deme vorgangen er wegen gehabter muhe billig

recompensirt werden solle;" — ferner 21. 5. 1683, Bd. 42, Blatt 108: „Dem Herrn doctori Husch sollen wegen gehabter muhe und gethanen fleiß in destilirung des warmen und kalten Wassers und vor dessen eingelieberte rechnung, wie dan vor dedicirten buchlin einmal 300 florin entrichtet werden." — Er wird auch in des oben genannten Dr. Blondel 1688 erschienenen Schrift: „Thermarum Aquisgranensium et Porcetanarum elucidatis et thaumaturgia" erwähnt als: „vir generosus," dominus Heusch piae memoriae. — Er war verm. mit † Anna Elisabeth Hanff, Tochter von † Abraham Hanff und s. Gem. † Anna Stuppart, Enkelin von Heinrich Hanff und s. Gem. † Anna Cölisis.

Kinder:

1. † Anna Petronella, get. 14. 1. 1658, gest. 1719, war verm. mit † Johann Jacob du Pont.
2. † Anna Elisabeth, get. 25. 2. 1663, verm. mit † Mathias Nacken.
3. † Christine, get. 10. 7. 1665.
4. † Johann Hermann, get. 9. 10. 1668, verm. mit † Anna Juliana Wettingh.
5. † Philipp Abraham, get. 25. 2. 1671.
6. † Marie Elisabeth, get. 16. 7. 1673, verm. mit † Simon Kuck.
7. † Aegidius Heinrich, get. 10. 12. 1675.
8. † Gerhard Heusch, get. 14. 4. 1678, Dr. med. nec non Archiatrus urbis Aquisgranensis, dort gest., verm. 1. 11. 1711 mit † Anna Catharina de la Grange, get. 17. 3. 1686, gest. 25. 7. 1767, beigesetzt in St. Foilan, Tochter von † Christian de la Grange u. s. Gem. † Anna Catharina Keuter. Die hierauf bezüglichen Kirchendocumente lauten: „Praenobilis dominus Gerardus Heusch, Medicinae Doctor, et praenobilis domicella Anna Catharina La grange, ambo parochiani, in Domino copulati sunt. Testibus domino de Pont, domina La grange, domicellis de Pont, Keuter," und — „1767. 27. 7. Sepulta fuit in mea parochiali Sti. Foilani praenobilis domina Anna Catharina Heusch nata de la Grange 25ta hujus defuncta."

Kinder:

a. † Franz Aegidius, get. 30. 10. 1712, Dr. med., Verfasser

der 1736 zu Leyden erschienenen: „Dissertatio medica inauguralis de Paralysi.“ Er starb 25. 9. 1780.

b. † Carl Adrian, get. 25. 4. 1714.

c. † Gerhard Christian Xaver, get. 6. 2. 1716, s. unten hinter i.

d. † Johann Anton Joseph, get. 8. 2. 1718.

e. † Anna Elisabeth, get. 9. 4. 1720.

f. † Johann Joseph Franz, get. 17. 5. 1722.

g. † Ludwig, get. 16. 12. 1723.

h. † Maria Clara.

i. † Anna Helene Jacobina, get. 21. 9. 1729.

† Gerhard Christian Xaver Heusch, get. 6. 2. 1716, (das dritte Kind, s. oben unter c), Kaiserlicher Lehenverwalter, Werkmeister 1758, Weinmeister 1756—58, der Reichsstadt Aachen, dort gest., verm. 11. 9. 1741 mit † Maria Agnes Josephine Brammertz, die als Wappen in Silber einen schwarzen Sparren, begleitet von drei Trauben, führte, Tochter von † Johann Franz Brammertz und s. Gem. † Anna Maria Hinquinet.

Kinder:

1. † Gerhard Joseph Johann Xaver, geb. 12. 3. 1744, s. S. 137, hinter 9.
2. † Anna Catharina Therese, get. 17. 12. 1745, gest. 5. 3. 1791, verm. 1771 mit † Peter Joseph Nicolaus Schmetz, get. 18. 11. 1741, der als Wappen führte: in Silber einen schwarzen Querbalken, begleitet von drei (2, 1) Vögeln.
3. † Franz Aegidius Joseph, get. 22. 9. 1747, verm. 4. 10. 1769 mit † Maria Ida Chorus.
4. † Aloys Joseph Franz Anton, get. 28. 6. 1749, seit 21. 11. 1771 Canonicus des Königl. Kronstifts, seit 1803 Honorar-Domherr zu Aachen.
5. † Johanna Maria Therese, get. 24. 8. 1751.
6. † Maria Clara, get. 24. 8. 1751, Zwillingsschwester der vorstehenden, Nonne vom dritten Orden des Heil. Franziscus in Marienthal zu Aachen.
7. † Joseph Johann Augustin Nicolaus, get. 29. 8. 1753, Baumeister durch Wahl vom 26. 6. 1786, Weinmeister 1797, der Reichsstadt Aachen, zur Zeit der französischen Fremdherrschaft conseiller municipal, verm. mit † Josephine Catharine Ernst.

8. † Constantia Thekla Walburga, get. 24. 9. 1762.
9. † Franz Dominicus Ludwig Gerhard, get. 10. 10. 1765, verm. mit † Therese Brammertz, Tochter von † Johann Franz Brammertz und s. Gem. † Anna Catharina Heyendall.

† Gerhard Joseph Johann Xaver Heusch, geb. 12. 3. 1744, (der älteste Sohn, s. S. 136 unter 1), erwarb 26. 8. 1784 durch Kauf das Gut Rahe am Fuße des Lousbergs, erbaute das dort befindliche Schloß, welches er während des Congresses 1818 dem Kaiser Alexander von Rußland als Wohnung überließ, auch war er Besitzer der in der Sörs gelegenen Güter Sieb, Färber und Bergerheide, starb 15. 6. 1829, ruht in der Kirche zu Laurensberg, verm. 13. 10. 1766 mit † Anna Maria Therese Brandt, geb. 2. 11. 1742, gest. 21. 2. 1797, in derselben Kirche beigesetzt, die als Wappen führte: auf Wellen, von der untergehenden Sonne beschienen, einen auffliegenden Vogel, Tochter von † Peter Clemens Brandt, Licentiat beider Rechte, Stadtsyndicus von Aachen, Drossart der Reichsgrafschaft Wittem, und s. Gem. † Maria Catharina Welter.

Kinder:

1. † Peter Clemens Anton Joseph, geb. 9. 7. 1767, Licentiat beider Rechte, Canonicus des Königl. Kronstifts zu Aachen seit 21. 10. 1777, Scholaster seit 13. 12. 1784, war in der Eigenschaft als Syndicus auch Deputirter des Kronstifts zur Krönung des letzten römisch-deutschen Kaisers Franz II. in Frankfurt 1792. Ueber ihn lauten folgende Urkunden:

„Wir Friderich, von gottes gnaden könig von Preußen, thun kund und fügen hiemit zu wissen, daß, nachdem die scholasterstelle bey dem hohen königlichen stift zu Aachen durch die resignation des grafen von Hoensbroeck, nachdem derselbe zu dem bisthum Lüttig gelanget, im monat september zu unserer collation vacant geworden, wir solche vacante scholaster stelle dem aachenschen canonico Peter Clemens Anton Joseph Heusch allergnädigst conferirt haben,

thun solches auch hiemit und kraft dieses committiren und befehlen hiermit dem gedachten stift zu Aachen, denselben behörig zu installiren und ihm alle diejenigen emolumenten, als einem zeitigen scholaster gebühret, reichen und genießen zu lassen, wobei unsere clevische regierung ihn von unsertwegen zu schützen hat. Urkundlich unter unserer höchst-

eigenhändigen unterschrift und beygedrucktem königlichen insiegel.

So geschehen Berlin den 13. Dec. 1784. Friderich.
Collationspatent für den aachenschen canonicum Peter Clemens Anton Joseph Heusch auf die scholaster stelle bey dem stift zu Aachen." — Finkenstein. Hertzberg.

„Wir Carl Theodor von gottes gnaden pfalzgraf bey rhein, herzog in ober- und niederbayern, des heiligen römischen reichs ertztruchses und kuhrfürst, zu Gülich, Kleve und Berg herzog, fürst zu Mörs, marquis zu Bergen op Zoom, graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, herr zu Ravenstein,

thun kund und fügen denen wohlehrwürdigen unseren lieben andächtigen und besonderen dechant und capitularen des stifts unser lieben frauen zu Aachen gnädigst zu wissen.

Nachdem die scholaster stelle gemelten stifts durch resignation des bisherigen scholasters grafen von Hoensbroich zu anderweiter besetzung erledigt worden, daß wir solch erledigte scholaster stelle des naemlichen stifts canonico Peter Clemens Anton Joseph Heusch gnädigst ertheilet haben,

auch obgemelten gnädigst befehlend, ernannten Heusch als dortigen scholaster zu erkennen, denselben behörens zu installiren und ihm alles, was zeitlichem scholaster gebühret, reichen und genießen zu lassen.

Urkund unserer beygedruckten geheimraths kantzeley großen siegels. Düsseldorf den 5. januar 1785.

Aus seiner kuhrfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten befehle. Beveren. — C. Kreyt."

2. † Gerhard Xaver Bernhard, geb. 20. 8. 1768, Canonicus des Königl. Kronstifts zu Aachen seit 23. 1. 1779, Bacc. jur. utr., bekleidete die Ehrenstellen eines Archivars und Schatzbewahrers bis zur Säcularisation des Stifts, kaufte 8. 2. 1820 die Deutschordens-Kommende Siersdorf bei Aldenhoven, starb 27. 1. 1857.

3. † Franz Aegidius Joseph Anton, geb. 15. 2. 1770, Canonicus

des Königl. Kronstifts zu Aachen seit 6. 7. 1782; nach der Sequestrirung der geistlichen Güter vermählte er sich mit † Therese von Hoselt, geb. 1790, gest. 1871, die als Wappen: in schwarz einen goldenen Löwen, führte, Tochter von † Theodor Joseph von Hoselt, Licentiat beider Rechte, Vogt zu Wilhelmstein, Eschweiler und Schoenforst, Beisitzer des Aachener Sendgerichts, zur französischen Zeit Richter erster Instanz, und s. Gem. † Maria Therese Rödlich.

Kinder:

a. † Alphons.

b. † Elisabeth, verm. mit † Friedrich Wilhelm Dunker, Polizeirath zu Berlin.

c. Auguste.

4. † Ignaz Joseph Anton, geb. 9. 12. 1771, gest. 19. 3. 1773.
5. † Franz Anton Joseph Xaver, geb. 26. 11. 1773, s. unten hinter 8.
6. † Aloys Joseph Anton, geb. 12. 6. 1775, starb unverm.
7. † Maria Therese Ludovica Walburga, geb. 16. 6. 1779, gest. 1. 1. 1835, verm. 18. 5. 1799 mit † Ernst Conrad Claus, geb. 25. 12. 1774, Sohn von † Christian Friedrich Claus und s. Gem. † Johanna Maria Fabricius.
8. † Maria Catharina Elisabeth Josephine Walburga, geb. 26. 4. 1781, gest. 11. 5. 1781.

† Franz Anton Joseph Xaver Heusch, geb. 26. 11. 1773, (der fünfte Sohn, s. oben unter 5), gest. 3. 12. 1808 Aachen, begraben in St. Paul, verm. 1797 mit † Maria Agnes Wilhelmine Brammertz, get. 1. 12. 1778, gest. 12. 1. 1846, Tochter von † Joseph Leonhard Brammertz, Bürgerhauptmann von Aachen, und s. Gem. † Maria Therese Coll, die im Wappen führte: in Silber einen goldnen Balken, begleitet von zwei (1, 1) von je einem goldenen Sterne beseiteten blauen Dreiecken.

Kinder:

1. † Maria Theresia Wilhelmine Antonie Franziska, geb. 14. 7. 1798, starb unverm.
2. † Leonhard Eduard Franz Anton Wilhelm Heusch, geb. 8. 5. 1800, Stadtverordneter von Aachen, gest. 20. 6. 1852, verm. 1824 mit † Caroline Josephine Auguste Ehrlich, geb. 28. 11. 1801, gest. 26. 12. 1882, Tochter von † Theodor Ehrlich und s. Gem. † Catharina Tilmans.

Kinder:

a. † Antonie Therese Mathilde, geb. 19. 6. 1827, gest. 19. 6. 1868, verm. 17. 6. 1851 mit Carl Kütgens.

b. † Bertha Bernhardine Alwine, geb. 4. 4. 1831, verm. mit Eduard Reuss.

c. Wilhelm Joseph Eduard Heusch, geb. 11. 4. 1833 verm. mit
Anna Nacken.

Sohn:

Eduard Heusch, geb. 6. 6. 1866.

d. Ludwig August Hugo Heusch, geb. 4. 6. 1836, verm. 2. 8 1863 mit
Clara Schmal.

Kinder:

aa. Eduard Friedrich Hugo.
bb. Carl Hugo.
cc. Hugo Leonhard.
dd. Maria.

3. † Gustav Clemens August Anton Wilhelm, geb. 1803, gest. 1829 unverm.

4. † Maria Bernhardine Wilhelmine Franziska Antonie, geb. 31. 5. 1805. gest. 17. 12. 1834, verm. a) mit † Carl Joseph Dubusc, — b) mit Georg Friedrich Hartmann Held.

5. † Franz Anton Hubert Joseph August Wilhelm Heusch, geb. 13. 3. 1807 Aachen, gest. 30. 3. 1875, verm. 20. 3. 1825 mit † Marie Louise Therese Barbara Kern, geb. 26. 2. 1803, gest. 24. 3. 1885, Tochter von † Mathias Joseph Gabriel Kern, geb. 16. 2. 1771, und s. Gem. † Antonie Maria Barbara Johanna Henrika Elisabeth Theodore Edle von Peritzhofen auf Ehrenheim, get. 10. 10. 1771.

Kinder:

a. Auguste Sophie Maria Hubertine, geb. 25. 12. 1826, verm. mit Otto Moreau.

b. † Franz Anton Hubert Joseph August Heusch, geb. 19. 11. 1827, Besitzer des Ritterguts Kommende Siersdorf, verm. 1870 mit
Elisabeth Merckelbach.

Kinder:

aa. Anton Hubert August, geb. 24. 5. 1871.
bb. Josephine Louise Marie, geb. 8. 7. 1872.
cc. Maria Hubertine Arnoldine, geb. 20. 11. 1873.
dd. August Joseph Heribert, geb. 28. 9. 1877.
ee. Maria Elisabeth Alide, geb. 3. 4. 1881.

c. Eduard Alexander Heusch, Besitzer des Gutes Hasselholz, geb. 17. 12. 1833, verm. 22. 5. 1862 mit
Maria Clementine Auguste Oda Natalie Alide Coomans, geb. 27. 2. 1830, Tochter von † Theodor Mathias Ferdinand Leopold Coomans, geb. 23. 2. 1800, Königl. Oberförster, R. des Rothen Adler=O., gest. 2. 5. 1868, und s. Gem. Maria Hubertine Johanna Natalie Peters, geb. 1809, verm. 1828, Tochter von † Martin Dyonis Peters, Oesterr. Hauptmann, und s. Gem. † Maria Gertrud Margarethe Görtz.

Kinder:

aa. Marie Louise Ferdinande, geb. 6. 5. 1863.
bb. Marie Natalie Auguste Cornelia Antonie, geb. 28. 10. 1864.
cc. Maria Ignaz Ferdinand August Anton, geb. 26. 7. 1866.
dd. Maria Ferdinand August Albert, geb. 14. 4. 1868.

d. Wilhelmine, geb. 8. 3. 1840, verm. mit August Winterschladen, Preuß. Land=Gerichtsrath zu Aachen, R. des Rothen Adler=O.

Heyer.

Evangelisch. In Cassel, Wien, Prag. Alte Hessische, auch wohl Hayer und Hoyer geschriebene, ursprünglich adlige Familie, die den Beinamen von

Rosenfeldt führte. Sie führt als Wappen: in Silber auf grünem Dreiberg drei aus dem mittelsten Hügel wachsende Rosenzweige mit je einer rothen Rose. Der Helmschmuck wiederholt das Wappenbild. Helmdecken: roth und silber, und die Devise: lieb ehr und bescheidenheit. Die Familie blüht jetzt in zwei Linien, von denen eine 1873 den alten Adel wieder aufnahm.

---

† Johann Heyer (Hayer, Hoyer), genannt von Rosenfeldt, wurde vom Landgrafen Philipp dem Großmüthigen von Hessen d. d. Cassel 9. März 1546 „in Anerkennung seiner langwierigen Dienste in Ausbreitung der Reformation" belehnt mit dem (nun zerstörten) Schloß Ludwigsau bei Reilos unweit Hersfeld a. d. Fulda, verm. mit † Gertraud, Tochter des vor 1515 † Philipp des Jüngeren Knoblauch zu Hatzbach und s. Gem. † Catharina von Rossdorf aus Wasungen.

Söhne:

1. † Magnus Heyer (Hoyer), genannt von Rosenfeldt, Herr auf Ludwigsau und Jesberg, Hochfürstl. Hessen-Casseler Hofmeister und Futtermarschall, starb 1615 kinderlos, verm. a) mit † Catharina von Falkenberg, auf Jesberg, durch die er Antheil an dem Gerichte und der Burg Jesberg erhielt; — b) mit † Elisabeth von Dernbach, die ihn überlebte, Tochter des † Ritters von Dernbach und s. Gem. † von Döringenberg.
2. † Walther Heyer (Hoyer), gen. von Rosenfeldt, auf Jesberg.
3. † Philipp Heyer (Hoyer), gen. von Rosenfeldt, auf Ludwigsau und Jesberg, gest. vor 1602, verm. zwischen 1550—55 mit † Margaretha von Linsingen, Tochter des 1541 † Dietrich von Linsingen auf Jesberg, und s. Gem. † Elisabeth, Tochter des † Heinrich II. von und zu Löwenstein, geb. 24. 4. 1490, und s. Gem. † Anna von Meysenbug. Er hatte durch sie Antheil an dem Gerichte und der Burg Jesberg erlangt. Seine Wittwe

vermählte sich 1602 mit † Sebastian von Butzlahr (Buzler) zum Grumbach.

Sohn:

† Johann (Hans) Philipp Walther von Hoyer (Heyer), gen. von Rosenfeldt, geb. zwischen 1580—85, Herr auf Jesberg, verm. mit † Elisabeth Margaretha von Linsingen, geb. 1581, gest. 4. 10. 1665 Waltersbrück bei Jesberg, Tochter des 1623 † Dietrich von Linsingen und s. Gem. † Trina Reich von Reichenstein.

Söhne:

1. † Johann (Hans) Georg Heyer (Hoyer), geb. 1612 Jesberg, lebte 1660—70 in Bodes bei Buchenau in Kurhessen.
2. † Heinrich Heyer (Hoyer), geb. 1615 Jesberg, gest. zwischen 1672—79 in Bodes, war zweimal verm., in zweiter Ehe mit einer Clara N. Er ist Stifter der älteren Linie.
3. † Hans Heyer (gen. von Rosenfeldt), geb. 25. 10. 1620 Jesberg, evangel.-luth., gest. als Kirchvater 26. 10. 1707, verm. a) 27. 2. 1645 Jesberg mit † Aemili Anna von Koch, geb. 24. 11. 1622 Ribbesbüttel, gest. 24. 11. 1675; — b) 6. 4. 1676 Rohrsheim (Prov. Sachsen) mit † Anna Schaper, Wittwe von † Christian Herling, geb. 1622, gest. 8. 3. 1712. — Er ist Stifter der jüngeren Linie.

I. Aeltere, jetzt adlige Linie.

† Heinrich Heyer (Hoyer), geb. 1615 Jesberg, s. oben unter 2.

Söhne:

1. † Dietrich Heyer, geb. 1639, Kirchenältester zu Buchenau, gest. dort 20. 3. 1717.
2. † Johannes Heyer, geb. 28. 8. 1654 Bodes, Hochfürstl. Hessencasseler Förster, gest. 7. 4. 1727 Treis a. d. Lumbda in Kurhessen, verm. 16. 1. 1680 Geysa in Sachsen-W.-Eisenach mit † Anna Maria Lindwurm, geb. 1658, gest. 4. 1. 1725 Treis, Tochter des vor 1667 † Fuldaischen Wachtmeisters Lindwurm.

Sohn:

† Benedict Heyer, geb. 27. 4. 1689 Buchenau, Hochfürstl. Hessencasseler Förster, gest. 30. 11. 1740 Treis, verm. 1719 mit † Anna Catharina Kehr, Tochter des † Johann Balthasar Kehr.

Sohn:

† Johann Georg Heyer, geb. 1. 11. 1720 Treis, Hochfürstl. Hessendarmstädt. Förster, gest. 9. 6. 1773 Bromskirchen im Großh. Hessen, verm. 1758 mit † Christine Elisabeth Jugard, Tochter des Pfarrers † Georg Caspar Jugard.

Sohn:

† Georg Wilhelm Friedrich Heyer, geb. 2. 10. 1771 Bromskirchen, Großh. Hess. Hof- und Verlags-Buchhändler, R. des Großh. Hess. Verdienst-O. Philipps des Großmüthigen, gest. 28. 2. 1847 Gießen, verm. 19. 3. 1795 mit † Gertrude Dietzen.

Sohn:

† Friedrich Wilhelm Heyer, geb. 14. 5. 1802 Gießen, Großh. Hess. und Herzogl. Nassau. Hof-Universitäts- und Verlags-Buchhändler, gest. 23. 4. 1856 Gießen, verm. 2. 1. 1827 mit

Auguste Freiin von Breidenbach, Tochter des Großh. Hess. Obersten † Carl Freiherr von Breidenbach.

Sohn:

Carl Georg Friedrich Heyer von Rosenfeld, geb. 13. 4. 1828 Gießen, Oesterr. Hauptmann a. D., R. 1. Kl. des Großh. Hess. Philipps-O., in Wien wohnhaft, erhielt von dem Großherzog Ludwig II. von Hessen und bei Rhein unterm 7. 3. 1871 die Erlaubniß, seinen alten Geschlechtsnamen „Heyer von Rosenfeld“ wieder führen zu dürfen.

II. Jüngere Linie.

† Hans Heyer (genannt von Rosenfeldt), geb. 25. 10. 1620 gest. 26. 10. 1707, verm. mit † Anna Schaper, s. S. 144.

Söhne:

1. † Johannes Heyer, geb. 16. 8. 1653 Bodes.
2. † Hans Heyer, geb. 1. 2. 1677.
3. † Jacob Heyer, genannt der Freie, auf Westerburg, geb. 11. 5. 1679, gest. 21. 10. 1752, verm. 13. 11. 1708 mit † Anna Schönfeld, geb. 2. 10. 1681 Westerburg, gest. 2. 6. 1722.

Sohn:

† Christian Heyer, geb. 3. 7. 1710 Westerburg, gest. 18. 2. 1796, verm. 27. 6. 1747 mit † Ilsabe Catharina Müller, geb. 23. 11. 1719, gest. 13. 1. 1772, Tochter des † Samuel Müller aus Watenstedt, geb. 1685, gest. 1727, und s. Gem. † Dorothea Wunderberg, gest. 2. 11. 1737.

Sohn:

† Johann Christian Heyer, geb. 11. 8. 1748, gest. 12. 11. 1798, verm. 14. 11. 1776 mit † Anna Catharina Sophie Kahlfeld, geb. 21. 12. 1756, gest. 18 . .

Söhne:

1. † Esaias Christian Heyer, geb. 14. 12. 1779, Kurf. Hess. Husaren-Premierlieutenant, Inhaber der Kriegs-Ehrenmedaille für Tapferkeit 1814—15, starb 1857 Cassel, verm. a) 22. 4. 1813 mit † Anna Cath. Breyding, Tochter des † Christian Breyding und s. Gem. † Anna Meth; — b) mit N.

Kinder:

a. Johann Christian, geb. 20. 1. 1814, verm. 31. 5. 1840 mit
Catharina Eibaecher, geb. 27. 1. 1808, Tochter des † Friedrich Eibaecher und der † Dorothea Mink.

Kinder:

aa. Christian Franz, geb. 13. 7. 1840.
bb. † Wilhelm, geb. 29. 7. 1841, gest. 8. 5. 1843.
cc. † Anna, geb. 29. 7. 1842, gest. 1. 4. 1843.

b. † Conrad, geb. 16. 10. 1816, gest. 1. 5. 1844 unverm.
c. Elisabeth, geb. 182 . , verm. 185 . mit einem Cöster, wanderte 1867 nach Amerika aus.

2. † Friedrich Benedict Heyer, geb. 1. 9. 1785, Bürger und Hausbesitzer zu Cassel, Inhaber der Kurf. Hess. Kriegs-Ehrenmedaille für Tapferkeit 1814—15, starb 4. 11. 1850 Cassel, verm. a) 24. 4. 1825 Cassel mit † Maria Freiin von Linsingen, geb. 19. 2. 1787, gest. 13. 3. 1831, Tochter des Hess. Generallieut. und Gouverneurs von Rinteln † Wilhelm Freih. v. Linsingen, geb. 22. 5. 1780 Birkenfelde, gest. 26. 12. 1805 Rinteln, und s. Gem. † Cath. Elisabeth v. Wiegand; — b) 24. 5. 1840 mit † Catharina Elisabeth Schmidt, geb. 30. 11. 1799, gest. 14. 1. 1878 Prag, Tochter des † Johann Georg Schmidt zu Neuenkirchen und s. Gem. † Christina Raabe. Er pflanzt den Stamm fort, s. unten.
3. † Johann Heinrich Andreas Heyer, geb. 15. 3. 1793, Lieutenant der Infanterie, fiel 1812 in Rußland.

---

† Friedrich Benedict Heyer, 1785—1850, verm a) mit † Maria Freiin von Linsingen, — b) mit † Catharina Elisabeth Schmidt, s. vorstehend 2.

Söhne: erster Ehe:

I. † Ludwig Heinrich Heyer, geb. 28. 2. 1827 Cassel, gest. dort 1867, verm. dort 9. 4. 1860 mit
Anna Elisabeth Mehlis, geb. 12. 5. 1831, Tochter von Martin Mehlis und s. Gem. Anna Catharina Fuchs.

Kinder:
1. Anna Catharina, geb. 21. 10. 1860.
2. † Günther, geb. 15. 9. 1862, gest. 17. 8. 1863.
3. Günther, geb. 6. 1. 1865.
4. † Martin, geb. 10. 2. 1866, gest. 24. 6. 1867.

Zweiter Ehe:

II. Carl Theodor Christian Heyer, geb. 31. 10. 1841 Cassel, K. K. Oesterreichisch. Postofficial in Conceptsverwendung bei der Post- und Telegraphendirection für Böhmen in Prag, Kurfürstl. Hess. Geh. Cabinets-Registrator a. D., Besitzer des K. K. Oesterr. goldenen Verdienstkreuzes, Ritter der 2.

Kl. des Großherzogl. Hess. Philipps=O., verm. 28. 11. 1874 Horzowitz in Böhmen mit

Wilhelmine Regina Kuderna, geb. 20. 12. 1851, Tochter von Wenzel Kuderna, geb. 22. 3. 1821 Lodin in Böhmen, K. K. Bezirksrichter zu Horzowitz, Ehrenbürger mehrerer Städte, und s. Gem. † Caroline Schaller, geb. 26. 1. 1826, gest. 30. 8. 1875 Horzowitz.

Kinder:

1. † Adolph Friedrich Wilhelm Wenzel Carl, geb. 16. 4. 1876 Prag, gest. 4. 5. 1876 Carolinenthal.
2. Friedrich Adolph Wenzel Johann, geb. 27. 2. 1877 Smichow.
3. Clara Wilhelmine Catharina, geb. 15. 4. 1879 Königl. Weinberge.
4. Wilhelm Alois Eugen Wenzel Johann, geb. 21. 1. 1881 Königl. Weinberge.
5. Marie Caroline Catharine, geb. 11. 3. 1884 Königl. Weinberge.
6. † Hermann Friedrich Wenzel Carl Johann, geb. 17. 11. 1885 Königl. Weinberge, gest. 17. 4. 1886 Carolinenthal.
7. Hermann Johann Wenzel Friedrich Adolph Eugen Carl, geb. 16. 9. 1888 Blatna in Böhmen.

Hildebrandt.

Evangelisch=lutherisch. In Berlin. Die Familie, deren Mitglieder größtentheils dem geistlichen Stande angehörten, entstammt der Umgegend von Helmstedt und Braunschweig und führt als Wappen: in blauem Felde einen nach rechts gebogenen silbernen Baumstamm mit fünf gestümmelten Aesten, als Helmschmuck zwei dergleichen gegen einander gebogene Baumstämme. Der Zusammenhang mit gleichnamigen Familien in Wolfenbüttel und Blankenburg a. H. ist wahrscheinlich, aber

noch zu erforschen. Der älteste nachweisbar directe Vorfahr ist: † Georg Albrecht Hildebrandt, geb. 1697.

Adolf Bernhard Hildebrandt, geb. 12. 8. 1810 Mieste in der Altmark, — (Eltern: † Johann Heinrich Mathias Hildebrandt, geb. 12. 2. 1769, Pastor, R. des Rothen Adler=O. 4., gest. 1840 Mieste, verm. mit † Caroline Ewald), — Pastor, R. des Rothen Adler=O. 4., verm. 10. 8. 1840 Magdeburg mit † Caroline Daubert, geb. 21. 5. 1812 Genthin, gest. 21. 4. 1875 Mieste.

Sohn:

Adolf Mathias Hildebrandt, geb. 16. 6. 1844 Mieste, Herzogl. Sachsen=Altenburg. Professor, Bibliothekar des Vereins „Herold" und Redacteur der Zeitschriften dieses Vereins, Schriftführer und Bibliothekar des Vereins für deutsches Kunstgewerbe zu Berlin, Mitglied zahlreicher gelehrter Gesellschaften, R. des K. K. Oester. Franz Joseph=O. und des Sachsen=Ernestinischen Haus=O., in Berlin wohnhaft, verm. 24. 5. 1881 Wernigerode a. H. mit Marie Ottenberg, geb. 1. 3. 1858 Wernigerode, evang., aus altem Bürgergeschlecht von Osterwiek.

Kinder:

1. Johannes Joachim, geb. 4. 3. 1882.
2. Marie Caroline Elisabeth, geb. 7. 8. 1884.
3. Paul Albrecht, geb. 18. 7. 1887.

Housselle.

Evangelisch. In Berlin. Sie stammen aus Frankreich, verließen dieses nach der Aufhebung des Edicts von Nantes ihres Glaubens halber, wanderten nach Berlin aus, saßen dann auch in Ost= und Westpreußen und kamen zuletzt wieder nach Berlin zurück.

Carl Theodor Wilhelm Housselle, geb. 5. 4. 1841 Elbing, — (Eltern: † Carl Housselle, geb. 12. 6. 1799 Elbing, Wirklicher Geheimer Ober-Medicinalrath, Dr. med., R. des Rothen Adler-O. 2. und des Kronen-O. 2., starb 18. 3. 1885 Berlin, verm. . 2. 1828 Elbing mit † Wilhelmine Eleonore Wegmann, geb. 26. 5. 1811 Königsberg i. Pr., evangel., gest. 4. 7. 1885 Berlin; — Großeltern: † Charles Louis Housselle, geb. 12. 11. 1768 Königsberg i. Pr., reformirt, Dr. med. und pract. Arzt, starb 9. 2. 1823 Elbing, verm. mit † Wilhelmine Marie Johanna Praetorius, geb. 4. 6. 1777 Königsberg i. Pr., reformirt, gest. 4. 4. 1828 Elbing; — Urgroßeltern: † Pierre Esaïe Housselle, geb. 24. 1. 1728 Königsberg i. Pr., Kaufmann und Spiegelfabrikant ?, war verm. mit † Susanne Dorothee Fothergill), — Preuß. Regierungs- und Baurath, R. des Rothen Adler-O. 4., in Berlin wohnhaft, verm. 27. 6. 1868 Berlin mit

Frida Caroline Haack, geb. 8. 5. 1845 Berlin, evang. — (Eltern: † Carl Friedrich Haack, geb. 25. 12. 1815 Berlin, Seidenwaarenfabrikant, Mitbesitzer des Hauses Leipzigerstr. 6 in Berlin, starb 18. 12. 1885 Berlin, verm. mit Wilhelmine Sophie Holtze, geb. 16. 1. 1822 Berlin, evang.)

Sohn:

Carl Friedrich Otto, geb. 11. 11. 1871 Berlin.

Hüser.

Evangelisch. In Breslau, Elberfeld, auch im Großh. Posen. Ursprünglich Hannoversche Familie, blüht jetzt in zwei Linien.

Directe Abstammung:

† Henning Hüser, Pastor zu Paese in Hannover 1612, verm. mit Anna Buchers aus Celle.

Sohn:

† Justus Hüser, Pastor zu Walsrode, dann zu Nienhagen, gest.

1670 Wettmershagen, verm. mit † Margarethe Stockmanns aus Celle.

Sohn:

† Bruno Gabriel Hüser, geb. 1630 Walsrode, Pastor zu Hankensbüttel, starb 1704, verm. 1661 mit † Dorothea Catharina Deichmann, gest. 1678.

Sohn:

† Friedrich Albrecht Hüser, geb. 1662, Pastor zu Hankensbüttel, gest. 1739, verm. 1699 mit † Anna Marie Elisabeth Hausmann, gest. 1765.

Sohn:

† Gabriel Ernst Friedrich Hüser, geb. 9. 4. 1700, Pastor zu Hankensbüttel, gest. 15. 5. 1784, verm. mit † Magdalena Christine Dorothea Heinemann, gest. 6. 5. 1789.

Sohn:

† Friedrich Georg Johann Hüser, geb. 14. 10. 1734, Commissarius in Celle, verm. 1764 mit † Johanna Friederike von Schilden, geb. 23. 1. 1745, gest. 5. 6. 1777.

Söhne:

1. † Friedrich Christian Adolf Hüser, geb. 14. 5. 1773, Dr. med. zu Mühlhausen in Thüringen, gest. 12. 1. 1812, verm. mit † Henriette Dorothea Meyer, geb. 26. 2. 1779, gest. 21. 5. 1839, — wird Stammvater des jetzt blühenden älteren Zweiges der Familie.
2. † Georg Carl August Hüser, geb. 5. 6. 1774, Pastor zu Sülze bei Celle, dann zu Willershausen bei Nordheim in Hannov., gest. 26. 3. 1864, verm. a) mit † Christine Catharina Meyer, gest. 2. 8. 1817; — b) mit † Marianne Friederike Henriette Franke, geb. 28. 8. 1797, gest. 7. 9. 1865, — wird Stammvater des jüngeren Zweiges.

A. Der Aeltere Zweig.

Ludwig, geb. 23. 12. 1804, — Sohn des † Friedrich Christian Adolf Hüser und s. Gem. † Henriette Dorothea Meyer, s. S. 151, — Kaufmann zu Breslau, verm. mit
Clara Thiel.

Kinder:

1. Helene, geb. 10. 4. 1847.
2. Georg, geb. 1. 6. 1848, Ingenieur zu Berlin.
3. Gertrud, geb. 1. 7. 1850.
4. Paul, geb. 25. 11. 1852, Kaufmann zu Elberfeld.
5. Emil, geb. 24. 6. 1855, Landwirth.
6. Richard, geb. 9. 6. 1858, Kaufmann.

Geschwister:

1. † Hermann, geb. 2. 2. 1807, Pastor zu Eschede in Hannover, seit 1861 emeritirt zu Hannover, dann zu Wunstorf, starb 25. 1. 1884, verm. mit † Julie Charlotte Luise Düvel, gest. 14. 11. 1884.

Kinder:

a. Gustav, geb. 24. 2. 1834, Fabrikant und Kaufmann zu Elberfeld, verm. a) mit † Rosalie Wilhelmine Bertha Rödel; — b) mit
Julie Schier.

Kinder:

aus erster Ehe:

aa. Fritz, geb. 11. 8. 1862, Kaufmann zu Elberfeld.
bb. Bertha Elisabeth, geb. 23. 12. 1867.
cc. Ludwig Gustav, geb. 6. 3. 1869.
dd. Albert Adolph Lothar, geb. 31. 1. 1873.

aus zweiter Ehe:

ee. Heinrich Hermann, geb. 20. 10. 1874.

b. Hermann, geb. 1835, Apotheker in Rio de Janeiro.
c. † Lothar, geb. 17. 2. 1839, gest. 15. 11. 1870.
d. Sophie, verm. mit dem Pastor Albrecht in Altona.
e. Mathilde, geb. 21. 5. 1843.
f. August, Architect in Newyork.
g. Theodor, geb. 4. 1. 1847, Kaufmann und Agent in Berlin.
h. Albert, geb. 30. 3. 1852, Kaufmann in Newyork.

i. Agnes, verm. mit Peter v. Dresden, Kaufm. in Elberfeld.

2. August Carl, geb. 21. 11. 1808, Gutsbesitzer, jetzt Rentier zu Bojanowo, Prov. Posen, verm. mit
Elise Schultze, geb. 13. 10. 1821.

Kinder:

a. August, geb. 1. 4. 1842, Apotheker in Gleiwitz, verm. mit Bertha Stoch, geb. 19. 5. 1849.

b. Hermann, geb. 12. 7. 1843, Gutsbesitzer zu Pyszczynek bei Gnesen, verm. mit
Adelheid Korb, geb. 15. 9. 1853.

Kinder:

aa. Erich, geb. 17. 1. 1879.

bb. Conrad, geb. 6. 11. 1881.

cc. Eva, geb. 17. 1. 1884.

c. † Mathilde, geb. 21. 11. 1845, gest. 21. 5. 1879, verm. mit Albert Plümicke, Gutspächter zu Tuchen in Pommern.

d. Luise, geb. 7. 4. 1847, verm. mit Robert Seiler, Dr. med. zu Bojanowo.

e. Lothar, geb. 12. 4. 1856, Chemiker zu Winterthur in der Schweiz.

f. † Carl, geb. 28. 10. 1857, Abiturient, starb 14. 7. 1877.

3. † Elise, geb. 28. 10. 1810, starb 5. 4. 1869, verm. mit dem Buchhändler † Gosohorsky zu Breslau, gest. 1850.

4. † Lothar, geb. 7. 10. 1811, Rentier in Breslau, gest. 13. 4. 1857, verm. mit † Agnes Maruske, gest. 26. 1. 1856.

B. Der Jüngere Zweig.

† Georg Carl August Hüser, geb. 5. 6. 1774, gest. 1864, s. S. 151.

Kinder aus erster Ehe:

1. † Caroline Marie Friederike Christiane, geb. 25. 3. 1806, gest. 22. 8. 1851, verm. mit dem Kaufmann Schumann.

2. † Adolph Heinrich Albrecht, geb. 11. 5. 1807, Königl. Hannov. Amtsrichter zu Gifhorn, starb 4. 10. 1865, verm. a) mit † Minna Bartels, gest. 1850, Tochter des Amtmanns und Domänenpächters Bartels; — b) . 4. 1852 mit Luise Eggers, geb. 3. 10. 1818. — (Eltern: Konrad

Eggers, Kgl. Hannov. Oberamtmann, verm. mit Friederike Bollmeyer.)

Kinder erster Ehe:

a. Marie, geb. 6. 6. 1842, verm. mit August Fick, Professor zu Göttingen.
b. † Georg, geb. 21. 7. 1843, gest. 26. 8. 1843.
c. † Franziska, gest. 1863.
d. † Georg, gest. 1862.
e. † Minna, geb. 1850, gest. 1882.

Aus zweiter Ehe:

f. Anna, geb. 27. 3. 1853.
g. † August, geb. 10. 7. 1855, gest. 1856.
h. Friederike, geb. 26. 7. 1859.
i. † Albrecht, geb. 30. 8. 1864, gest. 1870.

3. † Charlotte Sophie Henriette Wilhelmine, geb. 25. 12. 1810, gest. 15. 11. 1874, verm. mit dem Obergerichts-Secretair Stelling.
4. † August Heinrich, geb. 10. 7. 1814, gest. 12. 5. 1816.
5. † Luise Elisabeth, geb. 29. 7. 1817, im Schwesterhause zu Hannover.

Aus der zweiten Ehe:

6. † Wilhelm Georg Adolf, geb. 15. 11. 1818, gest. 5. 6. 1822.
7. Marie Elise Friederike, geb. 21. 3. 1822, verm. mit dem Apotheker Meyer zu Geestemünde.
8. † Auguste Theodore Johanna Sophie, geb. 20. 10. 1824, gest. 19. 2. 1854, verm. mit N. Götting.

Jonathas.

Evangelisch. In Schlesien.

Eugen Jonathas, geb. 6. 9. 1832 Leobschütz in Oberschlesien, Prorector der höheren Mädchenschule in Liegnitz, verm. 18. 10. 1864 Warmbrunn bei Hirschberg mit

Emma Hännig, geb. 10. 11. 1841 Breslau.

Kinder:

1. Georg, geb. 25. 4. 1869 Pillau, Elektrotechniker.
2. Paul, geb. 27. 8. 1875 Liegnitz.
3. Else, geb. 21. 5. 1878 Liegnitz.

Kesselkaul.

Katholisch. In Aachen. Sie stammen aus Düren, kamen dann nach Düsseldorf und Ende vorigen Jahrh. nach Aachen. Als Johann Tillmann Joseph Kesselkaul (s. S. 156) sich um 1740 mit einer von Schaumburg vermählte, nahm er das Wappen derselben als das seine an, das seitdem von seinen Nachkommen, auch als eingetragenes Fabrikzeichen, fortgeführt wird, und zwar: in rothem Felde ein von roth und silber quergetheilter Herzschild, begleitet von drei silbernen Nesselblättern und drei silbernen Nägeln. Helmschmuck: zwischen zwei Pfauenfedern sieben fächerartig gestellte Turnierlanzen, jede an der Spitze mit einem rothen Fähnlein versehen, auf dem sich das Wappenbild befindet. (Vergl. H. F. Macco: Beiträge zur Geneal. rheinischer Adels- und Patricierfamilien, Aachen 1887.)

I. † Tillmann Martin Joseph Kesselkaul, Rathsverwandter der Stadt Düren und Städtischer Zunftmeister dort um 1650, verm. mit † Anna Magdalena Bakker (Baeckers).

Kinder:

1. † Paul Anton Joseph, Pfarrer in Maubach bei Düren.
2. † Franz Martin, s. S. 156 II.
3. † Arnold Joseph, Advocat in Düsseldorf, verm. mit † Anna Gertrud Abels, verwittw. de Fabry aus Cöln.

Tochter:

† N., Aebtissin der Cistercienser-Abtei in Burbach.

4. † Anna Magdalena, verm. mit einem † Dorsten in Düren.
5. † Helene Theresia, verm. mit † Dr. Gohr in Düren.
6. † Anna Gertrud.

II. † Franz Martin Kesselkaul (s. S. 155 I. 2.), Dr. jur. utr., Advocat in Düsseldorf, verm. mit † Sophie Margarethe Sommer (Sommers).

Kinder:

1. † Johann Tillmann Joseph, s. unten III.
2. † Beda, Ordensdame im St. Benedictiner-Orden zu Werden a. d. Ruhr.
3. † Franz Xaver, im Jesuiten-Orden zu Bonn, von dort als Feldpriester zur Reichsarmee berufen, starb zu Dresden.
4. † Martin Joseph, kurpfälzischer Hauptmann im Inf.-Regt. Jselbach.
5. † Therese Maria Franziska Gertrudis, Ursulinerin in Düsseldorf.
6. † Joseph Ernst, Offizier in der spanischen Infanterie, nachher bei den kaiserl. Dragonern.

III. † Johann Tillmann Joseph Kesselkaul (s. oben II. 1.), Dr. jur. utr., Advocat in Düsseldorf, Kurfürstl. Pfälz. Hofrath, provisorischer Stadtschreiber in Ratingen bei Düsseldorf, Gerichtsschreiber dort und in den Aemtern Louvensberg und Langsberg, zuletzt effectiver Forstmeister im Jülichschen Obergewälde der Aemter Heimbach und Montjoie, wohnte zuerst in Ratingen, dann Heimburg, zuletzt in Contzen, starb hier 1768, verm. um 1740 mit † Elisabeth Clara Florentine von Schaumburg, — (Eltern: † Ferdinand Heinrich von Schaumburg, Jülich-Bergischer Hofrath, und s. Gem. † Catharina Charlotte Schudheis), — deren Wappen er als sein Familienwappen annahm, s. S. 155.

Kinder:

1. † Franz Ferdinand Joseph Kesselkaul, geb. 2. 8. 1744 Ratingen, Nachfolger des Vaters in dessen Forstmeisterei, zuletzt Gerichtsschreiber zu Lennep, starb dort 1833, verm. mit † Maria Catharina Constantia Schmitz, geb. auf Haus Grooven bei Bergheim; — er ist Stifter der älteren Linie.

2. † Heinrich Albert Martin Joseph Kesselkaul, geb. 1. 12. 1747 Ratingen, Resident in Canton in China 1779, dann Resident bei der Kaiserl. Oesterr. Triester Compagnie in Mangalone in Indien-Malabar, starb 22. 4. 1805 Aachen, verm. 26. 4. 1788 Aachen mit † Anna Elisabeth Thekla Schmitz, geb. 23. 9. 1767 Aachen, gest. dort 5. 2. 1804; — er ist Stifter der jüngeren (Aachener) Linie.
3. † Maria Anna, verm. mit † Johann Wilhelm Klinckenberg, Kaufmann zu Aachen.
4. † Helena Josepha, Nonne im Stift Wenau bei Düren.
5. † Elisabeth (Lisette) Josephine.
6. † Joseph Carl Theodor, Königl. Spanischer Rittmeister.

I. Die ältere Linie.

† Franz Ferdinand Joseph Kesselkaul, 1741—1833. verm. mit † Constantia Schmitz, s. S. 156 III. 1.

Kinder:

1. † Wilhelm.
2. † Luise, starb jung.
3. † Josepha, verm. mit † Joseph Josten zu Eitorf a. d. Sieg.
4. † Sophia und
5. † Lisette, Zwillinge.
6. Luisa.
7. Ferdinand.
8. Amalie.
9. † Franz Xaver.
10. Gertrudis.
11. Albert Kesselkaul, Weinhändler in Sittard, verm. mit Maria Catharina Voncken.

Kinder:

a. † Constantin, starb jung.
b. Ferdinand, im Jesuiten-O.
c. Wilhelm.
d. Elisabeth.
e. Constantia.
f. † Albert.

II. Die jüngere (Aachener) Linie.

† Heinrich Albert Martin Joseph Kesselkaul, 1747—1805, Resident, verm. mit † Elisabeth Schmitz, s. S. 157 III. 2, hatte außer einer Tochter: † Maria Catharina Clara Elisabeth, geb. 23. 9. 1792, gest. 8. 9. 1793 Aachen, einen

Sohn:

† Johann Heinrich Arnold Dominicus Joseph Kesselkaul, geb. 11. 1. 1791, Tuchfabrikant, gründete mit Jos. van Guelpen in Aachen im Königstein eine Tuchfabrik, die unter Beider Leitung bis 1838 bestand, etablirte dann eine eigene Fabrik mit Dampfbetrieb in seinem Hause Adalbertstr. 39, in Firma J. H. Kesselkaul, bald darauf auch eine Spinnerei an der Cölner Landstraße, war seit 1825 Stadtrath, Mitglied der Handelskammer, Königl. Commerzienrath und 1852—53 Mitglied der ersten Kammer in Berlin, starb 10. 1. 1858 Aachen, verm. 26. 11. 1815 Aachen mit † Johanna Gertrudis Graaf, geb. 31. 1. 1792 Aachen.

Kinder:

1. Johann Heinrich Mathias Stephan Hubert Kesselkaul, geb. 26. 8. 1816 Aachen, bis 1865 in Aachen, dann in Meersen in Holland, von 1870 ab auf seinem Gute Neu-Forensberg bei Pannesheide wohnhaft, verm. a) 9. 7. 1845 Rotterdam mit † Eugenie Rosalie Meyer-Hermanns, geb. 12. 10. 1824 Rotterdam, gest. 27. 4. 1854 Aachen; — b) 6. 9. 1859 Vaels mit
   Hortensia Maria Johanna Corbey-Hänen, geb. 28. 11. 1838 Mastricht.

   Kinder erster Ehe:

   a. Maria Louise Henriette Hubertine, geb. 7. 8. 1847 Aachen.
   b. Johanna Franziska Maria Hubertine, geb. 26. 7. 1852 Aachen, verm. 29. 5. 1872 mit Carl Heinrich Leruth, Mitinhaber der Nadelfabrik Carl Leruth & Co., geb. 11. 2. 1830 Aachen.

   Zweiter Ehe:

   c. Heinrich Maria Anton Joseph Hubert, geb. 25. 1. 1861 Aachen, Theologe.

d. Maria Luise Antonia Hubertine, geb. 18. 2. 1862 Aachen, Ursulinerin in Serouilles.
e. Carl Rudolph Hubert Jacob Julius, geb. 15. 2. 1863 Aachen, Kaufmann.
f. † Virginie Pauline Hortensie Hubertine, geb. 13. 8. 1864 Aachen, gest. 12. 9. 1864.
g. † Joseph Albert Hubert Robert, geb. 22. 11. 1866 Meersen, gest. 30. 12. 1866.
h. Leonie Albertine Maria Eulalia Hubertine, geb. 12. 1. 1868 Meersen.
i. Gertrud Johanna Marie Hubertine Amelie, geb. 24. 6. 1870 Pannesheide.
k. † Anton Hubert Johann Joseph Carl, geb. 19. 5. 1874 Pannesheide, gest. 9. 6. 1874.

2. † Franz Albert Joseph Hubert, geb. 2. 10. 1818, gest. 3. 4. 1839 Aachen.
3. † Rudolph Ludwig Gabriel Hubert Kesselkaul, geb. 9. 2. 1820 Aachen, seit 1840 Theilhaber der Firma J. H. Kesselkaul in Aachen, s. Z. Mitglied des Gemeinderathes, Vorstandsmitglied des Aachener Vereins zur Beförderung der Arbeitsamkeit, R. des Preuß. Kronen-O., verm. 25. 7. 1843 mit

Emma Hubertine Englerth, geb. 11. 12. 1823 Derwiß, Tochter des Rentiers Ferdinand Englerth-The Losen.

Kinder:

a. Johann Ferdinand Ludwig Albert Hubert, geb. 3. 4. 1848, Tuchfabrikant, Procurist der Firma J. H. Kesselkaul.
b. Maria Henriette Hubertine Laura, geb. 28. 4. 1850 Burtscheid, verm. mit August Beißel, Nadelfabrikant in Aachen, Theilhaber der Firma Steph. Beißel sel. Wwe. & Sohn.
c. Emil Hubert Heinrich, geb. 23. 4. 1852, Tuchfabrikant, Procurist der Firma J. H. Kesselkaul, Preuß. Lieutenant der Landwehr-Kavallerie.
d. Emma Bertha Laura Charlotte Hubertine, geb. 13. 10. 1857, verm. in Aachen mit Heinrich Gatzen, Rechtsanwalt in Aachen, Sohn von Johann Heinrich Gatzen in Aachen.

4. † Eduard Joseph Johann Hubert, geb. 4. 11. 1128, gest. 4. 7. 1822.
5. Clara Elisabeth (gen. Bertha) Josepha Hubertine, geb. 27. 12. 1824, verm. 17. 7. 1845 mit Maria Hubert August Klinckenberg, geb. 30. 1. 1818 Aachen.
6. Peter Joseph Eduard Hubert Kesselkaul, geb. 2. 4. 1826, Tuchfabrikant und Theilhaber der Firma J. H. Kesselkaul, erbaute mit seinen Brüdern Ludwig und Robert zur Erweiterung des Geschäfts 1855 auf der Krakau in Aachen das jetzige große Etablissement, in welchem alle Zweige der Tuchfabrikation vereinigt sind, Stadtverordneter und Mitglied der Armencommission, verm. 16. 6. 1853 mit Maria Theresia Franziska Athanasia Rosalia Wirthensohn, geb. 23. 6. 1831 Münster in Westph., Tochter des Professor Dr. Wirthensohn in Münster.

Kinder:

a. Johann Heinrich Hubert Anton Victor Gustav, geb. 13. 6. 1854 Burtscheid.
b. † Hermann Heinrich Maria Hubert August, geb. 14. 7. 1855 Burtscheid, gest. 27. 12. 1863 Aachen.
c. Maria Hubertine Bertha Emilie Johanna Henriette, geb. 27. 8. 1858 Burtscheid, verm. mit Carl Schuhmacher, Dr. med. in Aachen, Sohn des 1885 † Sanitätsraths Joseph Schuhmacher.
d. Anna Maria Hubertine Albertine Victoria Elisabeth, geb. 18. 11. 1864, verm. 15. 5. 1886 Aachen mit dem Rechtsanwalt Charles Beaucamp, geb. 11. 9. 1855.

7. Helene Henriette Charlotte Antonia Hubertine, geb. 22. 7. 1827, verm. 14. 4. 1852 mit Carl Gerard Dubusc, geb. 6. 8. 1825 Aachen, Preuß. Staatsprocurator in Aachen.
8. Ludwig Robert Emil Hubert Kesselkaul, geb. 4. 4. 1831, Theilhaber des durch ihn und seine Brüder Ludwig und Eduard erweiterten Groß-Fabrikgeschäfts J. H. Kesselkaul in Aachen, Königl. Commerzienrath seit 1873, Handelsrichter beim Königl. Landgericht in Aachen, s. Z. Mitglied des Gemeinderaths von Aachen, R. des Preuß. Rothen Adler-O. 4., des Oesterr. Franz Joseph-O., des Niederl. Löwen-O., verm. 28. 8. 1860 mit

Anna Rosa Franziska Hartung, geb. 7. 12. 1836 Montpellier.

Kinder:

a. Maria Henriette Bertha Hubertina, geb. 16. 8. 1861, verm. 15. 2. 1882 mit Arthur Pastor auf Eckenberg, Sohn des Königl. Commerzienrath Arthur Pastor.

b. Eduard Otto Robert Joseph Hubert, geb. 19. 10 1863 Burtscheid, stud. jur. et cam.

c. Anna Maria Emma Hubertine Luise Paula, geb. 12. 6. 1865 Burtscheid.

d. Emma Rosalie Antonie Marie Hubertine, geb. 22. 7. 1868 Aachen.

e. Clara Henriette Maria Hubertine, geb. 1. 2. 1872 Aachen,

9. Maria Johanna Caroline Hubertine, geb. 8. 1. 1835, verm. 28. 1. 1857 mit Ernst Albert Bischoff zu Aachen, geb. 14. 1. 1831.

Kölpin.

Evangelisch. Die Familie gehörte ursprünglich zum pommerschen Adel (vergl. Brüggemann, Erloschene Adelsgeschlechter Pommerns) und war in Vorpommern begütert. Sie führt als Wappen: drei aus einem Boden wachsende Kornähren, diese auch als Helmschmuck.

† Arnd v. Kölpin saß im 15. Jahrh. auf Busow. Nachdem im 30jährigen Kriege die Güter verloren gingen, nahm † Georg Andreas v. Kölpin unter Ablegung des Adelsprädikates seinen Wohnsitz in Anklam, wo sein Sohn die Rathsherrnwürde erhielt, die durch mehrere Generationen erblich blieb. Dessen Enkel † Philipp Alexander Kölpin, starb 1770 als Rathsherr in Anklam. Sein Sohn † Alexander Bernhard, Dr. med., Geheimer Medicinalrath und Professor der Universität

Greifswald, starb 1801 in Stettin. Seine Söhne wurden Stifter verschiedener Linien, und zwar:

I. † Christian Friedrich, geb. 13. 10. 1770, Geh. Regierungs- und Bergrath in Berlin, starb hier 11. 6. 1819.

Kinder:

1. † Charlotte, geb 1795, starb 1851, war verm. mit ihrem Vatersbruder Heinrich Kölpin, geb. 1785, gest. 1846 (s. S. 163).
2. † Ewald, geb. 5. 2. 1803, Preuß. Justizrath in Naugard, starb 4. 9. 1877 Berlin, war verm. mit
   Pauline Geißler, Tochter des Geh. Medicinalraths Geißler zu Pasewalk.

   Kinder:

   a. Max Victor, geb. 29. 1. 1834 Pasewalk, Amtsgerichtsrath in Anklam, verm. 31. 7. 1868 Grimmen mit
      Marie Johanna Wilhelmine Stederer, geb. 18. 2. 1846 in Grimmen, Tochter des † Senators Stederer.

      Kinder:

      aa. Luise Johanna Friederike, geb. 7. 5. 1869 Grimmen.
      bb. Max Gustav Alexander, geb. 5. 5. 1873 Grimmen.
      cc. Anna Marie Charlotte, geb. 8. 5. 1874 Grimmen.

   b. Maria Theresia.
   c. Flora.
   d. Pauline.

II. † August, geb. 1776, Preuß. Regierungs- und Kriegsrath, starb 1806 in Stettin.

III. † Franz Philipp, geb. 1783, Preuß. Justizrath, starb 1848.

Sohn:

† August, geb. 1820, Preuß. Regierungs-Assessor, erneuerte den Adel der Familie als von Böhlendorff-Kölpin, starb 1857, war verm. mit
Bertha Freiin von Puttkamer aus d. Hause Gassen.

Kinder, die den Namen von Böhlendorff-Kölpin führen:

a. Martha, geb. 1851, verm. mit dem Rittergutsbesitzer W. v. Borstel auf Groß-Schwarzlosen.
b. Wally, geb. 1852, verm. mit dem Rittmeister im 6. Kürassier-Regt. von Spalding.

c. Carl, geb. 1855, Premierlieutenant im Brandenburgischen Husaren-Regt. (Zieten'sche Husaren) Nr. 3.

IV. † Heinrich, geb. 1785, starb 1846 als Geheimer Regierungs- und Medicinal-Rath zu Stettin, war verm. mit seiner Bruderstochter † Charlotte Kölpin, geb. 1795, gest. 1851 (s. S. 162).

Tochter:

Luise, geb. 1822, verm. mit Bernhard Freiherrn von Seckendorff-Gutend.

Kratz.

Evangelisch. In Liegnitz.

Ferdinand August Kratz, geb. 10. 9. 1829 Breitungen, Kr. Sangerhausen, Director der Taubstummen-Anstalt und Leiter der Idioten-Anstalt in Liegnitz, Stadtverordneter, Ehren-Präsident des Pestalozzi-Vereins für die Provinz Schlesien, Ehrenmitglied des Gewerbe-Vereins zu Liegnitz, Ehrenmitglied der Berliner Sängerschaft, verm. 15. 6. 1859 Halle mit

Anna Julie Friederike Schadeberg, geb. 26. 8. 1836 Kriegstedt bei Halle.

Kinder:

1. Adalbert Julius Ferdinand, geb. 7. 8. 1860 Berlin, Lieutenant im 7. Ostpreuß. Infant.-Regt. Nr. 44 in Soldau.
2. Clara Anna Julie, geb. 18. 10. 1862 Berlin.
3. Max Benjamin Eugen, geb. 2. 4. 1864 Berlin, Lieutenant im 7. Ostpreuß. Infant.-Regt. Nr. 44 in Soldau.
4. Olga Victoria Henriette, geb. 9. 12. 1865 Liegnitz.
5. Catharina Anna Gisela, geb. 26. 7. 1869 Liegnitz.
6. Victoria Margaretha Else, geb. 28. 12. 1879 Liegnitz.

Kreidel.

Evangel. In Schlesien und im Großherzogth. Posen.

Ernst Heinrich Kreidel, geb. 26. 7. 1804 Guhrau, Königl. Preuß. Rentmeister und Rechnungsrath, Ritter des Rothen Adler-O. 4. Kl. und des Kronen-O. 4. Kl., Hausbesitzer in Ostrowo, dort wohnhaft, war verm. 1837 in Rawitsch mit † Caroline Krause, geb. 19. 8. 1809 Rawitsch, gest. 5. 5. 1885 Ostrowo.

Kinder:

1. Oscar, geb. 26. 12. 1838, Wirklicher Geheimer Kriegsrath und Militair-Intendant des 3. Armee-Korps, in Berlin.
2. Carl, geb. 17. 9. 1839, Wirklicher Geheimer Kriegsrath und vortragender Rath im Kriegsministerium in Berlin.
3. Alfred Hermann, geb. 14. 5. 1840 Rawitsch, Ober-Bürgermeister von Gleiwitz in Oberschlesien seit 5. 3. 1883, Regierungsassessor a. D., Mitglied des Schlesischen Provinzial-Landtages und Ausschusses, wie auch des Kreis-Ausschusses des Kreises Tost-Gleiwitz, Besitzer einer Villa in Gleiwitz, hier wohnhaft, verm. 22. 4. 1872 in Ratibor mit

   Vally Heitz, geb. 13. 8. 1852 Tarnowitz, Tochter des 1877 in Czernitz † Königl. Bergraths Bruno Heitz und s. 1879 in Waldenburg † Gem. Agnes Lorenz.

   Kinder:

   a. Margaretha Gertrud, geb. 29. 1. 1873 Gleiwitz.
   b. Else Vally, geb. 19. 8. 1877.
   c. Hans Georg, geb. 30. 3. 1882.
4. Elise, geb. 22. 3. 1842 Rawitsch, verm. mit dem Pastor Robert Muche zu Ostrowo.
5. Ernestine, geb. 27. 9. 1844, verm. mit dem Rittergutsbesitzer Otto Hoffmann zu Kurow bei Skalmierzyce.

Krethlow.

Evangelisch. Im Großh. Posen. Sie sind wendischen Ursprungs, saßen in der Mark Brandenburg.

†Gottfried Krethlow, Amtssecretair zu Quilitz in der Neumark um 1760, verm. mit † Eva Maria Hempel, hinterließ zwei Söhne: † N., hervortretender Kupferstecher, war 1810 Professor der Universität Warschau, und † Ernst Ludwig Gustav, geb. 1767 Quilitz, Pächter von Hellersdorf bei Berlin, starb dort 1820, verm. mit einer † Schwartze, geb. 1787 Artern, Tochter eines Oberbeamten der Mannsfeld'schen Bergwerke, die sich später mit einem Gutsbesitzer N. in Bernau vermählte und daselbst 1872 starb.

Ernst Ludwig Krethlow, geb. 4. 8. 1816 Hellersdorf, — (Sohn des genannten † Ernst Ludwig Gustav Krethlow, gest. 1820, und s. Gem. † Schwartze), — Administrator verschiedener Herrschaften, dann Pächter im Kreise Inowrazlaw, zuerst des Gutes Stanomin, jetzt von Brudnia, verm. 18. 11. 1840 Kempa bei Pilchowitz in Schlesien mit

Marie Freiin von Wilczek und Guttenlande, geb. 19. 11. 1817 Forsthaus Kniejenitz bei Rybnik, Tochter des † Anton Freiherrn v. W. u. G., Herrn auf Czuchow in Schlesien.

Töchter:

1. Marie, geb. 17. 9. 1846, verm. mit Franz von Wysiecki, — (Sohn des † Franz von Wysiecki, Rittergutsbesitzers auf Stanomin, und s. Gem. † N. Lawrenz), — Rittergutsbesitzer auf Stanomin.
2. Emma.

Kretzschmer.

Evangelisch. In Berlin. Sie saßen ursprünglich in Sachsen, dann in Pommern.

† Johann Kretzschmer, Tuchmacher in Crimmitzschau im Sächs. Erzgeb. um 1620, verm. mit einer † Jacobi.

Sohn:

† Georg Kretzschmer, Cantor in Reichenbach 1625, Prediger zu Treuen im Sächs. Voigtlande 1655.

Sohn:

† Georg Kretzschmer, geb. 1633, Licentiat, med. Physicus zu Aschersleben, starb 15. 10. 1709, verm. mit † Susanne Neidhardt, verwittw. Weisbrodt.

Sohn:

† Georg Gottlieb Kretzschmer, geb. 9. 2. 1668, Kaufmann in Stettin, starb 1730, verm. mit einer † Nizzen.

Sohn:

† Friedrich Kretzschmer, geb. 23. 1. 1711, Kaufmann und Aldermann in Stettin, gest. 18. 10. 1748, verm. mit † Anna Marie Masch.

Sohn:

† Andreas Kretzschmer, geb. 7. 9. 1748, Regierungsrath in Stettin, starb dort 4. 1. 1804, verm. 9. 6. 1769 mit † Dorothea Elisabeth Koch, Hofrathstochter.

Sohn:

† Johann Carl Kretzschmer, geb. 4. 11. 1783 Stettin, Preuß. Regierungsrath, zuletzt in Danzig, Ritter des Eisernen Kreuzes von 1813—15, des Rothen Adler-O. 4., Verfasser von: Soldatenleben im Kriege 1813—14, Leben Friedrich Wilhelm's III., Agraria Forensis, starb 19. 4. 1868 Anklam, verm. mit † Friederike Preiß, Tochter des

Bürgermeisters Preiß in Arnswalde, evangel., sie starb 1866 Marienwerder.

Johann Hermann Kretzschmer, geb. 28. 10. 1811 Anklam, — Sohn des vorstehend genannten † Johann Carl Kretzschmer und s. Gem. † Friederike Preiß, — Professor der Malerei, bekannt als Historien- und Genremaler, (vergl. Meyer's Convers.-Lexikon unter Hermann Kretschmer, fälschlich ohne „z" geschrieben), R. des Rothen Adler-O. 4., Inhaber der Kriegsdenkmünzen für Nichtcombattanten von 1864 und 1866, Besitzer der kleinen goldnen Medaille für Kunst von 1863, wohnh. in Berlin, war verm. 18. 4. 1844 Elberfeld mit † Catharina von Guérard, geb. 8. 8. 1822 Elberfeld, kath., — (Eltern: † Theodor von Guérard, Geh. Medicinalrath in Elberfeld, Inhaber der Hess.-Homb. Kriegsdenkmünze von 1815, starb in Berlin, verm. mit † Kunegunde Bollermann aus Würzburg, gest. Elberfeld), — sie starb 21. 10. 1880 Berlin.

Kinder:

1. Theodor Kretzschmer, geb. 24. 5. 1845 Düsseldorf, Hauptmann und Compagniechef im 2. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 32, R. des Eisernen Kreuzes, des Ritterkreuzes 1. Kl. des Sachs.-Ernest. Haus-O., verm. 16. 3. 1883 Stettin mit
   Marie Spiller, Tochter des † Ferdinand Spiller, Rheder und Kaufherr zu Stettin.

   Kinder:

   a. Käthe, — b. Christa, — c. Theodor.
2. Anna, geb. 12. 2. 1848 Elberfeld, verm. 1. 9. 1866 Berlin mit William Bergmann, Rentier zu Berlin.
3. Fritz, geb. 12. 4. 1850 Berlin, Hauptmann und Compagnie-Chef im Magdeb. Fuß-Artillerie-Regt. Nr. 4, Inhaber der Kriegsdenkmünze 1870/71, verm. a) mit † Petica Roß, — b) 30. 10. 1885 Magdeburg mit
   Elisabeth Gödicke aus Magdeburg.
4. Kunigunde, geb. 15. 8. 185. Erkrath, verm. in Berlin mit Paul Heinsius, Ober-Regierungsrath zu Breslau, Sohn des † Ober-Tribunalsraths Heinsius zu Berlin.
5. John, geb. 6. 9. 18.. Berlin, Premierlieutenant im 2. Posen-

schen Inf.-Regt. Nr. 19, Inhaber der Kriegsdenkmünze 1870/71, verm. 29. 9. 1884 Görlitz mit

Anna Hahlweg, Sanitätsrathstochter aus Görlitz.

Kinder:

a. Rita, — b. Hermann, — c. Dora.

Geschwister:

1. † Robert Kretzschmer, geb. 25. 3. 1809 Anklam, Preuß. Ober-Regierungsrath, zuletzt in Marienwerder, starb 9. 7. 1888 Potsdam, war verm. a) mit † Helene Obergethmann aus Münster in Westph., — b) 30. 3. 1842 Posen mit † Maria Dunin von Przychowska, geb. 29. 8. 1828 Danzig, gest. 4. 10. 1888 Potsdam.

Kinder:

a. Hans, Preuß. Major, R. des Eisernen Kreuzes, in Straßburg.
b. Helena.
c. Georg, Hauptmann im Ingenieur-Corps, R. des Eisernen Kreuzes.
d. Max, Kaufmann zu Moskau.
e. Otto, Oeconom, Preuß. Landwehroffizier.

2. † Laura, geb. in Anklam, verm. mit dem Oeconomierath Förster zu Görlitz, sie starb in Graudenz.

Krönig.

Evangelisch. Sie kamen von Böhmen nach Bremen, von dort nach Bielefeld.

† Christian Krönig, geb. 1633 Kuntzendorf in Böhmen, wanderte der Religion wegen von Böhmen aus, wurde Hauptmann des Militärs von Bremen, starb hier 1703, verm. mit † Catharina Papenhausen, gest. 1689 Bremen.

Sohn:

† Albert Krönig, geb. 1665 Bremen, Kaufmann, gest. dort 1750, verm. mit † Adelheid Runstorps, geb. 1671 Bremen, gest. dort 1727.

Sohn:

† Friedrich Wilhelm Krönig, geb. 1698 Bremen, gründete 1720 in Bielefeld die Firma: Friedrich Wm. Krönig und Söhne, starb 1767 Bielefeld, verm. mit † Marie Fischers, geb. 1702 Bremen, gest. 1770 Bielefeld.

Sohn:

† Wilhelm Krönig, geb. 1737 Bielefeld, Theilhaber der genannten Firma, Vorsteher der Kaufmannschaft in Bielefeld, starb dort 1808, verm. mit † Wilhelmine Kindermann, geb. 1739 Bremen, gest. 1772 Bielefeld.

Sohn:

† Christian Krönig, geb. 1779 Bielefeld, Theilhaber der genannten Firma, Stadtverordneter, Mitglied der Handelskammer, starb 1838 Bielefeld, verm. mit † Johanna Hofbauer, geb. 1785 Lippstadt, gest. 1863 Bielefeld.

Sohn:

† Christel Krönig, geb. 1805 Bielefeld, Chef der Firma Friedrich Wm. Krönig u. Söhne, Stadtverordneter und Mitglied der Handelskammer, starb 1881 Bielefeld, verm. mit

Wilhelmine Wolf, s. S. 170.

Heinrich Krönig, geb. 1841 Bielefeld, — Sohn des oben genannten † Christel Krönig und s. Gem. Wilhelmine Wolf, s. S. 170, — Chef des „Deutschen" Hauses Friedrich Wm. Krönig und Söhne in Bielefeld, welche Firma noch Etablissements in Schloß Harta und Grottau in Böhmen hat, Mitglied der Handelskammer, Stadtverordneter, fungirender Rath der Spinnerei „Vorwärts", verm. 1869 in Narva in Rußland mit

Eugenie Wilms, geb. 1845 Insel Dagoe, Tochter des Tuchfabrikanten † Heinrich Wilms, geb. 1813 Duisburg, gest. 1886 Pernau in Rußland, und s. Gem. Natalie Schilbach, geb. 1815 Am Born, Großnichte des Dichters Herder.

Kinder:

1. Christian, geb. 1873 Bielefeld.
2. Fritz, geb. 1874 Bielefeld.
3. Stella, geb. 1880 Bielefeld.

Geschwister:

Zwei Brüder sind in England etablirt als Exporteurs.
Sechs Schwestern, theils unverm. in Bielefeld, theils verm. in England und Deutschland.

Mutter:

Wilhelmine geb. Wolf, geb. 1813 Lippstadt, war verm. mit dem † Christel Krönig, geb. 1805 Bielefeld, Chef der Firma Friedrich Wm. Krönig und Söhne, Stadtverordneter und Mitgl. der Handelskammer in Bielefeld, hier gest. 1881, s. S. 169.

Kubale.

Evangelisch. In Frankfurt a. O. Sie stammen aus Böhmen.

Carl August Kubale, geb. 2. 9. 1816 Zakrzewo bei Bentschen im Großh. Posen, evangel., — (Eltern: † Georg Wilhelm Kubale, Königl. Oberamtmann, Pächter der Betscher Güter, verm. mit † Friederike Schulz aus Guben, — Großvater: † Wilhelm Kubale, Gutsbesitzer in den Tschicherziger Weinbergen), — Prediger und Schul-Inspector im Bezirk Landsberg a. W., jetzt emeritirt, R. des Rothen Adler-O. 4., in Frankfurt a. O. wohnhaft, verm. 24. 4. 1844 Potsdam mit

Antonie Richter, geb. 20. 4. 1823 Potsdam, evangel. — (Eltern: August Richter, Kaufmann in Potsdam, verm. mit Caroline Polenz.)

Kinder:

1. Richard Kubale, geb. 25. 9. 1845 Landsberg a. W., Major im Garde-Fuß-Artill.-Rgt. in Spandau, R. des Hohenzollernschen Hausordens, verm. 11. 8. 1874 Stralsund.

2. Erich, geb. 25. 2. 1850, Kammergerichts-Referendar in Berlin.

Schwester:

† Friederike Kubale, geb. 18. 3. 1814 Stotczin im Großh. Posen, starb 2. 7. 1887 Warmbrunn, verm. mit Carl Renner, Rittergutsbesitzer auf Altsabel bei Glogau.

Kuhn.

Evangelisch In Berlin. Die Familie stammt aus Schlesien, verbreitete sich dort und in Sachsen.

Directe Abstammung:

† Adam Kuhn, geb. 1635, Erb- und Gerichtsscholze in der Wiesa bei Greiffenberg in Schlesien, starb dort 9. 3. 1683, verm. mit einer † Schwärtner, Tochter des Christoph Schwärtner, Vorwerks- und Handelsmann zu Göbhardsdorf, geb. 1644, gest. 26. 2. 1713 in der Wiesa.

Sohn:

† Christian Kuhn, Erb- und Gerichtsscholze, Besitzer der Scholtisei in der Wiesa, bis 1715, verm. a) mit † Anna Elisabeth N., geb. 1667, gest. 20. 3. 1705; b) mit † Anna Marie geb. Pfaff von Steinseifen.

Sohn aus erster Ehe:

† Christian Kuhn, geb. 3. 9. 1697 in der Wiesa, Bürger und Oberältester der Kürschner-Innung in Freiberg, starb 23. 3. 1762 Freiberg, verm. 30. 10. 1724 Oederan mit † Christiane Werner, Tochter des Christian Werner, Tuchmacher in Oederan, geb. 6. 10. 1702 Oederan, gest. 11. 7. 1767 Freiberg.

Sohn:

† Friedrich Gotthold Kuhn, geb. 21. 12. 1738 Freiberg, Kurfürstl. Sächs. Erzgebirg-Kreis-Schocksteuer-Ein-

nehmer und Senator in Freiberg, verm. 20. 4. 1773 Dresden mit † Johanne Juliane Speck, geb. 15. 10. 1748 Dresden, Tochter des † Johann August Speck, Bürger und Kaufmann in Dresden, sie starb 26. 4. 1803 Freiberg.

Sohn:

† Friedrich Adolph Kuhn, geb. 2. 9. 1774 Dresden, Sachwalter in Dresden, 1837 Mitglied der 2. Kammer der Ständeversammlung in Dresden, war literarisch thätig, übersetzte 1802—1807 die „Lusiade" (vergl. Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie von F. A. Brockhaus, Leipzig 1835) starb 29. 6. 1844 Dresden, verm. 30. 6. 1804 mit † Christiane Caroline Green, geb. 13. 9. 1778 Leipzig, Tochter des † Dr. Green, Oberhofgerichts-Assessor, Professor und Rathssyndicus zu Leipzig, sie starb 25. 11. 1826 Dresden.

Sohn:

† Moritz Kuhn, geb. 10. 10. 1810 Dresden, Rechtsanwalt und Notar, Stadtrath in Dresden, starb dort 8. 9. 1873, verm. 1. 6. 1840 Dresden mit † Sophie Dorothea Luise Schmalz, geb. 1. 6. 1813 Stolpen, Tochter des † Friedrich Gotthold Schmalz, Accisinspector in Dresden, sie starb dort 17. 1. 1881.

Friedrich Oswald Kuhn, geb. 22. 4. 1846 Dresden, (Sohn des vorstehenden † Moritz Kuhn und s. Gem. † Luise Schmalz), Architect, Professor am Königl. Kunstgewerbe-Museum und an der Königl. Kunstacademie in Berlin, R. des Preuß. Kronen-O. 4. und des Oesterr. Franz Joseph-O., verm. 9. 9. 1882 Berlin mit

Caroline Mathilde Adele Lorenz, geb. 12. 12. 1858 Schöneberg bei Berlin, Tochter des Ernst Robert Lorenz, Baumeister in Berlin.

Kinder:

1. Louise Mathilde Hildegard, geb. 4. 4. 1883 Berlin.
2. Carl Waldemar, geb. 13. 3. 1885 Berlin.
3. Robert Moritz Erhart, geb. 14. 12. 1888 Schöneberg.

Schwestern:

1. † Sophie Caroline, geb. 19. 10. 1841 Dresden, gest. dort 15. 4. 1843.

2. Sophie Charlotte, geb. 28. 8. 1843 Dresden, verm. 14. 4. 1868 mit † Carl Gustav Beuchelt, Kaufmann in Dresden, geb. 8. 10. 1840, gest. 24. 10. 1879 Dresden.
3. † Dorothea Louise, geb. 10. 11. 1847 Dresden, gest. 4. 5. 1884 Colmnitz, verm. 30. 5. 1883 Dresden mit Ernst Odo Hering, geb. 2. 9. 1839 Liebstadt, Pastor in Klingenberg.
4. Anna Margarethe, geb. 22. 10. 1849 Dresden.
5. Charlotte Mathilde, geb. 3. 3. 1851 Dresden.

Kuhn.

Evangelisch. In Schlesien.

Directe Abstammung:

† Gottlob Kuhn, geb. 1729 zu Hermsdorf bei Schmiedeberg, Organist in Hirschberg, starb daselbst 1800, verm. a) mit † Johanna Rosina Luther, b) mit † Charlotte Friederike Köhler, Tochter des † Andreas Köhler, Kurfürstl. Inspector der Porzellan-Manufactur in Meißen.

Sohn aus zweiter Ehe:

† Ehrenfried Gottlob Kuhn, geb. 8. 10. 1766, Wirthschaftsbeamter des Grafen Burghauß, starb 7. 5. 1813, verm. mit † Caroline Sophie Friebel, Tochter des † Oberamtmanns Friebel zu Riegel bei Neumarkt.

Sohn:

Gustav Julius Gottlob Kuhn, geb. 5. 11. 1803 Propsthain, 1830—35 Diaconus in Liegnitz, 1835—81 Pastor in Kunitz bei Liegnitz, dann emeritirt und in Liegnitz wohnhaft, R. des Rothen Adler-O. 4., war verm. 29. 2. 1832 Liegnitz mit † Emilie Friederike Christiane Aebert, geb. 21. 2. 1805 Warschau, evangel., — (Eltern: † Johann Gottlieb Aebert, geb. 12. 10. 1767 Grasde in Ostpreußen, Kron-Schatzmeister in Warschau bis 1816, dann Hofrath in Liegnitz, starb 1844 Liegnitz, verm. in Warschau mit † Christiane Wilhelmine Kutsch, geb. 29. 2. 1768 Proschlitz

in Schlesien, sie starb in Liegnitz), — gest. 21. 11. 1854 Kunitz bei Liegnitz.

Kinder:

1. Emilie Caroline Christiane, geb. 29. 4. 1835 Liegnitz, verm. a) 16. 7. 1857 Liegnitz mit † Louis Siegroth, Dr. med. und Königl. Preuß. Stabsarzt, er starb 13. 6. 1864 Liegnitz, — b) 20. 9. 1869 Liegnitz mit † Wilhelm Stremler aus Meseritz, Apotheker, er starb 11. 2. 1883 Liegnitz.
2. Johannes August Gottlob Kuhn, geb. 16. 7. 1837 Kunitz bei Liegnitz, Dr. med., Königl. Preuß. Stabsarzt a. D., in Liegnitz, verm. 31. 5. 1876 Detmold mit
   Friederike Feye, Tochter des Fürstl. Lippeschen Forstraths Feye in Detmold.
3. Maria.
4. Elisabeth.

Lange.

Evangelisch. In Berlin.

Heinrich Lange, geb. 16. 1. 1817 Berlin, evangel., — (Eltern: † Carl Friedrich Wilhelm Lange, Geh. Ober-Regierungsrath und Ober-Bürgermeister von Breslau, verm. mit † Henriette Rüdiger), — Gerichtsassessor in Berlin, verm. 8. 9. 1845 Breslau mit

Rosi Dziuba, geb. 29. 5. 1819 Breslau, reformirt, — (Eltern: † Ferdinand Rudolf Johann Dziuba, geb. 10. 1. 1786 Sagan, Justizrath und Notar in Breslau, starb dort 4. 12. 1851, verm. 9. 7. 1817 mit † Henriette Schulze, geb. 1. 11. 1796 Glogau), — wurde von ihm später geschieden.

Kinder:

1. Max, geb. 24. 5. 1847 Berlin, Assecuranz-Inspector, verm. 7. 10. 1886 mit † Dolka Herzog, geb. 2. 9. 1851 Warmbrunn, kath., — (Eltern: Dr. Herzog, Medicinalrath in Warmbrunn, verm. mit einer de Bruce aus schottischem

Geschlecht), — sie starb 28. 7. 1887; er ist dann verlobt 1888 mit Ottilie Müller, geb. 28. 1. 1857 Berlin, Tochter des Geh. Justizraths und Auditeurs Müller in Berlin.

2. Conrad, 27. 7. 1848 Berlin, Apotheker, früher in Biederkopf, jetzt in Warmbrunn, verm. 16. 1. 1875 Saarlouis mit Louise Weisdorff, geb. 14. 7. 1855, kath.

Kinder:

a. Hedwig, geb. 16. 11. 1875 Kalk bei Cöln.
b. † Max, geb. 6. 12. 1876 Opladen, starb dort 9. 12. 1876.
c. Antonie, geb. 26. 6. 1878 Opladen.

3. † Johanna, geb. 31. 8. 1850 Berlin, starb 29. 6. 1852 Czarnikau.

4. Heinrich Victor, geb. 27. 12. 1852 Berlin, Dr. phil. und Oberlehrer in Berlin, verm. 26. 9. 1879 Liegnitz mit Hildegard Jacobi, geb. 17. 7. 1853 Arnsberg, Tochter des † Geh. Regierungsraths Jacobi.

Kinder:

a. Heinrich, geb. 2. 7. 1880.
b. Edgar, geb. 2. 10. 1884.

Langemak.

Evangelisch-lutherisch. In Stralsund. Die Familie war um 1570 in Schleswig-Holstein ansässig, lebte in und bei Kiel, kam auch nach Hamburg und 1700 mit dem späteren General-Superintendenten Gregorius Langemak nach Stralsund, wo dessen Nachkommen jetzt noch fortblühen. Die Familie gehörte zuerst fast ausschließlich dem geistlichen, später und jetzt dem Juristenstande an und mehrere Mitgieder sind als Schriftsteller hervorgetreten. Die Zusammengehörigkeit mit der in Holstein lebenden Familie Langemack, zu welcher der

Richter Langemack in Gettdorf gehört, ist anzunehmen, aber noch festzustellen. Wappen: in Silber ein naturfarbener Storch. Helmschmuck: ein wachsender geharnischter Arm, dessen Hand nach einem rechts etwas höher stehenden goldnen Stern langt; Helmdecken: roth-weiß.

I. † C. Langemak, wohnhaft in Kiel um 1570.

Söhne:

1. † H. Langemak, Magister, Archidiacon zu Kiel, war vermählt.

II. 2. † M. Langemak, Chirurgus zu Kiel seit 1608, verm. mit Elisabeth Riepen aus Kiel.

Sohn:

III. † Johann Langemak, 1636 Archidiacon zu Kiel, gest. dort 28. 4. 1645. Er war ein hervorragender Redner und mußte stets vor dem Könige Christian IV. von Dänemark, sobald dieser in Kiel war, predigen. Die ihm angebotene Stelle als Hofprediger lehnte er ab, um sich nicht von seiner Gemeinde trennen zu müssen. Er war verm. a) 1621 mit † Anna N., gest. 1622; — b) mit † Anna N.

Kinder erster Ehe:

1. † Michael Langemak, geb. 5. 6. 1622, Pastor zu Neustadt bei Kiel 1647.

Sohn:

† M. Langemak, Pastor zu Ninstadt in Holstein.

Kinder:

a. † M. Langemak, Pastor zu Gettong bei Kiel; seine Tochter war verm. mit einem Lieutenant.

b. † Ida, verm. 1668 mit dem Pastor † Wedderkopf, gest. 1780.

Zweiter Ehe:

2. † Anna, verm. 1646, gest. 1671.

3. † Johann Langemak, geb. 7. 3. 1628, s. S. 177 IV.

4. † B. C. Langemak, gest. 1638 Hamburg.
5. † Ursula, verm. mit einem Pastor.
6. † Catharina.
7. † Ilsabe, verm. 1656 mit † M. Petzold, Bürgermeister zu Kiel.
8. † Metta, verm. mit dem Pastor zu Brakdorf.
9. † N., verm. mit dem Pastor zu Kappeln.

IV. † Johann Langemak, geb. 7. 3. 1628, s. S. 176 III. 3., Pastor zu Uetersen 1657, gest. dort 1685.

Söhne:

1. † F. J. Langemak.
2. † Johann Langemak, geb. 1668, Diaconus zu Colmar, Pastor zu Neustadt, gest. 1712, verm.

Kinder:

a. † J. Langemak, geb. 1699, Diaconus zu Colmar, gest. 1759, verm.

Kinder:

aa. † C. G. Langemak, starb als Handlungslehrling.
bb. † J. M. Langemak, Pastor zu Albersdorf.

Tochter:

† Cäcilie Maria Magdalene, geb. 1756, gest. 1769.

cc. † C. Elisabeth, geb. 1736.
dd. † Justina Sarah Maria, gest. 1753, verm. mit dem Pastor † Krüger zu Neuendorf.

b. † Magdalena Ilsabe, verm. mit dem Pastor † Grasan zu Neuendorf.

3. † Gregorius Langemak, s. unten V.
4. † Michael Ernst, gest. 1732, verm. mit † Margaretha Sophie, geb. 1719, gest. 1767.
5. † Caspar.

V. † Gregorius Langemak, s. oben IV. 3., geb. 1671, kam aus Hamburg, wo zu jener Zeit der Name Langemak mehrfach vertreten war, mit dem General-Superintendenten von Pommern Meyer um 1700 als Hauslehrer nach Greifswald, wurde dort 1702 Conrector und folgte 1703 einem Ruf als Diacon nach Stralsund, war dort 1711 Archidiacon an der Nicolaikirche, wurde Superintendent, war auch seit 1722 Doctor der Theologie, dann auch Professor am Gymnasium,

Assessor des Consistorii und Scholarch. Er schrieb das damals bedeutsame theologische Werk: „Historia Catechetica." Stralsund 1729—40, 3 Theile, dessen Vollendung er nicht mehr erlebte; er starb 1737. Graf Zinzendorf, der Begründer der Herrenhuter Gemeinde, fällt in seinem Werke: „Naturelle Reflexionen", sein Urtheil über ihn. Er war verm. a) mit † Dorothea, — b) † mit Sophie Johanna, gest. 1730, — ist der Stammvater der Linie in Stralsund.

Kinder erster Ehe:

1. † Johann Christoph, geb. 1704, gest. 1736.
2. † A. Magdalena, geb. 1706, verm., gest. 1734.
3. † Catharina Sophie, geb. 1708, gest. 1796.
4. † Christian Fr., geb. 1709.
5. † J. Gottfried, geb. 1713, gest. 1761.

Zweiter Ehe:

6. † L. Fr. Langemak, geb. 1719, Rathsherr in Berlin, gest. 1761.
7. † Gregorius, geb. 1720, gest. 1722.
8. † Margaretha Dorothea, geb. 1722, gest. 1780, verm. mit dem Rathsherrn † Schlichtkrull in Stralsund.

VI. 9. † Gregorius Langemak, geb. 19. 1. 1724 Stralsund, Pastor daselbst, schrieb mehrere Predigts- und Erbauungsbücher, war auch Consistorial-Assessor, verm. sich mit der Tochter des Bürgermeisters † Dinnies, aus altem Stralsunder Geschlecht.

Kinder:

a. † Eleonore, geb. 1754, gest. 1822, verm. mit einem Kaufmann † Brandenburg.
b. † E. A. Langemak, geb. 1755, gest. 1779.
c. † F. Bertha, geb. 1759, gest. 1811.
d. † Anna Sophie, geb. und gest. 1762.
e. † Arnold Lucas Langemak, geb. 1763, 1798 Rathsherr in Stralsund, starb 1819. Er hatte sich besonders um die Armenpflege der Stadt verdient gemacht, und in dem Testamente des Grafen Wilhelm von Bohlen, gest. 1831 auf Preetz, heißt es: „Aus Theilnahme für die Armen in meinem Geburtsort Stralsund und um deren Segens-Ausrufungen für meinen unvergeßlichen Freund, den verstorbenen Camerarius Langemak, als Stifter der rühm-

lichen Armenanstalt in dieser Stadt zu vermehren, vermache ich dieser Stralsundischen Armenanstalt u. s. w."

f. † Sophia Carolina, geb. 1767, gest. 1800, verm. mit † von Hagemeister auf Clausdorf.

VII. g. † Carl Friedrich Langemak, geb. 3. 2. 1769, Dr. jur. utr., 1801 Rathsherr in Wismar, 1816 Ritterschaftssyndicus in Stralsund, R. des Rothen Adler-O. 3., Hausbesitzer in Stralsund, gest. hier 13. 1. 1848, verm. mit † Wilhelmine Haß, feierte mit ihr die goldene Hochzeit.

Kinder:

1. † Thure Johann Fr., geb. und gest. 1796.
2. † Johann Friedrich Langemak, geb. 1798, Justizrath, längere Jahre Worthalter der Bürgerschaft Stralsunds, starb 12. 2. 1877, verm. a) mit † Louise Haß, — b) mit † Ulrike Holsten.

Kinder erster Ehe:

a. Carl Langemak, Gutsbesitzer auf Nuddelhagen.

Kinder:

aa. Julius, verm., lebt in Amerika.
bb. Friedrich, verschollen.
cc. Luise.
dd. Carl.

b. Magdalena, verm. mit dem Commerzienrath Israel zu Stralsund.

Zweiter Ehe:

c. Franz Langemak, geb. 1836, Gutspächter, verm. mit Clara Bolt.

Kinder:

aa. Erich, geb. 1863, stud. jur.
bb. Max, geb. 1865, Offizier.
cc. Franz, geb. 1866, Offizier.
dd. † Margot, geb. 1867, gest. 1881.
ee. Lisbeth, geb. 1870.
ff. † Fritz, geb. 1868, gest. 1882.
gg. Gertrud, geb. 1871.

d. Fritz Langemak, geb. 1842, Gutsbesitzer.

Kinder:
aa. Gretchen.
bb. Fritz.
e. † Johanna, geb. 1845, gest. 1876, verm. mit dem Artillerie-Major Kades. (?)
3. † Henriette Dorothea Eleonore, geb. 1800, gest. 1875.
4. † W. Magdalena, geb. 1800, gest. 1856, verm. mit dem Apotheker Weinholz in Stralsund.
5. † Carl August, geb. 8. 1. 1803, s. unten VIII.
6. † H. J. Langemak, geb. 1804, gest. 1873, verm. mit Emilie von Normann.
Kinder:
a. † Emma, geb. 1834, gest. 1841.
b. Wilhelm, geb. 1835, Kaufmann.
c. Ida, geb. 1836, verm. mit einem Gutsbesitzer von Zanthier.
d. Heinrich, geb. 1837, Major der Artillerie.
e. † Elise, geb. 1840, gest. 1868, verm. mit dem Oberst von Harder, der sich mit der Schwester s. Gem. Anna Magdalena Langemak wiedervermählte.
f. † Adolph, geb. 1844, gest. 1880 als Hauptmann.
g. Anna Magdalena, geb. 1845, verm. mit dem Oberst von Harder, Wittwer ihrer Schwester.
h. † Max, geb. 1846, gest. 1847.
i. Anton, geb. 1850, Corvettencapitän und Artilleriedirector in Kiel.
7. † Franz W., 1806, Consul in Stralsund, gest. 1872, verm. mit Constanze Reinke.
8. † Johanna Fr. Christiane, geb. 1813, gest. 1889.
9. † G. H. Eduard, geb. 1816, gest. 1816.
VIII. † Carl August Langemak, geb. 8. 1. 1803 Stralsund, s. oben VII. 5., 1829 Bürgermeister in Garz a. R., 1832 Justitiar, dann Kreisrichter in Bergen auf Rügen, 1842 Kreisgerichtsdirector dort, starb 1. 1. 1844, nachdem er zum Oberappellationsgerichts-Rath ernannt war. Er war Besitzer seines väterlichen Hauses in Stralsund, verm. mit † Wilhelmine Droysen, gest. 25. 2. 1885.
Kinder:
1. Bertha, geb. 1830, verm. mit dem Altermann Musculus in Stralsund.

2. † Maria, geb. 1832, gest. 1865, verm. mit dem Zahlmeister Brockhausen in Berlin.
3. Paul W. H. Langemak, geb. 23. 11. 1835 Bergen, s. unten IX.
4. Carl A. Langemak, geb. 1840, Kaufmann, verm. mit Emma Heyden.

Kinder:

a. Elisabeth, geb. 1868.
b. Max, geb. 1870.
c. Erich.
d. Otto.
e. Hedwig.

IX. Paul W. H. Langemak, geb. 23. 11. 1835 Bergen, s. oben VIII. 3., seit 1869 Rechtsanwalt und Notar, jetzt Justizrath in Stralsund, Besitzer des väterlichen Hauses, Mitglied und 1874—1883 Vorsitzender des bürgerschaftlichen Collegiums, seit 1876 Mitglied des Provinziallandtags von Pommern, verm. mit

Maria Adelheid Giese, Tochter von Joh. M. Giese, Justizrath zu Münster i. W.

Kinder:

1. Margaretha, geb. 1866.
2. Paul, geb. 1867, stud jur.
3. Hugo, geb. 1869, Unterlieutenant zur See.
4. Victor, geb. 1870.
5. Oscar, geb. 1872.
6. Ernst, geb. 1874.

Lenz.

Evangelisch. In und bei Berlin. Sie sollen einem altadligen Geschlechte entstammen, das der bürgerlichen Verhältnisse wegen seit dem 17. Jahrh. den Adel nicht weiter führte.

† Simon Lenz, um 1300 bei Dramburg in Pommern.

Sohn:

† Jobst Lenz.

Sohn:

† Hans Lenz, Markgräflicher Burgrichter von Dramburg.

Sohn:

† Simon Lenz, geb. in Dramburg, Burgrichter von Dramburg.

Sohn:

† Johannes Lenz, geb. 1559 Dramburg, Magister, Superintendent in Seehausen in der Altmark, soll den Adel niedergelegt haben, weil er in den geistlichen Stand trat, starb 1613.

Sohn:

† Samuel Lenz, geb. 22. 12. 1584 Gransee, Magister, Superintendent des Holzkreises, starb 1642, verm. 14. 1. 1642 mit N.

Sohn:

† Samuel Lenz, geb. 26. 3. 1614 Seehausen, Magister, General-Superintendent der Altmark und Prignitz, starb 1670 Stendal, verm. mit † Catharina Granzow, durch die er mit den Nachkommen der Schwester von Luther verschwägert wurde. Von drei seiner Söhne gehen drei Linien aus, die noch jetzt blühen.

Sohn:

† Samuel Lenz, geb. 1644 Stendal, Superintendent zu Egeln, starb dort 13. 5. 1722.

Sohn:

† Johann Erdmann Lenz, geb. 22. 1. 1686 Atzendorf, Pastor in Osmünda bei Halle, starb 1754 Osmünda, verm. 1738 Dieskau mit † Johanna Hübner.

Sohn:

† Johann Erdmann Lenz, geb. 1. 3. 1746

Osmünda, Pastor an St. Petri und Paul in Stettin, starb dort 9. 7. 1826, verm. dort 1788 mit † Auguste Sauer.

Gustav Leopold Ottomar Lenz, geb. 24. 11. 1808 Stettin, Pastor emerit. und Superintendent a. D., Ritter des Rothen Adler-O. 3. mit der Zahl 50, in Friedenau bei Berlin wohnh., verm. 29. 7. 1835 Buchholz bei Stettin mit

Maria Juliane Wilhelmine Döhling, geb. 7. 1. 1817 Naugard, Tochter des † Heinrich Döhling, Pastor zu Buchholz.

Kinder:

1. † Gustav Adolph Heinrich, geb. 22. 4. 1836 Gützlaffhagen bei Treptow a. R., Kaufmann, gest. 5. 9. 1878 Bromberg, verm. 1870 Polzin in Pommern.
2. † Johanna Henriette Auguste, geb. 28. 4. 1838 Gützlaffhagen, gest. 22. 4. 1847 in Wangerin in Pommern.
3. Clara Wilhelmine Henriette, geb. 10. 5. 1842 Gützlaffhagen, verm. 6. 1. 1864 Wangerin mit dem Pastor Kypke, geb. 1838 zu Büche bei Marienfließ in Pommern.
4. † Paul Wilhelm Eduard, geb. 4. 1. 1844 Gützlaffhagen, gest. 15. 8. 1847 Wangerin.
5. Johannes Erdmann Gustav, geb. 8. 11. 1837 Wangerin, Pastor und Stadtmissions-Inspector in Berlin, Inhaber der Kriegsmedaille von 1870/71, verm. 18. 6. 1874 Budapest.
6. † Pauline Marie Magdalene, geb. 11. 1. 1851 Wangerin, gest. dort 2. 2. 1851.
7. † Martin Gotthold Erdmann, geb. 14. 3. 1856 Wangerin, gest. dort 15. 3. 1863.
8. Gotthold Bernhard Theodor, geb. 27. 3. 1858 Wangerin, Pastor in Prießen bei Dobrilugk in der Niederlausitz, verm. 1883 Berlin.
9. Dorothea Wilhelmine Elise, geb. 3. 7. 1860, verm. 6. 4. 1888 Friedenau bei Berlin mit Chr. Löts, Pastor zu Reepsholt in Ostfriesland.

Lieboldt.

Evangelisch. In Altona, Lübeck, Travemünde.

Johannes Christian August Lieboldt, geb. 1. 5. 1836 Travemünde, — (Eltern: † Paul Friedrich Arnold, geb. 14. 7. 1806 Lübeck, Dr. med. et chir., Badearzt in Travemünde, gest. 28. 1. 1878 Travemünde, verm. mit † Elisabeth Margaretha Haase, geb. 14. 6. 1816 Lübeck, gest. 6. 6. 1877 Travemünde), — Pastor an der Heil. Geistkirche und Gefängniß-Geistlicher zu Altona, Besitzer der Villa Emilia in Nieder-Lößnitz bei Dresden, in Altona wohnh., verm. mit

Emilie Florentine Auguste Bartholly, geb. 2. 12. 1834 Hamburg, — (Eltern: † Johann August Bartholly, geb. 1801 Spenge in Westphalen, Großkaufmann und Hausbesitzer in Hamburg, Rabenstr. 5, dort gest., verm. mit † Meta Maria Deetjen, geb. 18. 2. 1806 Bremen, gest. 1875 Hamburg).

Pflegetochter:

Wilhelmine Henriette Margaretha.

Geschwister:

1. Cathinka, geb. 9. 6. 1837 Travemünde, Hausbesitzerin in Travemünde.
2. Arnold, geb. 24. 5. 1839 Travemünde, Hausbesitzer in Frankfurt a. M., als Wittwer dort wohnh.
3. Elisabeth, geb. 18. 2. 1856 Travemünde, verm. 1876 mit Christian Lüders, Postsecretair und Hausbesitzer in Lübeck.

Liersch.

Evangelisch. — Sie stammen wohl aus der Gegend zwischen dem Bober und der Oder in Niederschlesien, von wo sie um 1650 mit George Heinrich Liersch

nach Cottbus kamen, dessen Nachkommen außer in Cottbus auch in Dresden, Guben und vorübergehend in Zittau ansässig wurden und jetzt noch fortblühen. Sie waren Gewerbetreibende, hauptsächlich Tuchfabrikanten, gelangten aber auch zu hohen Stellungen und Ehren. Sie wurden auch Lierß geschrieben und sind nicht unwahrscheinlich mit den zahlreich in Sprottau, Grünberg, Neusalz und anderen schlesischen Städten, sowie in Thüringen wohnenden Liersch und Lierß stammverwandt, worüber der Nachweis indessen noch zu erforschen ist. — Aus den Kirchenbüchern der Oberkirche in Cottbus, die bis 1609 zurückgehen, aus einem seit 1641 dort geführten Rechnungsbuch der Schützengilde, dem städtischen Grundsteuercataster von 1688 und aus dem Bürgerbuche, hat Sanitätsrath Ludwig Wilhelm Liersch in Cottbus die Nachweise über dieses Geschlecht gesammelt, zusammengestellt und unter dem Titel „Beitrag zur Geschichte der Familie Liersch in Cottbus von 1629 bis 1865", nebst einem Stammbaum der Familie, in Cottbus 1865 im Druck erscheinen lassen. Einige Mittheilungen über dieses Geschlecht finden sich auch in den „Gesammelten Nachrichten zur Geschichte der Stadt und Herrschaft Cottbus, Stück 1 und 2, Görlitz, gedruckt bei J. Fr. Fickelscherer 1786" und in der „Geschichte von Cottbus von Dr. J. G. Worbs" im Neuen Lausitzer Magazin, Görlitz 1821, I. Bd. 1. Heft Seite 1.

Im Jahre 1865 war die Familie Liersch in und um Cottbus im Besitz der 1764 begründeten und bis 1875 fortbestehenden Tuchfabrik in Firma „Ludwig Liersch" und der Grundstücke:

Nr. 159 Berlinerstraße und Klosterstr. Besitzer: Julius Ferdinand Liersch.
„ 160 Berlinerstraße: Julius L.
„ 149 „ Heinrich Albert L.
„ 186 „ Wittwe des Christian Ludwig L. jun.
„ 200 Berlinerstraße: Wittwe des Kaufmanns Ludwig Wilhelm L.
„ 319|320 Berlinerstraße: Wittwe des Kaufmanns Friedrich Wilhelm L.
„ 256 Sandowerstraße: Samuel Friedrich L.
„ 15 Sandower Vorstadt: Wittwe des Carl Gottlob L.
„ 5 Sandower Brücke: Christian Gottlob L.
„ 37 Schloßkirchstraße: Moritz L.
„ 432 Breitestraße: Carl L.
„ 5 Königsplatz: George Siegfried L.
„ 182 Dresdnerstraße: Gustav L.
„ 165 Spremberger Vorstadt: Wittwe des Wilhelm L.
„ 15, 15a, 16 und 28 Roßstraße: Heinrich Albert L.
„ 54 Berliner Chausseestraße: Ludwig Wilhelm L.
„ 11 in Ostrow: Julius L.
Markgrafenmühle: E. Robert L.
Fabrik bei der Markgrafenmühle: G. Adolf L.
Capellengarten und Vorwerk: G. Siegfried L.
Mühle zu Schmogrow: Julius Ferdinand L.

---

† George (Jürge) Heinrich Liersch (Lierß), geb. 1629, Altmeister des Tuchmachergewerkes in Cottbus, starb hier 24. 5. 1709. In dem Sterberegister heißt es: „1709 am 26. Mai ward auffm Gottes Acker mit der ganzen Schule, Leichenpredigt und Abdankung beerdigt Meister George Heinrich Liersch, alter Bürger und des löblichen Gewerkes der Tuchmacher Ober-Eltester, welcher

sein Alter gebracht auf 80 Jahre weniger 4 Monate und 14 Tage." Hieraus ergiebt sich die Zeit seiner Geburt, über welche sonst nichts auffindbar war. Er war verm. mit † Maria, die 1722 noch als Mitglied der Schützengilde, in die auch Frauen eintreten konnten, aufgeführt ist, und welche wohl 1725 starb.

Kinder:

1. † George Liersch, geb. 5. 7. 1666. In dem Kirchenbuche von Cottbus heißt es: „Am 8. Juli 1666 läßt Meister Jürge Lierß, Bürger und Tuchmacher allhier, einen Sohn Georgium taufen, so den 5. huj. Morgens 2 Uhr geboren." Es ist dies die älteste Urkunde über die Familie in dem Kirchenbuche, woraus sich auf Einwanderung derselben um 1650 schließen läßt. Er leistete 1689 den Bürgereid, wurde Tuchmachermeister, Oberältester des Tuchmachergewerks, Senior des bürgerlichen Ausschusses, starb 23. 4. 1735. Er war zweimal verm., a) 1691 mit † Anna Dorothea, gest. 20. 9. 1696; — b) 1697 mit † Catharina, Wittwe des † Tuchmachermeisters Greiffenhagen, durch welche er in den Besitz des Hauses Berlinerstr. 159 in Cottbus gelangte, welches noch jetzt seinen Nachkommen gehört. — Er ist der eigentliche Stammvater der im Besitz dieses Hauses gebliebenen Linie, der I. Cottbuser Linie, s. S. 188.
2. † Maria, geb. 31. 5. 1668.
3. † Catharina, geb. 9. 11. 1670.
4. † Johann, geb. 25. 5. 1673, ist Stammvater der III. Cottbuser Linie, s. S. 196.
5. † Christian, geb. 20. 10. 1675.
6. † Friedrich, geb. 6. 3. 1678, Bürger und Tuchmachermeister, gest. 30. 6. 1738, verm. 1702 mit † Maria Elisabeth Heßler (Häßler), gest. (63 Jahr alt) 20. 7. 1738, Tochter des † Stadtrichters und Goldarbeiters Christian Heßler. Er ist Stammvater der Camenz-Gubener Linie.
7. † David, geb. 22. 5. 1680, gest. 26. 9. 1747.
8. † Elisabeth, geb. 17. 8. 1683, gest. 20. 5. 1684.
9. † George Heinrich, geb. 28. 4. 1686, Tuchmacher und Tuchhändler, gest. 7. 4. 1747, verm. 1711 mit † Eva Margaretha Rode, Tochter des † Tuchscheerers und Gastwirths Caspar Rode zu Forst.

Kinder:

a. † Georg Heinrich, geb. 9. 8. 1712, Tuchmachermeister, gest. 14. 4. 1737.
b. † Maria Elisabeth, geb. 15. 3. 1715.
c. † Johanna Dorothea, geb. 17. 1. 1719.

I. Cottbuser Linie.

† George Liersch, 1666—1735, verm. a. mit † Anna Dorothea; — b. mit † Catharina verwittw. Greiffenhagen, s. S. 187.

Kinder erster Ehe:

1. † George Heinrich, geb. 3. 11. 1692.
2. † Margarethe Elisabeth, geb. 7. 3. 1695, gest. 22. 12. 1695.
3. † Dorothea, geb. und gest. 3. 9. 1696.

Zweiter Ehe:

4. † Christian, geb. 17. 4. 1698, Bürger, Tuchmacher und Tuchhändler, gest. 1764, verm. mit † Eva Maria Janicke, verwittw. Stolzner.

   Tochter:

   † Eva Maria, geb. 16. 8. 1734.
5. † Johann Gottlob, geb. 24. 12. 1699, Bürger, Tuchmachermeister und des Bürgerlichen Ausschusses Mitglied, starb 26. 7. 1764, verm. 31. 1. 1729 mit † Eva Maria Cichorius, des † Martin Cichorius, Tuchhändlers und Tuchscheerers Tochter, die 3. 8. 1778 starb. Er pflanzte den Stamm fort, seine Kinder sind unten angegeben.
6. † Anna Sophie, geb. 6. 10. 1701, gest. 1703.
7. † Maria Elisabeth, geb. 13. 8. 1702.
8. † Catharina Elisabeth, geb. 5. 5. 1705.
9. † George Friedrich, geb. 28. 7. 1708.

Des vorstehend sub 5 genannten † Johann Gottlob, 1699—1764, Kinder:

1. † Johann George, geb. 9. 1. 1730, war Bürger und Nadler-

meister in Fürstenwalde, starb 1801, verm. 1755 dort mit † Dorothea Jancke.

Tochter:

N., verm. mit einem † Dreisert.

2. † Eva Catharina, geb. 13. 11. 1731, gest. 26. 11. 1780, verm. mit dem † Tuchmachermeister Friedrich Koppe.
3. † Johann Gottlob, geb. 27. 12. 1733, gest. 5. 5. 1741.
4. † Christian Friedrich, geb. 14. 12. 1736, Tuchmachermeister und Fabrikant, Besitzer des Hauses Nr. 29 in der Reformirten Kirchgasse, starb 13. 1. 1805, verm. a) mit † Christiane Elisabeth Lange, verwittw. Lehmann, gest. 16. 2. 1773; — b) mit † Christiane Charlotte Handro. — Von ihm stammt die Dresdener Linie, s. S. 195.
5. † Gottlieb Friedrich, geb. 5. 7. 1738, war Unteroffizier im Prinz von Braunschweig'schen Regiment, Besitzer auf der Capellenwiese, starb 10. 4. 1779.
6. † Johann Gottlob, geb. 1. 1. 1744. Tuchmachermeister in Zittau seit 1765, kehrte aber nach Cottbus 1772 zurück, starb hier 25. 12. 1789. Er ist Begründer der Zittauer Linie, s. S. 194.
7. † Christian Ludwig, geb. 10. 3. 1741, also eigentlich das 6. Kind des † Johann Gottlob, wurde 1764 Tuchmachermeister, begründete in dem im Luckow'schen Viertel gelegenen Hause Nr. 159 das noch heute bestehende ausgedehnte Tuchfabrikations- und Tuchhandels-Geschäft, welches jetzt die Firma „Ludwig Liersch Söhne" führt, auch legte er mit Subvention des Staates mehrere Wollspinnerhäuser an, in welchen er ausländischen Wollespinnern Wohnung und Arbeitsstätte gab, also eigentlich Fabriken. Die Subventionsgelder wurden von seinen Söhnen an den Staat zurückgezahlt. Er starb 30. 7. 1809, war verm. a. mit † Eva Elisabeth Schander, geb. 29. 10. 1747, gest. 29. 4. 1774; — b. mit † Sophie Dorothea Rein, geb. 1. 5. 1753, gest. 14. 6. 1825.

Kinder erster Ehe:

a. † Christian Ludwig, geb. 24. 8. 1768, gest. 3. 6. 1820. Er ist Begründer der IV. Cottbuser Linie, s. S. 198.

b. † Eva Maria, geb. 4. 8. 1770, verm. mit dem † Bäckermeister Weiß.
c. † Eva Elisabeth, geb. 12. 4. 1772, gest. 9. 5. 1773.
d. † Dorothea Elisabeth, geb. 24. 4. 1774, gest. 25. 4. 1773.

Zweiter Ehe:

e. † Carl Ludwig, geb. 10. 6. 1776, gest. 23. 6. 1776.
f. † Sophia Dorothea, geb. 18. 5. 1777, gest. 5. 10. 1787.
g. † Friedrich Wilhelm, geb. 17. 8. 1781, gest. 18. 10. 1835, verm. mit † Luise Lobedan.

Tochter:

† Luise Emilie Henriette, geb. und gest. 1806.

h. † Johanna Dorothea, geb. 15. 6. 1783, gest. 18. 10. 1787.
i. † Philipp Wilhelm, geb. 22. 3. 1785, gest. 6. 10. 1786.
k. † Charlotte Wilhelmine, geb. 10. 5. 1789, gest. 14. 12. 1800.
l. † George Siegfried, geb. 10. 4. 1787, war verm. mit † Auguste Zesch. Von ihm stammt die II. Cottbuser Linie, s. S. 192.
m. † Samuel Ferdinand, geb. 13. 9. 1791, wurde 1816 Tuchmachermeister und trat in das Geschäft seiner Mutter und Brüder, welche 1809 die Firma „Ludwig Liersch Söhne" angenommen hatten. Er war 1830 Stadtverordneter, später Deputirter für das Baufach, 1841 Rathsherr für Bau- und Verschönerungsangelegenheiten, starb 2. 2. 1848, verm. 13. 10. 1816 mit † Charlotte Wilhelmine Zesch, geb. 8. 3. 1797, gest. 5. 6. 1830. Er ist der nähere Stammvater der I. Cottbuser Linie, s. unten.
n. † Johann Gottfried, geb. 7. 5. 1793, gest. 1. 10. 1794.
o. † Gottlob, geb. . 12. 1795, gest. 13. 3. 1799.

Julius Ferdinand Liersch, geb. 18. 8. 1818 Cottbus, — (Sohn des oben sub m. genannten † Samuel Ferdinand, 1791—1848, und s. Gem. † Charlotte Wilhelmine Zesch), — Besitzer des väterlichen Geschäfts und des Erbhauses Nr. 159, von 1848—54 Rathsherr für das Bauwesen, verm. 10. 9. 1841 mit
Elise Anna Ruff, geb. 23. 6. 1821.

Kinder:

1. Ferdinand Moritz, geb. 19. 6. 1842, im Königl. Baufache.

2. † Anna Friederike, geb. 30. 8. 1843, gest. 9. 9. 1843.
3. Marie Elise, geb. 29. 10. 1844, verm. mit dem Mühlenbesitzer Rudolph Krüger zu Schmogrow.
4. Agnes Ottilie Clara, geb. 8. 10. 1845.
5. Anna Juliane, geb. 13. 11. 1848.

Geschwister:

1. Albert Heinrich Liersch, geb. 12. 11. 1821 Cottbus, Königl. Commerzienrath, R. d. Kronen-O. 4., Besitzer des Hauses Nr. 149 und der 1813 gegründeten Firma: F. G. Brückner Erben in Cottbus, Colonial-, Farben und Fettwaaren- En-gros Geschäft mit Filiale in Hamburg, verm. 27. 6. 1846 Cottbus mit Friederike Amalie Brückner, geb. 28. 6. 1822 Cottbus.

Kinder:

a. Albert Samuel Friedrich, geb. 7. 9. 1848, Mitinhaber der Firma: F. G. Brückner Erben, verm. 3. 7. 1882 Cottbus.
b. Victor Anton Eduard, geb. 8. 6. 1850 Cottbus, Mitinhaber derselben Firma, verm. 1) 16. 10. 1878, 2) 18. 12. 1886 Freienwalde a. O.
c. Charlotte Christine Wilhelmine, geb. 19. 8. 1853 Cottbus, verm. 26. 8. 1872 Cottbus mit dem Major Jahr.
d. Dorothea Friederike Amalie, geb. 21. 2. 1856 Cottbus, verm. 6. 10. 1879 Cottbus mit Freiherrn von Düring.

2. Wilhelmine Ottilie, geb. 23. 5. 1824 Cottbus, verm. 30. 5. 1845 mit dem Kaufmann und Fabrikbesitzer Robert Lutze (Firma Gebr. Lutze).
3. Ernst Leopold, geb. 10. 8. 1827 Cottbus, Kaufmann, verm. 7. 3. 1856 mit
Anna Cäcilie Elise Hellwig.

Kinder:

a. Arwid, geb. 25. 11. 1856 Cottbus.
b. Leopold, geb. 30. 12. 1863 Cottbus.

4. Wilhelm Ludwig, geb. 2. 6. 1830 Cottbus, Königl. Sanitätsrath und Kreisphysicus in Cottbus, pract. Arzt und Geburtshelfer, R. des Kronen-O. 4. am Erinnerungsbande, Bes. des Hauses Berlinerstr. 320 Cottbus, Verfasser der medicinischen Schriften: „Brillen und Augengläser," Leipzig bei J. J. Weber, 1859, — „Der Symptomencomplex Photophobie," eine ophthalmiatrische Studie, Leipzig bei Otto Wiegand, 1860, — „Ueber

Vergiftung durch Terpentindunst," in Caspar's Vierteljahrsschrift für gerichtliche Medicin, 1863, — verm. 15. 6. 1858 Didderse in Hannover mit

Mary Antoinette Auguste Arnecke, geb. 23. 6. 1840 Didderse, Tochter des Pastors Friedrich Arnecke zu Didderse.

Kinder:

a. Ernst Friedrich Wilhelm Ferdinand, geb. 8. 10. 1859 Cottbus.
b. Walter Carl Wilhelm, geb. 27. 3. 1861 Cottbus.
c. Lisbeth Mary Ottilie, geb. 10. 8. 1862 Cottbus, verm. 21. 4. 1887 Cottbus mit dem Königl. Ober-Steuer-Controleur Jenichen.

II. Cottbuser Linie.

† George Siegfried Liersch, geb. 10. 4. 1787, — (Sohn des S. 190. aufgeführten † Christian Ludwig Liersch, gest. 1809, und s. † Gem. Sophie Dorothea Rein, — Bruder des † Samuel Ferdinand), — Tuchmachermeister, Associé der Firma S. G. Zesch & Sohn, war Stadtverordneter, auch Rathsherr in Cottbus, Ehrenmitglied des Preußischen Nationaldankes, verm. 10. 5. 1814 Cottbus mit † Friederike Auguste Zesch, Tochter des Besitzers und späteren Mitassocié der Firma S. G. Zesch & Sohn.

Söhne:

1. George Adolf, geb. 21. 7. 1817 Cottbus, Besitzer einer bedeutenden Tuch- und Buckskin-Fabrik, auch Rathsherr in Cottbus, verm.

   Kinder:

   a. Paul Georg, geb. 21. 5. 1845 Cottbus.
   b. Hermann Theodor, geb. 28. 7. 1845 Cottbus.
   c. Franz Oscar, geb. 23. 9. 1847 Cottbus.
   d. Auguste Helene, geb. 12. 9. 1853 Cottbus.

2. Ernst Robert, geb. 2. 3. 1820 Cottbus, Besitzer der 1556 erbauten Markgrafenmühle bei Cottbus, verm.

   Kinder:

   a. Georg Ernst, geb. 6. 1. 1851 Cottbus.
   b. Maximilian Richard, geb. 15. 3. 1852 Cottbus.

c. Victorine Charlotte, geb. 4. 9. 1854 Cottbus.
d. Bertha Margaretha Josephine, geb. 3. 7. 1858 Cottbus.

Camenz-Gubener Linie.

Sie stammt von † Friedrich Liersch, geb. 1678, — Sohn des S. 186 genannten Stammvaters † Georg Heinrich, gest. 1709, und s. Gem. † Marie), — Tuchmachermeister in Cottbus, gest. dort 1738, verm. 1702 mit † Maria Elisabeth Heßler, s. S. 187.

Kinder:

1. † Maria Catharina, geb. 22. 1. 1705.
2. † Christian Gottlob, geb. 22. 1. 1707.
3. † George Heinrich, geb. 24. 2. 1709.
4. † Erdmann, geb. 29. 5. 1711, Bürger und Tuchmachermeister, gest. 24. 5. 1772.

Kinder:

a. † Johann Christian, geb. 1. 10. 1743.
b. † Johanne Margarethe, geb. 23. 4. 1745.
c. † Johann Erdmann, geb. 21. 10. 1746.

5. † Ludwig Christian, geb. 11. 10. 1713 Cottbus, etablirte sich 1740 als Woll- und Tuchkaufmann in Camenz, wurde 1764 Preuß. Commerzienrath, starb 9. 2. 1796 Cottbus, wohin er schon 1763 zurückgekehrt war, verm. sich in Camenz mit † Maria Catharina Claus.

Sohn:

† Carl Gottlieb, geb. 10. 8. 1752, Kaufmann in Cottbus, starb 26. 8. 1810, verm. mit † Johanne Sophie Kahle, geb. 1784, gest. 23. 6. 1842 Guben.

Kinder:

1. † Carl Gottlieb, geb. 1800, gest. 6. 12. 1833, verm. 1823 mit † Wilhelmine Kleemann in Guben.

Sohn:

Johann Carl Adolf Samuel, geb. 30. 9. 1826, Kaufmann in Guben, verm. 31. 5. 1854 mit Wilhelmine Hoferichter.

2. † Friedrich August Adolf, geb. 1805 Cottbus, Kaufmann, gest. 28. 5. 1849, verm. 1834 mit der Wittwe seines älteren Bruders † Wilhelmine Kleemann.
3. † Dorothea Wilhelmine, geb. 1806, gest. 7. 12. 1808.

Zittauer Linie.

Sie stammt von † Johann Gottlob Liersch, geb. 1. 1. 1744 Cottbus, — (Sohn des S. 188 genannten Johann Gottlob Liersch, gest. 1764, und s. Gem. Maria Cichorius, — Bruder des † Christian Ludwig, gest. 1809), — etablirte sich als Tuchhändler in Zittau, weshalb diese Linie so bezeichnet wird, kehrte aber nach Cottbus zurück, starb 25. 12. 1789 Cottbus, verm. 1) mit † Christiane Eleonore N., gest. 1773, — 2) mit Johanne Christiane Schwanhäuser, geb. 1821. — Er hatte 4 Töchter: Johanna Christine, Eva Maria, Johanne Friederike und Johanna Eleonore, und 5 Söhne, von denen Friedrich Ludwig als Kind starb und die vier andern Söhne diese Linie fortpflanzten: † Carl Friedrich, geb. 1778, gest. 1839, Besitzer des Hauses Sandowerstraße 256 in Cottbus, verm. mit einer Haeßler, — † Christian Friedrich, geb. 1780, gest. 1856, — † Johann Samuel, geb. 1786, — und † Johann Gottlob, gest. 1804.

Carl Gottlob, geb. 11. 12. 1804, — (Sohn des † Carl Friedrich, gest. 1839, und s. † Gem. Haeßler), dessen

Kinder:

1. † Friederike Auguste, geb. 2. 10. 1835, gest. 9. 11. 1857.
2. † Carl Wilhelm, geb. 22. 3. 1835, gest. 8. 9. 1835.
3. Dorothea Emilie, geb. 11. 11 1839.
4. † Carl Friedrich Wilhelm, geb. 1. 9. 1845, gest. 14. 6. 1856.

Geschwister:

1. † Johanne Sophie, geb. 1802, gest. 1847.
2. Johanne Christiane Friederike, geb. 23. 10. 1807.
3. † Charlotte Henriette, geb. 25. 3. 1810, gest. 27. 3. 1810.
4. Samuel Friedrich, geb. 1. 6. 1811, dessen

Kinder:

a. Emilie, geb. 4. 2. 1844 Cottbus.

b. Marie, geb. 10. 3. 1847 Cottbus.
c. Carl, geb. 14. 4. 1849 Cottbus.
d. Elisabeth und
e. Antonie, Zwillinge, geb. 4. 3. 1851 Cottbus.
f. Paul, geb. 29. 6. 1854 Cottbus.
5. † Charlotte Dorothea, geb. 1813, gest. 1850.
6. † Ludwig Wilhelm, geb. 17. 11. 1816, gest. 31. 8. 1861 Cottbus.
Sohn:
Hermann, geb. 17. 8. 1844.
7. † Heinrich Ferdinand, geb. 3. 6. 1818, gest. 25. 8. 1835.

Christian Gottlob Liersch, geb. 14. 6. 1811, — (Sohn des † Christian Friedrich, geb. 1780, gest. 1856, siehe S. 194), Schmiedemeister in Cottbus, verm.

Kinder:
1. Moritz, geb. 16. 5. 1840 Cottbus.
2. Johanne Emilie, geb. 21. 9. 1836 Cottbus.

Geschwister:
1. † Gottlob Friedrich Ludwig, geb. 1806, gest. 1807.
2. † Carl Samuel Wilhelm, geb. 1807, gest. 1808.
3. Johanne Caroline, geb. 1809.
4. Sophie Rosalie, geb. 1818.

Julius Liersch, geb. 1816. — (Sohn des † Johann Samuel, geb. 1786, siehe S. 194.)

Schwester:
Luise Emilie, geb. 1818.

Christiane Dorothea, geb. 20. 7. 1800 Cottbus, — (Tochter des † Johann Gottlob Liersch, gest. 1804, siehe S. 194), verm. mit einem Schubert.

Dresdner Linie.

Sie stammt von † Christian Friedrich Liersch, geb. 14. 12. 1736, — (Sohn des S. 188 genannten † Johann Gottlob

Liersch, gest. 1764, und s. Gem. † Maria Cichorius, — Bruder des Christian Ludwig Liersch, gest. 1809), — Tuchmachermeister in Cottbus, Besitzer des Hauses Reformirte Kirchgasse 29, starb dort 1805, verm. mit † Christiane Charlotte Handro. Sein Sohn † Christian Friedrich, geb. 21. 12. 1784 Cottbus, zog nach Dresden, starb dort 21. 12. 1850 als Kaufmann, verm. mit † Christiane Caroline Brückner, geb. 11. 6. 1787, gest. 2. 5. 1852, Tochter des Kaufmanns Johann Friedrich Brückner in Camenz.

Hermann Friedrich Liersch, geb. 14. 3. 1811 Dresden, — (Sohn des oben genannten † Christian Friedrich Liersch, gest. 1850, und s. † Gem. Christiane Caroline Brückner), — Kaufmann in Dresden, verm.

Töchter:

1. Anna, geb. 20. 1. 1839 Dresden.
2. Therese, geb. 12. 12. 1841 Dresden.
3. Elisabeth, geb. 10. 8. 1852 Dresden.

Geschwister:

1. Caroline, geb. 28. 2. 1807 Dresden, verm. mit Pastor Härtel.
2. Auguste, geb. 6. 3. 1808 Dresden, verm. mit Kaufmann Brückner.
3. Emilie, geb. 10. 8. 1809 Dresden, verm. mit Kaufmann Päßler.
4. Heinrich, geb. 19. 12. 1812 Dresden, lebt in Amerika.
5. Mina, geb. 19. 4. 1814 Dresden, verm. mit Kaufmann Mehner.
6. Ottilie, geb. 25. 7. 1821 Dresden, verm. mit Kaufmann Rode.
7. Hermine, geb. 6. 6. 1825 Dresden, verm. mit Hof-Buchdrucker Meinhold.

III. Cottbuser Linie.

Sie stammt von Johann Liersch, geb. 25. 5. 1673 Cottbus, — (Sohn des S. 186 genannten † George Heinrich Liersch, geb. 1629, gest. 1709, und seiner Gem. † Maria, — Bruder des † George Liersch, geb. 1666, gest. 1735), — Ober-Aelter-Meister des Tuchmachergewerks, starb Cottbus, verm. 1695 mit † Maria Anna.

Kinder:

1. † Johann Heinrich, geb. 26. 6. 1696, verm. 2. 7. 1725 mit † Eva Catharina Wieland, Tochter des Ober-Aelter-Meisters der Kupferschmiede Jacob Wieland.
2. † Christian Gottlob, geb. 26. 4. 1699, gest. 1700.
3. † Erdmann, geb. 10. 6. 1701, Tuchmachermeister, starb in Cottbus, verm. 28. 11. 1730 mit † Anna Dorothea Lehmann, Tochter des † Aeltermeisters der Tuchmacher Caspar Lehmann, pflanzte die Linie fort, s. unten.
4. † Johanna Elisabeth, geb. 9. 9. 1704.
5. † Eva Elisabeth, geb. 20. 9. 1708.
6. † Gotthold, geb. 24. 9. 1712, Tuchmachermeister, verm. mit † Anna Margaretha, gest. 30. 11. 1760.

Kinder:

a. † Eva Maria, geb. 4. 12. 1743.
b. † Christiane Elisabeth, geb. 2. 8. 1745.
c. † Johann Gotthold, geb. 7. 3. 1749.

---

† Johann Gotthilf, geb. 13. 6. 1735, — (Sohn des vorstehend unter 3. genannten † Erdmann und s. Gem. † Anna Dorothea Lehmann), — Tuchmachermeister, in der Spremberger Hintergasse wohnhaft, gest. 2. 4. 1811, verm. mit † Dorothea Elisabeth Steffen, gest. (70 Jahre alt) 30. 6. 1808.

Kinder:

1. † Sophia Dorothea, geb. 3. 3. 1761.
2. † Johann Gotthilf Ludwig, geb. 1767, Tuchmachermeister im Comtorgäßchen, starb 1813, verm. mit † N., die 94 Jahre alt 5. 1. 1864 starb.

Töchter:

a. Dorothea, verm. mit dem Kaufmann Hilliger.
b. Johanna.

3. † Johann Gottlob, geb. 20. 8. 1773.

Kinder:

a. † Carl Gottlob, gest. 11. 10. 1859.

Kinder:

aa. Carl, geb. 29. 7. 1844.
bb. Theodor, geb. 28. 2. 1848.

cc. Clara, geb. 29. 4. 1850.
b. † Luise, gest. 19. 5. 1863.
c. Augusta.
d. Wilhelm.
4. † Johann Gottlieb, geb. 2. 12. 1776, gest. 6. 10. 1847, verm.
Kinder:
a. † Carl Gottlieb, geb. 1804, gest. 1852.
b. Sophie Dorothea, geb. 1809.
c. † Sohn und Tochter, Zwillinge, geb. und gest. 6. 6. 1810.
d. Friedrich Wilhelm, geb. 1812.
e. † Luise, geb. 1817, gest. 1858.
f. Heinrich Ferdinand, geb. 22. 11. 1819.

IV. Cottbuser Linie.

Sie stammt von † Christian Ludwig Liersch, geb. 24. 8. 1768 Cottbus, — (Sohn des Christian Ludwig Liersch, geb. 1741, gest. 1809, und seiner ersten Gem. † Eva Elisabeth Schander, geb. 1747, gest. 1774), — Tuchmachermeister und Braueigner in seinem Hause Berlinerstr. 186 in Cottbus, starb 3. 6. 1820 Cottbus, verm. 1) mit † Johanna Christiane Kniepf, gest. (33 J. alt) 28. 5. 1830 Cottbus, 2) mit † Luise Melde, gest. Cottbus. Seine Söhne setzten die Linie fort.

Carl Ludwig Gustav Liersch, geb. 23. 7. 1800 Cottbus, — (Sohn des genannten † Christian Ludwig Liersch, gest. 1820, und s. † Gem. Johanna Kniepf), — Tuchfabrikant, Stadtverordneter, Besitzer des Hauses Dresdnerstr. 182 in Cottbus, Gildemeister der Schützengilde, verm. mit
Maria Elisabeth Kieschke.

Kinder:
1. Johanna Auguste, geb. 3. 9. 1833 Cottbus.
2. Marie Amalie, geb. 16. 9. 1835 Cottbus.
3. Hermann Gustav, geb. 29. 3. 1837 Cottbus, verm. mit Johanna Emilie Liersch.

Kinder:
a. Gottlob Gustav Emil, geb. 1. 4. 1863 Cottbus.
b. Marie Elise, geb. 9. 10. 1864 Cottbus.
4. George Hermann, geb. 17. 9. 1839 Cottbus.
5. Luise Marie, geb. 20. 8. 1846 Cottbus.
Geschwister:
Aus des Vaters erster Ehe:
1. † Johanna Christiane Elisabeth, geb. 29. 10. 1791, gest. 11 1. 1795.
2. † Sophie Dorothea Friederike, geb. 19. 9. 1793.
3. † Charlotte Wilhelmine, geb. 10. 7. 1795, gest. 11. 9. 1800.
4. † Caroline, geb. 17. 7. 1797.
5. † Wilhelm, geb. 16. 10. 1801 Cottbus, gest. 11. 11. 1849 Cottbus, verm.
Kinder, alle in Cottbus geboren:
a. Johanne Emilie, geb. 11. 11. 1827.
b. Auguste Wilhelmine, geb. 21. 10. 1828.
c. Johanne Elise, geb. 21. 7. 1832.
d. Marie Amalie, geb. 13. 8. 1835.
e. Christiane Luise, geb. 19. 9. 1837.
f. Gottfried Emil, geb. 11. 9. 1840.
g. Louise Amalie Bertha, geb. 14. 1. 1844.
6. † Christiane Luise, geb. 1805, gest. 25. 3. 1863.
Aus des Vaters zweiter Ehe:
7. Julius, geb. 1808.
8. Christian Ludwig Otto, geb. 14. 10. 1809, Bürger und Tuchmachermeister, verm. 1) mit † Charlotte Dorothea Liersch, 2) mit Mathilde Amalie Schmidt.
Kinder erster Ehe:
a. Otto Wilhelm, geb. 6. 6. 1834, verm. mit Florentine Elias.
Kinder:
aa. Paul, geb. 1861 Cottbus.
bb. Anna, geb. 1. 3. 1863 Cottbus.
b. Emil Ferdinand, geb. 6. 1. 1838 Cottbus.
c. Minna Clara, geb. 17. 5. 1849 Cottbus.
Zweiter Ehe:
d. Hermann Otto, geb. 13. 5. 1852 Cottbus.

e. Hermann Moritz, geb. 19. 7. 1839, verm. mit
Minna Koppe.

Tochter:

Agnes, geb. 1864 Cottbus.

f. Ludwig Hermann, geb. 14. 6. 1854 Cottbus.

g. Rosalie Anna, geb. 17. 8. 1863 Cottbus.

9. † Friedrich Ferdinand, geb. 14. 4. 1813, gest. 24. 12. 1855, Cottbus, verm.

Kinder, alle in Cottbus geboren:

a. Pauline, geb. 22. 4. 1836.
b. Albert, geb. 18. 2. 1839.
c. Emma, geb. 30. 12. 1840.
d. Franz, geb. 24. 2. 1842.
e. Ernst, geb. 26. 9. 1844.
f. Agnes, geb. 30. 5. 1846.
g. Paul, geb. 20. 12. 1849.
h. Rosalie, geb. 18. 12. 1851.

10. † Eduard, geb. 10. 1. 1810 und gest. 3. 4. 1858 Cottbus, verm.

Tochter:

Albertine, geb. 2. 12. 1838 Cottbus.

Mahler.

Evangelisch. Züllichau.

Gustav Adolf Oscar Mahler, geb. 14. 1. 1846 Züllichau, Apotheker und Kgl. Standesbeamter in Gr.-Hartmannsdorf, Kr. Bunzlau i. Schl. Seit 1871 Besitzer der dortigen Apotheke, Verm. 28. 11. 1869 Berlin mit

Bertha Schläger, Tochter des Kaufmanns † Georg August Schläger, geb. 31. 3. 1804 Braunschweig, starb 14. 10. 1864 Berlin, verm. 11. 3. 1843 Hamburg mit Sophie Ahlers.

Kinder:

1. Helene Sophie Sylvia, geb. 29. 10. 1870 Berlin.
2. Elsbeth Clara Margarethe Bertha, geb. 28. 9. 1871 Gr.-Hartmannsdorf.
3. † Fritz August, geb. 27. 10. 1872, starb 21. 2. 1874 Gr.-Hartmannsdorf.
4. Margarethe Marie Auguste, geb. 27. 9. 1874 dort.
5. Rudolf Ferdinand, geb. 17. 10. 1880 dort.
6. Johannes Martin Franz, geb. 30. 3. 1883 dort.

Geschwister:

1. Marie Henriette Elisabeth Clara, geb. 8. 7. 1837 Züllichau, verm. 8. 4. 1856 Züllichau mit Ferdinand Kroschel, geb. 7. 10. 1827, evang., Bureauvorsteher der Provinzial-Feuer-Societät in Posen, R. des Rothen Adler-O. 4.
2. † Heinrich Georg Ferdinand, geb. 26. 3. 1839 Züllichau, Professor, Dr. phil., Schriftsteller, Inh. der Großherzogl. Oldenb. goldenen Medaille für Kunst und Wissensch., starb 7. 6. 1874 Berlin, verm. 1862 Posen mit
Auguste Elise Wanda Röder, Tochter des Pastor em. † Röder in Posen, geb. 10. 6. 1839.

Kinder:

a. Marie Henriette Sylvia Wanda, geb. 6. 7. 1863 Posen, erste Lehrerin a. d. höheren Töchterschule zu Züllichau.
b. Max Wolfgang Georg, geb. 28. 8. 1865 Berlin, Candidat der Theologie.

3. † Fritz Hermann, geb. 15. 5. 1840 Züllichau, starb dort 1. 4. 1847.
4. Agnes Constanze Adelheid, geb. 5. 11. 1841 Züllichau, verm. 23. 9. 1862 Züllichau mit Friedrich August Oscar Richter, geb. 22. 9. 1832 Lieberose, Kgl. Rechnungsrath in Cottbus, R. des Rothen Adler-O. 4.
5. † Emma Henriette Wilhelmine, geb. 22. 1. 1843 Züllichau, starb dort 19. 4. 1847.
6. † Max Constantin, geb. 12. 5. 1844 Züllichau, starb 29. 11. 1867 Berlin.
7. † Rudolph Georg Albert, geb. 2. 11. 1847 Züllichau, starb dort 23. 3. 1850.

8. † Friedrich Wilhelm Adalbert, geb. 11. 7. 1849 Züllichau, starb dort 28. 8. 1862.
9. Carl Franz Ferdinand, geb. 9. 1. 1853 Züllichau, Verlagsbuchhändler in Charlottenburg seit 15. 9. 1888, verm. 19. 9. 1881 Liegnitz mit
   Bertha Ida Elisabeth Siegroth, Tochter des das. verstorb. Königl. Stabsarztes Dr. Louis Siegroth und dessen Ehefrau Emilie geb. Kuhn in Liegnitz.

   Kinder:
   a. Frieda Maria Elisabeth, geb. 2. 7. 1882 Berlin.
   b. † Catharina Clara Franziska, geb. 27. 10. 1883 Berlin, starb 28. 1. 1884 Liegnitz.
   c. Erna Hedwig Gertrud, geb. 22. 5. 1887 Cüstrin.

   Mutter:

Sylvia Adelheid Wilhelmine Marie Scholtz, geb. 8. 8. 1809 Schwiebus, evang. — (Eltern: † Georg August Scholtz, geb. 18. 3. 1771 Warmbrunn, starb 7. 1. 1863 Züllichau, Königl. Kreis-Steuer-Einnehmer, R. des Rothen Adler-O. 4., verm. mit † Henriette Wilhelmine Pritsch, geb. 6. 4. 1777, gest. 26. 5. 1833 Züllichau), — verm. 1836 Züllichau mit † Kaufmann August Georg Ferdinand Mahler, geb. 4. 8. 1797 Lübben, gest. 28. 9. 1855 Züllichau.

Mappes.

Evangelisch. In Frankfurt a. M. Die Familie stammt aus dem ehemals freien Reichsdorf Sulzbach im Taunus, woselbst ein Zweig noch heute besteht. Der alle Zweige umfassende Stammbaum beginnt mit Georg Mappes zu Sulzbach, gestorben 1619; ältere Nachrichten über muthmaßliche Vorfahren reichen bis 1577 zurück. Zwei Enkel des Genannten ließen sich 1668

und 1672 in Frankfurt a. M. nieder. Fünf Generationen hindurch blieb hier das ehemals so blühende Tuchbereiterhandwerk, von Vater auf Sohn vererbt, in der Familie.

---

† Johann Gottfried Mappes, geb. 1. 2. 1764 Frankfurt a. M., Bürger und Tuchbereitermeister daselbst, war 1807 Deputirter zu der vom Fürsten Primas errichteten bürgerlichen Körperschaft der 28er, seit 1816 Mitglied des neuerrichteten gesetzgebenden Körpers, seit 1817 Mitglied der ständigen Bürgerrepräsentation und zu verschiedenen Freistädtischen Verwaltungsämtern deputirt, starb dort 1843, verm. dort 7. 10. 1793 mit † Johanna Margarethe Barthels, geb. dort 22. 10. 1769.

Kinder:

I. † Johann Jacob, geb. 8. 10. 1794 Frankfurt, gest. dort 13. 9. 1817.

II. † Johann Michael Mappes, geb. 10. 10. 1796 Frankfurt, Dr. med. seit 1818, seit 1845 Physicus ordin., seit 1851 Physicus prim., seit 1823 Lehrer der Anatomie am Senckenbergischen Institut in Frankfurt, Director der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in Hanau, Mitglied der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt, auch weiterer medicinischer und Naturforschervereine in Mainz, Brüssel, Baden 2c., seit 1826 Mitglied des gesetzgebenden Körpers, 1848 Mitglied des deutschen Vorparlaments und in diesem des Fünfziger-Ausschusses, starb 28. 4. 1863 Frankfurt, verm. dort 6. 7. 1832 mit † Christina Catharina Maria Amalie Martin, geb. 5. 4. 1813 Frankfurt, gest. dort 31. 8. 1845.

Kinder:

1. † Susanna Hedwig, geb. 20. 2. 1834 Frankfurt, gest. dort 4. 7. 1872, verm. dort 12. 7. 1856 mit Johann Georg Burkhard Franz Leykauf, geb. 7. 3. 1826 Frankfurt, Dr. jur und Landgerichts-Director, R. des Rothen Adler-O. 4.

2. † Johanna Margarethe, geb. 1. 6. 1835 Frankfurt,

verm. dort 22. 7. 1871 mit Carl Edmund Landauer, geb. 7. 9. 1832 Brüssel, Dr. jur. u. Advocat zu Frankfurt.

3. † Anna Helene, geb. 19. 2. 1837 Frankfurt, gest. 17. 4. 1863 Görbersdorf, verm. 27. 2. 1860 m. † Ignaz Adam Wellal, geb. 29. 5. 1828 Falkenau, gest. 1870 Aussig, Hauptmann im Oesterr. 21. Inf.-Regt. Baron Reischach, R. des Preuß. Rothen-Adler-O. 4., des Bad. Zähringer Löwen-O.

4. † Antonie Elisabeth, geb. 17. 6. 1838 Frankfurt, gest. dort 6. 4. 1839.

5. † Philipp Ludwig Robert, geb. 14. 4. 1840 Frankfurt, gest. 21. 6. 1875 New-York, verm. 1861 mit Betty von Remmelsberg, katholisch.

Sohn:

Robert Michael, geb. 1863.

III. † Eva Maria, geb. 1. 1. 1799 Frankfurt, gest. dort 9. 12. 1868, verm. dort 15. 8. 1839 mit † Christian Boos, geb. 19. 10. 1803 Gladenbach, Kaufmann dort, gest. 3. 9. 1855 Bornheim bei Frankfurt.

IV. † Carl Gottfried Mappes, geb. 11. 12. 1800 Frankfurt, Glockengießer, auch Stadt-Röhrenmeister und einige Zeit Mitglied des gesetzgebenden Körpers zu Frankfurt, starb dort 20. 7. 1864, verm. dort 12. 8. 1833 mit † Anna Margaretha Wülfer, geb. dort 10. 1. 1815, gest. dort 31. 3. 1872.

Kinder:

1. † Johann Gottfried Otto Mappes, geb. 10. 9. 1834 Frankfurt, Kaufmann, gest. 9. 4. 1874 Bradford in England, verm. 2. 11. 1861 London mit Elisabeth Docking, geb. 19. 6. 1840.

Tochter:

Margaretha Anna, geb. 20. 12. 1862 Bradford

2. † Ernst Friedrich Jacob, geb. 11. 5. 1836 Frankfurt, gest. dort 30. 12. 1836.

3. † Anna Catharina, geb. 20. 11. 1837 Frankfurt, gest. dort 16. 3. 1838.

4. Catharina Margarethe Emilie, geb. 5. 12. 1838 Frankfurt.
5. Friedrich Ernst, geb. 15. 2. 1840 Frankf., Kaufmann zu Manchester.
6. † Eduard Wilhelm, geb. 20. 2. 1841 Frankf., gest. dort 9. 4. 1841.
7. Georg, geb. 20. 12. 1843 Frankf., Dr. med.
8. Johanna Caroline Amalie, geb. 30. 9. 1845 Frankf., verm. 15. 9. 1872 Frankf. mit Georg Schölles, geb. 1839 Frankf., Kaufmann in Glasgow
9. † Philipp Heinrich Friedrich, geb. 11. 7. 1851 Frankf., gest. dort 15. 2. 1852.

V. † Johann Georg Mappes, geb. 21. 2. 1803 Frankf., Tuchbereitermeister, auch mehrere Jahre hindurch Mitglied des gesetzgebenden Körpers, starb 8. 3. 1874 Frankf., verm. dort 27. 6. 1832 mit † Johanna Catharina Creutzer, geb. 13. 2. 1810 Frankf., gest. dort 14. 1. 1874.

Kinder:

1. Marie Elise, geb. 28. 2. 1834 Frankf., verm. dort 20. 3. 1861 mit Albert Ferdinand Gustav Macco, geb. 31. 10. 1829 Jülich, Fabrikant zu Aachen.
2. Johann Gottfried Wilhelm Mappes, geb. 18. 4. 1836 Frankf., Kaufmann, verm. 5. 9. 1878 Frankf. mit Emma Elise Wilhelmine Caroline Anderson, geb. 24. 1. 1856 Marienburg in Pr.

   Kinder:

   a. Johanna Elise, geb. 1. 9. 1879 Frankf.
   b. Georg Heinrich Arthur, geb. 3. 7. 1881 Frankf.
3. † Anna Elisabeth, geb. 3. 3. 1838 Frankf., gest. dort 17. 12. 1877.
4. † Carl Jacob, geb. 27. 1. 1840 Frankf., Architect und Maurermeister dort, gest. dort 9. 5. 1867.
5. Heinrich Carl Mappes, geb. 22. 5. 1845 Frankf., Kaufmann und Vice-Consul von Brasilien, R. des Preuß. Kronen-O. 4. mit dem rothen Kreuz, Inhaber der Mecklenb. schwer-silbernen Verdienstmedaille und des

Bayr. Verdienstkreuzes für 1870/71, verm. 22. 8. 1874 mit
Emma Margarethe Besthorn, geb. 20. 3. 1846 Frankf.

Kinder:

a. Mathilde Margaretha, geb. 4. 7. 1875 Frankf.
b. Auguste, geb. 3. 5. 1880 Frankf.
c. Wilhelm Heinrich Carl, geb. 10. 3. 1886 Frankf.

VI. † Wilhelm Ludwig, geb. 22. 1. 1805 Frankf., gest. dort 25. 9. 1822.

VII. † Johanna Margaretha Caroline, geb. 9. 8. 1808 Frankf., gest. dort 15. 3. 1877, verm. dort 12. 12. 1839 mit † Ernst Daniel Haas, geb. 4. 7. 1813 Gladenbach, Kaufmann zu Willenburg, gest. 12. 9. 1871 Bockenheim bei Frankf.

VIII. † Conrad Eduard, geb. 1. 8. 1810 Frankf., Silberarbeiter, gest. dort 27. 10. 1844.

Martiny.

Evangelisch. In Berlin.

Georg Robert Maximilian Martiny, geb. 7. 11. 1828 Halbau in Niederschlesien, — (Eltern: † Carl Friedrich Wilhelm Martiny, geb. 2. 4. . Sonnenburg im Oderbruch, Premier-Lieut. a. D. und Rittergutsbesitzer, war verm. mit † Wilhelmine Auguste Sanner aus Nieder-Ullersdorf bei Sorau), — zuerst Prediger, dann Gymnasial-Oberlehrer und Professor am Königl. Friedrich Wilhelm-Gymnasium in Berlin, hier seit 1854 wohnhaft, war verm. 15. 7. 1863 Freystadt in Niederschlesien mit † Marie Elisabeth Eckard, geb. 17. 5. 1838 Kolzig bei Grünberg, gest. 24. 2. 1873.

Kinder:

1. Johanna Helene, geb. 14. 5. 1864 Berlin, geprüfte Lehrerin an der Voglerschen Höheren Töchterschule in Berlin.

2. Georg Hans, geb. 14. 5. 1867 Berlin, angehender Kaufmann in Antwerpen.
3. Martin Gotthold, geb. 15. 6. 1870 Berlin, Gymnasiast.

Geschwister:

1. Carl Friedrich Wilhelm Peter, geb. 10. 8. 1819, Justizrath in Danzig, verm. mit
Marie Anker.

Kinder:

a. Fritz, Eisenbahn-Ingenieur in Weimar.
b. Marie, verm. mit dem Papierfabrikbesitzer Striming bei Danzig.
c. Richard, Kaufmann in Brasilien.
d. Paul, stud. jur.

2. † Cora, geb. 14. 11. 1821, gest. 1884 Fürstenwalde, war verm. mit † Neumann, Maurermeister und Fabrikbesitzer in Fürstenwalde.
3. Emil Paul Louis, geb. 24. 1. 1824, Hafenbau-Director in Kiel, dann Bau-Director in Lübeck, lebt als pensionirt in Berlin, verm. mit
Helene Eyssenhardt, Schwester des Bibliothekars Dr. Eyssenhardt in Hamburg.

Kinder:

a. Frieda.
b. Richard.

4. Ewald Julius Michael, geb. 7. 10. 1826, Landwirth, siedelte nach Amerika über, ist Güter-Expedient einer Dampfschifffahrts-Gesellschaft in S. Francisco.
5. Benno Hans, geb. 23. 9. 1827, Anstaltsdirector in Berlin, verm. mit
Emilie Rohrbeck, Gutsbesitzerstochter.

Kinder:

a. Benno, Gymnasiast.
b. Emil, Schüler.

Michelet.

Calvinistisch. In Berlin, Dresden, Norwegen und Amerika. Die Familie stammt aus Lothringen und war schon vor 1444 in Metz ansässig. Im 17. und 18. Jahrhundert traten mehrere Sprossen zum Calvinismus über und wanderten ihres Glaubens halber nach Norwegen, Amerika und nach Berlin aus. Hier naturalisirte sich zuerst 1685 Pierre Michelet, geb 1657, der aber schon 1699 starb und außer einer Tochter, die 1702 starb, keine Nachkommen hatte; dann 1720 Louis Michelet, geb. 1705, der mit seinem Verwandten David Girard ein Seidenwaarengeschäft in dem von ihm gekauften Hause Königsstraße 60 unter der Firma: Girard, Michelet & Comp. etablirte, die bald zu den Großfirmen gehörte. Unter Friedrich II. wurden diese Gesellschafter Hoflieferanten und genossen das höchste Vertrauen dieses Königs, der vielfach wichtige Briefe lieber durch dieses Geschäft als durch die damals noch schwerfällige Post bestellen ließ. Es ist dieses Umstandes mehrfach in den Werken Friedrich's des Großen, namentlich Band XVI S. 367, Bd. XIX S. 400, Bd. XXI, S. 279, Bd. XXIII S. 322, — wie auch in den Werken von Voltaire, Ausgabe 1784—89, Bd. LXIV S. 382—84 und an anderen Stellen gedacht. Das Geschäft blieb drei Generationen hindurch in der Familie. Dieselbe gehörte anfänglich dem begüterten Handwerkerstande, dann vorzugsweise dem Kaufmannsstande an, hat aber auch ihre Vertreter im Kriegsdienste und hervorragend in der gelehrten Welt. Sie führt als Wappen: in Silber eine

rothe, gezinnte, von einem Graben umgebene Mauer, aus welcher ein Hirsch hervorwächst, auf dem Helme statt der Krone eine Freiheitsmütze.

---

† Jean Michelet, Maurer in Metz 1444.

Sohn:

† Claude Michelet, Schlächter und Gastwirth 1482.

Sohn:

† Etienne Michelet, Bäcker 1542.

Sohn:

† Claude Michelet, Schreiber 1565.

Sohn:

† Jacques oder Jacquemin Michelet, 1576 Schreiber, 1579 Clerc, 1587 Steuerempfänger, 1593 Commis des Königl. Finanzamtes, starb 1610, verm. a) mit † Suzanne Joly, gest. 1584; — b) mit † Suzanne Wiriot.

Kinder erster Ehe:

1. † Jacques, get. 14. 10. 1576, Aeltester, gest. 1651.
2. † Suzanne, get. 18. 1. 1579, verm. mit † Michel Persode von Savoien.
3. † Pierre, get. 20. 6. 1582, Prediger, gest. 6. 3. 1632, verm. mit † Marie Lenoir, gest. 19. 6. 1626, Tochter von † Daniel Lenoir, Herrn von Meis.

Sohn:

† Gédéon Michelet, Kaufmann, Herr von Meis, verm. mit † Madeleine de Milly, Tochter von † François de Milly, Prediger.

Sohn:

† Pierre, get. 21. 12. 1657, Oberst aller Milizen der Landschaft Metz, der vier Schultheißereien des Thals vor Metz und der Allode (vergl. Erman und Reclam: „mémoires pour servir à l'histoire des Réfugiés" Bd. VI. p. 91), wanderte 1685 nach Berlin aus, starb 1699, war verm. mit einer † Hian aus Metz.

Tochter:

† Judith, gest. 1702 Berlin.

4. † Paul, get. 16. 12. 1584, Diacon, Pächter der Stadtmühlen, verm. mit † Anne Pillon, Tochter von † Josué Pillon, Einnehmer der Stempelsteuer.

Söhne:

a. † Paul, get. 6. 9. 1617, emigrirte 1644 nach Norwegen, wurde Stifter der dortigen Linie.

b. † Jacques, get. 7. 4. 1619, wanderte mit seinem Bruder aus.

Zweiter Ehe:

5. † Daniel, s. unten hinter 7.

6. † Samuel, geb. 22. 7. 1598.

7. † Esther, get. 23. 3. 1603, verm. mit † David de la Cloche, gest. als Wittwe 8. 4. 1661.

† Daniel, s. vorstehend unter 5, get. 20. 9. 1592, verm. mit † Marie Collin, Tochter von † Daniel Collin, Rechtsanwalt.

Kinder:

1. † Daniel, get. 18. 12. 1615, Goldarbeiter, gest. 21. 6. 1659, verm. mit † Judith de la Cloche, Tochter des † David de la Cloche, Goldarbeiter.

Kinder:

a. † Daniel, get. 21. 11. 1649, gest. 29. 11. 1670.

b. † Suzanne, geb. 24. 12. 1653, verm. mit einem † Quien, wanderte mit diesem nach Berlin aus, starb dort 1711.

2. † Esther, get. 20. 1. 1619, gest. 12. 5. 1684.

3. † Jacques, s. unten hinter 4.

4. † Suzanne, get. 9. 5. 1627, gest. 20. 2. 1668.

† Jacques, s. vorstehend unter 3, get. 29. 12. 1623, Färber, auch Diacon, gest. 8. 10. 1685.

Kinder:

1. † Anne, geb. 19. 2. 1649, verm. mit einem † Dubois, starb als Wittwe 1681.

2. † Pierre, geb. 1652, Kaufmann und Diacon.

Tochter:

† Anne geb. 28. 1. 1682, verm. mit † David Girard.

3. † Jacques, geb. 16. 2. 1661, Färber.

4. † Louis, geb. 17. 12. 1675, Kaufmann, verm. mit † Suzanne Mangeot in Zweibrücken. Er und s. Gem. traten 1699 zum Protestantismus über, dem auch seine Kinder folgten.

Kinder:

a. † Jean Jacques, geb. 1697 Zweibrücken, wanderte von hier 1733 nach Amerika, pflanzte dort den Stamm fort, s. S. 215.

b. † Jeanne, geb. 15. 11. 1699, verließ Metz 1708 mit der Gräfin von Nassau.

c. † Barbe, geb. 16. 11. 1702.

d. † Marie, geb. 11. 12. 1703, emigrirte nach Berlin, verm. dort mit † Pierre Perrin.

e. † Louis, geb. 8. 12. 1705, emigrirte 1720 von Metz nach Berlin, wurde Stifter der hier blühenden Linie, starb 1766, s. unten.

f. † Pierre, geb. 21. 12. 1710.

I. Linie in Berlin.

† Louis Michelet, geb. 8. 12. 1705, s. oben 4 e., 1720 nach Berlin ausgewandert, kaufte hier das Haus Königsstr. 60 (jetzt Ober-Postdirection) und etablirte in demselben mit † David Girard, Gemahl s. Cousine † Anne Michelet, s. oben, eine große Seidenfabrik und Handlung unter der Firma; Girard, Michelet & Comp. Er starb 1766 Berlin, war verm. 1734 mit einer Tochter des genannten † David Girard.

Kinder:

1. † Louis, geb. 1736, wurde Stifter eines älteren Zweiges dieser Linie.

2. † Marie Françoise, geb. 15. 8. 1738, gest. 10. 2. 1796, war verm. mit einem † Baudouin.

3. † Pierre, geb. 24. 10. 1741, Husaren-Offizier unter K. Friedrich II., gest. 9. 2. 1787.

4. † Robert David, geb. 1744, wurde Stifter eines jüngeren Zweiges dieser Linie.

---

1. Der ältere Berliner Zweig.

† Louis, geb. 11. 6. 1736, s. S. 211 unter 1., Associé der Firma: Girard, Michelet & Comp., starb 17. 7. 1800.

Kinder:

1. † Madeleine, geb. 24. 5. 1764, gest. 18. 1. 1839.
2. † Marie Suzanne, geb. 15. 5. 1765, gest. 13. 10. 1780.
3. † Louis Guillaume, geb. 1775, s. unten hinter 4.
4. † Henriette, geb. 17. 3. 1776, verm. mit † Ed. Jordan, starb als Wittwe 18. 2. 1844.

† Louis Guillaume, geb. 1. 3. 1775, s. vorstehend 3., Inhaber der Firma Girard, Michelet & Comp., gest. 6. 2. 1841, verm. mit † Wilhelmine Girard, geb. 23. 8. 1777 Berlin, gest. dort 30. 12. 1831.

Kinder:

1. Carl Ludwig Michelet, geb. 4. 12. 1801 Berlin, Dr. der Philologie und Philosophie, seit 1829 Professor der Philosophie an der Universität Berlin, R. des Hohenzollernschen Haus-O. 3. und des Rothen Adler-O. 4., Verfasser vieler anerkannter philosophischen Schriften, die von 1827—76 theils in Berlin, theils in Nürnberg im Druck erschienen (vergl. Meyers Convers.-Lexikon), auch erschien von ihm eine Selbstbiographie unter dem Titel: „Wahrheit aus meinem Leben", Berlin 1884, die auch historische Familiennotizen enthält. Er war verm. a) 11. 4. 1832 mit † Marie Scholz, geb. 18. 12. 1813, gest. 14. 5. 1864, — b) 30. 9. 1867 mit † Jenny Vallon, geb. 3. 7. 1829 Vevey i. d. Schweiz, gest. 13. 12. 1886 Berlin.

Kinder erster Ehe:

a. Paul Michelet, geb. 18. 12. 1835, Dr. med. und pract. Arzt in Dresden.

Kinder:

aa. Paul, geb. 10. 6. 1866.
bb. Marie, geb. 7. 2. 1870.
cc. Ilse, geb. 13. 4. 1872.

b. Jenny, geb. 3. 11. 1850, verm. mit dem Dr. phil. und Kaufmann C. Dünnwald in Charlottenburg, Mitinhaber des Wein-Engrosgeschäfts: Gebr. Dünnwald in Berlin. Kinder: Walter, — Bruno, — Victoria, und — Frida Dünnwald.

c. Carl Michelet, geb. 24. 4. 1854, Dr. med. und pract. Arzt in Berlin.

Zweiter Ehe:

d. Luise, geb. 14. 10. 1868.

e. Georg, geb. 21. 5. 1870.

f. Helene, geb. 16. 9. 1873.

g. † Eugen, geb. 25. 5. 1878, gest. 19. 5. 1883.

2. Caroline, geb. 4. 1. 1803 Berlin, war verm. mit dem Kaufmann † Poppe.

3. † Victoria, geb. 18. 5. 1813, gest. 18. 3. 1872, war verm. mit dem Kaufmann † Dünnwald in Berlin.

---

2. Der jüngere Berliner Zweig.

† Robert David Michelet, geb. 22. 6. 1744 Berlin, s. S. 212 I. Linie in Berlin 4., Associé der Firma Girard, Michelet und Comp., starb 20. 11. 1802.

Kinder, in Berlin geboren:

1. † Louis, geb. 5. 10. 1773, s. unten hinter 7.
2. † Henri, geb. 1778, Rechtsanwalt, gest. 11. 4. 1803.
3. † August, geb. 17. 9. 1780, Rentier, gest. 24. 6. 1858.
4. † Eduard, geb. 14. 9. 1788, focht 1813—15 als Preuß. Hauptmann.
5. † Manon.
6. † Jenny, war verm. mit einem † Bock.
7. † Pauline.

† Louis, geb. 5. 10. 1773, s. vorstehend 1., gest. 23. 9. 1808.

Kinder:

1. † Emilie, geb. 28. 12. 1800, verm. mit dem Graveur † Thieme.
2. † Anna, geb. 1. 10. 1802, war verm. mit einem † Platz.
3. † Elisabeth, geb. 21. 12. 1803, war verm. mit dem Conditor † d'Heureuse in Berlin.

4. † Louis Michelet, geb. 3. 2. 1805, Pelzwaarenhändler in Berlin, starb um 1876.

Kinder:

a. † Louis Michelet, geb. 24. 6. 1833, Banquier, starb 24. 9. 1879.

b. Paul Michelet, geb. 26. 10. 1835, Kaufmann und Inhaber des väterlichen Pelz- und Rauchwaarengeschäfts in Firma: L. Michelet, in seinem Hause Jerusalemerstr. 35, Hoflieferant und Stadtverordneter.

c. Richard Michelet, geb. 28. 3. 1840, Banquier und Director der Bank für Handel und Industrie in Berlin.

d. Marianna, geb. 5. 12. 1841, verm. mit dem Stadtrath Haack in Berlin.

II. Linie in Norwegen.

† Paul Michelet, get. 6. 9. 1617, emigrirte 1644 aus Metz nach Norwegen, s. S. 210, war dort 1644 Lieutenant, 1658 Major, starb 1659.

Sohn:

† Johann, geb. 1650, Hauptmann, starb 9. 3. 1716.

Sohn:

† Christian Friedrich, geb. 5. 3. 1697, war Oberstlieutenant, starb 30. 1. 1769.

Söhne:

1. † Jörgen, geb. 1. 6. 1742, war General, starb 26. 2. 1818.
2. † N., Militair.
3. † N., Militair.
4. † N., Militair.
5. † N., Geistlicher.
6. † Johann Wilhelm Michelet, geb. 13. 11. 1753, Geistlicher, gest. 27. 12. 1805.

Söhne:

a. † Christian Friedrich Michelet, geb. 7. 12. 1792, General in Friedrichsstadt, starb 13. 5. 1874.

Kinder:

aa. N., Rechtsgelehrter.

bb. N., Rechtsgelehrter.
cc. Georg von Ramel-Michelet, Oberstlieutenant.
dd. Adelheid, verm. mit einem Saxlund, Ryfoged in Friedrichshall.

b. † Simon Themstrup Michelet, geb. 6. 12. 1793, Offizier, dann General-Einnehmer, starb 9. 11. 1879.

Sohn:

N. Michelet, Hauptmann in Drontheim.

c. N., Kaufmann.
d. N., Landeigenthümer.
e. Johann Wilhelm Michelet, geb. 2. 11. 1805, Hauptmann, dann Steuerbeamter.

III. Linie in Amerika.

I. † Jean Jacques (John Jacob) Michelet, geb. 1697 Zweibrücken, wanderte von hier 1733 nach Amerika aus, s. S. 211, ließ sich in White-Hall, Northampton County, Pensylvanien, nieder, war verm. mit † Elisabeth Burkhalter, starb 1769.

Kinder:

1. † John Jacob Michelet, geb. 1734, s. unten II.
2. † John Martin, geb. 1735, siedelte 1794 nach Adams County, Pensylvanien, über, starb 1799.
3. † John Peter, geb. 1752, siedelte 1784 nach Bucke County über, starb 1798.
4. † Henry, geb. 1754, von den Indianern 8. 10. 1763 getödtet.
5. † Barbe, geb. 1756, von den Indianern getödtet 8. 10. 1763.

II. † John Jacob Michelet, geb. 1734, s. oben I. 1., wohnte in White-Hall, starb 1809, verm. mit † Susanna Miller.

Söhne:

1. † Jacob, geb. 1760, s. S. 216 III.
2. † Christian, 1667—1812, in White-Hall.
3. † Peter, 1769—1861, in White-Hall.
4. † Henry, 1770—1822, in White-Hall.
5. † Joseph, 1772—1860, in White-Hall.

III. † Jacob Michelet, geb. 1760, siehe vorstehend II. 1., in White-Hall, starb 1857, verm. mit † Eva Catharina Schreiber.

Kinder:

1. † Magdalena, gest. 1789, verm. mit dem Major † Meier, lebte in Mercer County.
2. † Sarah, 1790—1819, verm. mit † J. Schwartz, lebte in White-Hall.
3. † Jacob, geb. 1794, s. unter IV.
4. † Anna, geb. 12. 3. 1797, war zweimal verm., lebte in White-Hall.
5. † Joseph, geb. 24. 3. 1799, gest. 1878, lebte in White-Hall, war zweimal verm., hatte sechs Kinder.

IV. † Jacob Michelet, geb. 17. 3. 1794, s. vorstehend III. 3., war Soldat im Kriege von 1812, lebte in White-Hall, verm. mit † Anna Kern.

Kinder:

1. Mary, geb. 1820, verm. mit Valentin Weaver in Coplay, Lehigh County, Pensylvanien.
2. Rebecca, geb. 1823, verm. mit Samuel Thomas in Hokendauqua, Pensylvanien.
3. Ephraim, geb. 1826, lebt als Wittwer in Allentown, Pensylvanien.
4. † James W., geb. 1828, lebte in Hokendauqua, starb 16. 10. 1880, verm. mit
Anna Cooper.

Kinder:

a. Mabel, geb. 1867.
b. Friedrich Wilhelm, geb. 1871.
c. Ralph Cooper, 1878.

5. Edwin, geb. 1830, in Hokendauqua, verm. mit
Mathilde Vogel.

Kinder:

a. Anna, geb. 1854.
b. Lillie Eva, geb. 1855, verm. mit Dr. H. Martin Chance, Geologe des Staates Pensylvanien, in Philadelphia.
c. Minnie Vogel, geb. 1859.
d. John Jacob, geb. 1862.

6. Catharina, geb. 1832.
7. Elise, geb. 1834, verm. mit Rev. David Kuntz, luther. Pastor zu Nazareth, Pensylvanien.
8. Jacob Wilhelm, geb. 1836, Erzhändler in Alburtis, Pensylvanien, verm. mit
   Lucy Keck.
   Tochter:
   Estella, geb. 1866
9. Jane, verm. mit Enoch Philipps zu Clinton, New-York.

Moll.

Lutherisch. In Württemberg. Die Familie ist altwürttembergischen Ursprungs, erscheint urkundlich zuerst in Stuttgart mit Conrad Moll, Richter und Bürgermeister daselbst von 1430—1463, und hat sich später über verschiedene Theile Schwabens, insbesondere in den Amtsbezirken Göppingen, Kirchheim und Tettnang verbreitet. Familien-Grundbesitz ist jetzt das früher von Lentz'sche Anwesen beim Königl. Schlosse zu Tettnang. Das Wappen der Familie ist: in Blau ein goldner, von drei goldnen Sternen begleiteter Sparren; Helm: ein wachsender, blau und gold gekleideter Mann, der in jeder Hand einen goldnen Stern emporhält; Helmdecken blau und golden.

Johann Christoph Albert Moll, geb. 25. 6. 1817 Gruibingen, Königl. Württemberg. Hofrath, Dr. med. und Oberamtsarzt zu Tettnang, Ritter 1. Kl. des K. Württemb. Friedrichs-O., des Großh. Badischen O. vom Zähringer Löwen, Inhaber des K. Württemb. Olga-O., der K. Württemb. Civilverdienstmedaille, Ehrenbürger der Stadt Tettnang und von Gruibingen, Präsident

des Vereins für Geschichte des Bodensees pp., war verm. 10. 10. 1843 mit † Alexandrine Henriette Elisabeth Louise Kallin, geb. 23. 7. 1823 Kirchheim u. T., gest. 9. 1. 1880 Tettnang, zu deren Vorfahren der Württembergische Reformator Johannes Brenz, 1499—1570, gehört, wie am Schluß näher angegeben ist.

Sohn:

Heinrich Moll, geb. 26. 8. 1844 Neuffen im Oberamt Nürtingen, Königl. Württemb. Landrichter zu Tübingen, verm. a) 1. 10. 1874 Oberndorf am Neckar mit † Frieda Brandecker, geb. 20. 10. 1855, gest. 17. 1. 1876 Oberndorf, Tochter des † Wilhelm Brandecker, geb. 5. 11. 1814, Buchdruckereibesitzer und Redacteur des Schwarzwälder Boten, gest. 8. 4. 1887 Oberndorf, und s. Gem. Amalie Pfäfflin, geb. 4. 4. 1824 Sulz a. N.; — b) 19. 7. 1886 Lindau mit

Fanny Bürger, geb. 26. 12. 1856 Stuttgart, Tochter des † Adolf von Bürger, K. Württemb. Obertribunalsrath, geb. 21. 2. 1813 Stuttgart, gest. 1. 2. 1879 Tübingen, und s. Gem. Caroline Christiane Majer, geb. 27. 3. 1821 Unterköchen.

Töchter:

1. (erster Ehe): Irene Moll, geb. 13. 1. 1876 Oberndorf.
2. (zweiter Ehe): Alexandrine Moll, geb. 4. 8. 1887 Tübingen.

Abstammung von:

Johannes Brenz, geb. 24. 7. 1499 Weil in Schwaben, Herzogl. Rath und Stiftsprobst zu Stuttgart, Reformator von Schwaben, gest. 11. 9. 1570 Stuttgart, verm. 7. 8. 1550 mit Catharina Isenmann.

Tochter:

Agathe Brenz, verm. mit Dr. Mathias Hafenreffer, geb. 1561 Lorch, Prof., Probst und Kanzler in Tübingen, gest. 1619.

Sohn:

David Hafenreffer, Superintendent in Cannstadt, gest. 1627, verm. mit Elisabeth von Egen, gest. 1666.

Tochter:

Barba Sofia Hafenreffer, geb. 9. 5. 1651, gest. 5. 11. 1677,

verm. mit Johann Lorenz Schmidlin, geb. 1626 Nußdorf, Prälat von Herrenalb, Stiftsprediger zu Stuttgart, gest. 1692.

Sohn:

Johann David Schmidlin, geb. 1657 Sindelfingen, Prälat zu Maulbronn, gest. 1730, verm. mit Maria Judith Stockmayer, geb. 1657 Pfüllingen, gest. 1730.

Tochter:

Marie Juliane Schmidlin, gest. 1747, verm. 13. 7. 1702 Heidenheim mit Ludwig Scheinemann, geb. 11. 7. 1695 Stuttgart, Pfarrer zu Nabern, gest. 1731.

Tochter:

Louise Scheinemann, geb. 1. 6. 1731, verm. mit Andreas Jacob Drück, geb. 21. 2. 1723 Sindelfingen, Apotheker zu Marbach a. N., gest. 1764.

Sohn:

Friedrich Ferdinand Drück, geb. 9. 12. 1754 Marbach, Professor an der Hohen Carlsschule zu Stuttgart, gest. dort 27. 4. 1807, verm. mit Friederike Rau, geb. 9. 8. 1769 Anhausen, gest. 1847 Stuttgart.

Tochter:

Wilhelmine Drück, geb. 13. 8. 1796 Stuttgart, gest. 16. 12. 1828 Kirchheim, verm. mit Michael Kallin, geb. 4. 6. 1777 Riga, Hofrath, Dr. med. und Herzogl. Leibmedicus, gest. 27. 4. 1847 Kirchheim.

Tochter:

Alexandrine Kallin, geb. 23. 7. 1823 Kirchheim, gest. 9. 1. 1880 Tettnang, verm. 10. 10. 1843 mit

Dr. Johann Christoph Albert Moll, geb. 25. 6. 1817 Gruibingen, K. Württemb. Hofrath zu Tettnang, — s. S. 217.

Müller.

Katholisch. In Berlin.

Johannes Müller, geb. 16. 4. 1806 Mainz, Dr. medicinae und philos., Fürstlich Waldeckscher Medicinal-Rath, früher Apothekenbesitzer in Medebach, Emmerich und Berlin, in Berlin wohnhaft, Inhaber des Verdienstkreuzes des Herz. Sachs.-Ernestinischen Hausordens, ferner der Württembergischen, Herzogl. Anhaltschen und Schwarzburg-Sondershausenschen goldnen Medaille für Verdienste in Kunst und Wissenschaften. Ehrendirector des Apotheker-Vereins von Norddeutschland, Mitglied der Royal Botanical Society of Edinburg, der K. K. Leopoldischen Carolinischen Akademie der Naturforscher, der K. Preuß. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt, der K. Niederländischen Akademie in Rotterdam, des Apothekervereins in Lissabon, der Naturforscher-Vereine in Lüttich, Turin, Regensburg, Athen, Petersburg, wie auch vieler anderer Vereine für Geschichte und sonstige Forschungen des Inlandes wie Auslandes. Verm. 30. 9. 1861 Berlin mit

Henriette von Raschekauw, geb. 6. 3. 1829 Rittergut Wachsdorf bei Wittenberg, Reg.-Bez. Merseburg, kath.

Nagel.

Evangelisch-Lutherisch. In Schlesien.

† Carl Bernhard Nagel, geb. um 1684, Notarius caesareopublicus in Wollin in Pomm., gest. dort 1750, verm. mit

† Anna Elisabeth Schröder, gest. 1735 Wollin.

Sohn:

† Samuel Nagel, geb. 4. 11. 1722 Wollin, Pastor und Präpositus in Bahn in Pomm., gest. dort 27. 11. 1797, verm.

11. 2. 1762 Bahn mit † Henriette Bellingen Loose, geb. 4. 9. 1742 Bahn, gest. dort 17. 9. 1829.

Sohn:

† Samuel Friedrich Benedictus Nagel, geb. 12. 1. 1767 Bahn, Pastor in Stecklin in Pommern, gest. dort 4. 1. 1843, verm. 26. 11. 1795 mit † Christiane Elisabeth Mielcke, geb. 1772, wohl in Cöslin, gest. 2. 5. 1810 Bahn.

Sohn:

† Leopold Julius Nagel, geb. 17. 9. 1809 Bahn, Pastor, Superintendent und Kirchenrath in Breslau, gest. dort 17. 1. 1884, verm. 30. 11. 1842 Stargard in Pomm. mit Ida Elisabeth Natalie Henriette Freiin v. Meerscheidt-Hüllessem, geb. 19. 1. 1823 Ihlow bei Wriezen a. O.

Kinder:

1. Paul Friedrich Leopold Nagel, geb. 16. 4. 1844 Trieglaff bei Greiffenberg in Pomm., Premierlieutenant a. D., Telegraphen-Director in Saarbrücken, verm. 24. 10. 1876 Ratibor mit
   Gertrud Emma Agnes Veronica Eiselt, geb. 30. 1. 1856 Ratibor.
2. Ernst Reinhold Immanuel Nagel, geb. 24. 9. 1846 Trieglaff, Pastor der evang.-luther. Parochie Strehlen in Schlesien, verm. 8. 8. 1872 Breslau mit
   Johanna Wilhelmine Charlotte Brachmann, geb. 4. 3. 1848 Riga in Rußland, evang. — (Eltern: Johann Robert Wilhelm Brachmann, geb. 27. 12. 1822 Riga, Dr. phil. in Heldrungen, Preuß. Prov. Sachsen, verm. 19. 2. 1847 Riga mit Marie Charlotte Brutzer, geb. 1. 11. 1823 Kipsahl in Livland).

   Kinder, alle in Strehlen geboren:

   a. Helene Ida Elisabeth, geb. 20. 10. 1873.
   b. Johannes Wilhelm Leopold, geb. 13. 5. 1875.
   c. Gottfried Johannes Samuel, geb. 24. 6. 1876.
   d. Elfriede Marie Gertrud, geb. 26. 7. 1877.
   e. Elisabeth Johanna Magdalena, geb. 30. 10. 1879.
   f. † Walther Ernst Leonhard, geb. 29. 6. 1881, gest. 7. 7. 1881 Strehlen.

g. Martin Walther Immanuel, geb. 9. 9. 1883.
h. Willi Ernst Julius Benedictus, geb. 30. 12. 1884.
i. Martha Maria Henriette, geb. 26. 9. 1886.

3. Maria Magdalena, geb. 15. 1. 1850 Trieglaff, verm. 3. 7. 1885 Strehlen mit Otto Hermann Lehmann, geb. 14. 3. 1852 Berlin, Kaufmann in Berlin.

4. † Catharina Ida, geb. 10. 3. 1852 Breslau, gest. 10. 3. 1852.

5. Elisabeth Sophie, geb. 5. 12. 1856 Breslau, verm. dort 29. 10. 1880 mit Wilhelm Eduard Brachmann, geb. 16. 8. 1855 Stuttgart, Dr. med. in Altona.

Nehring.

Evangelisch. In Berlin. Braunschweigsches Geschlecht, das früher Nehri hieß.

---

† Hans Nehri, geb. um 1640 Schlanstedt am Harz, Besitzer eines Freihofes dort, starb dort um 1700, verm. mit † Margarethe Schlüter.

Sohn:

† Martin Nehri, geb. um 1670 Schlanstedt, Besitzer des Erb-Freihofes dort um 1728, verm. mit † Anna Maria Rossen.

Sohn:

† Johann Friedrich Nehri, geb. 1706 Schlanstedt, Amtmann in Salzdahlum bei Braunschweig, nannte sich mit Erlaubniß des Herzogs von Braunschweig fortan Nehring, starb 1771 Salzdahlum, verm. mit † Ilse Catharina Schilling.

Sohn:

† Johann Friedrich August Nehring, geb. 1732 Peine, Rittergutsbesitzer zuerst auf Rethem bei Hannover, dann auf Rimmerode bei Gandersheim, starb 1790 Goslar,

verm. mit † Dorothea Elisabeth Oehlmann, geb. 1741 Celle, gest. 1809 Martinsbüttel.

Sohn:

† Theodor Christoph Wilhelm Nehring, geb. 10. 4. 1773 Goslar, Amtmann und Rittergutsbesitzer auf Ribbesbüttel, dann Martinsbüttel bei Wednesbüttel, zuletzt Rentier in Braunschweig, starb 13. 7. 1849, verm. 1801 Goslar mit † Henriette Wilhelmine Griesenhagen, geb. 1780 Goslar, gest. 1808 Ribbesbüttel.

Sohn:

Carl Nehring, geb. 13. 12. 1803 Ribbesbüttel, Kreisrichter und Hausbesitzer in Braunschweig, in Braunschweig wohnh., war verm. 1844 Braunschweig mit † Emilie Heuer, geb. 16. 10. 1821 Braunschweig, sie starb dort 8. 4. 1871.

Sohn:

Carl Wilhelm Alfred Nehring, geb. 29. 1. 1845 Gandersheim in Braunschweig, Dr. phil., Professor an der Königl. landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin, ordentliches, correspondirendes und Ehrenmitglied vieler gelehrter Gesellschaften, wohnh. in Berlin, verm. 7. 9. 1869 Zeitz mit

Marie Wegener, geb. 5. 5. 1846 Naumburg a. d. S., evangel. — (Eltern: † Albert Wegener, geb. 15. 10. 1816 Burg, Rechtsanwalt, gest. 20. 9. 1855 Grottkau, verm. 1844 Zeitz mit † Clara Guichard, geb. 15. 6. 1821 Zeitz, evangel., gest. dort 20. 7. 1885.)

Kinder:

1. Marie, geb. 3. 8. 1870 Wesel.
2. Oskar, geb. 12. 11. 1873 Wolfenbüttel.
3. Carl, geb. 11. 12. 1876 Wolfenbüttel.

Otto.

Evangelisch. In Berlin. Pommersches Geschlecht.

† Jacob Otto, Dr. med., verm. mit † Gertrud Catharina Behme, geb. 1. 9. 1685, sie starb 22. 4. 1757.

Sohn:

† Jacob Friedrich Otto, geb. 22. 3. 1712, Dr. med., Kreisphysicus, Leibarzt des Feldmarschalls Graf Schwerin, starb 28. 5. 1785, verm. mit † Eleonore Margarethe Blocksdorff, geb. 16. 4. 1721 Anklam, gest. 17. 10. 1778.

Sohn:

† Johann Mathias Wilhelm Otto, geb. 7. 3. 1757 Anklam, Polizei-Bürgermeister zu Demmin, gest. 2. 1. 1831 Anklam, verm. 15. 4. 1791 Güstrow mit † Charlotte Escherich, geb. 15. 4. 1776 Güstrow, Tochter des Musikdirectors † Escherich dort, sie starb 20. 11. 1858 Hamm.

Sohn:

† Hermann Carl Gustav Otto, geb. 22. 1. 1800 Demmin, Königl. Rechnungsrath, R. des Rothen Adler.-O. 4., starb 26. 10. 1875 Berlin, verm. 6. 10. 1835 Berlin mit

Lida Hermine Marianne Fouquet, geb. 22. 10. 1811 Cörlin, Gutsbesitzerstochter.

Kinder:

1. Hermine, geb. 7. 4. 1838 Berlin, verm. mit † Friedrich Schwabe, Divisionsprediger, der 18. 10. 1870 bei Chateaudun fiel.
2. Paul Martin Emil Otto, geb. 3. 8. 1846 Berlin, Bildhauer und Königl. Professor, Ehrenmitglied der Königl. Akademie der Künste zu München, Besitzer der großen goldenen Medaille für Kunst in Rom, auch der Medaillen für Kunst in Berlin, München und Wien.

Pahlke.

Evangelisch. In Rheydt.

Emil Alexander Georg Pahlke, geb. 8. 8. 1826 Emmerich, — (Eltern: † Reinhold Pahlke, geb. 25. 8. 1785 Mewe, Preuß. Artilleriemajor, R. des Eisernen Kreuzes, verm. mit † Susanna Hopmann, geb. 10. 6. 1786 Cleve; — Großeltern: † Michael Pahlke, Gutsbesitzer, verm. mit † Christine Beyer), — Preuß. Hauptmann a. D., Bürgermeister von Rheydt, R. des Rothen Adler=O. 4., verm. 27. 4. 1865 Elberfeld mit

Pauline Maria Korff, geb. 20. 11. 1841 Elberfeld, Tochter des † Carl Wilhelm Korff, Fabrikbesitzer, und s. Gem. † Pauline Moll, Schwester des Arnold Korff, Fabrikbesitzer zu Neviges, und der Louise Korff, verm. mit dem Fabrikbesitzer Carl Peters zu Elberfeld.

Kinder:
1. Reinhard Carl, geb. 4. 3. 1866 Cöln.
2. Paula Ida, geb. 19. 7. 1867 Elberfeld.
3. Helene Louise, geb. 6. 2. 1876 Kettwig.

Schwestern:
1. Ida, wohnt in Bonn.
2. Mathilde, verm. mit August Hellmers, Kaufmann in Bonn.

Pastor.

Katholisch, in einem Zweige evangelisch. Altes Patriciergeschlecht in Aachen und Burtscheid, schon 1325 genannt, später Schöffen, Rathsherren und Bürger=meister. Sie gehörten zu den vornehmeren Geschlechtern dieser Städte und als solche zu einer geschlossenen Ge=sellschaft in Aachen, welche sich zuerst um 1414 im

Hause zum Löwenberg, dann seit 1553 im Hause zum Bock versammelte und deshalb zuerst die „Herren vom Levenberge“, dann „die Herren vom Bock“ genannt wurde, und die bis zum Aufhören von Aachens Reichsfreiheit (1786) die Gaffelgerechtigkeit d. i. das Recht, acht von ihren Mitgliedern zum Aachener Stadtrath zu wählen, hatte. Sie trennten sich schon früh in drei Hauptlinien, von denen eine katholisch blieb und in Aachen wohnte, die zweite sich dem Protestantismus zuwandte und nach dem benachbarten Burtscheid zog, die dritte um 1400 nach Cöln übersiedelte, hier aber um 1600 erlosch. Die beiden ersten Hauptlinien spalteten sich wiederum mehrfach und blühen noch fort. Sie gehören vorzugsweise dem Kaufmanns- und industriellen Stande an. Der Name wurde ursprünglich Pastoir, jedoch auch Pastor, Pastoer, Pastour, de Pastour, Pastoirs, von etwa 1620 aber ausschließlich Pastor geschrieben. Das älteste bekannte (wohl Stamm-) Wappen, welches Johann Pastoir 1451 führte, zeigt ein aufrecht stehendes Kleeblatt. Jacob Pastoir 1578 und Georg Pastoir 1644 führten einen von drei (2, 1) Kleeblättern begleiteten Balken. Helm: hoher, mehrfach eingebuchteter Hut mit einem Kleeblatt belegt. Die Linie in Cöln führte dasselbe Wappen, nur als Helmschmuck das Kleeblatt zwischen zwei Flügeln. Die Burtscheider Linie auf Eckenberg, s. unten, führte dasselbe Wappen wie Georg Pastoir 1644, nur den Hut spitz und conisch und nicht eingebuchtet. Diese Linie hat den Wahlspruch angenommen: An Gottes Segen ist Alles gelegen. Nach einem neueren Siegel trägt der Helm statt des Hutes drei Federn. Die Farben sind:

Feld roth, Balken gold, Kleeblätter grün, Hut roth. Nachrichten über dieses Geschlecht geben: Herm. Fr. Macco's „Beiträge zur Genealogie rheinischer Adels- und Patricierfamilien", Aachen 1887, (Selbstverlag des Verfassers), der als mitbenutzte Quellen nennt: Das Staatsarchiv zu Düsseldorf, — das Stadtarchiv zu Aachen, — Quix, Aachener Geschichte, — Haagen, Geschichte Aachens.

Aelteste Vorfahren:

Johann Pastoir zu Burtscheid „mumber und procurator des Convents von Burtscheid 1325.

Johann Pastoir, der schröder buyße Pont portze, im Zinsregister des Krönungsstifts zu Aachen, um 1375.

Johann Pastoir zu Burtscheid, moimber der abdyße ind conventz 1407.

Johann Pastoir in der Pontstraße, verkauft mit Conrad Voirster zu Burtscheid und Yvel von Eichen an Gerard von Haren 22 Morgen Land. Er war Mitglied der Herren vom Bock. Ein Anverwandter, Johann Heinemann von Breidenich, vermachte ihm 1451 ein Stück Land, auf Adalbertsberg gelegen, wovon er einen Zins für den Laurentiusaltar in der St. Adalbertskirche zahlen mußte. Er erhielt 1457 vom Stadtrath die Erlaubniß, auf einer Mauer des Grashauses einen Ueberbau ruhen zu lassen. Der hierüber ausgestellten Urkunde ist das Siegel des „Johann Pastoir von Haren" angehängt, das ein Kleeblatt zeigt. Er fungirt noch 1483 in einer Urkunde als Zeuge.

Hermann Pastoir, Rathsherr 1485, Bürgermeister von Aachen 1500, Mitglied vom Bock.

Johann Pastoir, Rathsherr 1485, Bürgermeister von Aachen 1503, Mitglied vom Bock.

Joist Pastoir, um 1500 Mitglied vom Bock.

Augustin Pastoir, um 1500 Mitglied vom Bock.

Johann Pastoir, 1508 Schöffe, 1521 Mitglied der h. Sacraments-Bruderschaft.

Johann Pastoir zom Birboum. Er wurde so genannt nach dem

Hause zum Birnbaum am Markt, das den Pastoirs lange gehörte und oftmals hohen Herren, auch Carl V. während seines Aufenthalts in Aachen, als Wohnung diente. Er war 1525 Mitglied und 1538 Greve (Vorstand) der h. Sacraments-Bruderschaft, wird 1535 als „Her Johan Pastoir zom Birboum" als Ankäufer gerichtlich verkaufter Grundstücke genannt, wird 1539 unter den Läßen des Schleidener Hoflehns urkundlich aufgeführt.

Hermann Pastoir, Canonicus des Münsterstifts 1541, starb 1551.

Beilgen Pastoir, Nonne im Marienthaler Kloster 1557.

Hermann Pastoir, Mitglied der Herren vom Bock 1536.

Jacob Pastoir, Mitglied der Herren vom Bock 1547.

Johann Pastoir, Canonicus des Krönungsstifts zu Aachen 1586, leistet 1590 Verzicht.

Heinrich Pastoir, wird 1590, nach der Verzichtleistung des Johann, Canonicus desselben Stifts, starb 21. 2. 1612.

Jacob Pastoir, 1569 Mitglied der Sternzunft, 1578 dritter Schöffe in Aachen, begab sich 1582 und 83 als Bevollmächtigter der Katholiken zum Kaiser, starb vor 1587, war verm. a) mit Adelheid von der Arck, von der er mehrere Kinder hatte, die 1587 noch minderjährig waren; — b) mit Christine Büter, kinderlos. Wahrscheinlich sein

Sohn:

Jacob Pastoir, Schöffe 1604—1608. Dessen vermuthlicher

Sohn:

Georg Pastoir (Pastor), gehörte von 1617—45 dem Aachener Schöffenstuhl an, war auch wohl Rentmeister und unter diesem Titel 1622 Pathe bei Derich Georg von Wylre. Er machte 1625 von St. Foilan aus mit vielen angesehenen Bürgern Aachens und ihren Frauen einen Bittweg nach Würseln, um eine ansteckende Krankheit zu vertreiben, starb vor 1648, war verm. a) mit Margriet Otten; — b) mit Magdalena von Wylre, die 1666 noch lebte.

Kinder erster Ehe:

1. Anna Agnes, geb. 14. 4. 1616 Aachen, Pathen waren: Jacob Pastor (der Großvater?), und Agnes Weiner von Hochkirchen.

Zweiter Ehe:

2. Gerlach Jacob, geb. 9. 5. 1622 Aachen.

3. Anna Gertrudis Pastoir, verm. vor 1648 mit Johann Wilhelm von Olmyssen genannt Müllstron, Schöffe und Consul in Aachen.
4. Apollonia, wird 1659 als Pathin bei Henr. Phil. Bern. von Olmyssen genannt.
5. Magdalena Pastour, auch de Pastour, Priorin des Klosters Wenau, starb 13. 6. 1689.

Gerard Pastoir, verm. mit Barbara.

Sohn:

Heinrich Pastoir, geb. 30. 11. 1622 Aachen.

Mattheus Pastoir, verm. mit Gertrudis.

Sohn:

Gerard Pastoir, geb. 1. 5. 1659.

Gerard Pastors, verm. mit Lisbeth.

Tochter:

Gertrud, geb. 1. 5. 1661.

Christophorus Pastor, adm. rev. civitatis Ruraemundensis, ist 1678 Pathe bei Christoph Blondel.

Zur zweiten protestantischen Hauptlinie sind zu rechnen:

Wilhelm Pastoir, war mehrfach Mitglied des Schöffenstuhls und des Raths. Als der Protestantismus in Aachen festen Boden zu fassen begann und der Bürgermeister Adam von Zevel denselben möglichst zu schützen versuchte, wurde von dem großen Rath der Stadt ein Decret erlassen, wodurch denjenigen Rathsmitgliedern, welche die Petition Goswin's von Zevel und Arnolds Engelbrecht, betreffs Gestattung eines Predigers, unterzeichnet hatten, geboten wurde, sofort die Versammlung zu verlassen, sobald über religiöse Angelegenheiten debattirt würde. Als dieser Beschluß am 15. 2. 1560 im versammelten Rath vorgelesen wurde, erhoben sich Wilhelm Pastoir und noch andere und verlangten die Löschung dieses Beschlusses, doch vergeblich. Er war Mitglied der Herren vom Bock, verm. 1547 mit Marie von Zevel, Tochter des Adam von Zevel.

Adam Pastor, Mitglied der Herren vom Bock 1547, Greve der Sternzunft 1569. Er war ein naher Verwandter des S. 228

genannten Jacob Pastoir, der 1582 Bevollmächtigter der Katholiken war, ist auch Vormund der Kinder desselben gewesen. Er war verm., seine Wittwe wurde 1602 den Katholiken gegenüber zu 100 Thalern Schadenersatz verurtheilt.

Johann Pastoir, in der Trichtergasse, wurde ebenfalls als Anhänger der Protestanten zu 150 Thalern Geldstrafe verurtheilt.

Arnold Pastoir; wahrscheinlich sein

Sohn:

Arnold Pastoir; dessen

Tochter:

Sara, get. 20. 8. 1593. Pathe war Arnold Pastoir (der Großvater?).

Arnold Pastoer, wahrscheinlich ein Bruder des S. 231 genannten Hermann Pastoir und demnach auch wahrscheinlich Sohn eines Hermann Pastoir. Er war verm. 23. 5. 1596 mit Elisabeth Düppengießer, Tochter des † Wilhelm Düppengießer.

Catharina Pastoirs, verm. mit einem Torrel. Ihr

Bruder:

Balthasar Pastoirs, starb vor 30. 3. 1598. Seine

Töchter:

1. Elisabeth, get. 10. 4. 1596.
2. Maria, get. 30. 3. 1598 (posthuma).

Zu der nach Cöln übergesiedelten Linie gehören:

Johann Pastoir, wohnte 1413 in der Mühlengasse.

Hermann Pastoir, besaß 1429 das Haus zum Löwen auf dem Eichelstein.

Jacob Pastoir, Provisor des Hospitals St. Revalien 1490.

Diederich Pastoir, Kirchenmeister zu St. Mauritius, stiftete mit seiner Gem. Mettel eine Seelenmesse.

Johann Pastoirs von Ach, Bürger zu Cöln, 1500—40, mit seinem

Sohn:

Johann Pastoirs.

Bela Pastoir, Nonne zu Maximin 1514—45.

Anna Pastoir, Nonne und Aebtissin daselbst 1545.

Johann Pastoir, 1558, verm. mit Margarethe Unverdorben.

Johann Pastoir, Kirchenmeister zu Brigitta 1588.
Johann Pastoirs, verm. um 1600 mit Catharina von Selbach.

Tochter:

Margarethe Pastors, verm. a) mit Melchior von Mülheim, — b) mit Anton Unverdorben.

I. † Hermann Pastoir, wohnte in Burtscheid, war wahrscheinlich ein Sohn von Hermann Pastoir, der bei seinem Sohne Pathe war, und ein Bruder des S. 230 genannten Arnold Pastoer, er starb vor 3. 4. 1622, war verm. a) mit N., — b) 25. 5. 1606 mit † Elisabeth Herpers.

Kinder erster Ehe:

1. † Hermann Pastors.

Kinder:

a. † N., get. 9. 3. 1616 Stolberg.
b. † N., get. 10. 12. 1618 Aachen.
c. † N., get. 9. 3. 1621 Aachen.
d. † Johannes und
e. † Maria (Zwillinge), get. 21. 4. 1624 Aachen.
f. † Maria, get. 21. 12. 1626 Aachen, Pathe war Arnold Pastors.

2. † Lambert Pastor, s. unten II.
3. † Arnold Pastoir, get. 28. 5. 1607 Aachen, Pathe war Hermann Pastoir der Alte (der Großvater?).

II. † Lambert Pastoir (auch Pastors und Pastor), s. oben I. 2., war verm. a) mit N., — b) 3. 4. 1622 mit † Maria Fiebes, Tochter von † Gotthard Fiebes.

Kinder zweiter Ehe:

1. † Hermann, geb. 27. 2. 1623, starb wohl ohne Nachkommen Sein Taufpathe war: Jenngen Pastor zu Stolberg.
2. † Lambert, — ist Stifter der älteren Hauptlinie, s. S. 232.
3. † Goddert, — ist Stifter der jüngeren Hauptlinie, s. S. 238.

I. Die ältere Hauptlinie
(jetzt in Aachen).

III. † Lambert (Lampert) Pastor, s. S. 231 II. 2., geb. 16. 7. 1626, lebte in Burtscheid, starb vor 1686, verm. 5. 1. 1664 Stolberg mit † Maria von Feucht, (Eltern: † Reinhard von Feucht, Sohn des † Paulus von Feucht, verm. 6. 11. 1636 mit † Maria Schmitz, Tochter von † Hermann Schmitz), die sich 1686 mit † Tillmann Hermanns wiedervermählte.

Kinder:

1. † Anna Elisabeth, geb. 31. 3. 1668 Burtscheid.
2. † Maria, gest. 11. 8. 1725, war verm. 21. 11. 1700 Vaels mit Ferdinand von Seiff, gest. 25. 11. 1743 Burtscheid.
3. † Reiner, — ist Stifter der Reiners Linie, s. unten.
4. † Goddert, — ist Stifter der Godderts Linie, s. S. 235.
5. † Hermann, — ist Stifter der Hermanns Linie, s. S. 236.

---

1. Reiners Linie.

IV. † Reiner Pastor, s. oben III. 3., lebte in Burtscheid, starb dort 15. 9. 1719, verm. 25. 10. 1707 mit Eva Catharina Frantzen von Brunsfeld, die sich 28. 4. 1728 Stolberg mit † Wilhelm Maaßen wiedervermählte.

Kinder:

1. † Maria Catharina, geb. 14. 3. 1709 Burtscheid, gest. dort 10. 2. 1784, verm. 5. 7. 1763 mit † Johann Peter Stiegler aus Stolberg.
2. † Lambert Reiner, s. unten V.
3. † Johann Reiner, geb. 26. 11. 1712 Burtscheid.
4. † Helene Eva, geb. 24. 1. 1715 Burtscheid, gest. dort 30. 1. 1779.
5. † Johann Gilles, — ist Stifter der Linie Pastor-Maaßen, s. S. 233.
6. † Hermann, — ist Stifter der Linie Pastor-Pyrath, s. S. 235.

V. † Lambert Reiner Pastor, s. oben IV. 2., geb. 31. 2. 1710,

gest. dort 29. 9. 1775, verm. a) 20. 7. 1738 mit † Anna Schwecht, gest. 14. 11. 1749 Burtscheid; — b) 31. 7. 1769 mit † Anna Elisabeth Stephani, verwittw. Eichmanns zu Mastricht, gest. 16. 5. 1793.

Kinder:

1. † Catharina Barbara, geb. 13. 5. 1739 Burtscheid, gest. vor 1768.
2. † Johann Abraham, geb. 21. 8. 1740, gest. Decbr. 1742 Burtscheid.
3. † Johann Albert, geb. 21. 8. 1740 Burtscheid (Zwilling).
4. † Johann Friedrich, geb. 20. 2. 1742 Burtscheid, gest. dort 13. 3. 1745.
5. † Catharina Barbara, geb. 5. 12. 1743 Burtscheid, gest. dort als „einzige Tochter" 7. 11. 1768.
6. † Catharina Elisabeth, geb. 3. 8. 1744 Burtscheid, gest. dort 7. 11. 1745.
7. † Helene Catharina, geb. 17. 7. 1749 Burtscheid, gest. vor 1768.

---

a) Linie Pastor-Maaßen.

V. † Johann Gilles Pastor, s. S. 232 IV. 5., geb. 9. 10. 1716 Burtscheid, verm. 26. 12. 1741 mit † Johanna Juliane Maaßen, gest. (76 Jahre alt) 21. 7. 1793 Burtscheid, Tochter von † Wilhelm Maaßen in Mastricht.

Kinder:

1. † Eva Christine, geb. 30. 11. 1742 Burtscheid.
2. † Johann Wilhelm, geb. 12. 11. 1744 Burtscheid.
3. † Johann Adam Pastor, geb. 5. 11. 1748 Burtscheid, wohnte in Lennep, verm. 5. 4. 1779 mit † Anna Catharina Haßelkap aus Lennep, Tochter von † Johann Wilhelm Haßelkap und s. Gem. † Maria Christina Luckhaus.

   Kinder:

   a. † Maria Juliane Margarethe, geb. 28. 1. 1780.
   b. † Johann Caspar Philipp Theodor, geb. 16. 12. 1781.
   c. † Johann Georg, geb. 30. 3. 1784.
   d. † Maria Dorothea, verm. 8. 7. 1816 Lennep mit † Johann

Heinrich Anton Pastor, geb. 26. 2. 1790, dem Sohn ihres Vatersbruders, s. unten.

4. † Johann David, geb. 24. 1. 1751, gest. 27. 12. 1809 Burtscheid.

5. † Johann Daniel Lambert, geb. 3. 2. 1753, gest. 8. 2. 1753.

6. † Peter Reiner Pastor, geb. 15. 1. 1756, gest. 23. 3. 1837, verm. 28. 10. 1781 mit † Anna Theodora Knippenberg aus Essen, gest. (71 Jahre alt) 14. 1. 1823 Burtscheid.

Sohn:

† Johann Conrad, geb. 21. 11. 1784.

7. † Conrad Otto, geb. 4. 3. 1758, verm. 1790 mit † Cathar. Margarethe Halbach, Tochter von † Joh. Wilh. Halbach und s. Gem. † Maria Elisabeth Klein.

VI. 8. † Johann Gilles Pastor, geb. 16. 3. 1760, verm. 3. 5. 1789 mit † Lucia Catharina Schnitzler, Tochter von † Paulus Schnitzler und s. Gem. † Catharina Garberts.

Söhne:

1. † Johann Heinrich Anton Pastor, geb. 26. 2. 1790, verm. 8. 7. 1816 mit † Maria Dorothea Pastor aus Lennep, s. S. 233 V. 3. d.

Kinder:

a. Sophia Sabina, geb. 23. 6. 1817.
b. Johann Wilhelm, geb. 28. 9. 1818.
c. Emil August, geb. 5. 2. 1823 Linde bei Richterich.
d. † Carl Hermann, geb. 14. 10. 1826, gest. 19. 6. 1830 Vaels.
e. † Lucie Alwine Wilhelmine, geb. 26. 9. 1828, gest. 12. 12. 1829 Vaels.
f. Lucie Catharina Dorothea, geb. 18. 10. 1831.

2. † Wilhelm Daniel Pastor, geb. 12. 12. 1791, verm. 1830 mit Sophia Eckard aus Frankfurt a. M., Tochter von † Johann Friedrich Eckard und s. Gem. † Johanna Jacoba Besthorn.

3. Philipp Jacob Pastor, geb. 26. 8. 1797, Tuchfabrikant, verm. 6. 8. 1836 mit Gertrud Brettschneider, Tochter von † Friedrich Brettschneider und s. Gem. † Anna Maria Förster.

b) Linie Pastor-Pyrath.

V. † Hermann Pastor, s. S. 232 IV. 6., geb. 13. 2. 1719 Burtscheid, Kaufmann, gest. dort 25. 1. 1807, verm. 12. 6. 1744 Vaels mit † Agnes Pyrath aus Gemünd, gest. (78 Jahre alt) 20. 9. 1792.

Kinder: (zwei Kinder starben vor ihm.)

1. † Johann Christian, s. unten VI.
2. † Anna Catharina Elisabeth, geb. 24. 9. 1753 Burtscheid, verm. dort 4. 3. 1777 mit † Johann Jacob Martin Heymanns aus Montjoie.
3. † Catharina Eleonore, geb. 27. 3. 1745.

VI. † Johann Christian Pastor, s. oben V. 1., geb. 24. 4. 1749, Kaufmann in Burtscheid, verm. 10. 10. 1779 mit † Maria Catharina Carls aus Zweifall, gest. (77 Jahre alt) 7. 6. 1827, Tochter von † Wilhelm Carls und s. Gem. † Margarethe Plaz.

Söhne:

1. † Christian Andreas, geb. 5. 1. 1788.
2. † Peter Wilhelm, geb. 12. 7. 1789.
3. † Jacob Esajas Pastor, geb. 14. 2. 1790 Burtscheid, Tuchfabrikant dort, verm. a) 13. 12. 1812 mit † Susanne Gertrud Erckelenz, geb. 28. 5. 1792, gest. 1821, Tochter von † Gottfried Erckelenz und s. Gem. † Anna Christina von Pollheim; — b) 28. 7. 1822 mit † Maria Gertrud Gaillard, verwittw. Schafsberg.

Kinder:

a. Anna Trinetta, geb. 30. 10. 1813.
b. Conrad Arnold, geb. 29. 9. 1815.
c. Johanna Wilhelmine, geb. 4. 1. 1818.
d. Catharina Helena, geb. 15. 10. 1819.
e. Jacob Esajas, geb. 20. 10. 1821.

---

2. Godderts Linie.

IV. † Goddert Pastor, s. S. 232 III. 4., geb. 29. 6. 1675, legte 1693 sein Glaubensbekenntniß ab, starb 17. 5. 1740, verm.

6. 6. 1706 Vaels mit † Johanna Hermanns, Tochter von † Christian Hermanns und s. Gem. † Agnes Kutsch aus Zweifall.

Kinder:

1. † Lambert Pastor, geb. 24. 3. 1707, lebte zu Burtscheid, verm. 21. 1. 1731 Randerath mit † Joh. Margaretha Hupperts.

   Sohn:

   † Gotthard Conrad, geb. 1. 7. 1731.
2. † Maria Agnes, geb. 16. 3. 1712.
3. † Johanna Gertrud, geb. 7. 4. 1714.
4. † Maria Catharina, geb. 25. 12. 1716, verm. 29. 1. 1732 Vaels mit † Zacharias Scholl von Heimbach.
5. † Helene Maria Agnes, geb. 5. 10. 1719.
6. † Jacob, geb. 20. 10. 1726.

---

3. Hermanns Linie.

IV. † Hermann Pastor, s. S. 232 III. 5., geb. 4. 5. 1678, gest. 1. 10. 1746, verm. 25. 5. 1704 Vaels mit † Eva Hövels, geb. 1683, gest. 18. 1. 1737, Tochter von † Anton Hövels und s. Gem. † Maria Klermond.

Kinder:

1. † Lambert Pastor, geb. 31. 3. 1705, verm. 13. 10. 1737 mit † Helene Eva Pastor.

   Sohn:

   † Hermann Wilhelm, geb. 1. 10. 1738, verm. a) mit N.; — b) 23. 8. 1767 mit † Helene Maria Cron, verwittw. Pyrath aus Burtscheid.

   Sohn:

   † Johannes Conrad, geb. 1769.
2. † Antonius, s. S. 237 V.
3. † Maria Catharina, geb. 17. 3. 1709.
4. † Anna Elisabeth, geb. 1. 3. 1716, verm. 27. 12. 1744 Vaels mit † Christ. Peter Dames aus Wesel.
5. † Eva, geb. 15. 5. 1720.
6. † Catharina, geb. 24. 11. 1723.

7. † Esajas, geb. 27. 7. 1726.

V. † Antonius Pastor, s. S. 236 IV. 2., geb. 6. 12. 1706 Burtscheid, gest. 28. 5. 1743, verm. mit † Sophia Gertrud Klermond.

Kinder:

1. † Johann Conrad, geb. 5. 10. 1734, verm. 26. 7. 1761 mit † Maria Clara Wortmann aus Hagen, geb. 4. 10. 1740, gest. 4. 12. 1800.

Kinder:

a. † Johann Caspar Wilhelm, geb. 3. 6. 1762, gest. 12. 2. 1782.
b. † Johann Arnold, geb. 14. 1. 1764, gest. 11. 4. 1797.
c. † Johann Conrad, geb. 30. 6. 1766.
d. † Maria Catharina Wilhelmine, geb. 14. 9. 1768, verm. 28. 10. 1805 mit † Anton Christian Köhler aus Einbeck.

2. † Catharina Elisabeth, geb. 10. 6. 1736, verm. 8. 9. 1754 mit † Johann Ludwig Wagner aus Berlin.
3. † Johann Heinrich, s. unten VI.
4. † Anton, geb. 6. 8. 1743, gest. 31. 10. 1787 Vaels, verm. mit † Anna Maria Wohlfahrt, geb. 1742, gest. 16. 6. 1772.

VI. † Johann Heinrich Pastor, s. V. 3., geb. 2. 5. 1740 Burtscheid, dort wohnhaft, verm. 15. 6. 1760 mit † Catharina Elisabeth Hübner aus Burtscheid.

Kinder:

1. † Johann Conrad, geb. 2. 2. 1763.
2. † Johanna Maria, geb. 25. 9. 1765.
3. † Eleonore Margaretha, geb. 11. 8. 1768.

VII. 4. † Conrad Gotthard Pastor, geb. 16. 8. 1769 Burtscheid, verm. 26. 4. 1794 mit † Johannette Charlotte Einschütz aus Bierstein, Tochter des † Johann Friedrich Einschütz und s. Gem. † Maria Catharina Einschütz.

Kinder, alle in Burtscheid geboren:

1. † Esajas Friedrich, geb. 19. 8. 1795.
2. † Gotthard Reinard, geb. 23. 6. 1797, verm. 16. 10. 1824 mit † Maria Philippine von Hellenthal, verwittw. Schnepp.
3. † Johann Heinrich Ludwig, geb. 2. 2. 1801, verm. mit † Anna

Maria Schweinle, Tochter von † Conrad Schweinle und s. Gem. † Anna Marie Bets.

Töchter:

a. Charlotte, geb. 16. 11. 1831.

b. Anna Maria, geb. 21. 4. 1834.

4. † Esajas Arnold Pastor, geb. 29. 5. 1807, Tuchfabrikant in Burtscheid, verm. 26. 10. 1828 mit † Henriette Helene Goldbach aus Burtscheid.

VIII. 5. Gottfried Pastor, geb. 23. 2. 1809 Burtscheid, Geh. Commerzienrath und Spinnereibesitzer in Aachen, R. des Preuß. Kronen-O. 3., Comthur des Oesterr. Franz Joseph-O., verm. 18. 12. 1839 mit

Laurencine Rouy, geb. 4. 1. 1819 in Guadeloupe.

Kinder, in Aachen geboren:

1. Emil Gottfried Pastor, geb. 15. 12. 1843, Spinnereibesitzer in Aachen, Premierlieut. der Landwehr, R. des Eisernen Kreuzes.
2. † Julius Wilhelm Pastor, geb. 7. 4. 1845, Spinnereibesitzer in Aachen, Premierlieut. der Landwehr, R. des Eisernen Kreuzes, starb 1. 9. 1885.
3. Albert Laurenz Pastor, geb. 5. 8. 1846, Spinnereibesitzer in Aachen, Premierlieut. der Landwehr-Cavallerie.
4. † Edmund Carl, geb. 15. 6. 1848, gest. 12. 1. 1859.
5. Leo Aloys Pastor, geb. 12. 9. 1849, Tuchfabrikant, Theilhaber der Firma: Bölling & Pastor, Lieutenant der Landwehr.
6. Gottfried Philipp Robert Pastor, geb. 15. 4. 1851, Tuchfabrikant, Theilhaber der Firma: Friedr. van Zütphen, Premierlieutenant der Landwehr.
7. Laurencine Sophia, geb. 12. 1. 1853, verm. mit Dietrich Bölling in Aachen.
8. Armand Anton, geb. 11. 4. 1855.
9. † Germaine Fanny, geb. 25. 6. 1857, gest. 26. 5. 1858.

II. Die jüngere Hauptlinie (in Burtscheid).

III. † Goddert (Gotthard, Gord, Gerhard) Pastor, s. S. 231 II. 3., geb. 8. 8. 1628 Burtscheid, verm. 5. 1. 1660 mit † Catha-

rina Klermond, gest. 2. 1. 1701, Tochter von † Johann Klermond und s. Gem. † Eva Römer.

Kinder:

1. † Maria, get. 15. 3. 1661, verm. mit einem † Emmonds.
2. † Johannes, s. S. 240 IV.
3. † Petrus, — ist Stifter der Linie auf Eckenberg, s. S. 242.
4. † Eva, verm. 1689 mit † Albert Gontradt aus Stolberg.
5. † Lambert, verm a) 1696 mit † Marie Pütz, gest. 28. 8. 1700; — b) 1702 Vaels mit † Elisabeth Maaßen aus Stolberg, (Tochter von † Paul Maaßen und s. Gem. † Sophia Mantels), die sich um 1715 mit † Johann Heinrich Wetzel wiedervermählte.

Kinder zweiter Ehe:

a. † Gotthard, get. 18. 1. 1704, ertrank 16. 7. 1719 in der Wahl bei Nymwegen.
b. † Sophie Margarethe, geb. 9. 12. 1705.

6. † Catharina, get. 19. 2. 1675.
7. † Goddert Pastor, geb. 28. 7. 1678, erblindete, starb 17. 6. 1722, verm. 25. 5. 1700 Vaels mit † Catharina Kuhnen aus Burtscheid, gest. dort 3. 5. 1749.

Kinder:

a. † Maria Catharina, geb. 1701, gest. 30. 8. 1768, verm. a) 25. 5. 1728 Vaels mit † Johann Wilhelm Pastor; — b) 14. 8. 1735 mit † Johann Gerhard Cron.
b. † Elisabeth Maria, geb. 10. 9. 1702.
c. † Eva, geb. 4. 2. 1705.
d. † Gotthard, geb. 9. 1. 1707, gest. 2. 9. 1764 Burtscheid.
e. † Johann Adam, geb. 14. 3. 1709, verm. 15. 10. 1750 Vaels mit † Anna Elisabeth Halm aus Gemünd.
f. † Conrad Pastor, geb. 29. 6. 1712, gest. 23. 5. 1786 Burtscheid, verm. 5. 10. 1749 mit † Maria Sibylla Mengelbier aus Zweifall, gest. (59 Jahre alt) 23. 5. 1774.

Sohn:

† Johann Carl Nicolaus, geb. 10. 3. 1752, gest. 26. 1. 1755.

g. † Catharina Elisabeth, geb. 11. 1. 1714, verm. 23. 6. 1737 mit † Christian Gottlieb Thiem aus Bojanowa.
h. † Anna Margaretha, geb. 1717, gest. 14. 7. 1792, verm. mit einem † Eberhard.

i. † Anna Gertrud, geb. 18. 5. 1719.

IV. † Johannes Pastor, s. S. 239 III. 2., get. 1. 4. 1667 Burtscheid, verm. mit † Helene Margarethe Schmids, geb. 25. 1. 1684, gest. 26. 5. 1742.

Kinder:

1. † Sophia, get. 21. 7. 1707.
2. † Gotthard, geb. 24. 10. 1709, starb als Kind.
3. † Carl, geb. 10. 3. 1712, starb als Kind.
4. † Johann Arnold, geb. 15. 4. 1713.
5. † Anna Catharina, geb. 16. 9. 1714, verm. 15. 8. 1734 mit † Friedrich Philipp von Atzenheim, Kais. Rath auf der Reichsburg zu Friedberg, 1754 Geh. Rath des Herzogs von Zweibrücken, Resident in Frankfurt a. M.
6. † Gotthard, geb. 22. 11. 1717.
7. † Johann Carl, s. unten V.
8. † Gotthard Pastor, geb. 24. 2. 1722 Burtscheid, lebte bis um 1747 in Burtscheid, dann in Aachen, starb hier 26. 3. 1783, verm. a) 22. 8. 1744 Vaels mit † Clara Christina Moll, kinderlos; — b) 7. 3. 1747 Mühlheim a. R. mit † Susanna Maria Andreae, die sich 18. 2. 1784 mit † Christoph Heinrich Winkelbach, holländischer Offizier aus Mastricht, wiedervermählte.

Sohn zweiter Ehe:

† Johann Daniel Pastor, geb. 19. 1. 1753 Aachen, gest. 15. 7. 1791, verm. mit † Catharina Maria Pastor, geb. 12. 12. 1751, gest. 10. 1. 1821.

Kinder:

a. † Tochter, starb als Kind.
b. † Sohn, starb als Kind.
c. † Friedrich Eduard, geb. 14. 9. 1785 Aachen, starb dort 29. 4. 1815.

9. † Maria Elisabeth Sara, get. 17. 6. 1724, verm. 1746 Vaels mit † Johann Daniel Moll aus Lennep.

V. † Johann Carl Pastor, geb. 18. 5. 1719 Burtscheid, gest. 13. 12. 1787 Aachen, verm. 30. 7. 1743 Burtscheid mit † Sophia Eleonore Klermond, geb. 30. 7. 1720, gest. 26. 12. 1776.

Kinder:

1. † Conrad Friedrich Pastor, geb. 26. 4. 1744, wohnte in Aachen, verm. 1770 mit † Anna Cornelia Friederike Harkort aus Harkorten.
2. † Johannes, geb. 3. 3. 1746, gest. 7. 7. 1806.
3. † Daniel, geb. 27. 5. 1749.
4. † Daniel Isaac, Kaufmann in Burtscheid, gest. (76 Jahre 8 M. alt) 18. 1. 1826, verm. mit † Maria Josephine Tim, kath.

Söhne:

a. Friedrich August, geb. 17. 4. 1813.
b. Otto Carl Ludwig, geb. 20. 9. 1816.

5. † Maria Catharina, geb. 12. 12. 1751, gest. 10. 1. 1812, verm. mit † Johann Daniel Pastor, s. S. 240 IV. 8.
6. † Gotthard, s. folgend VI.

VI. † Gotthard Pastor, s. vorstehend V. 6., geb. 20. 4. 1757 Burtscheid, gest. 15. 10. 1829 Aachen, verm. a) 19. 2. 1782 Burtscheid mit † Anna Catharina Wiedenfeld; — b) 28. 8. 1797 mit † Eva Gertrud Eigendorff, gest. 31. 10. 1807, Tochter von † Joh. Nicol. Eigendorff und s. Gem. † Eva Susanna Wittfeld.

Kinder:

1. † Gustav Adolph Pastor, geb. 22. 6. 1798, lebte als Rentier in Burtscheid, verm. 13. 7. 1821 mit † Johannette Sophia Elis. von Pauer, geb. 12. 8. 1798 Burtscheid, Tochter von † Ferdinand Wilhelm von Pauer und s. Gem. † Anna Gottfürchte Fabricius.

Sohn:

Ferdinand Albert Leopold, geb. 31. 12. 1822 Burtscheid.

2. † Ernst August, geb. 26. 8. 1799, gest. 19. 10. 1831.
3. † Sophia Eleonore, geb. 17. 11. 1803, gest. 5. 1. 1813.
4. † Rudolph Gotthard Pastor, geb. 28. 2. 1807, lebte in Aachen, verm. 29. 9. 1831 mit Therese Knops, kath., Tochter von † Mathias Knops und s. Gem. † Johanna Krahn.

Linie Eckenberg.

(Haus Eckenberg, in dem heute noch diese Linie wohnt, wurde von den Söhnen des † Gotthard Pastor, 1704—1777, s. unten V., gebaut; eine Hälfte des Hauses ist im Besitze der Familie Pastor, die andere ist Eigenthum der Familie Seyler).

IV. † Petrus Pastor, s. S. 239 III. 3., get. 25. 7. 1669 Burtscheid, lebte hier, starb 22. 2. 1754, verm. a) 15. 7. 1697 Vaels mit † Catharina Francken aus Weyden; — b) vor 1717 mit † Anna Catharina Pöschens (Peuchen), geb. 1672, gest. 18. 9. 1747 Burtscheid.

Kinder erster Ehe:

1. † Catharina, geb. 1698 Vaels, gest. 1699.
2. † Helene Catharina, get. 24. 7. 1701 Burtscheid, verm. dort 17. 8. 1728 mit † Johann Friedr. Cappel, Dr. med.
3. † Gotthard, s. unten V.
4. † Maria Christine und
5. † Maria Elisabeth, Zwillinge, get. 19. 5. 1708 Burtscheid.

V. † Gotthard Pastor, s. oben IV. 3., geb. 1. 6. 1704, wohnte in Burtscheid, gest. 30. 6. 1777, verm. 1734 mit Anna Maria Moll aus Lennep, geb. 1715, gest. 1. 1. 1779, Tochter von † Peter Moll, reformirt.

Kinder:

1. † Peter, geb. 24. 3. 1736, gest. 7. 3. 1781.
2. † Johann Daniel, geb. 9. 12. 1737.
3. † Gotthard, geb. 19. 9. 1739, starb 9. 2. 1819 an Altersschwäche auf Eckenberg.
4. † Johann Friedrich, geb. 2. 4. 1742, gest. 6. 7. 1818 Eckenberg.
5. † Wilhelm, geb. 21. 12. 1743, gest. 25. 5. 1746.
6. † Carl Philipp, — ist Stifter der Linie auf Bodenhof, s. S. 245.
7. † Anna Maria, geb. 1. 2. 1749 Burtscheid.
8. † Philipp Heinrich, ist Stifter der Linie Pastor-Cockerill, s. S. 246.
9. † Wilhelm Anton, s. unten VI.
10. † Conrad Gotthard, — ist Stifter der Linie Pastor-Scheibler, s. S. 247.

VI. † Wilhelm Anton Pastor, s. oben V. 9., geb. 8. 7. 1755, auf Eckenberg, gest. 25. 8. 1818, verm. 2. 4. 1782 mit † Catharina Eli-

sabeth Fabricius, gest. (70 Jahre 5 M. alt) 28. 5. 1829 Eckenberg.

Kinder:

1. † Friedrich Gotthard Pastor, geb. 11. 12. 1782, zog 1816 mit seiner Familie nach Sedan, starb 18. 1. 1869, verm. 6. 2. 1805 mit † Wilhelmine Sara Johanna Wiedenfeld, geb. 28. 8. 1783, gest. 16. 2. 1867, Tochter von † Wilhelm Elias Wiedenfeld und s. Gem. † Maria Marg. Niederstraß.

Kinder:

a. † Wilhelm Gotthard Abraham, geb. 23. 4. 1806, gest. 21. 9. 1869.
b. † Johanna Luise Friederike, geb. 3. 10. 1807, gest. 18. 2. 1831.
c. † Heinrich Friedrich, geb. 1. 8. 1808, gest. 26. 10. 1850.
d. Elisabeth Wilhelmine Henriette, geb. 8. 2. 1810.
e. Gotthard Peter, geb. 2. 3. 1812, lebt in Paris, verm. mit Zoé Desirée Denis.

Kinder:

aa. Georg Adrien, geb. 23. 6. 1845.
bb. Louis Wilhelm André, geb. 5. 7. 1850.
cc. Johanna Maria, geb. 25. 2. 1866.

f. Helene Wilhelmine Adolphine, geb. 23. 7. 1814, verm. mit einem Laguy.
g. † Carl James, geb. 6. 12. 1816, gest. 18. 1. 1820.
h. † Catharina Emilie, geb. 19. 1. 1820, gest. 10. 1. 1834.
i. † Elvira Pauline, geb. 6. 3. 1822, gest. 1867, war verm. mit einem Schmalhausen.
k. † Gustav Adolph, geb. 19. 11. 1820, gest. 6. 8. 1842.

2. † Johann Friedrich Pastor, geb. 8. 11. 1784, Nadelfabrikant in Burtscheid, gest. 30. 3. 1866, verm. 12. 9. 1822 mit
Therese Henriette Pastor aus Aachen, s. S. 248.
3. † Carl Philipp, geb. 6. 5. 1785, gest. 9. 5. 1785.
4. † Christina Amalia Eleonore, geb. 16. 4. 1786, verm. a) 27. 12. 1801 mit † Johann Abraham Moll, — b) 21. 5. 1818 mit † Gottfried Moll.
5. † Philipp Heinrich, s. S. 244 VII.

6. † Conrad Gotthard, geb. 19. 4. 1790, verm. mit
Elise Lenzen (Lenssen).

Kinder:
a. Peter Conrad, geb. 26. 9. 1822.
b. Heinrich Carl, geb. 31. 7. 1824 Burtscheid.
c. Wilhelm Gotthard, geb. 18. 5. 1826.
d. Clara Wilhelmine, geb. 11. 10. 1828.
e. Carl Gotthard Heinrich, geb. 28. 5. 1832.
f. Johanna Maria, geb. 8. 12. 1833 Haaren.

7. † Conrad Wilhelm, geb. 20. 1. 1791.
8. † Peter Samuel, geb. 23. 6. 1793.

VII. † Philipp Heinrich Pastor, s. S. 243 VI. 5., geb. 29. 9. 1787, Nadelfabrikant, Besitzer auf Eckenberg, gest. 30. 8. 1844, verm. 24. 9. 1822 mit † Johanna Wilhelmine Henriette Lindgens, geb. 11. 2. 1799, reformirt, gest. 23. 2. 1876.

Söhne:
1. † Johann Friedrich Gotthard, geb. 15. 1. 1825, gest. 12. 9. 1825.
2. Peter Heinrich Gotthard, geb. 17. 3. 1826.
3. † Wilhelm Alphons, geb. 31. 3. 1827, gest. 9. 7. 1873.
4. Rudolph Arthur Friedrich, s. unten VIII.
5. † Carl Wilhelm Anton, geb. 18. 1. 1832, gest. 12. 6. 1832.
6. † Eduard Hugo, geb. 17. 6. 1834, gest. 10. 3. 1880.

VIII. Rudolph Arthur Friedrich Pastor, s. oben VII. 4., auf Eckenberg, Königl. Commerzienrath, Nadelfabrikant, Mitinhaber der Firma: P. H. Pastor Söhne in Burtscheid, beigeordneter Bürgermeister von Burtscheid, J. der Preuß. Rettungsmedaille, R. des Oesterr. Franz Joseph-O., des Bad. O. vom Zähringer Löwen, Ritterkreuz 1. u. des Spanischen Isabellen-O., verm. 25. 10. 1854 mit
Emilie Kannegießer.

Söhne:
1. Philipp Heinrich Arthur, s. unten IX.
2. Carl Theodor, geb. 24. 11. 1857, Regierungs-Assessor.
3. Emil, geb. 15. 1. 1865, Referendar.
4. Wilhelm, geb. 12. 8. 1866.

IX. Philipp Heinrich Arthur Pastor, s. oben VIII. 1., geb.

22. 3. 1856, Mitinhaber der Firma: P. H. Pastor Söhne in Burtscheid, verm. 15. 2. 1882 mit
Maria Kesselkaul, Tochter von Robert Kesselkaul, Königl. Commerzienrath in Aachen, und s. Gem. Anna Hartung.

Kinder:
1. Else, geb. 28. 1. 1883.
2. Martha, geb. 13. 5. 1884.
3. Arthur, geb. 24. 8. 1885.

Linie auf Bodenhof.

VI. † Carl Philipp Pastor, s. S. 242 V. 6., geb. 18. 11. 1745, Nadelfabrikant in Burtscheid, Besitzer auf Bodenhof (Boddenhof), gest. 11. 2. 1810 Bodenhof, verm. a) 19. 6. 1783 mit † Maria Cornelia Fabricius, gest. 26. 11. 1786; — b) 9. 11. 1788 mit † Anna Gertrud Schmitz, gest. 11. 9. 1809 Bodenhof, Tochter von † Peter Schmitz und s. Gem. † Maria Catharina Offermann.

Kinder erster Ehe:
1. † Johann Friedrich Samuel Pastor, geb. 18. 5. 1784.
2. † Christian Heinrich Gotthard Pastor, geb. 22. 9. 1785, verm. 11. 12. 1827 mit † Catharina Angelica Antoinette Horstmann, kath.

Zweiter Ehe:
3. † Catharina Amalie, geb. 6. 12. 1793, gest. 5. 5. 1842, verm. 26. 1. 1815 mit † Johann Conrad Seyler, geb. 1. 8. 1781 Memmingen, Nadelfabrikant in Burtscheid, bis 1846 Theilhaber der Firma: Gotth. Pastor, Peters Sohn, und von 1846 bis zu seinem Tode, 11. 5. 1855 Burtscheid, Mitinhaber der succedirenden Firma: Erben Carl Heinr. & Conr. Pastor.

Sohn:
Conrad Wilhelm Seyler, geb. 12. 1. 1826 Burtscheid, Nadelfabrikant dort, Inhaber der von ihm 1. 1. 1859 gegründeten Firma: Conrad Seyler, ist Stadtrath von Burtscheid, wohnt auf Haus Eckenberg, verm. 25. 8. 1857 mit

Emma Kropp, Tochter von Chr. Wilh. Kropp, Bürgermeister in Burtscheid, und s. Gem. Sophia Steinberg.

Kinder:

a. Carl Wilhelm Seyler, geb. 1. 7. 1858, seit 1. 7. 1886 Mitinhaber der Firma: Conrad Seyler, verm. 11. 8. 1886 mit
Caroline Wilhelmine Berndt, geb. 26. 4. 1865, Tochter des Hauptmanns a. D. Fritz Berndt in Aachen.

b. Conrad Johannes Seyler, geb. 18. 7. 1859.

c. Clara Sophia, geb. 11. 9. 1860.

d. Emma Elvire, geb. 27. 10. 1861.

e. Amalia Caroline, geb. 17. 2. 1863.

f. Bertha Elise Auguste, geb. 11. 10. 1866.

g. Rudolf August, geb. 25. 6. 1868.

h. Alfred, geb. 28. 6. 1880.

4. Wilhelm Gotthard Pastor, geb. 1. 2. 1795, verm. mit Maria Sophie Friederike Häkel.

Kinder:

a. Carl Wilhelm, geb. 26. 1. 1825.

b. Adele Sophia Catharina, geb. 1. 1. 1830

c. Bertha Friederike, geb. 7. 10. 1831.

5. Conrad Gustav, geb. 2. 6. 1796.

6. Sophia Wilhelmine, geb. 18. 4. 1798.

Linie Pastor-Cockerill.

IV. † Philipp Heinrich Pastor, s. S. 242 V. 8., geb. 16. 9. 1752 Burtscheid, gest. 13. 7. 1821, verm. 31. 7. 1785 Dabringhausen mit † Amalie Henriette Platten aus Dabringhausen.

Kinder:

1. † Gotthard, geb. 1788.

2. † Conrad Gotthard Carl, geb. 23. 5. 1790.

3. † Caroline Elisabeth, geb. 23. 10. 1791 Burtscheid, gest. 10. 3. 1863, verm. 4. 9. 1813 mit † Carl James Cockerill, geb. zu Haslington in Lancastershire in England, Sohn von † William Cockerill und s. Gem. Elisabeth Charles,

berühmter Großindustrieller, zuerst in Lüttich, dann in Aachen wohnh., hier gest. 8. 5. 1837 (vergl. Meyer's Convers.-Lex. unter John Cockerill).

Kinder:

a. Amalie Elise Cockerill, geb. 26. 10. 1815, verm. 2. 8. 1838 mit Barthold Sürmondt zu Aachen.

b. † Nanny Friederika, geb. 15. 10. 1816, gest. 26. 10. 1854, verm. mit Max Haniel in Ruhrort.

c. † Carl James Cockerill, geb. 19. 11. 1817, gest. 11. 5. 1874, verm. mit
Louise Wagner, die in Aachen lebt.

Sohn:

Carl James Cockerill, in Aachen.

d. † Caroline, geb. 23. 5. 1819, gest. 11. 4. 1867, verm. mit Carl James Sürmondt in Aachen.

e. † Philipp Heinrich Cockerill, geb. 1. 8. 1821, wohnt zu Burtscheid, verm. mit
Thusnelda Haniel.

Tochter:

Lucie, verm. mit dem bekannten Schriftsteller Graf Adelmann.

4. Johanna Friederike Pastor, geb. 7. 1. 1795, verm. 4. 9. 1813 mit † John Cockerill, geb. 3. 8. 1790 Haslington, Bruder des oben genannten James Cockerill, Begründer der société John Cockerill zu Seraing bei Lüttich, gest. 1840 Warschau (vergl. Revue de Paris 1835 und Meyer's Convers.-Lex.).

Linie Pastor-Scheibler.

VI. † Conrad Gotthard Pastor, s. S. 242 V. 10., geb. 28. 7. 1757 Burtscheid, gest. 24. 1. 1816 Aachen, verm. 25. 5. 1792 mit † Dorothea Wilhelmine von Scheibler, gest. 10. 10. 1834 Aachen, Tochter von † Georg Bernhard von Scheibler und s. Gem. † Clara Maria Moll aus Montjoie.

Kinder:
1. † Helene Clara, geb. 18. 9. 1793, verm. 24. 4. 1821 mit † Gustav Adolph von Scheibler aus Eupen.
2. † Conrad Gotthard Pastor, geb. 28. 2. 1796, gest. 1. 3. 1835 Aachen, verm. 19. 11. 1824 mit † Bertha von Scheibler aus Iserlohn.
3. Therese Henriette, geb. 9. 2. 1797, verm. 12. 9. 1822 mit † Johann Friedrich Pastor, geb. 8. 11. 1784, gest. 30. 3. 1866, s. S. 243 VI. 2.
4. Clara Amalie, geb. 28. 1. 1799, verm. 4. 1. 1820 mit Peter Theodor Sachse, Preuß. Rittmeister, R. des Eisernen Kreuzes und des Russ. St. Wladimir-O.
5. Emilie Christine, geb. 15. 8. 1800, verm. 25. 7. 1827 mit Friedrich von Scheibler aus Iserlohn.

VII. 6. Eduard Friedrich Pastor, geb. 23. 7. 1802, verm. mit Elise Moll.

Kinder:
1. Eduard Friedrich Gotthard, geb. 15. 7. 1829.
2. Conrad Gotthard, geb. 30. 9. 1830 Aachen.
3. Bertha, geb. 8. 11. 1831 Aachen.
4. Robert Emil Conrad, geb. 26. 1. 1836.

Pröhle.

Evangelisch. In Berlin. Die Familie gehörte zu den Patriciern von Osterwiek im Halberstädtischen, verarmte später und bekleidete nur einfache Stellen, besaß aber noch bis 1848 Lehnsäcker bei Osterwiek, welche sie wohl noch als Patricierfamilie im Halberstädtischen, nach Säcularisation des dortigen Bisthums, erhalten hatte. Jetzt gehört sie dem Gelehrten- und Offiziersstande an.

Heinrich Christoph Ferdinand Pröhle, geb. 4. 6. 1822 Satuelle bei Neuhaldensleben, — (Vater: † Heinrich Andreas Pröhle, geb. 3. 2. 1797 Gunsleben im Halberstädtischen, Dr. theol., Pastor zu Hornhausen bei Oschersleben, R. des Rothen Adler.-O. 4., bekannt durch seine Schrift: „Kirchliche Sitten", Berlin 1858 und durch seine „Chronik von Hornhausen", in welcher seine Biographie enthalten ist, starb 1875 Hornhausen [vergl. Meyer's Convers. Lex.], hatte nach 1848 die letzten Lehnsäcker in Osterwiek verkauft), — Dr. phil., Oberlehrer am Luisenstädtischen Realgymnasium zu Berlin, Mitglied des Harzvereins für Geschichte, correspondirendes Mitglied des Magdeburger Geschichtsvereins, Verfasser von Sagen und Reiseschilderungen aus dem Harz, von Volksliedern und Biographien (vergl. Meyer's Conv.-Lex.). Seine Selbstbiographie erschien in der Magdeburgischen Zeitung von 1883, in der Nationalzeitung 1884 und in der Vossischen Zeitung 3. Quartal 1888. Verm. 13. 4. 1858 Schloß Wernigerode mit

Caroline Auguste Henriette Wilhelmine Stiehler, geb. 17. 7. 1831 Schloß Wernigerode, evangel., Tochter von August Wilhelm Stiehler, geb. 1797 Merseburg, Königl. Landrath in Wernigerode, R. des Rothen Adler-O. 4., Vorsitzender des naturwissenschaftlichen Vereins für den Harz zu Blankenburg, und des wissenschaftlichen Vereins zu Wernigerode.

Kinder:

1. Heinrich Andreas Wilhelm Pröhle, geb. 15. 2. 1865 Berlin, Lieutenant im 4. Magdeb. Infant.-Regt. Nr. 67.
2. Siegfried Carl Friedrich Gottlob Pröhle, geb. 18. 9. 1866 Quedlinburg, stud. theol.
3. Marie Elisabeth Henriette Pröhle, geb. 20. 11. 1868 Berlin, Seminaristin.

Püttner.

Evangelisch. In Bayern. Ein Zweig erwarb den Adel.

Friedrich Christian Püttner, geb. 13. 7. 1804 Culmbach, — (Sohn des Kaufmanns † Jacob Friedrich Püttner zu Hof), —

Kaufmann und Fabrikbesitzer in Culmbach, verm. 1828 Culmbach mit † Apollonia Plank, geb. 4. 3. 1804 Culmbach, dort gest. 30. 4. 1855.

Kinder:

1. Heinrich, geb. 15. 12. 1834 Culmbach, Fabrikbesitzer, verm. a) in Culmbach mit † Henriette Reichel; — b) mit Alma Hutschenreuther aus Sonneberg.

   Kinder erster Ehe:

   a. Luise.
   b. Frieda.
   c. Emma.
   d. Thekla.
   e. Fritz.

2. Louis, geb. 21. 1. 1837 Culmbach, Fabrikbesitzer, verm. 25. 9. 1862 Culmbach mit Friederike Hartlaub.

   Kinder:

   a. Henriette.
   b. Thekla.
   c. Luise.
   d. Carl.

3. † Fritz, geb. 27. 3. 1840 Culmbach, Fabrikbesitzer, starb dort 1880, war verm. in Culmbach mit Thekla Hutschenreuther aus Sonneberg.

   Sohn:

   Heinrich.

Geschwister:

1. † Christian, Geschäftsinhaber und Verwalter des Familien-Gewerkes „Goldne Adler-Hütte".

   Töchter:

   a. N., verm. mit dem Preuß. Hauptmann von Jenichen.
   b. N., verm. mit dem Gutsbesitzer von Kotzau auf Kotzau.

2. † N., Geschäftsführer der „Goldnen Adler-Hütte", verm. mit einer † Rentsch.

   Söhne:

   a. † Georg Friedrich, verm. mit einer † Brehmer aus Himmelkron.

Kinder:

aa. Frieda, verm. 1822 mit Gottlob von Püttner auf Reitzenstein.

bb. Carl, verschollen seit 1838.

b. † Ferdinand Georg, Hauptmann, war verm. mit einer † Bracker aus Culmbach.

Kinder:

aa. Friedrich Christian, Fabrikbesitzer.

bb. Henriette, verm. mit dem Lederfabrikanten Valentin Christoph Christen.

c. Ludwig, Königl. Bauinspector in Erlangen.

d. Carl, Fabrikbesitzer in Weidenberg.

3. Adam Daniel von Püttner, Gutsbesitzer in Issigau, erhielt ein Königl. bayr. Adels-Diplom d. d. 29. Sept. 1818.

4. Georg Gottlob von Püttner auf Reitzenstein, erhielt ein Königl. bayr. Adels-Diplom vom 2. Januar 1819.

5. N., verm. mit dem Königl. Kriegsrath Beer.

6. N., verm. mit dem Königl. Regierungsbeamten von Löwel in Culmbach.

Pyl.

Evangelisch. Alte Pommersche Familie, aus welcher Berthold Pyl 1410 das Bürgerrecht in Stralsund erhielt (Bürgerbuch). Derselbe entstammte vielleicht dem 1220—1323 auf Levenstede bei Braunschweig angesessenen Geschlechte Pyl, welches den Vornamen Berthold führt und drei Löwenköpfe im Wappen hat. Seine Nachkommen spalteten sich in mehrere Linien, von denen eine in Stralsund verblieb und dort Ende des vorigen Jahrhunderts ausging; eine zweite Linie kam um 1676 nach Greifswald, wo sie noch jetzt blüht. Die Vorfahren bekleideten in Stralsund die Ehren-

ämter als Rathsherren und Bürgermeister. Die Familienglieder gehören seit 300 Jahren fast durchgängig dem geistlichen und Gelehrtenstande an. Das älteste bekannte, von Professor Theodor Pyl (1647—1723) geführte Wappen ist: in wohl rothem Felde ein silberner runder, mit einer Spitze versehener Schild, der auf zwei ins Andreaskreuz gelegten, mit der Spitze nach unten gerichteten Pfeilen ruht; Helmschmuck: drei mit den Spitzen fächerartig unten zusammengestellte Pfeile. Spätere Darstellungen zeigen die Pfeile im Schilde wohl auch mit den Spitzen nach oben gerichtet. Abweichend ist das Siegel des Pastors Gottfried Pyl (1690—1748): auf grünem Ufer an einem Wasser ein aufrecht sitzender nach rechts gekehrter Löwe, die Vorderpranken erhoben wie zum Entgegennehmen dreier Pfeile, welche ihm ein aus dem rechten Schildesrande aus Wolken hervorwachsender gepanzerter Arm zu reichen scheint. Diese Wappenverschiedenheiten sind in dem von der Familie jetzt geführten Wappen zusammengefaßt: in rothem Felde der silberne, runde, goldgerandete Schild, über den ins Andreaskreuz gelegten, mit den Spitzen nach oben gerichteten Pfeilen, überlegt von einem aus dem linken Schildesrande wachsenden gepanzerten Arme, dessen Hand drei mit den Spitzen nach unten gerichtete Pfeile hält. Helmschmuck: drei Pfeile; Schildhalter: zwei Löwen. Nachrichten über dieses Geschlecht finden sich in „Siebmacher's Wappenbuch, Bürgerliche Geschlechter", bearbeitet von A. M. Hildebrandt, Lieferung 165 oder Band V, 3, Heft 1, S. 12, Tafel XIII; — „Berghaus, Landbuch von Pommern", IV. Th., Bd. 1, S. 892—905.

† Berthold Pyl, erhält 1410 in Stralsund das Bürgerrecht (Bürgerbuch).

I. † Paul Pyl, erhält 1535 in Stralsund das Bürgerrecht, hatte dort in der Fischerstraße (Schillstraße) eine Brauerei, war verm. mit † Margarethe von Platen, Tochter des † Lucas von Platen in Stralsund. Beide Ehegatten ruhen in der Nicolaikirche.

Söhne:

1. † Lucas Pyl, s. unten II.
2. † Paul Pyl, Rathsherr in Stralsund 1612, unterzeichnete 1615—16 den Stralsunder Erb- und Bürgervertrag mit Herzog Philipp Julius von Pommern-Wolgast, starb 1618, verm. mit † Engel Stürzenborn.
3. † Georg Pyl, studirte 1588 in Greifswald die Rechte, war dann Anwalt beim Hofgericht in Wolgast, verm. mit † Anna Mayer.

Sohn:

† Paul Pyl, geb. 1596, Magister, Pastor in Lindenberg 1617, dann 1639 an der Hl. Geistkirche zu Stralsund, starb 1659, sein Bildniß ist in der Nicolaikirche. Er war verm. mit Susanne Harder.

Kinder:

a. † Johann Pyl, studirte 1636 in Greifswald.
b. † Anna, verm. a) 1654 mit † Martin Mayer, Magister und Pastor an der St. Johanneskirche, — b) 1663 mit † Johann Rostock, Pastor an der St. Johanneskirche.
c. † Susanna, verm. mit † Arend Harmens, Rathsherr in Stralsund, 1637—79.

II. † Lucas Pyl, s. oben I. 1., Magister, Prediger an der Marienkirche in Stralsund, geb. 1568, gest. 1616, verm. mit † Margarethe Pribbernagel (Tochter von † Heinrich Pribbernagel und s. Gem. † Ilsabe Viet); sie vermählte sich dann 1616 mit seinem Nachfolger † Magister Philipp Mentz.

Sohn:

III. † Lucas Pyl, geb. 1602, Pastor an der Jacobikirche in Stralsund 1638, starb 1673, sein Bildniß befindet sich in

dieser Kirche; er war verm. mit † Dorothea Biesenthal, Tochter des Präpositus † Heinrich Biesenthal in Friedland und s. Gem. † Margarethe Schacht.

Söhne:

1. † Lucas Pyl, geb. 1631, Magister, Pastor an der Marienkirche in Stralsund 1679 (woselbst sein Bildniß), gest. 1682, verm. mit † Margarethe Capsen, Tochter von † Gottfried Capsen und s. Gem. † Margaretha Glewing.

Sohn:

† Philipp Christoph Pyl, geb. 1667, Magister, Pastor an der Nicolaikirche zu Stralsund 1703, wo auch sein Bildniß ist, gest. 1716, verm. a) mit † Maria Dorothea Pommeresche, Tochter des † Johann Pommeresche, Professor zu Greifswald; — b) mit † Ilsabe Dorothea Eggebrecht, Tochter des † Apothekers Nicolaus Eggebrecht, die sich dann mit s. Nachfolger † Magister Rehfeld vermählte.

Sohn erster Ehe:

† Lucas Theodor Pyl, geb. 1699, Dr. med., pract. Arzt in Stralsund, gest. 1763, verm. mit † Catharina Dorothea Behrends, Tochter des Kaufmanns † Christian Behrends.

2. † Christian Pyl, geb. 1637, Dr. med. und pract. Arzt, starb 1669 unverm.
3. † Heinrich Pyl, Kaufmann in Stockholm, verm. mit † Mar. Richards, Tochter von † Joachim Richards, Brauer in Stralsund.

Söhne:

a) † Johann Christoph Pyl, Arzt in Indien und Kopenhagen.
b) † Lucas Pyl, Hauptmann in Schwedischen Diensten, fiel 1700 in der Schlacht bei Narwa.

Sohn:

† Johann Pyl, geb. 1694, Kaufmann, lebte in Rußland, Stockholm und Stralsund, starb 1768 Rostock, verm. a) mit † Sabina Wagener; — b) mit † Anna Catharina Selcker.

Kinder

hatte er zwölf, deren Schicksale unbekannt sind.

4. Gottfried Pyl, geb. 1641, Dr. jur., Rathsherr in Stralsund 1682, Bürgermeister dort, gest. 1698, von ihm ist ein Bildniß vorhanden; er war verm. a) mit † Gertrud Ehrhorn; — b) mit † Dorothea Hahn; — c) mit † Anna Schlomann. Er hatte keine Nachkommen.

IV. 5. † Theodor Pyl, geb. 1647, Magister, Prediger an der Nicolaikirche in Greifswald, Professor der Theologie, starb 1723; von ihm ist Bildniß und Siegel vorhanden. Er war verm. mit † Margaretha Schütt, Tochter von † Mathias Schütt, Rathsherr in Anklam. Er ist der nähere Stammvater der Greifswalder Linie.

Kinder:

1. † Christoph Pyl, geb. 1678, Magister, Rector in Anklam 1708, in Stettin 1720, in Stralsund 1723, hist. Schriftsteller (vergl. Zober, Geschichte des Stralsunder Gymnasii), starb 1739, verm. mit † Anna Catharina Brandenburg, Tochter von † Joachim Brandenburg, Rathsherr in Stralsund, und s. Gem. † Mar. Rohde.

Töchter:

a. † Maria Margarethe, geb. 1726, gest. 1788, verm. mit † Johann Brandanus Engelbrecht, Professor und Dr. der Rechte, gest. 1765 kinderlos.

b. † Anna Catharina, geb. 1727, verm. mit dem Dr. med. † Nallinger in Greifswald, beide starben dort 1757.

2. Theodor Pyl, geb. 1681, s. unten V.

3. † Gottfried Pyl, geb. 1690, Magister, Pastor an der Nicolaikirche zu Greifswald, starb 1748. Von ihm ist das Bildniß und sein Siegel mit dem Löwen und Arm mit Pfeilen vorhanden; er war verm. mit † Liboria Trendelenburg, Tochter von † Stanislaus Trendelenburg, Rathsherr zu Greifswald, und s. Gem. † Elisabeth von Corswant.

4. † Dorothea Hedwig, geb. 1686, gest. 1733, verm. 1723 mit † Caspar Trendelenburg, Präpositus in Anklam, gest. 1740.

V. † Theodor Pyl, geb. 1681, s. oben IV. 2., Amtsrichter und Rathsherr in Ueckermünde 1714, Anwalt in Greifswald 1718, gest. 1723, verm. mit † Catharina Dorothea

Rietow, gest. 1718, Tochter von † Jacob Rietow, Kaufmann in Anklam, und s. Gem. † Hedwig Dinnies.

Sohn:

VI. † Theodor Pyl, geb. 1718, Dr. med., Stadtphysicus in Barth und Brunnenarzt in Kentz, gest. 1759, verm. mit † Anna Dorothea Stumpe, gest. 1776, des † Pignorarius Stumpe Tochter, die sich 1760 mit ihres Mannes Nachfolger † Dr. med. Johann Vincent Stisser, gest. 1762, vermählte, von dem sie eine Tochter hatte: † Anna Dorothea Stisser, gest. 1824, verm. mit † Seth Calvisius, Superintendent zu Alt-Brandenburg, gest. 1808.

Söhne:

1. † Johann Theodor Pyl, geb. 1749, Stadtphysicus und Geh. Ober-Medicinalrath in Berlin, Schriftsteller für gerichtliche Medicin, starb 1794, verm. a) 1780 mit † Henriette Magdalena Louise Rebelt, gest. 1784, Tochter des Apothekers † Rebelt in Berlin; — b) 1786 mit † Christine Wilhelmine Wermuth, Tochter des Pastors † Wermuth, gest. 1792. Er hatte keine Nachkommen.
2. † Paul Gottfried Pyl, geb. 1751, s. unten VII.
3. † Lucas Christoph Pyl, geb. 1752, Pastor zu Bauer und Wehrland bei Lassan 1783, gest. 1825, verm. mit † Christine Madeweis, kinderlos.

VII. † Paul Gottfried Pyl, geb. 1751, s. oben VI. 2., Assessor, Anwalt und Procurator beim Hofgericht und Tribunal in Greifswald, gest. 1830, verm. a) 1783 mit † Agnete Hagemeister, geb. 1759, gest. 1800, Tochter von † Lucas Friedrich Hagemeister in Greifswald und s. Gem. † Anna Catharina Unger; — b) 1801 mit † Sophie Gesterding, gest. 1829, Tochter des Dr. j. u. † Nicolaus Gottfried Gesterding.

Kinder erster Ehe:

1. † Gottfried Theodor Pyl, geb. 1791, s. S. 257 VIII.

Zweiter Ehe:

2. † Seth Wilhelm Christoph Pyl, geb. 1803, Anwalt, gest. 1863, verm. mit

Friederike Hagemeister, Tochter des Regierungsraths Hagemeister in Stralsund.

Tochter:

Sophie, geb. 1837, verm. mit Robert Holtz in Putbus, hat 3 Töchter.

3. † Pauline, geb. 1804, gest. 1833, verm. mit Carl Hagemeister, Bürgermeister in Stralsund, von ihr der Sohn: Wilhelm Hagemeister, geb. 1826, Justizrath in Stralsund.

VIII. † Gottfried Theodor Pyl, geb. 1791, s. S. 256 VII. 1., Anwalt und Procurator beim Hofgericht in Greifswald, 1840 Justizrath, starb 1853, verm. mit

Elise Krebs, Tochter des † Steuereinnehmers Krebs in Verden, und s. Gem. † M. C. Engelking.

Sohn:

IX. Carl Theodor Pyl, geb. 1826, Professor an der Universität Greifswald, Schriftsteller (vergl. Ad. Hinrichsen, das Litterarische Deutschland, 1887, S. 488, — Kurz, Geschichte der neuesten Deutschen Litteratur, 1872, Bd. IV, S. 481, — Minckwitz, Neuhochdeutscher Parnaß, 1861, S. 685), verm. mit

Louise Lucée, Tochter des Lieutenants Lucée in Verden und s. Gem. Agnes Esch.

Kinder:

1. † Agnes Pauline, geb. 1856, gest. 1885, verm. mit Otto Beumer, Dr. med., Professor u. Physicus in Greifswald.
2. Paul Gottfried Theodor Pyl, geb. 1860, Oberförstercand.

Rahts.

Evangelisch. In Berlin. Ursprünglich Elbinger Familie.

Carl Wilhelm Paul Rahts, geb. 9. 5. 1851 Königsberg i. Pr., evangel., Kaiserl. Regierungs-Rath, ordentliches Mitglied des Kaiserl. Gesundheitsamtes, Dr. med. und Stabsarzt der Reserve im Preuß. Sanitätscorps, in Berlin wohnhaft, verm. 9. 10. 1878 Trimmau bei Allenburg in Ostpreußen mit

Paula Krause, geb. 1. 12. 1856 Allenburg, evangel. — (Eltern: Julius Krause, geb. 4. 7. 1819 Pillkallen, evang., Rittergutsbesitzer auf Trimmau, verm. 6. 12. 1843 Allenburg mit Amanda Treibe, geb. 14. 4. 1819 Allenburg, evangel.)

Sohn:

Willy Rahts, geb. 16. 3. 1882 Königsberg i. Pr.

Mutter:

Therese Sieg, geb. 19. 12. 1828 Königsberg i. Pr., evangel., Tochter des Preuß. Oberstlieut. und Abtheilungs-Commandeur im 1. Artillerie-Regt. † Sieg, geb. 1795, gest. 1866, — sie war verm. 24. 3. 1848 Königsberg i. Pr. mit † Carl Ludwig Rahts, geb. 15. 2. 1804 Elbing, Dr. med., Oberstabs- und Regimentsarzt, gest. 2. 7. 1868 Königsberg, der in erster Ehe von 1839—45 verm. war mit † Bertha Fink, geb. 1820, Tochter des Medicinalraths Fink in Wernigerode.

Geschwister:

1. Margaretha Rahts, geb. 30. 11. 1852 Königsberg, verm. dort 4. 10. 1872 mit Georg Schmidt, Kaufmann und Vertreter eines Berliner Großgeschäfts in Annaberg i. S.
2. Johannes, geb. 22. 5. 1854 Königsberg, Dr., Astronom und Docent an der Universität in Königsberg.
3. Georg, geb. 21. 11. 1855 Königsberg, Ingenieur bei der Norddeutschen Affinerie in Hamburg.
4. Helene, geb. 22. 8. 1860 Königsberg.

Stiefgeschwister, aus des Vaters erster Ehe:

1. Hermine Rahts, geb. 24. 11. 1840 Königsberg i. Pr.
2. Clara, geb. 25. 1. 1843 Königsberg, verm. 12. 6. 1867 mit dem Professor Dr. Kammer, Gymnasialdirector in Lyck in Ostpr.

Richter.

Evangelisch. In Cottbus.

Friedrich August Oscar Richter, geb. 22. 9. 1832 Lieberose, evang., — (Vater: Lehrer † Friedrich Richter, war zweimal

verm., starb 1868 Soldin), — Königl. Rentmeister und Rechnungsrath in Cottbus, R. des Rothen Adler-O. 4., verm. 23. 9. 1862 Züllichau mit

Agnes Constanze Adelheid Mahler, geb. 5. 11. 1841 Züllichau, evangel. — (Eltern: † August Georg Ferdinand Mahler, geb. 4. 8. 1797 Lübben, gest. 28. 9. 1855 Züllichau, Kaufmann, verm. 1836 Züllichau mit Silvia Scholtz, geb. 8. 8. 1809 Schwiebus, evangel., Tochter des † Georg August Scholtz, geb. 18. 3. 1771 Warmbrunn, gest. 7. 1. 1863 Züllichau, Königl. Kreis-Steuer-Einnehmer, R. des Rothen Adler.-O. 4., verm. mit † Henriette Wilhelmine Pritsch, geb. 6. 4. 1774, gest. 26. 5. 1833 Züllichau.)

Kinder:

1. Margarethe Agnes Alice, geb. 10. 11. 1863 Neuzelle.
2. Elisabeth Hedwig Victoria, geb. 23. 8. 1866 Soldin.
3. Anna Helene Martha, geb. 5. 11. 1868 Soldin.
4. Siegfried Wilhelm Albert, geb. 8. 2. 1871 Soldin.
5. Gertrud Elsbeth Catharina, geb. 21. 2. 1875 Friedeberg Nm.
6. Carl Albert Otto, geb. 2. 4. 1885 Cottbus.

Rösler.

Evangelisch. In Anclam. Die Familie kam mit Johann Joseph Rösler aus Wölmsdorf in Böhmen, dessen Eltern während des siebenjährigen Krieges Verluste erlitten hatten, nach Anclam, wo der Genannte am 14. 8. 1779 ein Bankgeschäft unter der Firma: „Rösler" begründete, das er später in das von ihm dem Jürgen Dibbelt 1792 abgekaufte alte Kaufhaus verlegte. Das Geschäft, dessen hundertjähriges Bestehen die Familie am 14. 8. 1879 feiern konnte, hat noch heute diesen Sitz. Johann Joseph gehörte zur Krämer-

zunft, nachdem er für die Aufnahme 600 Thaler an König Friedrich Wilhelm II. hatte zahlen müssen, bekleidete auch später das Ehrenamt eines Altermanns dieser Zunft. Er und seine Nachkommen verschwägerten sich mit den angesehensten Stadtgeschlechtern und waren mit städtischen und corporativen Ehrenämtern betraut. Als Wappen führen sie: in einem Schilde die verschlungenen Buchstaben C. R., über dem Schilde eine Krone, als Schildhalter zwei Greife, als Devise den Spruch: Arbeit adelt.

I. † Johann Christoph Rösler, lebte in Wölmsdorf in Böhmen, verm. mit † Anna Maria.

Sohn:

II. † Johann Joseph Rösler, geb. 6. 3. 1755 Wölmsdorf in Böhmen, ließ sich in Anclam nieder, begründete hier am 14. 8. 1779 die noch jetzt der Familie gehörige Bankfirma: „Rösler", kaufte 1792 das alte Kaufhaus, war Mitglied der Krämerzunft in Anclam und wurde auch Altermann derselben, starb 24. 10. 1838 Anclam, verm. 28. 2. 1797 Anclam mit † Charlotte Caroline Sellin, geb. 1. 4. 1777 Anclam, gest. dort 13. 5. 1848, Tochter von † Joachim Friedrich Erdmann Sellin, geb. 11. 4. 1756 Anclam, gest. 13. 10. 1822, und s. Gem. † Hanna Florentina Plötz, geb. 27. 3. 1755 Anclam, verm. dort 26. 5. 1775, gest. dort 22. 9. 1822, Tochter des † Johann Christopher Plötz, geb. 7. 1., get. 14. 1. 1706 Anclam, aus altem, rathgesessenem Geschlechte dieser Stadt, Kaufmann und Altermann, gest. 7. 9. 1764, und s. Gem. † Regina Ehrcken, geb. 7. 1. 1720, verm. 17. 4. 1739. —

Geschwister der Gem. waren: 1. † Friederike Florentine Sellin, geb. 22. 1. 1779, verm. 20. 3. 1795 mit † Christ. Diederich Potenberg, Schiffscapitain zu Anclam, — 2. † Sophie Henriette, geb. 28. 3. 1781, verm. 17. 4. 1801 mit † Joh. Heinr. Wiebcker, Kaufmann in Jarmen, — 3. † Friedr. Wilh. Sellin,

geb. 2. 4. 1784, hinterließ Söhne: a. Carl, Schiffscapitain, — b. Wilhelm, Postsecretär in Berlin, — c. Felix, Regierungs-Secretär in Stettin. —

Kinder:

1. † Carl Joseph Rösler, s. unten III.
2. † Henriette Emilie Auguste, geb. 22. 1. 1802 Anclam, gest. dort 13. 4. 1880, verm. 13. 10. 1826 mit † Friedrich Wilhelm Buschnik, geb. 28. 8. 1788, Kaufmann zu Anclam, gest. 8. 9. 1858.
3. † Franziska Albertine Charlotte, geb. 6. 12. 1807 Anclam, gest. dort 11. 12. 1865, verm. 19. 11. 1830 mit † Wilhelm Cammeratt, geb. 19. 2. 1788, Kaufmann zu Anclam, gest. 31. 10. 1842.

III. † Carl Joseph Rösler, s. oben II. 1., geb. 6. 10. 1799 Anclam, Kaufmann, Altermann der Kaufmanns-Compagnie und Rathsherr von Anclam, gest. hier 11. 4. 1884, verm. 20. 4. 1838 mit † Mathilde Marie Louise Strübing, geb. 26. 3. 1817 Neustrelitz, gest. 24. 5. 1876 Anclam, Tochter von † C. F. Strübing, Kaufmann in Neustrelitz.

Kinder, alle in Anclam geboren:

1. Pauline Charlotte, geb. 9. 4. 1839, verm. 17. 7. 1862 Anclam mit † Hermann Peters, geb. 17. 2. 1832, Bürgermeister von Anclam, gest. 29. 9. 1888.
2. Bertha Auguste, geb. 6. 10. 1840, verm. 4. 10. 1861 Anclam mit dem Rentier C. F. Schmidt, geb. 21. 5. 1830.
3. Louise Johanna, geb. 9. 4. 1842, Stiftsdame des Eleonorenstifts zu Anclam.
4. Antonie Josephine, geb. 7. 2. 1845, verm. 18. 9. 1874 Anclam mit Robert Graßmann, Amtmann auf Schönermark i. d. Uckermark.
5. Carl August, s. unten IV.
6. Johann Ulrich, geb. 17. 1. 1855, Pächter des Königl. Hofkammerguts Palczym bei Wreschen, Großh. Posen, verm. 22. 11. 1887 mit
   Margaretha Fändrich, Tochter des Gutsbesitzers † Fändrich in Posen.

IV. Carl August Rösler, s. oben III. 5., geb. 22. 12. 1846 Anclam, Banquier, Inhaber der alten Firma, Altermann der

Kaufmanns-Compagnie zu Anclam, verm. 5. 4. 1876 Ziethensche Mühle bei Frauenhagen in der Uckermark mit Clara Agnes Louise Hedwig Steindorff, geb. 30. 9. 1854 Angermünde, Tochter des dortigen Kaufmanns C. L. Steindorff.

Kinder, alle in Anclam geboren:

1. Werner Hermann Carl, geb. 31. 3. 1879.
2. Harry Otto Carl, geb. 15. 1. 1881.
3. Curt Robert Carl, geb. 19. 10. 1882.
4. Elsa Mathilde Caroline, geb. 25. 1. 1885.
5. Friedrich Wilhelm Ernst, geb. 4. 6., get. 22. 8. 1888.

Rohlfs.

Evangelisch. Im Lande Bremen. Sie wurden früher auch Rolfs, Rolffs und Rulfs geschrieben.

† Jacob Rolffs, geb. 12. 10. 1676, Pastor in Ahausen bei Rothenburg, dort gest. 9. 2. 1719.

Sohn:

† Johann Jacob Rolffs, geb. 9. 1. 1715 Ahausen, zuerst Pastor in Bliedersdorf und Neukloster 1744—54, dann in Ahausen, starb hier 15. 7. 1762, verm. a) mit † Anna Ilsa; — b) mit † Anna Susanna Auen. Er hatte fünf Söhne und Töchter.

Sohn:

† Johann Friedrich Rolffs, geb. 22. 6. 1748 Bliedersdorf, Wundarzt, gest. 4. 7. 1803 Vegesack, verm. mit † Henriette Wrien.

Sohn:

† Gottfried Heinrich Rohlfs, geb. 11. 9. 1779 Vegesack, Arzt, officier de santé unter französ. Herrschaft, Besitzer eines Ehrendiploms von England wegen seines Impfverfahrens, starb in Vegesack, war verm. mit † Marie Adelheid Wernsing.

Sohn:

Friedrich Gerhard Rohlfs, geb. 14. 4. 1831 Vegesack, Kaiserl. Deutscher General-Consul und Afrikareisender, verm. 16. 6. 1870 Riga mit

Auguste Leontine Behrens, geb. 7. 10. 1850.

Sachsse.

Evangelisch. In Berlin.

Friedrich Wilhelm Carl Sachsse, geb. 8. 11. 1810 Carlsruhe in Schlesien, — (Eltern: † Friedrich Wilhelm Sachsse, geb. 6. 7. 1759 Schwiebus, Forstinspector, gest. 15. 1. 1825 Neustadt O.-Schl., verm. 1805 Constadt mit † Helene Sophie Freytag, geb. 17. 5. 1777 Constadt, evang., gest. 7. 7. 1864 Breslau), — Ober-Post-Director und Hauptmann a. D., Geheimer Postrath, Comthur d. Königl. Hausordens von Hohenzollern, R. d. Rothen Adler.-O. II., des Eisernen Kreuzes am w. B., des Russischen Stanislaus-O., II., Offizier des Belgischen Leopolds-O., in Berlin wohnhaft. Verm. 13. 10. 1838 Cöln-Hamm mit

Henriette Adelheid Schulz, geb. 14. 10. 1818 Bochum, evang. — (Eltern: † Ferdinand Schulz, geb. 22. 3. 1778 Lünen, Ober-Landesgerichtsrath, gest. 23. 9. 1841 Hamm, verm. 6. 7. 1806 Hattingen mit † Friederike Rautert, geb. 4. 1. 1788 Hattingen, evang., gest. 7. 1. 1867 Herford.)

Kinder:

1. Eugen Friedrich Ferdinand, geb. 20. 8. 1839 Cöln, Director und Professor, Dr. der Theologie in Herborn, verm. 11. 5. 1880 Hamm.
2. Alfred Friedrich Ferdinand, geb. 10. 7. 1841 Cöln, Premier-lieut. a. D., Kaufmann in Berlin, verm. 25. 9. 1869 Berlin.
3. Emma Friederike Bertha Henriette, geb. 4. 4. 1843 Cöln, Schulvorsteherin in Halberstadt.
4. † Georg Friedrich Heinrich, geb. 8. 5. 1845 Cöln, gest. dort 11. 7. 1846.

5. † Marie Luise, geb. 27. 7. 1846 Cöln, gest. 6. 5. 1853 Elberfeld.
6. † Friedrich Georg Gustav, geb. 1. 3. 1848 Hagen, gest. dort 20. 5. 1849.
7. Hugo Friedrich Alexander, geb. 8. 4. 1851 Minden, Ord. Professor, Lic. Dr. jur. und phil. in Rostock, verm. 11. 1. 1882 Berlin.
8. Adele Marie, geb. 2. 4. 1854 Elberfeld, verm. 30. 9. 1878 Berlin mit dem Militärpfarrer und Schulinspector Gründler in Annaburg.

Schwestern:
1. † Albertine Friederike Sophie, geb. 27. 12. 1806 Eckersdorf in Schlesien, gest. 26. 5. 1877 Schweidnitz.
2. † Auguste Henriette Caroline, geb. 22. 10. 1808 Hönigern in Schlesien, gest. 30. 8. 1884 Schweidnitz.

Schäfer.

Evangelisch. In Breslau. Badische Familie.

† Johann Georg Schäfer, geb. 20. 8. 1794, Weingroßhändler zu Warschau, starb 26. 10. 1879, war verm. mit † Catharina Eleonore von Krzyzanowska, geb. 10. 11. 1802, gest. 20. 2. 1860 (Eltern: † Stanislaus von Krzyzanowski, verm. mit einer † von Zylicz; — Bruder: † Woyciech von Krzyzanowski, Rittmeister in der polnischen Armee, gest. 187., verm. a) mit einer † von Klopmann, — b) mit † Jadwiga Dulemba).

Kinder:
1. Johann Schäfer, Rentier in Breslau.
2. † Josephine, geb. 3. 4. 1820 Warschau, gest. 25. 10. 1882, verm. 1839 mit † Adolph Eduard Grube, geb. 18. 5. 1812 Königsberg i. Pr., Russ. Staatsrath zu Dorpat, dann Preuß. Professor der Zoologie zu Breslau, gest. hier 23. 6. 1880.

3. Emilie Henriette, geb. 19. 1. 1833 Warschau, verm. 1850 mit † Julius Alexander Grube, geb. 27. 8. 1817 Königsberg (Bruder des vorstehenden Eduard Grube), Rittergutsbesitzer auf Maxkeim, Kr. Bartenstein, gest. 28. 9. 1865, — lebt in Dresden.
4. Constanze.
5. Catharina.
6. Luise, verm. 1868 mit Oscar Grube, geb. 28. 6. 1840 Dorpat, Sohn ihrer unter 2 genannten Schwester Josephine.
7. Johanna.

Schauinsland.

Reformirt. In Arnsberg. Ostpreußische Familie.

† Carl Friedrich Schauinsland, Altmeister und Bürger der Altstadt Königsberg i. Pr. 1790, verm. mit † Anna Catharina Kopietz.

Sohn:

† Johann Gottlieb Schauinsland, geb. 12. 2. 1786 Königsberg, Assessor beim Land- und Stadtgericht zu Memel, gest. hier 15. 5. 1822, verm. mit † Regina Henriette Sandthoff, geb. 4. 4. 1794 Königsberg, gest. dort 25. 11. 1865.

Sohn:

† Johann Edmund Schauinsland, geb. 26. 2. 1818 Königsberg, Besitzer von Adlig Steinfeld, Kreis Labiau, gest. dort 16. 2. 1861, verm. 26. 11. 1852 Rittergut Schwengels, Kr. Heiligenbeil, mit

Mathilde Johanna Ernestine Schmidt, geb. 5. 6. 1823 Schwengels.

Kinder:

1. Johann Eugen Richard Schauinsland, geb. 30. 1. 1854 Adlig Steinfeld, Regierungsrath und Justitiar bei der Königl. Regierung zu Arnsberg, verm. 3. 5. 1887 Düsseldorf mit

Helene Eckardt, geb. 29. 8. 1863 Düsseldorf, evangel., (Eltern: Nicolaus Eckardt, geb. 10. 8. 1828 Deutz a. R., Dr. med., pract. Arzt und Sanitätsrath zu Düsseldorf, R. des preuß. Kronen-O. 4. mit dem rothen Kreuz, verm. 23. 9. 1856 Düsseldorf mit Maria Anna Windscheid, geb. 20. 2. 1833 Düsseldorf; — Bruder: Carl Theodor Eckardt, geb. 30. 1. 1860 Düsseldorf, Dr. med., pract. Arzt, Assistent an der Frauenklinik des Professor Kaltenbach in Halle a. S.).

Sohn:

Johann Edmund Nicolaus Werner Schauinsland, geb. 1. 4. 1888 Düsseldorf.

2. Eugenie Hedwig Adeline Olga, geb. 22. 6. 1856 Adlig Steinfeld, verm. 5. 3. 1878 Königsberg mit Friedrich Wilhelm Carl Kuntze, geb. 7. 1. 1846 Niedergebra bei Nordhausen, Pfarrer zu Skurz, Reg.-Bez. Danzig.
3. Clara Helene Agnes, geb. 10. 8. 1859 Adlig Steinfeld, verm. 26. 11. 1884 Königsberg mit Gustav Adolph Otto von Schäwen, geb. 25. 2. 1854 Goldbach i. Ostpr., Königl. Amtsrichter zu Memel.

Schlüter.

Evangelisch. In Düsseldorf. Die Familie kam aus Hannover nach Westphalen und nach dem Rhein, gehört jetzt dem Fabrikantenstande an und zählt zu den Großindustriellen.

---

† Heinrich Schlüter, lebte um 1660 in Neuenkirchen in Hannover, verm. mit † Marie Bolenius.

Sohn:

† Hermann Christian Schlüter, geb. in Neuenkirchen, wurde Pfarrer in Gütersloh, starb hier 26. 12. 1753, verm. mit † Catharina Luise Hofbauer aus Gütersloh.

Sohn:

† Christian Ludwig Schlüter, geb. 21. 1. 1746 Gütersloh, Pfarrer in Gütersloh, starb hier 18. 1. 1826, verm. mit † Sophie Friederike Borgstede, geb. 4. 7. 1754 Hoga in Hannover, gest. 1841 Gütersloh.

Sohn:

† Hermann Gottlieb Schlüter, geb. 27. 11. 1789 Gütersloh, war daselbst Fabrikbesitzer, starb dort 7. 6. 1835, verm. mit † Catharina Charlotte Ibrügger, geb. 23. 12. 1795 Gütersloh, gest. dort 1869. Er hatte zwei Söhne, von denen der eine in Australien unverm. starb.

Sohn:

Friedrich Arnold Schlüter, geb. 12. 12. 1826 Gütersloh, Besitzer von Röhren- und Draht-Walzwerken, Bergwerken und Papierfabriken, Stadtrath und Kirchenvorstand in Düsseldorf, verm. 24. 7. 1856 Krewinkler Brücke bei Lennep mit

Friederike Henriette Johanne Flender, geb. 21. 6. 1834 Krewinkler Brücke, evangel., Tochter des † Johann Friedrich Flender, geb. 14. 5. 1789 Krewinkler Brücke, gest. 18. 9. 1857 Siegen, Hüttenwerksbesitzer, und s. Gem. † Adolfine Schleifenbaum, geb. 10. 7. 1810, evangel., verm. 23. 5. 1833, gest. 16. 9. 1875 Düsseldorf.

Kinder:

1. Friedrich Adolph Hermann, geb. 10. 9. 1858 Rade vorm Wald, Besitzer von Papierfabriken in Düsseldorf und Prag, verm. 8. 6. 1886 Düsseldorf mit Minna Brügelmann.
2. Ludwig Arnold, geb. 16. 9. 1860 Rade vorm Wald, Lieutenant und Regimentsadjutant im Preuß. 4. Ulanen-Regmt.
3. Adolfine Charlotte Johanne, geb. 27. 4. 1863 Cöln a. R., verm. 29. 4. 1886 Düsseldorf mit dem Fabrikbesitzer Rudolf Deus.
4. Wilhelmine Adolfine Luise, geb. 30. 6. 1866 Deutz, verm. 22. 9. 1886 Düsseldorf mit dem Fabrikbesitzer Eduard Deus.
5. Camilla Julie Helene, geb. 10. 7. 1874 Düsseldorf.

Schlunk.

Evangel. In Brandenburg a. d. Havel. Die Familie, welche sich früher Schlunck schrieb, blüht schon lange in Brandenburg, wo verschiedene Mitglieder im Rathe der Stadt saßen. Jurian Schlunk war dort 1421 Mitglied der frommen Gilde des heiligen Blutes in der Neustadt (vgl. Geschichte der Stadt Brandenburg von Richard Schillmann). Sie gehört vorwiegend dem Kaufmannsstande an, ist aber auch im Gelehrtenstande vertreten. Sie spaltete sich in zwei Hauptlinien, von denen die jüngere 1871 im Mannesstamm erlosch.

---

† Andreas Schlunck, Brauereibesitzer in Brandenburg, in der Neustadt am Markte wohnhaft, verm. 24. 5. 1742 mit † Anna Dorothea Stengel.

Söhne, alle in Brandenburg geboren und gestorben:

1. † Andreas Schlunck, geb. 27. 5. 1747, Küster an der St. Catharinenkirche, gest. 15. 3. 1818, verm. mit † Marie Elisabeth Sommer, gest. 5. 8. 1812.

   Töchter:

   a. † N., verm. mit einem † Bredow, Seifensieder.
   b. † N., verm. mit einem † Püchert, Pastor im Kloster Cinna.
   c. † N., verm. mit einem † Krug, Kaufmann.
   d. † N., verm. mit einem † Otto, Bezirksfeldwebel.

2. † Daniel Schlunck, geb. 10. 10. 1750, — ist Stifter der 1. Linie.
3. † August Wilhelm, geb. 30. 7. 1754, ist in Amerika verschollen.
4. † J. F. Schlunck, — ist Stifter der 2. Linie.

---

1. Linie.

I. † Daniel Schlunck, s. oben 2., geb. 10. 10. 1750, Kaufmann in Brandenburg, gest. dort 11. 5. 1820, verm. a) mit

† Marie Antoinette Cabanis, geb. 25. 4. 1750 in der Provence, gest. um 1790; — b) mit † Susanna Spitta, geb. 23. 10. 1770 Brandenb., gest. Apr. 1794; — c) 1795 mit † Johanne Dorothea Helene Geest, geb. 6. 10. 1766 Nauen, Mark, gest. 8. 11. 1841.

Kinder erster Ehe:

1. † Johann Daniel Schlunck, geb. 25. 6. 1776, gest. 13. 9. 1777.
2. † Rahel Marie Antoinette, geb. 20. 3. 1778, gest. 9. 9. 1781.
3. † Charlotte Franziska Louise, geb. 1. 9. 1779, gest. 20. 8. 1781.
4. † Caroline Johanne Friederike, geb. 21. 4. 1781, gest. 22. 1. 1806.
5. † Wilhelmine Susanne, geb. 27. 5. 1783, gest. 3. 2. 1857, verm. 23. 4. 1810 mit † Johann Heinr. Gottfr. Metz, geb. 30. 9. 1782 Kuhlhausen a. d. Elbe, Altmark, Kaufmann zu Brandenburg, gest. dort 23. 9. 1854.

Sohn: (5 Söhne sind gest.)

Franz Julius Metz, geb. 30. 12. 1818 Brandenburg, Kaufmann dort, verm. 28. 5. 1844 dort mit Auguste Otto, geb. 28. 8. 1818 Brandenburg.

Kinder, in Brandenburg geboren:

a. † Otto Metz, geb. 23. 3. 1845, Lieutenant der Artillerie, fiel 10. 1. 1871 bei Orleans.

b. Luise Metz, geb. 16. 9. 1850, verm. 11. 9. 1877 mit Julius Hörich, geb. 11. 6. 1842 Taudchardt bei Bibra, Burgprediger zu Wettin.

Kinder, in Wettin geboren:

aa. Martin Hörich, geb. 22. 5. 1878.
bb. Anna Maria, geb. 6. 9. 1879.
cc. Clara Elisabeth, geb. 12. 9. 1881.
dd. IV. Kind, geb. u. gest. 1883.

c. Johannes Metz, geb. 9. 4. 1855, Kaufm. zu Brandenb.

d. Martin Metz, geb. 19. 4. 1861, Dr. med., pract. Arzt.

Zweiter Ehe: (5 weitere Kinder sind gest.)

6. † Carl Christian Friedrich Schlunk, geb. 13. 4. 1794, s. S. 272 II.

Dritter Ehe:

7. † Christiane Dorothea, geb. 1. 12. 1796, gest. 29. 1. 1869.
8. † Henriette Christine Schlunck, geb. 24. 7. 1801, gest. 1.

8. 1843, verm. 29. 6. 1824 mit † Christian Julius Spitta, geb. 16. 4. 1797 Brandenburg, Gerbereibesitzer und Lederfabrikant in Brandenb., gest. 5. 4. 1875 Havelberg.

Kinder, in Brandenburg geboren:

a. Julie Spitta, geb. 12. 6. 1825, verm. 4. 5. 1856 mit Wilhelm Mengdehl, geb. 13. 4. 1822 Just, Landwirth auf Lanke, Regb. Marienwerder.

Tochter:

Minna Mengdehl, geb. 4. 6. 1859 Kappe auf Lanke.

b. Rudolf Spitta, geb. 20. 8. 1826, Gerbereibesitzer und Lederfabrikant zu Havelberg, verm. 7. 7. 1860 dort mit
Luise Richter, verwittw. Mewes, geb. 5. 8. 1826 Stift Heiligengrabe i. d. Mark.

Sohn:

Rudolf Spitta, geb. 20. 4. 1861 Dessau.

c. Anna Spitta, geb. 3. 6. 1828, verm. 5. 6. 1851 mit Louis Germershausen, Kaufmann in Leipzig, geb. 2. 2. 1821 Berlin.

Kinder:

aa. † Antonie Germershausen, geb. 9. 4. 1852 Schermeisel bei Posen, gest. 5. 6. 1857 Buchwalde.

bb. Hedwig, geb. 21. 6. 1853 Schermeisel, verm. 26. 6. 1878 Brandenburg mit Hugo Erhardt, Kaufmann zu Breslau, geb. 12. 2. 1850 Hilitsch, Kr. Breslau.

Söhne:

α. Curt Erhardt, geb. 3. 4. 1879 Breslau.

β. N., geb. 1881 Breslau.

cc. Julius Germershausen, geb. 26. 9. 1856 Buchwalde.

d. Ernst Spitta, geb. 15. 6. 1829, Zimmermeister in Brandenburg, verm. 1. 2. 1857 dort mit
Marie Schonert, geb. 5. 1. 1836 Brandenburg.

Kinder, in Brandenburg geboren:

aa. Heinrich Spitta, geb. 28. 1. 1858.

bb. Anna, geb. 25. 5. 1859, verm. 13. 9. 1880 Brandenb. mit Rudolf Friesicke, Kaufmann dort, geb. 16. 9. 1850 Nauen.

Söhne, in Brandenburg geboren:

α. Johannes Friesicke, geb. 20. 6. 1881.
β. Ernst, geb. 14. 4. 1885.

cc. Wilhelm Spitta, geb. 12. 3. 1861.
dd. Helene, geb. 17. 4. 1864.
ee. Emil, geb. 5. 5. 1866.

e. † Antonie Spitta, geb. 12. 8. 1830, gest. 1. 3. 1846 Brandenburg.

f. † Luise Spitta, geb. 10. 1. 1832, gest. 26. 1. 1875 Zehlendorf, verm. 18. 4. 1853 Brandenb. mit † Wilhelm Germershausen, geb. 16. 6. 1815 Berlin, Apotheker zu Brandenburg, der in erster Ehe mit † Meta Spitta, geb. zu Berlin, gest. in Brandenburg, verm. war. Dessen

Kinder erster Ehe:

aa. † Max Germershausen, Kaufmann zu Grüneiche bei Berlin, gest. 22. 4. 1886. Seine Wittwe lebt in Berlin.
bb. Theodor, Getreidehändler in Berlin.

Zweiter Ehe, in Brandenburg geboren:

cc. Ernst Germershausen, geb. 29. 3. 1854, Apotheker.
dd. Rudolf, geb. 9. 12. 1858, Kaufmann.
ee. † Wilhelm, geb. 15. 11. 1862, gest. 14. 3. 1863.
ff. Antonie, geb. 29. 8. 1866, verm. 6. 5. 1886 mit Johannes Hübner zu Dresden.

g. Gustav Spitta, geb. 18. 9. 1833, Zwilling mit
h. † Adolph, geb. 18. 9. 33, gest. 14. 12. 1834.
i. † Albrecht, geb. 4. 2. 1836, gest. 20. 4. 1839.

9. † Albertine Johanne Friederike Schlunck, geb. 9. 1. 1804, gest. 5. 4. 1888 Brandenb., verm. dort 14. 3. 1841 mit † Carl Friedr. Mandel, geb. dort 24. 3. 1817, Kaufmann dort, gest. dort 20. 1. 1878. — 2 Kinder sind jung gestorben. —

10. † Wilhelm Daniel Schlunck, geb. 27. 10. 1806, Kaufmann zu Brandenburg, gest. dort 15. 10. 1874, verm. dort 20. 7. 1840 mit

Dorothee Henriette Luise Keferstein, geb. 21. 10. 1818 Potsdam.

Kinder, in Brandenburg geboren:

a. Johannes Schlunck, geb. 16. 7. 1841, Kaufmann in Berlin, verm. dort 18. 9. 1877 mit
Agnes Sparfeld, geb. 22. 6. 1843 Berlin, Wittwe des Premierlieut. † Dittmann zu Sömmerda.

b. † Paul, geb. 2. 2. 1843, fiel 3. 8. 1866 bei Stronsdorf in Böhmen im Kriege.

c. † Gustav Schlunck, geb. 26. 11. 1845, Pastor zu Walsleben bei Stendal, gest. dort 17. 12. 1878, verm. 14. 10. 1873 Brandenb. mit
Charlotte Voigt, geb. 27. 8. 1847 Brandenb., wiederverm. 9. 9. 1881 Osterburg i. d. Altmark mit Dr. Julius Wolf, geb. 20. 2. 1820 Magdeburg, Superintendent zu Osterburg.

Kinder, alle in Walsleben geboren:

aa. † Wilhelm Schlunck, geb. 29. 12. 1874, gest. 2. 9. 1875.
bb. Johannes Schlunck, geb. 9. 2. 1876.
cc. † Catharina, geb. 26. 9. 1877, gest. 9. 11. 1878.
dd. Martin Schlunck, geb. 29. 4. 1879.

d. † Wilhelm, geb. 30. 12. 1849, gest. 16. 3. 1851.

e. Marie Schlunck, geb. 4. 12. 1852, verm. 15. 7. 1879 mit Heinrich Eckolt, geb. 24. 10. 1837 Ziesar bei Brdbg., Seminardirector zu Osterburg.

Kinder, in Osterburg geboren:

aa. Heinrich Eckolt, geb. 8. 5. 1880.
bb. Marie, geb. 29. 8. 1881.
cc. Wilhelm, geb. 17. 4. 1883.
dd. Johannes, geb. 18. 6. 1886.

II. † Carl Christian Friedrich Schlunk, geb. 13. 4. 1794, s. S. 269 I. 6., Kaufmann und Stadtkämmerer zu Brandenburg, gest. 27. 5. 1873, verm. 4. 7. 1824 Brandenb. mit † Marie Dorothea Schonert, geb. dort 16. 6. 1805, gest. 1. 11. 1874.

Kinder, alle in Brandenburg geboren:

1. † Elisabeth Marie Tugendreich Schlunk, geb. 14. 5. 1825, gest. 1. 8. 1835.
2. † Marie Dorothee, geb. 18. 12. 1826, gest. 18. 6. 1830.
3. † Wilhelmine Marie, geb. 21. 4. 1828, gest. 16. 2. 1831.

4. † Luise Marie Schlunk, geb. 29. 9. 1829, gest. 1. 11. 1870 Allstedt in Sachsen-Weimar, verm. 3. 7. 1857 Brandenb. mit † Reinhold Vollert, geb. 1. 8. 1830 Allstedt, Kaufmann dort, dort gest. 8. 9. 1871.

Kinder, alle in Allstedt geboren:

a. Johannes Vollert, geb. 3. 4. 1859, Dr. med. und pract. Arzt, an der chirurgischen Klinik zu Halle a. S.

b. Luise Vollert, geb. 26. 10. 1860, verm. 26. 1. 1886 Gera mit Paul Griesemann, geb. 9. 3. 1843 Perleberg, Pastor in Berlin.

c. Martha Vollert, geb. 20. 12. 1861, verm. 21. 6. 1888 Berlin mit Julius Richter, geb. 19. 2. 1862 Groß-Ballerstedt, Kr. Osterburg, Pastor zu Pröttlin i. d. Westpriegnitz.

d. † Marie, geb. 8. 7. 1865, gest. 8. 3. 1866.

5. † Carl Christian Friedrich Schlunk, geb. 31. 1. 1831, Kaufmann zu Bremen, gest. 23. 4. 1879 Calicut in Ostindien, verm. 3. 11. 1858 Bremen mit

Agnes Augener, geb. 17. 4. 1835 Dickhausen in Ostriesland.

Kinder:

a. Marie, geb. 23. 11. 1860 Cananore, Malabarküste in Ostindien, verm. 18. 8. 1881 Bremen mit Gustav Henke, geb. 1. 11. 1849 Bremen, Kaufmann dort.

Kinder:

aa. Marie Henke, geb. 28. 6. 1882 Calicut (Ostindien).

bb. Eberhard, geb. 9. 8. 1883 } zu Bremen.
cc. Gustav, geb. 30. 11. 1885 }
dd. Berta, geb. 30. 10. 1888 }

b. Carl, geb. 17. 3. 1862 Cananore, Pastor in Kaiserswerth a. Rhein.

c. Julie, geb. 19. 5. 1863 Cananore, verm. 3. 11. 1882 Bremen mit Otto Eckelmann, Kaufmann zu Calicut, geb. 12. 1. 1852 Lüneburg.

d. Hermann, geb. 17. 10. 1864 Calicut, Pfarrvicar zu Alt-Bliesdorf bei Wriezen a. O.

e. Wilhelm, geb. 7. 5. 1866 Calicut, wohnhaft Plötzensee bei Berlin, stud. theol.

f. Theophil, geb. 10. 11. 1867 Calicut, Kaufmann zu Bremen.

g. Franz, geb. 18. 8. 1872 Bremen.
h. Gerhard, geb. 30. 1. 1874 Bremen.

6. † Adolf Carl Gustav, geb. 4. 8. 1833, gest. 7. 6. 1855 Brandenburg.

7. † Rudolf Carl Hermann Schlunk, geb. 17. 4. 1835, Kaufmann zu Cassel, gest. dort 4. 9. 1882, verm. a) 3. 11. 1862 Brandenburg mit † Charlotte Meyer, geb. 23. 12. 1833 Hermannsburg, gest. 25. 2. 1869 Cassel, Wittwe des Lehrers † Ernst Ludwig zu Potsdam, geb. 1. 2. 1829 Croppenstedt bei Magdeburg, gest. 19. 8. 1858 Potsdam; — b) 9. 6. 1870 Cassel mit
Lina Witzel, geb. 31. 5. 1838 Zierenburg, Provinz Hessen.

Kinder erster Ehe:

a. Magdalena, geb. 31. 12. 1863 Leipzig, verm. 20. 8. 1884 Cassel mit Wilhelm Dieterich, geb. 17. 5. 1860 Schlüchtern in Hessen, Pfarrer in Dreihausen in Hessen.
Kind: Friederike, geb. im März 1889 Dreihausen.
b. Gerhard, geb. 15. 10. 1865 Leipzig, Kaufmann zu Cassel.
c. Friedrich, geb. 30. 10. 1867 Cassel, Kaufmann zu Cassel.

Zweiter Ehe, alle in Cassel geboren:

d. Rudolf, geb. 7. 6. 1871.
e. Wilhelm, geb. 24. 5. 1872.
f. Friederike, geb. 1. 6. 1874.
g. Ludwig, geb. 23. 10. 1875.
h. Julius, geb. 11. 3. 1877.

Die erste Gemahlin geb. Meyer hatte aus ihrer ersten Ehe mit dem Lehrer † Ludwig eine

Tochter:

Marie Ludwig, geb. 1. 6. 1856 Potsdam, verm. 14. 4. 1884 Cassel mit Eduard Griesel, geb. 5. 8. 1855 Frankenau in Oberhessen, Kaufmann zu Cassel.

Kinder:

aa. Rudolf Griesel, geb. 24. 1. 1885 Cassel.
bb. Martha, geb. 26. 3. 1886 Cassel.)

8. Julius Carl Emil Schlunk, geb. 2. 9. 1837, Kaufmann in Berlin, verm. 27. 10. 1863 Bremen mit
Auguste Müller, geb. 22. 11. 1840 Bremen.

9. † Sohn, todtgeb. 20. 4. 1838.

10. Franz Carl Albert Schlunk, geb. 21. 3. 1841, Tuchfabrikant zu Brandenburg, verm. 1. 12. 1873 Halle mit
Magdalena Schlunk, geb. 11. 2. 1853 Weißenfels, s. S. 276.
Kinder:
a. Martin, geb. 6. 10. 1874 Calicut in Ostindien.
b. † Fritz, geb. 23. 2. 1876 Calicut, gest. 29. 5. 1877 Bremen.
c. † Johanna, geb. 24. 6. 1877 Bremen, gest. dort 21. 10. 1883.
d. Elisabeth, geb. 1. 12. 1878 Bremen.
e. Walter, geb. 28. 10. 1880 Bremen.
f. Frida, geb. 14. 1. 1882 Bremen.
g. Ernst, geb. 24. 7. 1883 Bremen.
h. Magdalena, geb. 30. 6. 1885 Brandenburg.
i. Anna, geb. 18. 3. 1888 Brandenburg.
11. † Marie Elisabeth Tugendreich, geb. 15. 6. 1843, gest. 7. 9. 1869 Brandenburg.

---

2. Linie.

† J. F. Schlunck, s. S. 268, Kaufmann, wohnte am Gorrenberg zu Brandenburg, Stadtrath und Ober-Kirchen- und Schulvorsteher daselbst, gest. 1817.

Kinder:

1. † Friederike Schlunck, verm. mit † Preuser, Apotheker vor dem Dom zu Brandenburg.
Tochter: Aurora Preuser, verm. mit † Wilhelm Niefeld, Apotheker, zuerst in Brandenburg, dann in Danzig, zuletzt in Glogau, hier gest., — hinterließ nur zwei Töchter, beide in Brandenburg geb., eine als Wittwe gest., die zweite im Krankenhause.
2. † Fritz Schlunck, starb in Berlin, unverm., war wohl Postsecretär.
3. † Andreas Carl Daniel Schlunck, geb. 29. 9. 1788 Brandenb., war bis 1810 in Brandenburg, dann Tuchhändler und Kaufmann in Halle, gest. hier 10. 3. 1871, verm. 17. 9. 1822 Klein-Rodensleben bei Magdeburg mit † Amalia Cäsar, geb. 6. 10. 1798 Kl.-Rodensleben, gest. 9. 12. 1833 Halle.

Kinder:

1. † Amalie, geb. 13. 8. 1823 Halle, gest. dort 1. 7. 1863.
2. † Carl Albert Ferdinand Schlunk, geb. 23. 3. 1825 Halle, Superintendent zu Eisleben, gest. 12. 1. 1871 Belgern bei Torgau, verm. 17. 11. 1850 Halle mit
Emma Klose, geb. 16. 11. 1821 Halle.

Kinder:

a. Marie Schlunk, geb. 1. 12. 1851 Weißenfels, verm. 13. 8. 1872 Halle mit Dr. Otto Kretschmann, geb. 21. 9. 1842 Belgern, Gymnasiallehrer zu Güstrow in Mecklenb.

Kinder:

aa. Rosa Kretschmann, geb. 7. 6. 1873 Güstrow.
bb. Gerhard, geb. 22. 7. 1882 Güstrow.

b. Magdalene Schlunk, geb. 11. 2. 1853 Weißenfels, verm. 1. 12. 1873 Halle mit Franz Schlunk, geb. 21. 3. 1841, s. S. 275.
c. † Margarethe, geb. 7. 2. 1854 Weißenfels, gest. 27. 12. 1878 Halle.
d. Elisabeth, geb. 27. 9. 1855 Eisleben, verm. 28. 9. 1876 Halle mit Dr. Otto Friedel, geb. 16. 1. 1851 Merseburg, Gymnasialdirector zu Wernigerode.
e. † Johanna, geb. 11. 4. 1857 Eisleben, gest. dort 13. 3. 1858.
f. Anna, geb. 21. 5. 1858 Eisleben, verm. 23. 11. 1880 Halle mit Fritz Reinhardt, geb. 26. 10. 1850 Torgau, Pastor zu Borxleben bei Ringleben am Kyffhäuser.

Sohn:

Johannes Reinhardt, geb. 23. 8. 1886 Eichfeld bei Rudolstadt.

g. † Gertrud, geb. 13. 11. 1859 Eisleben, gest. dort 15. 9. 1860.
h. † Rosa, geb. 19. 6. 1862 Eisleben, gest. dort 31. 12. 1863.

Schmölder.

Evangelisch. In Rheydt.

Carl Schmölder, geb. 14. 3. 1838 in Rheydt, — (Sohn des Fabrikbesitzers † Carl Schmölder, geb. 1802 in Gravenhorst in Westphalen, gest. 21. 7. 1868 Rheydt, und s. Gem. † Johanna Dithley, geb. 1803 Rheydt, dort verm. 8. 5. 1828 und gest. 2. 9. 1877), — Spinnerei-Besitzer, Premierlieutenant der Cavallerie a. D. und Stadtverordneter, verm. 20. 4. 1865 Opladen mit † Mathilde Schnitzler-Erckens, geb. in Opladen, gest. 25. 7. 1880 Rheydt.

Kinder, alle in Rheydt geboren:

1. Carl, Lieutenant der Reserve im 2. Rheinischen Husaren-Regiment Nr. 9.
2. Emil.
3. Helene.
4. Johanna.
5. Alfred.
6. Mathilde.

Schönbeck.

Evangelisch. In Berlin.

† Anton Schönbeck, geb. 2. 6. 1781 Kothlow i. Mecklenb.-Strel., Königl. Stallmeister, Ritter ꝛc. ꝛc., gest. 19. 2. 1848 Potsdam, verm. zu Kladow im Osthavelland mit † Johanna Häfner, geb. 2. 7. 1789 Kladow.

Sohn:

† Albert Schönbeck, geb. 3. 8. 1809 Potsdam, Königl. Stallmeister, R. vieler Orden, gest. 4. 12. 1870 Potsdam, verm. dort 27. 10. 1838 mit

Julie Wiegers, geb. 5. 5. 1815 Zossen.

Söhne:

1. Joachim Ernst Albert Richard Schönbeck, geb. 20. 5. 1840 Potsdam, Major z. D. und 3. Stabsoffizier bei dem Bezirks-Commando II. in Berlin, R. d. Rothen Adler-O. 4., Historienmaler, hippologischer Schriftsteller, Erfinder einer bei der Armee eingeführten und patentirten Kandarenzäumung, wohnh. in Berlin, verm. 27. 9. 1869 Knurow bei Gleiwitz mit

   Anna Antonie Ulrike Caroline von Paczensky und Tenczyn, geb. 13. 8. 1844 Schloß Laband bei Gleiwitz, kath., Tochter von Gustav von Paczensky und Tenczyn, geb. 11. 7. 1820 Coselwitz bei Rosenberg in Schl., kath., Rittergutsbesitzer auf Knurow, und s. Gem. † Eleonore Freiin von Welczeck, geb. 10. 7. 1824 Schloß Laband, dort verm., kath., gest. 1881 Knurow.
2. † Alfred Schönbeck, geb. 13. 8. 1850 Potsdam, Civil-Ingenieur, gest. 4. 3. 1880 Elbing.
3. Adolf Schönbeck, geb. 27. 8. 1856 Potsdam, Premierlieut. a. D., Assistent bei den städtischen Markthallen in Berlin, vermählte sich 1887 in Hersfeld.

Schoepplenberg.

Evangelisch. Auf Schoepplenberg bei Hagen in Westfalen, in Greiffenberg in Schlesien, Berlin. Eine altangesessene westfälische Familie, die von dem Hofe gleichen Namens abstammt, der im Sauerland bei Hagen in Westfalen gelegen, urkundlich zuerst in der Mitte des 11. Jahrh. erwähnt wird. Seit die Familie sich mit ihrem Besitz unter den Schutz der Kirche begeben, war der Hof einer der freien Sadelhöfe der Abtei Werden a. d. Ruhr, welche denselben nebst dem damit verbundenen Schultenamt unter einer dem Lehnsystem nachgebildeten

Form, der sogenannten Behandigung zu zwei Händen vergab, d. h. es wurden gleichzeitig Mann und Frau mit dem Hofe beliehen. Die Besitzer waren freie Landsassen und nur verpflichtet, dem Abte in Kriegszeiten mit Pferd und Harnisch Heeresfolge zu leisten, sowie eine jährliche Abgabe zu entrichten, ohne sonst weiteren Schatzungen, Diensten pp. unterworfen zu sein. Sie übten zugleich das in der Familie erbliche Schultenamt über die übrigen Freisassen und Hörigen ihres Hofes aus und waren ferner auch Stuhlfreie d. h. sie hatten das Recht des Beisitzes bei den Freigerichten (Fehmgerichten). — Jüngere Söhne verließen wahrscheinlich schon im 12. Jahrh. den Hof, um mit Heinrich dem Löwen gen Osten zur Bekämpfung der Wenden zu ziehen oder auch ein Jahrhundert später dem Rufe der wendischen Herzöge von Pommern und Fürsten von Rügen als Ansiedler zu folgen, thatsächlich und urkundlich nachgewiesen treten zu Anfang des 14. Jahrh. zwei Brüder: Heinrich und Dietrich Schoepplenberg, als Bürger von Greifswald auf, welche selbst wie ihre Nachkommen umfangreichen Grundbesitz haben und zu angesehenen Aemtern als Rathsherren, Bürgermeister und Vertreter der Stadt bei der Hansa (nuntius civitatis) gelangen; u. A. commandirte der Rathsherr und spätere Bürgermeister Heinrich Schoepplenberg in dem siegreichen Kriege der Hansa gegen den König Waldemar von Dänemark das Greifswalder Contingent und nahm an den Verhandlungen des 1370 zu Stralsund abgeschlossenen Friedens Theil. — Das Wappen dieser Familie weicht von dem der Stammlinie wesentlich ab, dasselbe besteht aus einem gespaltenen spätgothischen Schild, zeigt vorn einen an

den Spalt gelehnten halben Adler, hinten drei pfahlweis übereinandergestellte sechsblättrige Rosen. — Mit dem Jahre 1436 hören alle urkundlichen Nachrichten über diese beiden Linien auf; ein Mitglied derselben: Johann, muß schon vor 1382 auf den Hof Schoepplenberg zurückgekehrt sein, nachdem die dort ansässig gewesene Stammlinie im Mannesstamme muthmaßlich erloschen war. — Johann und sein Sohn Eberhard bestreiten der Abtei jedes Unterthanenverhältniß, verkaufen und vertauschen Theile ihres Grundbesitzes, wozu sie sich als freie unbeschränkte Besitzer für berechtigt ansehen. — In ununterbrochener Erbfolge vom Vater auf den Sohn ist die Familie seit dem Jahre 1382 bis heute im Besitz ihres Stammgutes (ca. 2000 Morgen) geblieben und sind die Behändigungsbriefe und Reverse von 1411 bis zu Ende des vorigen Jahrh. aufbewahrt worden. Dieser Familienzweig bildet gegenwärtig die Hofeslinie — evangelisch-lutherisch. Im Jahre 1540 trat der älteste Sohn des derzeitigen Besitzers Stephan, Schulten zum Schoepplenberg: Eberhard, in das Amt eines Burggrafen bei der Familie von Loë auf Wissen a. d. Nierß und überließ seinem jüngeren Bruder: Peter (Stammvater der Hofeslinie) 1565 den Hof. Die letzten urkundlichen Nachrichten über diesen Eberhard (welcher sich in Urkunden van Schoepplenberg nannte und in seinem Siegel auch die Initialen E. V. S. führte) datiren aus dem Jahre 1589. Seine Descendenz wurde in den verheerenden spanisch-niederländischen und 30-jährigen Kriegen mehrfach genöthigt, den Wohnsitz zu wechseln, im Jahre 1636 stirbt dieselbe in Neviges in der Herrlichkeit Hardenberg an der Pest fast ganz aus.

Ein Nachkomme: Paulus Schoepplenberg, verläßt die Herrlichkeit Hardenberg, wahrscheinlich der bekannten confessionellen Bedrückungen wegen, und wird 1651 den 9. Januar mit seinem Sohne: Johann Peter, als Bürger von Cleve aufgenommen. Der Sohn desselben errichtet unter der Regierung des großen Kurfürsten, als Herzogs von Cleve, einen Personen- und Packpostdienst zwischen Cleve—Cöln und Nymwegen, der beinahe 150 Jahre in der Familie verblieb, bis ihn 1808 ein nah Verwandter, der nachherige Ober-Postdirector Gustav Zur Hosen übernahm. Dieser Familienzweig siedelte später nach Greiffenberg in Schlesien resp. Berlin über und bildet heute die clevische Linie — evangelisch-reformirt. — Nachdem die beiden Hauptlinien 320 Jahre, ohne irgend welchen Verkehr zu pflegen, von einander getrennt gelebt hatten, wurden im Jahre 1860 die verwandtschaftlichen Beziehungen wieder aufgenommen und durch eine Heirath aufs Neue befestigt. — Wappen: der goldene Schild enthält einen rothbewehrten und rothbezungten schwarzen Adler, welcher auf der Brust ein silbernes Schildchen trägt, in welchem sich ein gestürzter blauer Anker ohne Schwammholz befindet, dessen Schaftende und Widerhaken kleeblattartig ornamentirt sind. Aus dem blausilbern bewulsteten Stechhelm wächst ein rothbewehrter schwarzer Adler. Die Helmdecken sind rechts schwarzgolden, links blausilbern.

A. Die ältere Greifswalder Linie.

† Heinrich Schoepplenberg, 1326—1353 in Greifswald.

Söhne:

1. † Hermann Schoepplenberg, — 1368.
Von ihm stammen wahrscheinlich:
a. † Gherlasch, 1388 (Pomm. G.-D. II. S. 114).
b. † Arnold (Arnd), 1380—1398.
2. † Heinrich Schoepplenberg, Rathsherr von Greifswald 1351, Vertreter Greifswalds bei der Hansa (nuntius civitatis) 1358—81, starb als Bürgermeister 1382, verm. mit † Elisabeth Brasche, Tochter von † Gottfried Brasche und s. Gem. † Adelheid von Dersekow.

Kinder:
a. † Dietrich, 1382.
b. † Heyno, Rathsherr von Greifswald 1391—97, Assessor judicii 1393, starb 1397, verm. a) mit der Tochter von † Hermann Roteschen; — b) mit † Margaretha von Grimmen, Tochter von † Jacob von Grimmen.
c † Hermann, 1376—83, Presbyter.
d. † Eberhard, 1426.

Kinder:
aa. † Heinrich, — 1436.
bb. † Thymmo, — 1436.
cc. † Elisabeth (Tylseke), verm. mit † Hartwig Thobringer, Rathsherr in Anclam.
e. † Tochter, verm. a) mit dem Rathsherrn † Math. Hoghensen, — b) 1407 mit † Ludeke van Dorpen.

Mit dem Jahre 1436 erlöschen die Nachrichten über diese Linie.

B. Die jüngere Greifswalder Linie.

† Dietrich Schoepplenberg (ein Bruder des obengenannten † Heinrich Schoepplenberg, 1326—1353), Rathsherr von Greifswald 1326, Bürgermeister 1338, starb 1350.

Söhne:

1. † Heinrich Schoepplenberg, starb 1357, verm. mit † Elisabeth.

Kinder, die 1357—67 genannt werden:

a. † Dietrich.
b. † Conrad.
c. † Heinrich.
d. † Hermann.
e. † Johann Schoepplenberg, kehrt wahrscheinlich vor 1382 nach dem Hofe Schoepplenberg in Westfalen zurück, übernimmt nach Erlöschen der dortigen Manneslinie den Besitz und pflanzt den Stamm fort, s. unten Hofeslinie.
f. † Eberhard.
g. † Jacob.
h. † Catharina, verm. mit † Siegfried Seleghe.
i. † Ymme, verm. mit † Otto Cap=up.
k. † Elisabeth.
l. † Gertrud, verm. mit † Dietrich von Wyk.

2. † Dietrich, 1376, Presbyter.
3. † Hermann Schoepplenberg, — 1369, war zweimal verm.

Kinder erster Ehe:

a. † Sybold, 1351—69.

Zweiter Ehe, 1367:

b. † Dietrich.
c. † Hermann.
d. † Catharina, verm. mit † Arnold Lippe.
e. † Ymme, verm. mit † Gerhardus de Reno.
f. † Gertrud, verm. mit einem † Blixem.
g. † Barbara.

Stammlinie auf Hof Schoepplenberg.

† Johann Schoepplenberg, Schulte von Schoepplenberg, war 1382, nach dem Absterben der auf dem Hofe befindlichen Linie, wahrscheinlich von Greifswald zurückgekehrt, s. oben jüngere Greifswalder Linie.

Sohn:

† Eberhard, Schulte zum Schoepplenberg, 1382—1411.

Kinder:

1. † Adelheid (Alke). Ihre freie Geburt wurde 29. 1. 1414 beurkundet.
2. † Eberhard, Schulte zum Schoepplenberg, 1411—1449. Seine Gem. † Metten wurde 1415 mitbelehnt.

Sohn:

† Eberhard, Schulte zum Schoepplenberg, 1449—1456, belehnt 1449.

Sohn:

† Eberhard, Schulte zum Schoepplenberg, 1456—1534, war um 1453 geb. und für ihn wurde der Vormund Claus von Dersleyt mit dem Hofe belehnt von 1456—1477, selbst belehnt 1477, seine Gem. Catharina 1481 mitbelehnt.

Söhne:

1. † Steuen (Stephan), Schulte zum Schoepplenberg, 1534 bis 1564, verm. mit Margaretha, belehnt 1534.

   Kinder:

   a. † Eberhard, Schulte zum Schoepplenberg, bis 1565, Burggraf zu Wissen a. d. Nierß 1540—1590, — ist Stammvater der Clevischen Linie, s. S. 289.
   b. † Peter, Schulte zum Schoepplenberg, 1564—1610, verm. mit † Margaretha, die 1599 starb, — ist Stammvater der Hofes-Linie, s. unten.
   c. † Matthias (Tigges).
   d. † Georg (Jürgen).
   e. † Johann.
   f. † Anna Margarethe.
2. † Evert, 1538—1575, Vicar in Herdike.

I. Die Hofes-Linie.

Sie ist im Besitz von Hof Schoepplenberg, übte das erbliche Schulten-Amt dort bis 1811 aus.

I. † Peter Schoepplenberg, Schulte zum Schoepplenberg, 1564 bis 1610, verm. mit † Margaretha, s. oben.

Kinder:
1. † Johann, s. nachstehend unter II.
2. † Peter, verm. nach Ebbinghaus.
3. † Margaretha, verm. nach Kotthausen.
4. † Eberhard, soll nach Cleve gezogen sein.

II. † Johann (s. vorstehend unter 1), Schulte zum Schoepplenberg 1599—1618, belehnt 1599, verm. mit † Margarethe Westen aus Hagen, 1610 mitbelehnt.

Kinder:
1. † Gerhard, s. nachstehend unter III.
2. † Caspar, — ist Stammvater einer besonderen clevisch-lutherischen Linie.

Sohn:
† Nicolas, Kaufmann und Bürger zu Cleve, gest. 22. 9. 1689, verm. 1667 mit † Margarethe Greving aus Werden a. d. Ruhr, gest. 9. 9. 1701, Tochter des Bürgermeisters † Heinrich Greving.

Söhne:
a. † Johann Caspar, geb. 17. 1. 1669.
b. † Heinrich Georg, geb. 7. 8. 1671.
c. † Eberhard, geb. 31. 5. 1674.
d. † Gerhard, geb. 28. 1. 1680, verm. 1707 mit † Maria Catharina Greeven, Tochter des Bürgermeisters † Johann Greeven zu Werden a. d. Ruhr.

Kinder:
aa. † Johann Paul, geb. 1. 1. 1708.
bb. † Heinrich Wilhelm, geb. 14. 9. 1710.
cc. † Margarethe Christine, geb. 6. 4. 1713.
dd. † Johann Matthias Friedrich, geb. 12. 5. 1715.
(Diese Linie ist ausgestorben.)

3. † Nicolas.
4. † Catharina.

III. † Gerhard (s. vorstehend unter II. 1.), Schulte zum Schoepplenberg 1618— um 1650, belehnt 1618.

Kinder:
1. † Eberhard, s. S. 286 unter IV.
2. † Jacob, verzog nach Nied. Möcking, verm. dort, starb 1695.

3. † Margarethe, verzog nach Schwelm.
4. † Catharina, gest. 1687, verm. mit † Kerstgens von Möcking.

IV. † Eberhard, s. S. 285 unter III. 1., Schulte zum Schoepplenberg von etwa 1650—75, verm. a) 1640 mit † Margarethe Bülbring; — b) mit † Anna v. d. Helbecke.

Söhne:

erster Ehe:

1. † Johann, s. nachstehend unter V.

zweiter Ehe:

2. † Matthias, gest. 1728, verm. mit einer † Güding von Schölling.

V. † Johann, s. vorstehend unter IV. 1., Schulte zum Schoepplenberg 1676—1706, verm. 15. 3. 1674 mit † Margarethe von Romberg.

Kinder:

1. † Catharina, geb. 1676, verm. 1703 mit † Jacob Steller.
2. † Eberhard, s. nachstehend unter VI.
3. † Anna, geb. 24. 11. 1680, verm. 1705 mit † Caspar Brechtefeld.
4. † Johann Caspar, geb. 26. 9. 1683, gest. 23. 11. 1747, verm. 1715 mit † Elisabeth Schulte in der Haspe.
5. † Anna Elisabeth, geb. 17. 11. 1686, gest. 6. 4. 1730, verm. 1711 mit † Johann Heinrich Jellinghaus.
6. † Anna Elisabeth, geb. 26. 2. 1690, gest. 2. 2. 1693.

VI. † Eberhard, s. vorstehend unter V. 2., geb. 17. 4. 1678, Schulte zum Schoepplenberg, belehnt 9. 12. 1706, gest. 23. 5. 1742, verm. 8. 1. 1711, mit † Catharina Margarethe Drude, geb. 11. 4. 1687, gest. 26. 4. 1767.

Kinder:

1. † Catharina Elisabeth, geb. 12. 11. 1711, gest. 30. 10. 1764, verm. mit Peter Caspar Rottmann auf Heibing.
2. † Johann, geb. 7. 12. 1713, gest. 6. 5. 1739.
3. † Johann Peter, s. S. 287 unter VII.
4. † Anna Catharina, geb. 1. 3. 1719, verm. 12. 11. 1738 mit † Dietrich Christoph Hackenberg.
5. † Catharina Gertrud, geb. 22. 2. 1726, gest. 9. 11. 1728.

VII. † Johann Peter, s. vorstehend unter VI. 3., geb. 1. 3. 1716, Schulte zum Schoepplenberg 1742—79, gest. 21. 9. 1779, verm. 26. 6. 1739 mit † Anna Margarethe Karthaus, geb. 1711, gest. 4. 8. 1782.

Kinder:

1. † Anna Catharina, geb. 18. 10. 1741, gest. 6. 4. 1763.
2. † Catharina Margaretha, geb. 28. 5. 1744, gest. 18. 6. 1810, verm. mit † Johann Peter Ravenbill.
3. † Anna Gertrud, geb. 27. 6. 1746, gest. 11. 1. 1772.
4. † Anna Maria Catharina, geb. 4. 8. 1748, gest. 23. 8. 1810 in Altena, verm. 1781 mit † Johann Caspar Oberfeldhaus in Hamm.
5. † Anna Elisabeth, geb. 23. 1. 1754, verm. 18. 3. 1779 mit † Joh. Peter Rafflenbeul.
6. † Johann, siehe folgend VIII.

VIII. † Johann, siehe vorstehend unter VII. 6., geb. 31. 3. 1756, Schulte zum Schoepplenberg 1780—1811, gest. 30. 8. 1811, verm. a) 13. 6. 1780 mit † Maria Catharina Schulte, geb. 22. 10. 1756, gest. 26. 10. 1791; — b) 24 1. 1796 mit † Marie Elisabeth Hellmann, geb. 1. 3 1767, gest. 30. 1. 1858.

Kinder erster Ehe:

1. † Johann, geb. 10. 2. 1781, gest. 20. 4. 1781.
2. † Maria Catharina, geb. 17. 5. 1782, gest. 7. 9. 1795.
3. † Catharina Elisabeth, geb. 16. 8. 1783, verm. mit † Johann Peter Funcke zu Wönkhausen.
4. † Helena Christina, geb. 12. 1. 1785, verm. mit † Fritz Mettegang in Bochum.
5. † Johanna Wilhelmine Maria, geb. 13. 5. 1786, verm. mit † Christoph Hackenberg zu Königsheide.
6. † Anna Maria Christine, geb. 23. 12. 1788, verm. mit dem Oeconom † Steinhaus zu Dresel bei Altena.
7. † Johann Caspar Arnold, geb. 27. 4. 1790, gest. 16. 9. 1795.
8. † Marie Sibille Henriette, geb. 26. 10. 1791, verm. 21. 1. 1822 mit † C. Leopold Drevermann.

Zweiter Ehe:

9. † Daniel Ferdinand, geb. 27. 12. 1796, gest. 21. 6. 1798.

10. † Johann Carl, s. nachstehend unter IX.
11. † Susanna Dorothea, geb. 11. 9. 1800, gest. 1878, verm. mit Carl Heinrich Schmidt in Sprockhövel.
12. † Anna Caroline, geb. 14. 3. 1802, gest. . 4. 1866 Fröndenberg, begr. in Dahl, verm. 13. 9. 1832 mit dem Pastor † Carl Gottlieb zur Nieden, gest. 30. 11. 1857 Dahl a. d. Volme.

IX. † Johann Carl Schoepplenberg, s. vorstehend unter VIII. 10., geb. 14. 6. 1798, gest. 25. 10. 1866, verm. 15. 3. 1822 mit † Henriette Louise Weißpfennig, geb. 25. 6. 1795 Iserlohn, gest. 11. 1. 1864 Schoepplenberg.

Kinder:

1. Carl Friedrich Rudolf, geb. 28. 11. 1822 Schoepplenberg, verm. 26. 4. 1853 mit
Fanny Hasenclever, geb. 29. 4. 1830 Remscheid.

Kinder:

a. Marie Louise Therese, geb. 15. 3. 1854 Mettmann.
b. Friedrich Wilhelm Carl, geb. 29. 8. 1855 Mettmann.
c. Friedrich Wilhelm Rudolf, geb. 18. 10. 1857 Mettmann.

2. † Johann Gustav Alexis, geb. 7. 9. 1824 Schoepplenberg, gest. 9. 8. 1825.
3. Julius Adalbert, geb. 3. 6. 1826 Schoepplenberg, verm. a) 5. 6. 1856 mit † Lina Schulte-Böing, geb. 8. 8. 1831, gest. 18. 3. 1859; — b) 5. 4. 1861 mit
Marie Louise Schoepplenberg, geb. 5. 4. 1840 Greiffenberg in Schlesien, s. S. 289 Clevische Linie.

Kinder erster Ehe:

a. Anna Marie Louise, geb. 25. 3. 1857 Schoepplenberg, verm. 22. 6. 1878 Hannover mit Carl Heinrich Wilhelm Baumgart, geb. 12. 3. 1843 Rodewald, siehe Artikel: Baumgart.

Zweiter Ehe:

b. † Peter Eberhard Gustav Max, geb. 7. 6. 1862, gest. 16. 11. 1863.
c. Paul Walter Adalbert, geb. 7. 8. 1863 Schoepplenberg.
d. Carl Eugen Eberhard, geb. 19. 8. 1864 ebenda.
e. Eugenie Pauline, geb. 21. 2. 1867 ebenda.
f. Wolfgang, geb. 11. 6. 1882 ebenda.

4. Amalie Caroline Marie, geb. 25. 4. 1828, verm. 29. 12. 1853 mit † Dr. Heinrich Ad. Peter Wilhelm Simons, geb. 14. 2. 1816 Soest, gest. 8. 10. 1878 dort.
5. Wilhelmine Louise Bertha, geb. 1. 6. 1832.
6. † Theodor Ludwig Ernst, geb. 11. 12. 1836, gest. 23. 8. 1864.

II. Die Clevische Linie.

Reformirt. Aus der Herrlichkeit Hardenberg 1651 nach Cleve übergesiedelt.

I. † Eberhard van Schoepplenberg, Schulte zum Schoepplenberg bis 1565 (s. S. 284 Stammlinie auf Schoepplenberg), überließ seinem jüngeren Bruder: Peter, (s. S. 284 ebenda und Hofeslinie) 1565 den Hof Schoepplenberg und übernahm das Amt eines Burggrafen bei der Familie von Loë zu Wissen a. d. Nierß, nannte sich in Urkunden van Schoepplenberg und führte das Stammwappen. Er ist der Stammvater dieser Linie. Seine Nachkommen kamen nach Neviges in der Herrlichkeit Hardenberg, von dort 1651 nach Cleve.

Sohn;

II. † Johannes Schoepplenberg, Dr. jur., Not. Publ. und Procurator der Gerichte Hardenberg, Elberfeld und Barmen, starb zu Neviges, begr. dort 25. 11. 1636, verm. mit † Gertrud Wissing, gest. Neviges, begr. dort 4. 6. 1636, Tochter des Gerichtsschreibers † Johann Wissing, gest. 20. 4. 1635, beinahe 100 Jahre alt.

Kinder:

1. † Eva Catharina, starb 9. 12. 1635 zu Neviges an der Pest.
2. † Paulus, s. nachstehend unter III.
3. † Jasper, get. 16. 5. 1633 Elberfeld.
4. † Ein Kind, gest. 10. 2. 1636 zu Neviges an der Pest.

III. † Paulus Schoepplenberg, s. vorstehend unter II. 2., stammt aus der Herrlichkeit Hardenberg, wird mit seinem Sohne Johann Peter am 9. 1. 1651 in Cleve als Bürger aufgenommen, starb dort vor 1678.

Sohn:

IV. † Johann Peter Schoepplenberg, Post-Commissar 1696 bis 1712, erwarb mit seinem Vater 1651 das Bürgerrecht in Cleve, errichtete hier 1687 einen Personen- und Pack-Postdienst zwischen Cleve, Cöln und Nymwegen, der bis 1808 der Familie verblieb, starb 1712, verm. a) 13. 3. 1678 mit † Catharina Wolbertink, Tochter des † Heinrich Wolbertink in Bockholt; — b) 3. 4. 1689 mit † Gertrud Janßen, verwittw. Gerhardi; — c) 1. 7. 1708 mit † Anna Maria Rappardus aus Orsoy, mit dieser kinderlos.

Kinder erster Ehe:

1. † Johann Paul, geb. 9. 3. 1679.
2. † Hendrina, geb. 1. 5. 1680.
3. † Nicolaus, geb. 23. 9. 1681.
4. † Daniel, geb. 20. 7. 1684.
5. † Anna Margaretha, geb. 24. 3. 1686.
6. † Alida, geb. 23. 10. 1687.

Zweiter Ehe:

7. † Gabriel, s. nachstehend unter V.
8. † Catharina Maria, geb. 31. 5. 1691.
9. † Clara Helena, geb. 13. 11. 1692.
10. † Bartholina, geb. 22. 7. 1694, verm. 17. 11. 1715 mit † Johann Hermann Geselschap, geb. 14. 9. 1687, Procurator.
11. † Anna Catharina, geb. 7. 12. 1695.
13. † Hendrich Ferdinand, geb. 14. 7. 1697.
14. † Johanna Adelheid, geb. 4. 6. 1699, gest. 25. 3. 1767 Moers, verm. 23. 1. 1718 Cleve mit † Johann Heinrich Hagenberg, get. 16. 6. 1690 Cleve, begr. 24. 5. 1745 Moers.
15. † Johann Christian, geb. 26. 1. 1702.

V. † Gabriel Schoepplenberg, s. vorstehend unter IV. 7., geb. 10. 11. 1689, Post-Commissar 1712—1755, gest. 17. 3. 1755, verm. a) 15. 1. 1713 mit † Catharina Gertrud Maurenbrecher, get. 11. 4. 1688 Düsseldorf, gest. 10. 1. 1732 Cleve, — (Eltern: † Johann Diedrich Maurenbrecher, geb. 21. 5. 1656, gest. 15. 6. 1728, verm. 28. 4. 1681 mit † Gertrud Catharina Elsen, get. 21. 3. 1660, gest. 5. 12. 1735) — b) 22. 7. 1732 mit † Tabea Sieben, Wittwe des Advo-

caten Eberhard Hagenberg, sie starb im 60. Jahre 9. 3. 1749; — c) 7. 6. 1750 mit † Carolina Dorothea Ebben, Tochter des † Bürgermeisters Ebben aus Gennep, ebenfalls kinderlos.

Kinder erster Ehe:

1. † Johann Arnold, geb. 27. 11. 1713, gest. 21. 9. 1714.
2. † Gertrud, geb. 21. 5. 1715, gest. 16. 3. 1734.
3. † Johann Hendrich, geb. 20. 10. 1717, gest. 20. 2. 1719.
4. † Heinrich Gabriel, s. nachstehend unter VI.
5. † Johann Friedrich, geb. 2. 8. 1722.
6. † Friedrich, geb. 23. 2. 1725.
7. † Johann Adrian, geb. 20. 5. 1727.
8. † Christiane Louise, geb. 11. 11. 1729, gest. 10. 11. 1806, verm. 19. 5. 1748 Moyland mit † Johann Hagenberg, Justizrath und Postmeister, gest. 59 Jahre alt 20. 7. 1764.
9. † Maria Elisabeth, geb. 19. 3. 1731, gest. 8. 8. 1731.

VI. † Heinrich Gabriel Schoepplenberg, s. vorstehend unter V. 4., geb. 22. 11. 1719, Post-Commissar 1755—80, gest. 10. 7. 1780, verm. a) 22. 12. 1748 Moyland mit † Sophie Elisabeth Catharina Hagenberg, geb. 24. 11. 1717 Moers, gest. 19. 5. 1753, Tochter seiner Stiefmutter Tabea geb. Sieben aus deren erster Ehe mit † Eberhard Hagenberg, s. vorstehend unter V.; — b) 25. 8. 1754 mit † Gesina Amelia Catharina Pavenstaedt, geb. 21. 10. 1730 Cranenburg, gest. 15. 2. 1765, — (Eltern: † Heinrich Pavenstaedt, geb. 1696, Richter in Cranenburg, gest. 2. 9. 1745, verm. 5. 6. 1727 mit † Johanna Gertrud Ernst, geb. 5. 2. 1694, gest. 26. 8. 1777) — c) 27. 3. 1768 mit † Hedwig Levina v. d. Portzen, geb. 10. 12. 1719, gest. 2. 10. 1790, kinderlos.

Kinder erster Ehe:

1. † Gabriel, geb. 18. 5. 1753, gest. 5. 5. 1759.

Zweiter Ehe:

2. † Johanna Catharina Gertrud, geb. 23. 6. 1755.
3. † Gustav Adolph, s. S. 292 unter VII.
4. † Heinrich Leonhard, geb. 30. 5. 1757, gest. 8. 12. 1828 Dorsten, verm. 22. 9. 1800 mit † Maria Carolina Metz, gest. 13. 8. 1829.

Tochter:

† Theodora Friederika, geb. 1803, gest. 27. 6. 1831.

5. † Louise Gertrud, geb. 8. 6. 1758, gest. 24. 10. 1808.
6. † Dorothea Christina, geb. 25. 8. 1759, gest. 21. 3. 1820, verm. 5. 8. 1781 mit † Johann Christian Engelbert zur Hosen, geb. Cleve 16. 9. 1742, gest. dort 1798.
7. † Sophie Henriette, geb. 25. 8. 1760, gest. 29. 12. 1812.
8. † Susanna, geb. 31. 8. 1761, gest. 2. 4. 1762.
9. † Johann Gabriel, geb. 15. 9. 1762, gest. 29. 7. 1808 Lünen, verm. 28. 5. 1798 mit † Charlotte Henriette Focke, geb. 10. 2. 1750, gest. 1. 10. 1806, Wittwe seines 1795 † Bruders Gustav Adolph Schoepplenberg, s. nachstehend unter VII.
10. † Friedrich Ludwig, geb. 24. 10. 1763, gest. 21. 11. 1804 auf Kohlenhaus, verm. 6. 2. 1791 Crudenburg mit † Maria Theodora Metz, verwittw. Arntzen, geb. 1766 Calcar, gest. 28. 11. 1816 auf Kohlenhaus.
Seine Descendenz blüht als clevische Seitenlinie.

VII. † Gustav Adolph Schoepplenberg, s. S. 291 unter VI. 3., geb. 12. 5. 1756 Cleve, Post-Commissar 1780—95, gest. 15. 5. 1795 Gorkum, verm. 16. 9. 1781 Xanten mit † Charlotte Henriette Focke, geb. 10. 2. 1750. — (Eltern: † Friedrich Albert Focke, geb. 3. 10. 1722, Criminalrath, gest. 15. 11. 1768 Cleve, verm. 28. 7. 1746 Empel mit † Sophie Rittmeier, geb. 1722, gest. 13. 7. 1753), — die sich als Wittwe am 28. 5. 1798 mit seinem Bruder Johann Gabriel Schoepplenberg vermählte, 1. 10. 1806 starb, s. vorstehend unter VI. 9.

Kinder:

1. † Charlotte Louise Henriette, geb. 20. 11. 1783, gest. 18. 3. 1812.
2. † Heinrich Christian Gabriel, s. S. 293 unter VIII.
3. † Friedrich Wilhelm Christian Franz, geb. 16. 7. 1787, gest. 1788.
4. † Ludwig Heinrich, geb. 26. 1. 1789, gest. 8. 6. 1861 Philadelphia, unverm.
5. † Albertine Arnolda Friederike, geb. 31. 5. 1790 Cleve, gest. 15. 10. 1842 Creuznach.

6. † Christiana Franziska Johanna, geb. 9. 10. 1791, gest. 1. 2. 1871 Aachen, verm. 10. 4. 1810 mit † Gustav Ludwig Gottfried zur Hosen, geb. 22. 8. 1782 Cleve, gest. 17. 11. 1864 Aachen.

VIII. † Heinrich Christian Gabriel Schoepplenberg, s. S. 292 unter VII. 2., geb. 23. 5. 1786 Cleve, Post=Commissar bis 1808, tritt den Postdienst an † Gustav zur Hosen, den späteren Gemahl seiner Schwester, s. vorstehend, ab, starb 8. 7. 1815 zu Haarbachsmühle, verm. 6. 5. 1812 Cleve mit † Anna Sibilla Christina Schneider, geb. 5. 11. 1784 Cleve, gest. 20. 6. 1862 Berlin, Tochter von † Heinrich Johann Schneider, geb. 11. 1. 1757 Nieder=Budberg, gest. 21. 12. 1818 Cleve, und s. Gem. † Maria Agneta Neumann, geb. 2. 11. 1751 Moers, gest. 4. 2. 1827 Cleve.

Sohn:

IX. † Heinrich Gustav Schoepplenberg, geb. 20. 5. 1813 Cleve, Königl. Commerzienrath, gest. 6. 8. 1886 Berlin, verm. a) 24. 10. 1837 Greiffenberg i. Schl. mit † Sophie Pauline Fischer, geb. 23. 12. 1814, gest. 13. 12. 1851 Greiffenberg, — (Eltern: † Johann Gottfried Fischer, geb. 18. 4. 1780 Liebertwolkwitz in Sachsen, Commerzienrath, gest. 22. 12. 1859 Greiffenberg, verm. 4. 5. 1809 Nieder=Wiesa mit † Christiane Magdalene Weißig, geb. 1. 10. 1786 Nieder=Wiesa, gest. 13. 1. 1865 Greiffenberg); — b) 25. 3. 1856 Berlin mit † Therese Ermeler, verwittw. Gobbin, geb. 7. 10. 1818, gest. dort kinderlos 13. 7. 1883, Tochter von † Wilhelm Ermeler, Geh. Commerzienrath zu Berlin.

Kinder erster Ehe:

1. Paul Ludwig Gustav Schoepplenberg, geb. 13. 12. 1838 Greiffenberg, verm. 11. 6. 1867 Greiffenberg mit † Emilie Helene Wilhelmine Heyden, geb. 2. 1. 1847 Greiffenberg, gest. dort 29. 5. 1885, — (Eltern: † Gustav Ludwig Heyden, geb. 25. 9. 1806 Hirschberg in Schl., gest. 12. 8. 1870 Greiffenberg, verm. 11. 8. 1835 Nieder=Wiesa mit Friederike Wilhelmine Gottliebe Weber, geb. 28. 3. 1811 Landsberg a. d. Pr., getauft in Bankau).

Kinder, alle in Greiffenberg geboren:

a. Paul Gustav Eberhard, geb. 19. 4. 1868.
b. Gertrud, geb. 5. 3. 1871.
c. Elsbeth, geb. 25. 8. 1873.
d. Margarethe, geb. 26. 7. 1875.
e. Susanna, geb. 26. 3. 1877.
f. Paul, geb. 19. 3. 1879.
g. Therese, geb. 30. 1. 1881.
h. † Conrad, geb. 2. 5. 1883, gest. 26. 8. 1883.

2. Marie Louise, geb. 5. 4. 1840 Greiffenberg, verm. 5. 4. 1861 Berlin mit Julius Adalbert Schoepplenberg, geb. 3. 6. 1826 Schoepplenberg, aus der Hofes-Linie, s. dort unter IX. 3.

3. Eugen Richard Schoepplenberg, geb. 6. 8. 1842 Greiffenberg, in Berlin wohnhaft, verm. 10. 12. 1870 Potsdam mit Marie Elisabeth Gottgetreu, geb. 10. 12. 1849 Potsdam, — (Eltern: † Moritz Wilhelm Gottgetreu, geb. 22. 9. 1813 Swinemünde, Geheimer Ober-Hofbaurath, gest. 26. 2. 1885 Potsdam, verm. 20. 11. 1843 mit Johanna Julie Elisabeth Gobbin, geb. 7. 5. 1824 Teupitz getauft in Wendisch-Buchholz).

Söhne, alle in Berlin geboren:

a. Johann Eugen Günther, geb. 18. 4. 1873.
b. Heinrich Gustav Eugen, geb. 10. 5. 1875.
c. Dietrich Eugen Eberhard, geb. 20. 2. 1877.
d. Richard Eugen Heinrich, geb. 14. 11. 1878.

4. Sophie Emilie, geb. 20. 3. 1844 Greiffenberg, verm. 11. 5. 1864 mit dem Professor Dr. Franz Winckel, geb. 5. 6. 1837 Berleburg, — (Eltern: Ludwig Heinrich Sophus Christian Carl Wilhelm Winckel, geb. 28. 11. 1809 Berleburg, Sanitätsrath, verm. 6. 6. 1836 Remscheid mit † Alwine Pollmann, geb. 8. 4. 1816 Remscheid, gest. 11. 10. 1857 Gummersbach).

Schottmüller.

Evangelisch. In Berlin.

† Adolf Schottmüller, geb. 29. 1. 1798 Berlin, Dr. phil. und Professor der Geschichte, hatte, obwohl im 19. Jahre erblindet, zweimal den größten akademischen Preis errungen, starb 1. 3. 1871 Berlin, verm. dort 13. 4. 1830 mit † Henriette Rockenstein, geb. 9. 7. 1809 Berlin, gest. dort 7. 8. 1885.

Kinder, alle in Berlin geboren:

1. Marie, geb. 23. 1. 1831, verm. 18. 10. 1850 mit † Otto Friedrich Gruppe, Dr. phil. und Professor an der Universität Berlin.
2. † Emma, geb. 29. 1. 1833, gest. 5. 1. 1887 Berlin.
3. † Alfred, geb. 23. 5. 1834, Dr. phil., gründete erst das Gymnasium zu Bartenstein i. Ostpr., dann das Humboldt-Gymnasium zu Berlin, dessen Director er wurde, starb 16. 10. 1883 Berlin, verm. 18. 7. 1864 Rastenburg mit
   Clara Techow.
4. † Otto, geb. 14. 12. 1835, Botaniker, machte die erste große Marineexpedition nach Japan mit wissenschaftlichem Erfolge mit, starb kurz nach der Rückkehr 1. 12. 1864 Berlin.
5, Max, geb. 23. 7. 1837, Apotheker und Bürgermeister in Trebbin, verm. 3. 11. 1866 mit
   Clara Helmrich aus Hamburg.
6. † Georg, geb. 23. 7. 1837, Zwillingsbruder von Max, Apothekenbesitzer in Freienwalde a. O., dort gest., verm. 15. 10. 1868 mit
   Luise Heimburg aus Trebbin, die sich dann mit Victor Blüthgen vermählte.
7. † Adolf, geb. 10. 5. 1840, Kaufmann in Berlin, gest. 25. 10. 1872 Eberswalde, verm. . 8. 1866 mit
   Hedwig Mahler aus Leipzig.
8. Conrad Waldemar, geb. 23. 9. 1841, Dr. phil., etatsmäßiger Professor am Königl. Cadettencorps, zur Zeit dirigirender Secretär der Königl. Preuß. historischen Station zu Rom, R. des Rothen Adler-O. 4., Preuß. Kronen-O. 3., Anhalt. Haus-O.

Albrecht des Bären, Ritterkreuz 1., wohnh. in Berlin, verm. dort 29. 6. 1870 mit

Emma Wittich, Tochter des Historienmalers H. Wittich in Berlin.

9. Gebhard, geb. 27. 8. 1845.

Schröder.

Evangelisch. In Magdeburg.

Louis Wilhelm Schröder, geb. 19. 8. 1832 Danzig, Ingenieur und von 1864 bis 1887 Besitzer einer 1862 gegründeten Maschinenfabrik in Magdeburg, in Firma L. W. Schröder, Stadtverordneter in Magdeburg und Kreistagsdeputirter, verm. 30. 12. 1862 dort mit

Emma Caroline Bonte, geb. dort 23. 8. 1839, Tochter des dort † Kaufmann und Brauereibesitzer Isaac Bonte und s. Gem. Wilhelmine Pripp.

Kinder:

1. † Carl Louis Isaac Schröder, geb. 23. 10. 1863 Braunschweig, Kaufmann, gest. 10. 10. 1887 Magdeburg.
2. Anna Louise, geb. 12. 8. 1866 Aschersleben, verm. dort 21. 5. 1887 mit dem Kaufmann und Königl. Lotterie-Einnehmer Brinkmann, Sohn des Fabrikanten und Stadtrath C. R. Brinkmann in Quedlinburg.
3. Emma Caroline, geb. 13. 10. 1867 Aschersleben.
4. Helene, geb. 14. 4. 1869 dort.
5. Jenny, geb. 24. 9. 1871 dort.
6. Max, geb. 6. 12. 1873 dort.
7. Elisabeth, geb. 4. 1. 1878 dort.

Schüller.

Evangelisch. In Berlin. Thüringische Familie.

† Johannes Matthias Schüller, geb. und gest. in Seebergen im Herzogth. Sachsen-Gotha, Landgutsbesitzer und Ortsvorstand daselbst.

Sohn:

† Wilhelm Schüller, geb. 23. 1. 1803 Seebergen, Pfarrer, gest. 10. 10. 1873 Dorf Gera im Herzogth. Gotha, verm. 22. 2. 1842 Molsdorf in Sachs.-Gotha mit Hildegard Freiin von Schaumberg, geb. 24. 4. 1813 Ziegenfeld in Oberfranken, evangel., gest. 27. 9. 1870 Dorf Gera, Tochter von † Anton Ludwig Frhr. von Schaumberg, geb. 8. 11. 1779 Ziegenfeld, Großgrundbesitzer, Königl. Bair. Kammerherr, gest. . 10. 1859 Ziegenfeld, und s. Gem. Eleonore Freiin von Aufseß, geb. 1784 Aufseß in Baiern, gest. 14. 1. 1822 Ziegenfeld.

Kinder:

1. Max Carl Heinrich Anton Ludwig Wilhelm Schüller, geb. 4. 1. 1843 Molsdorf, Professor, Dr. med. et chir., früher erster Assistenzarzt der Königl. Universitätsklinik und Privatdocent der Chirurgie an der Universität Greifswald, jetzt Docent der Chirurgie an der Königl. Friedrich-Wilhelm-Universität in Berlin, R. des Preuß. Kronen-O. 4. am Erinnerungsbande.
2. Otto Schüller, geb. 30. 4. 1844 Neuroda im Hzgth. Gotha, Assessor im Herzogl. Ministerium, Finanzabtheilung, zu Gotha, ist vermählt.
3. Laura, geb. 28. 8. 1845 Neuroda, verm. mit dem Oberförster a. D. H. Neuschild in Gotha.
4. Thecla, geb. 18. 8. 1854 Neuroda, verm. mit W. Arnoldi, Porzellanfabrikbesitzer in Elgersburg, Hzgth. Gotha.

Schütze.

Evangelisch. Im Herzogthum Braunschweig.

† Christian Wilhelm Schütze, geb. 15. 8. 1734 Lamspringe, Hofrath und Bürgermeister in Wolfenbüttel, gest. hier 12. 3. 1785.

Sohn:

† Johann Christian Wilhelm Schütze, geb. 19. 3. 1768 Wolfenbüttel, Kreisamtmann, gest. . 11. 1816 Holzminden, verm. mit Conradine Dedekind, gest. . 3. 1837 Wolfenbüttel.

Sohn:

† August Schütze, geb. 18. 9. 1804 Holzminden, Obergerichtsrath, R. des O. Heinrich des Löwen, gest. 29. 4. 1877 Wolfenbüttel, verm. mit

Julie Deichmann, geb. 1814 Greene.

Kinder:

1. † Anna Schütze, geb. 15. 8. 1836 Schöppenstedt in Braunschweig, gest. 6. 1. 1876 Wolfenbüttel.
2. Marie, geb. 16. 2. 1838 Schöppenstedt, verm. in Braunschweig mit dem Oberst a. D. Kubel.
3. August Schütze, geb. 24. 1. 1840, war Gutsbesitzer, verm. in Lübeck.
4. Etta, geb. 11. 1. 1842 Schöppenstedt, verm. in Wolfenbüttel mit einem Hollmann.
5. Carl Wilhelm Richard Schütze, geb. 12. 2. 1844 Wolfenbüttel, Hauptmann und Compagniechef im 2. Posenschen Infanterie-Regt. Nr. 19 in Jauer, R. des Rothen Adler-O. 4. mit Schwertern, des Eisernen Kreuzes 2., des Düppler Sturmkreuzes, Inhaber der Feldzugsmedaillen für 1864, 66, 70—71, verm. 16. 2. 1874 Spandau mit

Eleonore Magdalena Freiin von der Goltz, geb. 19. 2. 1850 Königsberg i. Pr., Tochter des † Major im 2. Husaren-Regt. Julius Frhr. von der Goltz und s. Gem. Emilie von Wegern.

Tochter:

Emilie Gertrud, geb. 27. 12. 1874 Spandau.

6. Philipp Schütze, geb. 13. 3. 1846 Wolfenbüttel, Preuß. Hauptmann, R. des Eisernen Kreuzes 2. u. des O. Heinrich des Löwen, verm. in Hessen im Hzgth. Braunschweig.
7. Robert, geb. 16. 3. 18 . . Braunschweig.
8. † Louise, geb. in Braunschweig, gest. dort 1880.

Schultz-Schultzenstein.

Evangelisch. In Berlin.

† Carl Heinrich Schultz-Schultzenstein, geb. 8. 7. 1798 Altruppin, Dr. med. und Ordentlicher Professor an der Universität in Berlin, berühmt durch seine Forschungen über die Physiologie der Thiere und Pflanzen und als Verfasser vieler Schriften, die 1824—1869 in Berlin erschienen, trug als Präsident der Gesellschaft der Gartenfreunde viel zur Hebung der Pflanzencultur bei, (vergl. Meyer's Convers.-Lex.). Er war Besitzer von Binenwalde bei Rheinsberg in der Mark, starb 22. 3. 1871 Berlin, verm. 3. 5. 1845 Binenwalde mit

Maria Luise Siebert, geb. 27. 5. 1812 Berlin, lebt als Hausbesitzerin in Berlin.

Söhne:

1. Emil Adolf Ferdinand Schultz-Schultzenstein, geb. 10. 3. 1846 Berlin, Rittmeister a. D., früher im Schles. Ulanen-Regt. Nr. 2, Ritter des Eisernen Kreuzes 2., Inhaber der Kriegsdenkmünze von 1870—71, als Hausbesitzer in Berlin wohnh., hier verm. 29. 4. 1873 mit

   Susie Bonney, geb. 20. 5. 1856 New-York in Amerika, evangel., Tochter von † Benjamin Went Bonney, geb. 8. 7. 1796 Boston, judge of the supreme court New-York, Grundbesitzer in New-York, gest. dort 2. 9. 1868, und s. Gem. Adrianna Rapalje, geb. 10. 11. 1828 New-York, verm. dort 1. 5. 1849.

Kinder:
a. Luise Adrianna Susanna, geb. 6. 6. 1875 Posen.
b. Carl Heinrich Emil, geb. 31. 12. 1876 Ratibor.

2. Carl Heinrich Ludwig Schultz-Schultzenstein, geb. 26. 8. 1858 Berlin, Lieutenant, früher activ im Schles. Ulanen-Regt. Nr. 2, jetzt in der Reserve des Regiments, Hausbesitzer in Berlin, Gutsbesitzer auf Binenwalde, hier wohnh., verm. hier 18. 11. 1884 mit
Valesca Wesowska, geb. 16. 6. 1864 Pleß in Oberschles.

Schulz.

Evangelisch. In Berlin.

Johann Friedrich Wilhelm Schulz, geb. 13. 9. 1829 Stettin, — (Eltern: † Gottfried Schulz, geb. 14. 1. 1800 Crangen in Pommern, Eisenbahn-Inspector, gest. 5. 4. 1855 Stettin, verm mit † Eleonore Herrmann, geb. 10. 10. 1801, evangel., gest. 1873), — seit 1849 Offizier im Preuß. Ingenieur-Corps, 1863—71 im Kriegsministerium, focht in den Feldzügen 1866 und 1870 und 71, von 1871 bis 1877 Commandeur des Eisenbahn-Regiments, 1881 Präses des Ingenieur-Comités, 1885 Generallieutenant, seit 1888 zur Disposition, R. des Eisernen Kreuzes 1. und 2., des Rothen Adler-O. 2. mit Stern, des Preuß. Kronen-O. 1., des Russ. St. Annen-O. 2. mit Schwertern, und des St. Stanislaus-O. 2., Comthur des Oesterr. Franz Joseph-O. und des Bairischen Militär-Verdienst-O., Commandeur des O. der Italienischen Krone, wohnhaft in Berlin, verm. 28. 7. 1860 Stettin mit
Elisabeth Anna Krause, geb. 17. 11. 1839 Stettin, evangel. — (Eltern: † Ferdinand Krause, geb. 8. 11. 1798 Swinemünde, Preuß. Justizrath, gest. 5. 8. 1853 Stettin, war verm. mit † Laura Stavenhagen, geb. 18. 7. 1816 Stettin, gest. dort 14. 11. 1886.)

Kinder:
1. Marie Anna Julie Margarethe, geb. 17. 8. 1866 Stettin,

verlobt mit Hans von der Chevallerie, Lieutenant in der II. Ingenieur-Inspection.

2. Gottfried Ferdinand Walter, geb. 1. 10. 1867 Berlin, Lieutenant im Pomm. Füsilier-Regt. Nr. 34.

3. Eduard Wilhelm Hellmut, geb. 9. 2. 1878 Berlin.

Schwester:

Marie, verm. mit dem Rittergutsbesitzer Schulz-Cösternitz.

Schulze.

Evangelisch. In Friedland in Schlesien und Berlin.

† Christian Valentin Schulze, geb. 7. 9. 1747 Potsdam, Regierungs-Baurath in Breslau, gest. 13. 5. 1801 Breslau, verm. mit † Auguste Kambly, gest. in Gr.-Glogau, Tochter des Bildhauers † Kambly in Potsdam.

Kinder:

I. † Julius, geb. 21. 11. 1782 Gr.-Glogau, Regierungs-Baurath in Breslau, gest. hier 27. 12. 1847, verm. mit † Carolina Streit, geb. 16. 5. 1790 Breslau, gest. dort 27. 1. 1859, Tochter des Regierungsrath † Streit in Breslau.

Kinder:

1. † Auguste, geb. 6. 6. 1810 Breslau, gest. dort 14. 12. 1877, verm. 2. 4. 1849 dort mit † Dr. Fritze, geb. 4. 8. ., Professor in Breslau, gest. dort 18. 2. 1870.

2. † Carl, geb. 14. 8. 1813, Artillerie-Hauptmann, starb 22. 5. 1853, verm. mit † Lina Gruber, geb. 24. 10. 18 . .

Tochter:

Hedwig, geb. 9. 11. 1848.

3. Clara, geb. 18. 4. 1815.

4. Emma, geb. 31. 5. 1816 Breslau, verm. 4. 5. 1841 Breslau mit † Moritz Blümner, geb. 26. 1. 1810 Breslau, Dr. med. und Geh. Sanitätsrath in Breslau.

5. Julius, geb. 22. 10. 1817 Breslau, ging nach Adelaide in Australien, verm. dort mit einer Engländerin, — hat zwei Töchter.
6. Marie, geb. 22. 6. 1819 Breslau, verm. dort 28. 4. 1846 mit † Julius Köppen, geb. 27. 2. 18 . ., Kaufmann in Breslau, starb dort 15. 6. 1851, war in 1. Ehe verm. mit † Meta Dziuba, geb. 27. 8. 1817 Sagan, gest. 6. 7. 1842 Breslau, Tochter des † Johann Friedrich Dziuba und s. Gem. † Thekla Müller la Corde.

II. † Carl, geb. 2. 4. 1784 Glogau, Justizrath in Berlin, starb hier 13. 12. 1838, verm. 1812 mit † Josephine Kilitzky, geb. 1790 Wien, Opernsängerin, gest. 1. 1. 1810 Freiburg im Breisgau.

Kinder:

1. † Natalie, geb. 1812 Breslau, starb als Kind in Berlin.
2. † Carl, geb. 5. 12. 1815 Berlin, Staatsanwalt in Anklam, starb hier 14. 2. 1851, verm. 19. 6. 1844 Breslau mit † Antonie Dziuba, geb. 19. 7. 1820 Breslau, starb 26. 2. 1857 Anklam, Tochter des † Ferdinand Dziuba, Justizrath in Breslau, und s. Gem. † Henriette Schulze, geb. 1. 11. 1796 Glogau, s. S. 304.

Kinder:

a. † Ferdinand, geb. 2. 11. 1846 Stargard, stud. phil., starb 19. 3. 1869 Berlin.
b. Carl Richard, geb. 8. 5. 1841 Stargard, Kaufmann und Fabrikant, wohnhaft in Hermsdorf am Kynast, verm. 22. 5. 1871 Charlottenbrunn mit
Elisabeth Scholz, geb. 2. 12. 1843 Hirschberg i. Schl.

Kinder, in Hermsdorf geboren:

aa. Antonie, geb. 2. 7. 1872.
bb. Carl, geb. 19. 1. 1878.
cc. Georg, geb. 11. 8. 1879.

c. † Rosi, geb. 20. 11. 1850 Anklam, starb 4. 4. 1871 Berlin als Braut des Oberförsters Wild.

3. † Hedwig, geb. 18. 5. 1815 Berlin, starb dort 5. 7. 1845 als Braut des Dr. Georg Kahle in Berlin, der hier 6. 7. 1846 starb.

4. † Edmund, geb. 12. 2. 1816 Berlin, Hauptmann der Artillerie, starb 9. 12. 18.., verm. mit
Pauline Simon, geb. Berlin, Tochter des Apothekers Simon in Berlin, wurde von ihr geschieden.

Sohn:

Georg, geb. 31. 5. 1846 Berlin, Dr. phil. und Gymnasialdirector in Berlin.

5. Anna, geb. 18. 6. 1817 Berlin, verm. 18. 3. 1842 Berlin mit Georg Förster, geb. Breslau, Gerichtsrath in Breslau.
6. † Hermann, geb. 10. 11. 1824 Berlin, starb hier 11. 9. 1867.

III. † Heinrich, geb. 8. 1. 1786 Glogau, Criminalrath in Schweidnitz, starb 29. 5. 1856 Bad Reinerz, verm. 7. 9. 1820 Schweidnitz mit † Caroline Studt in Thorn, geb. 11. 6. 1795, gest. 29. 12. 1879 Friedland.

Kinder:

1. † Antonie, geb. 9. 8. 1821 Schweidnitz, starb dort 12. 7. 1852, war verm. mit Vitello Schmidt in Schweidnitz.
2. Maria, geb. 2. 2. 1823 Schweidnitz, verm. mit dem Freigutsbesitzer Ebel zu Königsdorf-Jastrzemb in Oberschl.
3. Heinrich, geb. 26. 12. 1823 Schweidnitz, Apotheker in Friedland in Oberschl., verm. . 7. 1837 mit N.
4. † Arnold, geb. 18. 9. 1826 Schweidnitz, Kaufmann in Berlin, starb hier 1866, war verm., hinterließ zwei Söhne und eine Tochter.
5. Paul, geb. 13. 1. 1828 Schweidnitz, Architect in Amerika.
6. Franziska, geb. 10. 8. 1829 Schweidnitz, verm. mit ihrem Schwager Vitello Schmidt, s. oben.
7. Emilie, geb. 26. 4. 1831 Schweidnitz.

IV. † August, geb. Glogau, Gutsbesitzer auf Weitsdorf in Schlesien, starb hier, verm. mit † Hedwig Hochmuth, Tochter des Kanzlers Hochmuth in Breslau, sie starb in Weitsdorf.

Kinder, geboren in Weitsdorf:

1. Richard.
2. Berthold.
3. Ottilie, verm. mit dem Justizrath Dietrich.

V. † Hans, geb. 1792, General der Artillerie, verm., hinterließ 8 Kinder, fast alle Offiziere oder mit solchen vermählt.

VI. † Ewald, geb. 15. 1. 1797 Glogau, starb 24. 2. 1814.
VII. † Juliane Henriette, geb. 1. 11. 1796 Glogau, starb 25. 2. 1803 Breslau, war verm. 19. 7. 1817 Breslau mit † Ferdinand Rudolf Johann Dziuba, geb. 10. 1. 1786 Sagan, kath., Justizrath und Notar in Breslau, starb dort 4. 12. 1851.

Schwaniz.

Evangelisch. In der preuß. Provinz Sachsen. Sie werden auch wohl Schwanitz geschrieben.

---

† Victor Gottlieb Schwaniz (Schwanitz), Rittergutsbesitzer auf Benndorf, Kreis Merseburg, gest. 25. 10. 1801 Aschersleben, verm. hier 1793 mit † Auguste Elisabeth Rosentreter, geb. 19. 5. 1765 Aschersleben, gest. 6. 2. 1855 Benndorf, Tochter von † Gottfried Rosentreter, dessen Vorfahren aus Schweden stammen, geb. in Aschersleben, Kaufherr und Ober-Altermann daselbst, und s. Gem. † Marie Elisabeth Schleppegrell, geb 4. 11. 1726 Aschersleben, gest. dort 12. 10. 1806.

Sohn:

† Friedrich Gottlieb Schwaniz, geb. 28. 5. 1794 Aschersleben, Rittergutsbesitzer auf Benndorf, gest. hier 20. 9. 1855, verm. 12. 8. 1821 Sohlen mit † Sophie Elisabeth Henriette Reese, geb. 26. 2. 1794 Weitdorf, gest. 2. 10. 1867 Holbach.

Kinder:

1. † Hermine Schwaniz, geb. 1822, verm. 1848 Benndorf mit dem Rittergutsbesitzer Adolph Schulenburg in Holbach.
2. Friedrich Gottfried Edmund Schwaniz (zuweilen auch Schwanitz geschrieben), geb. 5. 4. 1824 Sohlen, Königl. Preuß. Geheimer Finanz- und Ministerialrath, Ritter mehrerer O., Besitzer des Ritterguts Benndorf, verm. 21. 6. 1856 Magdeburg mit

Franziska Anna Brückner, geb. 3. 6. 1835 Magdeburg,

evangel., Tochter von † Johann Friedrich Brückner, geb Pulsnitz in Sachsen, Königl. Commerzienrath in Magdeburg gest. hier 30. 6. 1866, und s. Gem. † Caroline Leekeny deren Vorfahren aus Schweden stammen, verm. 1821 Magdeburg, gest. dort 17. 8. 1875.

Kinder:

a. Friedrich Johannes Robert Schwaniz, geb. 13. 5. 1857 Magdeburg, Lieutenant im Großh. Hessischen Dragoner-Regt. Nr. 23 (Garde-Dragoner).

b. Caroline Henriette Editha, geb. 10. 3. 1860 Posen, verm. 13. 11. 1879 mit dem Preuß. Major Conrad Werneburg.

c. Anna Caroline Christine Ella, geb. 27. 1. 1862 Posen, verm. 10. 1. 1886, mit dem Königl. Preuß. Oberförster Olof von Lindequist.

d. † Friedrich Edmund Erich, geb. 5. 9. 1872 Magdeburg, gest. 20. 1. 1881 Berlin.

3. Agnes, geb. 1828 Sohlen, verm. 1849 Benndorf mit dem Rittergutsbesitzer Carl Walkhöff in Schosnitz.

4. Emilie, geb. 1833 Sohlen, verm. 1865 Breslau mit dem Director Julius Wenzel in Koberwitz.

Seibertz.

Katholisch. In Berlin. Sie saßen um 1550 in Mayen am Rhein, kamen dann nach Westfalen.

---

† Albert Seibertz, geb. 1551 Mayen, kath., Bürger und Gutsbesitzer, starb 1636 dort, verm. mit † Anna de Ax.

Sohn:

† Martin Seibertz, geb. 18. 2. 1598 Mayen, Bürger und Gutsbesitzer, starb 1661 dort, verm. mit † Catharina Aach.

Sohn:

† Albin Seibertz, geb. 12. 12. 1649 Mayen, Senator und

Gutsbesitzer, starb 8. 1. 1705 dort, verm. dort 5. 1. 1678 mit † Anna Hackenbruch.

Sohn:

† Johann Melchior Seibertz, geb. 19. 5. 1679 Mayen, Bürgermeister von Mayen, ständiger Schöffe des Hohen und des Synodalgerichts, Groß-Grundbesitzer, starb 17. 5. 1771 Mayen, verm. 21. 11. 1706 Cöln mit † Maria von Rademacher.

Sohn:

† Johann Seibertz, geb. 13. 12. 1707 Mayen, Churfürstl. Gerichtsschreiber, starb 6. 2. 1772 Brilon, verm. dort 15. 8. 1739 mit † Franziska Zollo, Tochter des Obersten Zollo.

Sohn:

† Caspar Engelbert Seibertz, geb. 19. 4. 1743 Brilon, Ober-Steuereinnehmer, hatte bedeutenden Grundbesitz in und bei Brilon, starb 12. 9. 1822 Brilon, verm. 2. 2. 1788 dort mit † Maria Köchling.

Sohn:

† Johann Suibert Seibertz, geb. 27. 11. 1788 Brilon, Preuß. Gerichtsrath, Doctor beider Rechte und der Philosophie, Verfasser der „Westfälischen Landes- und Rechtsgeschichte", — des „Statutenrechts im Herzogth. Westfalen", — „Geschichte der Dynastie und der Quellen der Westf. Geschichte" u. s. w., R. des Rothen Adler-O. 3., des Kronen-O. 3. mit Schleife, Rittergutsbesitzer von Wildenberg 1817, und Besitzer in und bei Brilon, starb 17. 11. 1871 Arnsberg, verm. 13. 6. 1812 Arnsberg mit † Julie Arndts, Tochter des Geh. Regierungsraths Arndts.

Söhne:

a. Engelbert Seibertz, geb. 20. 4. 1813 Brilon, Professor und Historienmaler, Illustrator des Faust, Ritter p. p., lebt in Arnsberg, ohne männliche Nachkommen.

b. † Albin Adalbert Seibertz, geb. 26. 8. 1816 Brilon, Preuß. Justizrath, Rittergutsbesitzer von Wildenberg, gest. 17. 12. 1871 Arnsberg, verm. 26. 6. 1845 Münster in Westfalen mit Amalie Victor, Tochter des Lieutenants V.

Kinder:

1. Ernst Theodor Heribert Seibertz, geb. 26. 12. 1848 Medebach in Westfalen, Rechtsanwalt und Notar in Emmerich am Rhein, verm. 16. 10. 1877 Münster i. W.
2. Bernhard Richard Dagobert, geb. 12. 10. 1851 Brilon, Amtsrichter in Lüdinghausen, verm. 16. 2. 1878 Arnsberg.
3. Theodor Adalbert, geb. 22. 2. 1856 Brilon, Schiffscapitain.
4. Hildegard, geb. 14. 6. 1854 Brilon, verm. 22. 6. 1875 Arnsberg mit dem Landrichter Hesse zu Aurich.
5. Franz Engelbert Maria Seibertz, geb. 22. 2. 1856 Brilon, Architect und Litterat, Mitbesitzer des Erbgutes Wildenberg, in Berlin wohnh., verm. hier 22. 7. 1884 mit

   Maria Sophie Franziska Scheel, geb. 22. 2. 1867 Danzig, kath., Tochter des Stabsarztes Dr. Scheel in Danzig.

   Sohn:

   Franz Engelbert Innocenz, geb. 28. 7. 1887 Berlin.
6. Maria, geb. 18. 1. 1858 Berlin, verm. 9. 2. 1884 Münster mit dem Apotheker Arens in Bocholt.

Serlo.

Evangelisch. In Berlin und Eisenach. Wappen: in Roth ein silbernes springendes Pferd; Helmschmuck: drei Pfauenfedern.

Albert Ludwig Serlo, geb. 24. 2. 1824 Crossen a. d. O., — (Eltern: † Martin Ludwig Serlo, geb. 11. 12. 1793, Dr. med. und pract. Arzt, starb 6. 3. 1833, verm. mit † Henriette Luise Natorff, geb. 11. 1. 1789, gest. 16. 11. 1871), — Preuß. Ober-Berghauptmann, früher Director der Abtheilung für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Ministerium, Ehrendoctor der Universität Breslau, Premierlieutenant a. D., R. des Rothen Adler-O. 2. mit Stern und Eichenlaub, Inhaber der dem Königl. Hausorden affilirten Denkmünze, der Denkmünze für freiwillige Krankenpflege für 1870 und 71 und der Landwehr-Dienstauszeichnung 2., Comthur des Oesterr. Franz Joseph.-O., R. des Ritterkreuzes 1. des Oldenb. Haus- und Verdienst-O. des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, des Württemb. Kronen-O. u. der Französ. Ehrenlegion, wohnhaft in Berlin. Verm. 9. 11. 1861 mit

Emilie Charlotte Westphal, geb. 26. 10. 1828 Minden, evang. — (Eltern: † Friedrich Joachim Arnold Westphal, geb. 29. 8. 1793 Lingen, Preuß. Gerichtsrath a. D., starb 2. 8. 1874 Minden, verm. mit † Henriette Charlotte Mühlenfeld, geb. 15. 4. 1802 Blotho a. d. Weser, gest. 19. 9. 1832 Minden.)

Söhne:

1. Heinrich Friedrich Albert, geb. 4. 11. 1864 Saarbrücken, Rechtscandidat und Portepee-Fähnrich der Reserve-Cavallerie im Landwehr-Regts.-Bezirk Berlin I., in Berlin wohnhaft.
2. Albert Wilhelm Hermann Walter, geb. 5. 8. 1867 Breslau, Preuß. Bergbaubeflissener, Unteroffizier der Reserve im Infant.-Regt. Kaiser Friedrich, König von Preußen (7. Königl. Württemb.) Nr. 125, in Berlin wohnhaft.

Bruder:

† Hermann Ludwig Otto, geb. 25. 12. 1820 Crossen, Kaiserl. Postdirector, R. des Eisernen Kreuzes 2. a. w. B., des Rothen

Adler-O. 4., des Russ. Annen-O. 3., starb 5. 5. 1888 Berlin verm. mit † Hedwig Charlotte Clementine Steinberg, geb. 4. 11. 1833 Potsdam, Tochter des Preuß. Geh. Rechnungsraths † Carl Steinberg, sie starb 28. 6. 1884 Berlin.

Töchter:

1. Martha Henriette Auguste, geb. 8. 12. 1860 Danzig, — in Berlin.
2. Johanna Elisabeth, geb. 13. 6. 1867 Danzig, — in Berlin.
3. Margarethe Gertrud, geb. 9. 7. 1873 Berlin, — in Berlin.

Vatersbruder:

† Moritz Ludwig, Dr. med., Sanitätsrath und Kreis-Physicus zu Crossen, starb 1867.

Tochter:

Marie, geb. 1833 Crossen, verm. mit dem † Preuß. Oberstlieutenant z. D., Commandeur des 2. Bat. des 5. Thüring. Landwehr-Regts. Nr. 94 Fischer, er starb 1880, — sie lebt in Eisenach.

Seyler.

Evangelisch. Die Familie stammt aus dem Städtchen Weißenstadt (Bezirksamt Wunsiedel) in Oberfranken. Die beurkundete Stammreihe geht bis ins Ende des 16. Jahrhunderts zurück; die Zugehörigkeit des 1496 vorkommenden Conrad Seiler, Caplans in Weißenstadt, ist wahrscheinlich, jedoch nicht nachzuweisen. Ueber die Nachkommenschaft des Lorenz Seyler (s. unten) durch seine Söhne Matthäus, Wolfgang und Leonhard fehlen die Nachrichten. Aus dem handschriftlich vorliegenden, gleichzeitigen Lebenslaufe des Lorenz Seyler wissen wir, daß derselbe 18 Enkel hatte, von denen im Jahre 1676 noch 9 am Leben waren. Vielleicht stammt von einem der genannten Söhne der zu Frauenaurach (im

Fürstenthum Brandenburg-Bayreuth) geborene Johann Georg Seiler, welcher unter König Friedrich Wilhelm I. Hofjäger zu Berlin wurde; seine Nachkommenschaft blüht noch in Preußen; auch bei ihr zeigt sich eine erbliche Vorliebe für Jägerei. Die nachfolgende Genealogie beruht zumeist auf gleichzeitigen Hauschroniken und Lebensläufen Verstorbener, welche von Mitgliedern der Familie selbst angelegt, beziehungsweise gesammelt worden sind. Die älteste Hauschronik ist von Michael Seyler, fortgesetzt von dessen Sohn Johann Adam; Nicol Paul Adam entwarf nach dem vorhandenen Materiale eine Stammtafel, die er demnächst als Hauschronik benutzte. Die jetzt lebende Generation darf ihren Vorfahren für diese Sorgfalt um so dankbarer sein, als in Oberfranken durch wiederholte große Brände die Kirchenbücher in vielen Orten zu Verlust gegangen sind. So heißt es in dem Lebenslaufe (1680) der Frau Catharina Nürnberger geb. Schmidt (vergl. III): „welchen Tag aber die Priesterliche Copulation eigentlich geschehen, kan man nicht wissen, alldieweiln durch die zu gedachten Thierstein entstandene Feuersbrunst alle Kirchen-Register mit verbrannt“. — Von einem Mitgliede der Familie (VII, 5) ist folgendes Wappen angenommen worden: mit Spitzen von Silber und Roth getheilt mit drei (2, 1) Kleeblättern verwechselter Farbe. Helm: weißer Hahn mit rothem Kamm und Bart und roth-gelben Schwanzfedern. Decken: roth-silbern.

I. Stephan Seyler, Bürger und Wagner zu Weißenstadt (im Fürstenthum Brandenburg-Bayreuth), verm. mit Margarethe geb. Fickenscher.

Sohn:

II. Lorenz Seyler, geb. 12. 8. 1601, Wagner zu Weißenstadt, 1663 Raths-Collège daselbst, † 30. 5. 1676, verm 1) 27. 3. 1628 mit Catharina Neuper, (Tochter des Bürgermeisters Sacarius Neuper in Weißenstadt) † 1671, — 2) 1672 „am feisten Montag“[1]) mit Ursula (Wittwe des Conrad Jahn, Bürgers zu Weißenstadt). — Aus erster Ehe stammten 5 Söhne und 3 Töchter, von denen 1676 noch am Leben waren:

Matthäus und Wolfgang, Bürger zu Weißenstadt.

Eine Tochter, verheirathet an Georg Plechschmit, Bürger in Weißenstadt.

Michael (vergl. III.) und

Leonhard, Bürger zu Bayreuth, bei der Fürstlichen Jägerei mit Wagenmeisterei in Diensten.

III. Michael Seyler, geb. 26. 6. 1640, seit 1669 Fürstl. Zeug-Wagenmeister in Bayreuth, † 17. 7. 1706, verm. am 4. 11. 1673 mit Anna Catharina Nürnberger, geb. 31. 4. 1653, † 20. 2. 1717 (Tochter des Müllermeisters Erhard Nürnberger auf der Wendenmühle im Amt Thierstein und s. Ehefrau Catharina geb. Schmidt[2]).

Kinder:

Jonas, geb. 3. 5. und † 10. 5. 1675.

Helene Catharina, geb. 31. 7. 1676, nachmals an den Fürstl. Amtsrichter und Förster Johann Friedrich Reich zu Markt-Leuthen verheirathet.

Johann Adam (vergl. IV.).

IV. Johann Adam Seyler, geb. 22. 3. 1693, war in seiner Jugend als Jäger in Diensten verschiedener Herren, so des kursächs. Oberst-lieutenants Carl Ludewig Spiegel zum Desenberg, lernte den Dienst an den Fürstenhöfen zu Eisenach, Weimar, Gotha, Weißenfels und Dresden kennen, wurde 1719 bei der Hofjägerei zu Bayreuth angestellt, 1729 Wildmeister in Münchsteinach, 1744 Oberförster zu Selb, 1755 Oberförster zu Thierstein und Reuthverwalter der Sechs-Aemter, † 9. 5. 1759; verm. am 13. 1. 1718 mit Anna Maria

---

1) Der Montag nach Estomihi (der gaile, blaue oder Freß-Montag).

2) Eine andere Tochter war an Albrecht Seyler, Bürger und Müller auf der Sand- und Gräffmühl in Culmbach, der wahrscheinlich auch zu dieser Familie gehört, verheirathet.

Radius (Tochter des Bürgermeisters und Kunstmalers Johann Jacob Radius[1]) zu Kirchenlamitz und dessen Ehefrau Barbara Maria geb. Rößler[2]) geb. 12. 6. 1691, † 29. 3. 1765. —

Kinder:

1. Georg Adam, geb. 10. 12. 1718, erlernte die Jägerei, † 7. 11. 1740 zu Kirchenlamitz.
2. Nicol Paul Adam (vergl. V.).
3. Michael Adam, geb. 3. 2. 1722, wurde 4 Tage alt.
4. Johann Georg, geb. 19. 1. 1723, gest. nach 7 Wochen. (Außerdem 6 todtgeborene Kinder.)

V. Nicol Paul Adam Seyler, geb. 18. 10. 1720 zu Bayreuth, erlernte bei seinem Vater die Jägerei, wird zu Selb dessen Adjunct 1747, desgleichen unter dem Prädicat eines Oberförsters 1755 zu Thierstein, wird 1759 dessen Nachfolger, 1768 als Forstmeister characterisirt, mit Decret d. d. Berlin 11. 6. 1797 (gez. Hardenberg) pensionirt, † 2. 6. 1799, verm. 1) am 23. 10. 1749 mit Anna Barbara geb. Busse (Tochter des Johann Dietrich Busse, adelig v. Lindenfels'schen Verwalters zu Erkersreuth, und dessen Ehefrau Catharina geb. Fröhlich von Dörflas) geb. 4. 10. 1698 (in erster kinderloser Ehe verheirathet mit Georg Salomon Baumann, Fürstl. Brandenburg.-Culmbach'schen Amtsverwalter in Schrötz und Gegenschreiber in St. Johannes, † 21. 4. 1745) † 18. 1. 1768 kinderlos, — 2) am 12. 7. 1761 zu Kirchahorn mit Margaretha Maria Albertina Meinel (Tochter des Johann Georg Meinel, Pfarrers zu Kirchahorn, † 18. 5. 1772).

Kinder 2. Ehe:

1. Rosina Catharina, geb. 23. 8. 1769, † 25. 2. 1771.
2. Georg Lorenz (vergl. VI. a.).
3. Rosina Friderica, geb. 5. 12. 1772, verm. 1797 mit Kammer-Registrator Friedrich Will in Bayreuth, geb. 23. 10. 1757.
4. Johanna Albertina, geb. 21. 6. 1774, † 6. 5. 1775.

---

1) Der Vater desselben war Lucas Radius, Kunstmaler in der Reichsstadt Regensburg, er stammte — wie der Name Lucas schließen läßt — aus einer Maler-Familie.

2) Tochter des Magister Johann Wilhelm Rößler, Diaconus zu Kirchenlamitz und Pfarrers zu Spielberg, welcher am 10. 5. 1638 geboren und 1685 gestorben ist.

5. Christiana Catharina, geb. 10. 12. 1775, nachmals an den Gutsbesitzer Wolfgang Barsch in Kayserhammer verheirathet.
6. Friedrich Christian (vergl. VI. b).
7. Regine Ernestine, geb. 4. 6. 1779, nachmals an Dr. med. Selig in Markt-Redwitz verheirathet.
8. Maria Johanna, geb. 30. 7. 1781, † . 1. 1853; verm. 21. 9. 1807 mit Kammer-Amtmann Heinrich Christoph Silchmüller zu Neuhof an der Zenn, † 29. 7. 1814 (45 Jahre alt).

VI a. Georg Lorenz Seyler, geb. 12. 5. 1771, Revierförster zu Martinlamitz, in Folge von Schlaganfällen quiescirt, † 4. 1833 zu Thierstein; verm. mit Charlotte Margarethe Plochmann, † 2. 7. 1850.

Kinder:

1. Ludwig Philipp, geb. 14. 3. 1801, Revierförster zu Forthammer, † 2. 6. 1866; verm. 14. 6. 1842 mit Friderike Eleonore Christiane Silchmüller (Tochter des sub V. 8. genannten Ehepaares), geb. 11. 4. 1810.

Tochter:

Johanna Maria, geboren im Juli 1846.

2. Charlotte Margarethe, geb. 28. 3. 1803, † 29. 7. 1867; verheirathet mit Forstwart Grodel zu Spielberg.

VI b. Friedrich Christian Seyler, geb. 5. 5. 1777, Kaufmann in Thierstein, † 2. 2. 1846; verm. I. am 18. 9. 1803 mit Dorothea Johanna Eyl, geb. zu Thiersheim 29. 4. 1772, † 2. 10. 1810 (Tochter von Johann Georg Eyl, Commissionsrath und Amtsrichter zu Thiersheim und Thierstein, u. s. Ehefrau Sophia Magdalena geb. Haller aus Erlangen), II. 1812 mit Sophie Besold, † 9. 4. 1842 (Tochter von N. N. Besold, Pfarrer in Röslau).

Kinder erster Ehe:

1. Ludwig Christian, (vergl. VII).
2. Albertina Maria Margaretha, geb. 24. 1. 1807, † 24. 12. 1863; verm. 22. 11. 1835 mit Johann Georg Wanderer, geb. 22. 11. 1801, Pfarrer in Thundorf, † 7. 7. 1841 (Sohn von Carl Heinrich Immanuel Wanderer, geb. 2. 4. 1758, Registrator bei dem Königl. Appellationsgericht zu Neuburg a. D. † 1833, und seiner 3. Ehefrau [seit 1798] Catharina Margarethe Frank aus Bayreuth).

VII. Ludwig Christian Seyler (vergl. VI. b. 1.), geb. 19. 3. 1805 zu Thierstein, wurde im November 1835 Pfarrer zu Willmars in Unterfranken, 1846 erster Pfarrer zu Kadolzburg und Districts-Schulinspector von Zirndorf II., 1862 Pfarrer von Offenhausen, 1875 von Weiboldshausen in Mittelfranken, feierte 1885 das 50jährige Amts-Jubiläum, † 29. 4. 1887; verm. 19. 7. 1836 zu Nürnberg (im Volk'schen Hause) mit Charlotte geb. Wasser (Tochter des Pfarrers Johann David Wasser zu Thalmessingen, geb. zu Augsburg 17. 4. 1776, † zu Thalmessingen 15. 10. 1821, und seiner Ehefrau Barbara geb. Priem, geb. 27. 9. 1787, gestorben 28. 11. 1827), geb. 7. 6. 1810. Goldene Hochzeit am 19. 7. 1886.

Kinder:

1. Gotthold Friedrich Seyler, geb. 1. 6. 1837, Vicar in Augsburg 1860, in Alfeld 1863, Pfarrer und Subrector in Windsbach 1866, Pfarrer in Illschwang 1870, Decan und Districtsschulinspector in Pyrbaum (Oberpfalz) 1876, verm. 9. 4. 1867 zu Alfeld mit Johanna Dorothea Leinisch, geb. 24. 5. 1842 in Eismannsberg (Tochter des Pfarrers Johann Ulrich Leinisch zu Alfeld, geb. 28. 4. 1803 in Elpersdorf, † 27. 12. 1883 in Alfeld, und seiner ersten Ehefrau Margaretha Elisabeth Lödel, geb. 18. 12. 1811, † 17. 12. 1855 in Alfeld).

Kinder:

a. Marie Elisabeth, geb. 18. 1. 1868 in Windsbach.
b. Louise Charlotte, geb. 13. 3. 1869 in Windsbach.
c. Sophie Caroline, geb. 29. 12. 1870 in Illschwang.
d. Ludwig Philipp, geb. 10. 6. 1877 in Pyrbaum.

2. Albert Theodor Seyler, geb. 6. 6. 1839, Pastor der Synode Jowa in Nordamerika, (ordinirt 29. 5. 1865) zu Alma, Harlan Co., Staat Nebraska; verm. 22. 10. 1865 in Des Moines mit Anna Maria Manz (Tochter von Samuel Manz und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Kummer), geb. 25. 3. 1843 zu Thaingen, Canton Schaffhausen, Schweiz.

Kinder:

a. Maria Magdalena Charlotte, geb. 25. 8. 1866 zu Withebreast, Staat Jowa.
b. Friderike Augustina, geb. 24. 11. 1867 zu Withebreast.
c. Susanna Julie Magdalena, geb. 31. 8. 1869 in Honeycreek, Staat Wisconsin.
d. Pilgrim Johannes Gotthold, geb. 1. 6. 1871 ebenda.
e. Albert Theodor, geb. 3. 5. 1873 in Derinda Centre, Staat Illinois.
f. Paulus Eugen Friedrich, geb. 6. 3. 1875 ebenda.
g. Constantia Perpetua Felicitas, geb. 24. 3. 1877 ebenda, † 9. 4. 1877.
h. Ludwig Christian Andreas, geb. 10. 5. 1878 ebenda.
i. Wilhelmina Clementina, geb. 27. 9. 1881 in Hanover, Staat Nebraska.

3. Johannes Emanuel Seyler, geb. 18. 4. 1841, Königl. Bayer. Hauptmann a. D. in Bayreuth, Ritter 2. Klasse des Bayer. Militärverdienstordens, Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1870/71, des Armeedenkzeichens 1866, des Dienstauszeichnungskreuzes 2. Klasse; vermählt zu Nürnberg am 1. 9. 1873 mit Johanna Barbara Louise Friderike Wilhelmine Sommer, geboren 28. 2. 1849 (Tochter des Dr. med. Franz Friedrich Heinrich Sommer in Nürnberg, geb. in Erlangen 29. 1. 1813, † zu Bayreuth 21. 9. 1886, und seiner Ehefrau Friederike geb. Schmidt von Nürnberg, geb. 7. 3. 1811, † 10. 7. 1858).

4. Ludwig Philipp Seyler, geb. 2. 12. 1843, Pfarrer zu Alfeld in der Oberpfalz, vermählt 3. 8. 1871 mit Anna Marie Caroline Eber, geb. 12. 3. 1847 (Tochter des Pfarrers Georg Matthäus Eber zu Schmehingen, geb. 29. 12. 1805, † 6. 6. 1873, und seiner Ehefrau Sophie Elise geb. Oswald, geb. 15. 5. 1813, † 28. 5. 1875 zu Ehringen bei Wallerstein).

Kinder:

a. Ludwig Eugen, geb. 6. 7. 1873 in Ludwigsmoos.
b. August, geb. 2. 10. 1874 in Streitau.
c. Gotthold Theodor, geb. 13. 8. 1876 in Streitau.
d. Johannes Emanuel, geb. 8. 2. 1878 in Streitau.

e. Friedrich Wilhelm, geb. 17. 9. 1879, † 7. 3. 1880.
f. Anna Marie, geb. 5. 2. 1882 in Burk.
g. Gustav Adelbert, geb. 4. 5. 1883 in Burk.
5. Gustav Adelbert Seyler, geb. 19. 3. 1846, Königl. Geh. Registrator, Bibliothekar und Lector im Ministerium für Handel und Gewerbe in Berlin, verm. zu Stralsund am 12. 5. 1874 mit Margarethe Marie Louise Wichmann, geb. 21. 10. 1852 (Tochter des Klosterguts-Pächters Johann Friedrich Wichmann auf Ummanz-Hof, Rügen, geb. 14. 3. 1815 auf der Greifswalder Oie, † 27. 10. 1860 auf Ummanz, und seiner Ehefrau Johanna Maria Gustava Wilhelmine geb. Hecht, geb. 13. 12. 1815 in Stralsund).
6. Julie Elise Seyler, geb. 17. 2. 1848 in Kadolzburg, † 13. 10. 1871 in Offenhausen.
7. Marie Friderike Eugenie Seyler, geb. 3. 4. 1852 in Kadolzburg.

Siebel.

Evangelisch. In Düsseldorf. Die Familie, welche sich bis Ende des vorigen Jahrhunderts Sibel schrieb, stammt aus Westfalen, saß dann namentlich in Elberfeld, von wo Carl Jacob Siebel 1849 nach Düsseldorf übersiedelte. Sie hat ihre Vertreter in dem Gelehrtenstande, gehörte aber vorzugsweise dem angesehenen Kaufmanns- und Fabrikantenstande an, zählt jetzt zu den Großindustriellen. Sie war und ist mit den angesehensten westfälischen und rheinischen Geschlechtern verschwägert. Schon früh spaltete sie sich in zwei große Zweige, die sich in weitere Linien theilten. Wappen: quadrirt, im 1. und 4. Felde ein Sparren, begleitet von drei brennenden Granaten, im 1. Felde außerdem ein Turnierkragen von drei Latzen, im 2.

und 3. Felde drei wellenförmige Balken, der obere von drei (2, 1) Sternen begleitet; Helmschmuck: ein wachsender Adler.

Brüder waren:

1. † Andreas Sibel, zu Forth 1550; — ist Stammherr des älteren Zweiges der Familie.
2. † Laurentius Sibel, war Kanzler des Fürstbischof Rempard von Paderborn, — ist Stammherr des jüngeren Zweiges.
3. † Peter Siebel, vor dem Vollenberg.

I. Der ältere Zweig.

I. † Andreas Sibel, zu Forth 1550, s. oben 1.

Sohn:

II. † Andreas Sibel, verm. mit † Margaretha im Werth, Tochter von † Caspar im Werth.

Söhne:

1. † Rütger Sibel, geb. 1605, verm. mit † Margaretha.

Kinder:

a. † Caspar Sibel, verm. mit † Maria Teschemacher, Tochter von † Abr. Teschemacher, in der Steinbeck 1662.

Töchter:

aa. † Anna Maria, verm. mit † Johann Plucker.
bb. † Anna Margaretha, verm. mit dessen Bruder † Abraham Plucker.
cc. † Anna Gertrud, verm. mit † Johann Teschemacher.
dd. † Helene Christine, verm. mit † Caspar von Carnap.

b. † J. R. Sibel, verm. mit † Cecilie Teschemacher, die sich nach ihm mit einem † Bosselmann vermählte.

Tochter:

† Maria, verm. mit † Johann Teschemacher.

c. † Anna Maria, verm. mit † Engelbert Hochstein.
d. † Margaretha, verm. a) mit † Wember Wuppermann, des Peter Sohn, — b) mit † Heinrich de Werth.

III. 2. † Andreas Sibel, geb. 1619, verm. a) 1641 mit † Ursula Wichelhaus, — b) mit † Gerdruda Teschemacher, Wittwe von G. Wülfing.

Kinder erster Ehe:

1. † Andreas, geb. 1642, s. unten IV.
2. † Arnoldus, Pastor, verm. mit † Carola Augusta Gräfin von Falkenstein aus Bräts-Oberstein, kinderlos.
3. † Anna, verm. mit † Johann Schopmann.
4. † Margaretha, verm. mit † Jacob Surnus.
5. † Ursula, verm. mit dem Pastor † J. Fr. Schram, der sich nach ihr mit † Gertrud Schlösser vermählte.
6. † Anna Maria, verm. mit † Johann Conrads.

Zweiter Ehe:

7. † Anna Elise, verm. mit † Johann Wilh. auf der Heiden.

IV. † Andreas Sibel, geb. 1642, s. oben III. 1., verm. mit † Helena Schlösser, des Anth. Schlösser Tochter, wohl Schwester der III. 5 genannten.

Sohn:

V. † Johann Jacob Sibel, verm. mit † Eleonore Plucker 1709.

Söhne:

1. Johann Jacob Sibel, verm. mit † Anna Maria Wuppermann, Tochter von † Rütger Wuppermann.

   Töchter:

   a. † Anna Maria, verm. mit † Johann Jacob Wichelhaus
   b. † Eleonore Wilhelmine Sibel.
2. † Andreas Sibel, s. S. 319 unten VI.
3. † Johann Sibel, verm. mit Maria de Landas.

   Kinder:

   a. Peter Jacob Sibel, verm. mit † Louise Hedwig Brökelmann.
   b. † Curt Sibel.
   c. † Johanna.
   d. † Jacob.
   e. † Wilhelmine.
   f. † Caspar Ferdinand.

g. † Friedrich.
h. † Maria Caroline.

VI. † Andreas Sibel, s. oben V. 2., Pastor, verm. mit † Anna Gerdraut Beythoff.

Söhne:

VII. 1. † Johann Sibel.

Kinder:

a. Jacob.
b. Wilhelm.
c. Andreas.
d. Caspar.
e. Lovisa.

2. † Wilhelm Sibel.

II. Der jüngere Zweig.

I. † Laurentius Sibel, s. S. 317, Kanzler des Fürstbischofs Rempard von Paderborn.

Sohn:

II. † Andreas Sibel.

Söhne:

1. † Cyriac Sibel.

III. 2. † Reinhard Sibel, verm. mit † Anna Cramer, Tochter des Hochgräfen Cramer zu Schwelm.

Kinder:

a. † Peter Carl Reinhard Sibel, geb. 1641, verm. mit † Anna Margaretha Teschemacher 1699, kinderlos.
b. † Abraham, geb. 1641, s. unten IV.
c. † Elisabeth, geb. 1644.
d. † Meta, geb. 1646, verm. mit † Peter Bergmann.

IV. † Abraham Sibel, geb. 1641, s. oben III. 2b., verm. mit † Meta Brauss.

Söhne:

1. † Anton, geb. 1671, verm. mit † Anna Margaretha von Carnap 1691, kinderlos.

V. 2. † Johann Abraham Sibel, geb. 1677, gest. 1711, verm. 1699 mit † Anna Maria Teschemacher, geb. 1677, gest. 1745.

Kinder:

a. † Anna Maria, geb. 1700, verm. 1720 mit † Johann Abraham Korte.

b. † Isabella, geb. 1702, verm. 1725 mit † Heinrich Lomberg.

c. † Abraham, geb. 1705, verm. 1734 mit † Christine Margarethe Schnettgen.

VI. d. † Johann Wilhelm Sibel, geb. 1709, gest. 1761, verm. 23. 10. 1731 mit † Anna Maria Evestsen, geb. 3. 9. 1711, gest. 14. 5. 1766.

Kinder:

1. † Anna Maria, geb. 21. 7. 1732, gest. 13. 2. 1770, verm. 1758 mit † Johann Heinrich Hiegmann.
2. † Anna Margaretha, geb. 2. 3. 1734, gest. 15. 8. 1770.
3. † Johann Rütger Sibel, geb. 15. 8. 1736, gest. 1788, verm. 1773 mit † Johanna Catharina Wülfing.

Töchter:

a. † Johanna Catharina, geb. 7. 6. 1774, gest. 3. 3. 1852, verm. mit † Peter Jacob Wortmann.

b. † Isabella Margaretha, geb. 20. 11. 1775, gest. 17. 4. 1844, verm. mit † Johann Abraham Sibel, Sohn von † A. Sibel.

Kinder:

aa. Johanna Sibel, verm. mit J. A. Schmitz.
bb. R. Sibel, verm. mit Emilie Hüsing.
cc. Julie, verm. mit L. Bredt in Barmen.
dd. Sophie, verm. mit C. Boddinghaus.
ee. Carl August Siebel, verm. mit Wittwe J. Rütger Siebel.

4. † Gottfried Wilhelm, geb. 18. 1. 1739, gest. 15. 9. 1742.
5. † Carl, geb. 15. 6. 1741, gest. 16. 11. 1746.
6. † Johann Abraham Sibel, geb. 20. 11. 1744, s. S. 321 VII., — ist Stifter der älteren Linie dieses Zweiges.
7. † Georg Carl Jacob Siebel, geb. 26. 2. 1747, gest. 1778, verm. mit † Christine Wortmann, gest. 1778.

Tochter:

† Charlotte Siebel, verm. mit Peter Bredt.

9. † Anna Catharina Wilhelmine, geb. 31. 2. 1749, gest. 10. 1. 1754.

10. † Isabella Wilhelmine Siebel, geb. 10. 9. 1754, verm. 1774 mit † Johann Eller.

11. † Johann Heinrich Wilhelm Sibel, geb. 23. 3. 1758, s. S. 323 VIIa., — ist Stifter der jüngeren Linie dieses Zweiges.

---

1. Die ältere Linie.

VII. † Johann Abraham Sibel, geb. 20. 11. 1744, s. S. 320 VI 6., gest. 5. 10. 1816, verm. a) mit † C. M. Krabb, geb. 19. 2. 1736, gest. 1. 5. 1770; — b) mit † Maria Catharina Hoffmann, geb. 18. 6. 1750, gest. 19. 9. 1814.

Kinder erster Ehe:

1. † Maria Isabella Siebel, geb. 10. 9. 1769, gest. 6. 7. 1770.

Zweiter Ehe:

2. † Johann Friedrich Engelbert Siebel, geb. 5. 2. 1771, gest. 11. 10. 1825, verm. a) mit † Julie Bredt, gest. 1807, — b) mit † Wilhelmine Bredt, verwittw. Matthäi.

Kinder erster Ehe:

a. † Julius Siebel, geb. 9. 4. 1804, gest. 1. 3. 1879, verm. mit Julie Werkshagen.

b. Sophie Siebel, geb. 26. 12. 1805, verm. mit Ernst Wilhelm Müller, geb. 13. 8. 1798.

c. † Maria, geb. 31. 12. 1807, gest. 17. 12. 1840, verm. mit Pastor Friedrich E. Sander.

Zweiter Ehe:

d. Clara, geb. 8. 9. 1824, verm. a) mit dem Pastor † Theobald Gräber, geb. 25. 8. 1812, gest. 17. 12. 1850, — b) mit † Theodor vom Rath, geb. 4. 12. 1808, gest. 25. 11. 1876.

3. † Rütger Abraham Everts Siebel, geb. 27. 4. 1773, s. S. 322 unter VIII.

4. † Johanna Henriette, geb. 25. 9. 1776, gest. 26. 4. 1872, verm. mit Friedrich Wintgens, geb. 20. 10. 1770, gest. 20. 4. 1856.
5. † Maria Margaretha, geb. 11. 11. 1777, gest. 3. 5. 1844, verm. mit dem Pastor † Gottfried Menken, geb. 29. 5. 1768, gest. 1. 6. 1831.
6. † Johann Wilhelm Siebel, geb. 30. 8. 1778, gest. 24. 8. 1854, unverm.
7. † Charlotte, gest. 21. 5. 1785.

VIII. † Rütger Abraham Everts Siebel, geb. 27. 4. 1773, s. S. 321 VII. 3., gest. 24. 3. 1839, verm. mit † Johanna Philippine Caroline Aders, geb. 27. 3. 1784, gest. 22. 5. 1862.

Söhne:

1. Carl August Siebel, geb. 5. 3. 1805. verm. 5. 6. 1834 mit † Emilie Kampermann, geb. 8. 3. 1812, gest. 13. 6. 1878.

Kinder:

a. † Peter Carl Siebel, geb. 13. 1. 1836, gest. 9. 5. 1868, verm. 15. 11. 1860 mit Reinhilde von Hurter.

Kinder:

aa. Emilie Maria Siebel, geb. 24. 5. 1862.
bb. Anna Reinhilde, geb. 25. 8. 1863.
cc. Carl Reinhold, geb. 17. 8. 1867.

b. Johanna Wilhelmine Helene, geb. 19. 6. 1837, verm. mit Justus Japing.
c. † Maria Louise Elisabeth, geb. 9. 10. 1838, gest. 12. 12. 1859.
d. Emilie, geb. 4. 1. 1840, verm. mit C. L. Wesenfeld.
e. Abraham Siebel, geb. 10. 5. 1841, verm. 11. 10. 1864 mit Louise Siebel, geb. 4. 3. 1845, Tochter des Vatersbruder: † Christian Hermann Siebel, 1818—1879, und s. Gem. † Louise Snethlage, s. S. 323.

Kinder:

aa. Emilie Louise Siebel, geb. 6. 9. 1865.
bb. Abraham Carl Hermann, geb. 27. 11. 1866.
cc. Louise, geb. 9. 10. 1868.

f. † Adele, geb. 30. 8. 1842, gest. 25. 3. 1844.
g. † Clara Selma, geb. 14. 3. 1844, gest. 26. 4. 1866.
h. † Clara, geb. 4. 8. 1845, gest. 13. 10. 1846.
i. Friedrich Wilhelm, geb. 1. 11. 1848.

k. Ottilie Bertha, geb. 9. 4. 1850, verm. 12. 3. 1874 mit dem Landrath Hermann Röhrig, geb. 13. 12. 1836.

2. † Christian Hermann Siebel, geb. 21. 9. 1808, gest. 15. 12. 1879, verm a) 2. 4. 1834, mit † Emilie Bredt, geb. 17. 5. 1814, gest. 9. 1. 1836; — b) 5. 8. 1841 mit † Louise Snethlage, geb. 4. 10. 1822, gest. 30. 10. 1878.

Kinder erster Ehe:

a. † Richard Siebel, geb. 13. 4. 1835, gest. 19. 8. 1835.

Zweiter Ehe:

b. † Maria Louise, geb. 9. 7. 1842, gest. 22. 7. 1851.
c. † Emma Emilie, geb. 22. 7. 1843, gest. 12. 9. 1861.
d. Louise, geb. 4. 3. 1845, verm. 11. 10. 1864 mit Abraham Siebel, geb. 10. 5. 1841, s. S. 322.
e. Agnes, geb. 7. 7. 1846, verm. 21. 7. 1864 mit Friedrich Osterroth, geb. 20. 9. 1815.
f. Hermann Siebel, geb. 11. 9. 1848, verm. 19. 5. 1874 mit Emilie Cramer, geb. 9. 7. 1852.

Kinder:

aa. Alice, geb. 6. 9. 1875.
bb. Carl Hermann, geb. 22. 4. 1878.

g. Johanna, geb. 29. 6. 1850, verm. 1. 7. 1873 mit Gerhard von Häsler, geb. 14. 4. 1849.
h. † Maria Martha, geb. 16. 11. 1851, gest. 14. 2. 1875, verm. 16. 9. 1873 mit Paul Eltester.
i. Antonie, geb. 20. 7. 1853, verm. mit dem Oberamtmann Heinrich Schrader.
k. Ernst Max, geb. 11. 5. 1856.
l. Paula, geb. 5. 2. 1858, verm. 14. 3. 1877 mit dem Lieutenant Paul Eltester, geb. 25. 11. 1848.
m. Clara, geb. 11. 5. 1860.

---

2. Die jüngere Linie.

VIIa. † Johann Heinrich Wilhelm Sibel, geb. 23. 3. 1758, s. S. 321, war verm. 1785 mit † Louise Frowein.

Kinder:

1. † Henriette Margarethe Siebel, verm. mit † Diedrich Breyer in Viersen, beide starben 1848.
2. † Friedrich Wilhelm Siebel, starb 1845 unverm. Elberfeld.

VIII. 3. † Carl Jacob Siebel, geb. 15. 12. 1793, wohnte bis 1849 in Elberfeld, siedelte dann nach Düsseldorf über, starb dort 1871, verm. 1837 mit

Emilie Fallinger.

Kinder:

1. † Carl Emil Siebel, geb. 20. 4. 1838, gest. 30. 7. 1858.
2. Heinrich Wilhelm Alfred Siebel, geb. 11. 10. 1839, Dr. phil., wohnh. in Düsseldorf.
3. Julius Arthur Siebel, geb. 18. 5. 1841, Besitzer und Inhaber einer von Ausstellungen mehrfach prämiirten Fabrik und Großhandlung für allen Baubedarf in Holz und Metall, in Firma A. Siebel in Düsseldorf, verm. 1. 9. 1866 mit

Antonie Hausmann, Tochter des Dr. med. Hausmann.

Söhne.

a. Philipp Werner Emil Paul Siebel, geb. 19. 6. 1867, Kaufmann in Düsseldorf.
b. Friedrich Werner, geb. 15. 12. 1869.
c. Arthur, geb. 22. 7. 1874.
d. Carl Theodor Walter, geb. 31. 3. 1876.

4. Hugo Siebel, geb. 20. 9. 1843, Kaufmann in Düsseldorf.
5. Selma, geb. 17. 4. 1846, verm. mit Carl Gütgemann, Pfarrer in Pfalzdorf bei Cleve.

Stahn.

Evangelisch. In Berlin.

Johann Carl Stahn, geb. 29. 11. 1808 Berlin (Bruder des 1879 in Berlin gest. Ober-Consistorialraths und Mitglieds des Ober-Kirchenraths † Stahn; — Sohn des 29. 7. 1849 in Berlin

gest. ersten Predigers an der Marienkirche zu Berlin † Stahn), Dr. theol., Consistorialrath und Pfarrer an der Friedrich Werderschen Kirche in Berlin, Ritter des Preuß. Kronen-O. 2., des Rothen Adler-O. 3., verm. 9. 12. 1835 Berlin mit

Antonie von Knobelsdorff, geb. 1. 9. 1817 Kemnath bei Zielenzig in der Neumark, Tochter des † Ritterschaftsraths von Knobelsdorff, Herrn auf Kemnath.

Steinbömer.

Lutherisch. In Norden. Die Familie stammt aus Westfalen, war in Bielefeld ansässig und stand schon früh in hohem Ansehen. Jobst Heinrich Steinbömer war dort um 1720 Bürgermeister. Sein Bruder Wilhelm war Prediger in Vlotho in Westfalen, dessen Sohn Johann Prediger in Engern in Westfalen. Die weiteren Nachkommen gehören fast ausschließlich dem Kaufmanns- und Fabrikantenstande an. Des letzteren Sohn Justus Steinbömer siedelte nach der Stadt Norden über, begründete dort 1779 eine Tabaksfabrik, welche später erweitert wurde und die Firma Steinbömer & Lubinus annahm, unter der sie noch jetzt den in Norden blühenden Nachkommen gehört.

---

† Jobst Heinrich Steinbömer, Kaufmann, um 1720 Bürgermeister in Bielefeld.

Sein Bruder:

† Wilhelm Steinbömer, geb. 1. 2. 1671 Bielefeld, seit 1704 Prediger in Vlotho, dort gest. 1723, verm. mit † Ilsabein Lohmeyer, — ist Stifter einer besonderen Linie.

Sohn:

† Johann Wilhelm Steinbömer, geb. 9. 8. 1707 Vlotho, Prediger in Engern, dort gest., verm. mit † Regina Elisabeth Wehrkamp, verwittw. Schwartze, gest. in Engern.

Sohn:

† Justus Friedrich Steinbömer, geb. 31. 5. 1740 Engern, siedelte nach Norden über, begründete dort die noch jetzt im Familienbesitz bestehende Tabaksfabrik, starb dort 23. 10. 1809, verm. mit † Margarethe Bley, geb. 10. 9. 1742, Horsten, gest. 27. 10. 1803 Norden.

Sohn:

† Justus Friedrich Steinbömer, geb. 10. 1. 1777 Norden, Fabrikant, Besitzer der Tabaksfabrik, gest. . 9. 1834 Ekel bei Norden, verm. 24. 5. 1803 Pietorbur mit † Johanna Magdalena Henriette Hoppe, geb. 19. 5. 1786 Pietorbur, gest. 8. 7. 1842 Ekel.

Söhne:

1. † Justus Friedrich Steinbömer, geb. 9. 12. 1809 Norden, Consul und Besitzer der Tabaksfabrik, welche die Firma Steinbömer & Lubinus annahm, gest. 3. 10. 1849 Norden, verm. 19. 5. 1836 dort mit Sophie Henriette Wilhelmine Lubinus, geb. 17. 1. 1810 Norden.

   Tochter:

   Johanna Magdalena Henriette, geb. 25. 8. 1839 Norden, verm. 31. 5. 1863 mit Justus Steinbömer, dem Sohne ihres Vatersbruders, s. unten.

2. Arend Wilhelm Steinbömer, geb. 9. 10. 1811 Norden, Königl. Commerzienrath, Fabrikbesitzer und Director der Ostfriesischen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalt, verm. 9. 6. 1837 Norden mit † Christine Margarethe Thedinga, geb. 26. 10. 1812 Norden, gest. dort 18. 12. 1871.

   Kinder:

   a. Justus Friedrich Steinbömer, geb. 14. 3. 1838 Norden, Fabrikant und Inhaber der Firma Steinbömer & Lubinus, verm. 31. 5. 1863 mit

Johanna Magdalena Henriette Steinbömer, geb. 25. 8. 1839, Tochter des Vatersbruders.

Kinder:

aa. Arend Wilhelm, geb. 12. 5. 1864 Ekel.

bb. Sophie Henriette Wilhelmine, geb. 1. 5. 1866 Ekel.

cc. Justus Friedrich, geb. 27. 7. 1868 Ekel.

dd. Peter Friedrich, geb. 6. 8. 1878 Ekel.

ee. Christine Margarethe, geb. 6. 6. 1880 Ekel.

ff. Engeline Catharine Margarethe Elisabeth, geb. 12. 12. 1882 Norden.

b. Ihno Theodor, geb. 12. 7. 1842 Norden, Gutsbesitzer auf Willerding bei Lüneburg, verm. 11. 9. 1868 Norden mit

Ennichen Sophie Juliane Lubinus, geb. 8. 9. 1843 Norden.

c. Johann Heinrich Emanuel, geb. 31. 12. 1846 Norden, verm. mit

Marie Klopp, geb. 19. 5. 18.. Hannover.

d. Engeline Catharina Margarethe Elisabeth, geb. 1. 9. 1851 Norden, verm. dort 21. 12. 1872 mit dem Gymnasial-Oberlehrer Dr. Arend Hoppe.

Stöckel.

Evangelisch, die weiblichen Mitglieder theilweise katholisch. In Berlin.

---

† Ernst Stöckel, Auditeur in Schlesien.

Sohn:

† Ferdinand Gottlob Stöckel, geb. 13. 11. 1792 Reichenbach in Schlesien, Rittergutsbesitzer und Lieut. a. D., gest. 27. 11. 1849 Ratibor, verm. 1829 Pstrouzna, Kr. Ratibor, mit † Julie Leopoldine von Bujakowska, geb. 17. 4. 1812 Jarczomkowitz in Schlesien, kathol., gest. 13. 2. 1884 Ujest.

Kinder:

1. Clara Stöckel, geb. 12. 2. 1831 Jarczomkowitz, katholisch, verm. 6. 1. 1851 Ratibor mit dem Kaufmann † Hugo Kudlick, geb. in Schlesien, kath., gest. 1882 St. Petersburg.
2. Ferdinand, geb. 6. 5. 1835 Jarczomkowitz, evang., Kaufmann.
3. Thecla, geb. 4. 5. 1836 Jarczomkowitz, katholisch, verm. 27. 4. 1857 Ratibor mit dem Kaufmann Johann Josaph, in Schlesien geb., kath.
4. Wilhelm, geb. 9. 3. 1839 Ober-Marklowitz in Schlesien, evang. Eisenbahnmaschineninspector, Premierlient. a. D., Ritter des Eisernen Kreuzes 2.
5. Ludwig Carl Stöckel, geb. 26. 5. 1841 Ob.-Marklowitz. evang., Preuß. Major a. D., Ritter des Eisernen Kreuzes 2. und des Dienstauszeichnungskreuzes, in Berlin wohnh., verm. 26. 9. 1876 Anclam mit

   Helene Marie Henriette Wichmann, geb. 10. 3. 1856 Frankfurt a. O., evang., Tochter von † Wilhelm Wichmann, geb. 18. 2. 1827 Potsdam, Lieutenant a. D. und Apothekenbesitzer, gest. 7. 4. 1867 Frankfurt a. O., und s. Gem. Anna Blümcke, geb. 22. 5. 1832 Reblow, verm. 1855 Mühlenhagen.

   Kinder:

   a. Margarethe Anna Julie Stöckel, geb. 20. 7. 1877 Anclam.
   b. † Elisabeth Helene Marie, geb. 4. 7. 1878 Magdeburg, gest. dort 1. 2. 1879.
   c. Marie Luise Helene, geb. 24. 3. 1880 Magdeburg.
   d. Hedwig Wilhelmine Henriette, geb. 19. 2. 1881 Magdeburg.
6. Anna, geb. 1. 3. 1843 Ob.-Marklowitz, kath., verm. 12. 2. 1867 Cosel mit dem Post-Amts-Vorsteher Gustav Lenczyk, geb. in Schlesien, kath.
7. Paul, geb. 5. 1. 1847 Gleiwitz, evang., Landwirth.

Törmer.

Evangelisch. In Aschersleben. Die Familie stammt aus Ermsleben im Regierungsbez. Merseburg und saß dort, nach Ausweis der Kirchenbücher, seit mehr als 200 Jahren. Ein Törmer war um 1680 Bürgermeister von Ermsleben.

Gottfried Törmer, geb. 8. 9. 1810 Ermsleben, zuerst Rector in Ermsleben, dann Pastor in Eckardsberge, zuletzt Pastor in Ermsleben, seit 1856 emerit., jetzt wohnh. in Aschersleben, war verm. 24. 9. 1844 Ermsleben mit † Bertha Juliane Rosalie Herrklotsch, geb. 3. 6. 1812 Steutz in Anhalt, gest. 28. 12. 1879 Aschersleben, Tochter des Pastor † Herrklotsch in Steutz und s. Gem. † Krause aus Schönebeck.

Kinder:

1. † Hermann Gottfried, geb. 9. 8. 1845 Ermsleben, gest. dort 25. 2. 1846.
2. Amalie, geb. 13. 2. 1847 Eckardsberge, verm. 1866 Aschersleben mit dem Amtsrath Robert Glöckner in Priorau bei Raguhn, geb. 28. 10. 1839 Steutz, wo sein † Vater Herzogl. Domainenpächter und Oberamtmann war.
3. Marie, geb. 29. 12. 1848 Eckardsberge, verm. 1869 Aschersleben mit Feodor von Heimburg, geb. 28. 4. 1840 Hildesheim, Oberstlieutenant im 86. Inf.-Regt. in Flensburg, Sohn eines † Hannov. Offiziers.
4. Paul Gottfried Albert Törmer, geb. 25. 1. 1853 Ermsleben, Premierlieutenant der Landwehr, Stadtverordneter von Aschersleben, hier wohnh. und Besitzer von Aeckern in verschiedenen Feldfluren, Kreistagsabgeordneter, verm. 28. 2. 1878 auf seinem früheren Rittergute Berßel bei Wasserleben mit Minna Emilie Anna Herrklotsch, geb. 16. 7. 1859 Gröbzig, Tochter des Dr. med. Herrklotsch zu Dresden und s. Gem. Friederike Schumann.

Kinder:

a. Bertha Amalie Friederike Margarethe, geb. 1. 9. 1879 Bersſel.

b. Friedrich Walther Oscar Johannes, geb. 11. 5. 1882 Aſchersleben.

Urban.

Katholiſch. In Berlin. Seit mehreren Jahrhunderten in Warburg in Weſtfalen anſäſſige Familie, deren Oberhäupter durchweg ſtädtiſche Aemter bekleideten.

Ignatz Urban, geb. 7. 1. 1848 Warburg, katholiſch, — (Vater: † Aloyſius Urban, — Großvater: † Anton Urban, — Urgroßvater: † Dominicus Urban, alle in Warburg geb. und geſt.), — Dr. phil. und Profeſſor, Premierlieut. der Garde-Landwehr a. D., Grundbeſitzer in Friedenau bei Berlin, Cuſtos des Königl. Botaniſchen Gartens zu Berlin, ordentliches, correſpondirendes und Ehrenmitglied vieler gelehrter Geſellſchaften, Schriftſteller über Botanik, R. des Eiſernen Kreuzes 2., Offizier des Kaiſ. Braſilianiſchen Roſen-O., — verm. 12. 7. 1883 Berlin mit

Martha Eugenie Luiſe Anna Kurtz, geb. 22. 3. 1855 Berlin, evangel., — (Vater: Willibald Kurtz, lebte und ſtarb in Berlin, — Großvater: † Friedrich Kurtz, ſtammte aus einer Liefländiſchen Familie, die im 16. Jahrh. nach der Mark und mit ihm nach Berlin kam).

Sohn:

Bruno Willibald Alloys Ignatz Urban, geb. 3. 4. 1885 Schöneberg bei Berlin, evangeliſch.

Wahnschaffe.

Evangelisch. In Berlin.

† Bruno Wahnschaffe, geb. 4. 2. 1815 Bründel bei Bernburg (Sohn des 1824 † Engel Wahnschaffe, Landwirth, und s. Gem. † Felicitas Breymann), Königl. Kreisgerichtsrath in Oebisfelde, gest. 27. 5. 1877 Kaltendorf bei Oebisfelde, verm. 14. 9. 1845 Magdeburg mit

Mathilde Wahnschaffe, geb. 29. 3. 1823 Brachstedt bei Halle a. S., — (Eltern: † Friedrich Wahnschaffe, geb. 26. 12. 1794 Westerburg, Königl. Geheimer Kriegsrath, hat als Freiwilliger 1813—15 gefochten, gest. 27. 7. 1871 Kaltendorf, verm. 18. 6. 1822 Trossin bei Dommitzsch mit Therese Küster, geb. 22. 11. 1801 Leipzig, Enkelin von † Christian Gottlob Frege, geb. 21. 11. 1715, gest. 20. 5. 1781, Gründer der Geschäftsfirma „Frege" in Leipzig).

Kinder:

1. Elise Wahnschaffe, geb. 11. 6. 1846 Kaltendorf, verm. 11. 6. 1879 dort mit dem Oberförster a. D. Friedrich Stolze in Oebisfelde.
2. Gustav Albert Bruno Felix, geb. 27. 1. 1851 Kaltendorf, Dr. phil., Königl. Landesgeologe und Privatdocent für allgemeine Geologie und Bodenkunde an der Universität Berlin, Premierlieutenant der Landwehr, verm. 10. 11. 1878 Magdeburg mit

   Catharine Christine Bach, geb. 14. 7. 1856 Magdeburg, — (Eltern: † Eduard Bach, geb. 30. 5. 1820 Magdeburg, Kaufmann, gest. 1. 11. 1860 Nietleben bei Halle a. S., verm. 5. 8. 1855 Magdeburg mit Johanne Goldner, geb. 13. 5. 1829 Magdeburg).

   Kinder, alle in Berlin geboren:

   a. Martha, geb. 27. 8. 1879.
   b. Else, geb. 4. 3. 1881.
   c. Meta, geb. 30. 11. 1884.
   d. Günther, geb. 30. 6. 1887.

3. Helene, geb. 29. 9. 1855 Kaltendorf, verm. 5. 9. 1882 dort mit Carl Willutzki, Dr. jur., Rechtsanwalt u. Notar in Flatow.
4. Robert, geb. 20. 2. 1863 Kaltendorf, Königl. Referendar.

Walz.

Evangelisch. In Berlin.

Adolph Walz, geb. 21. 12. 1821 Weisig, Kreis Steinau i. Schles., — (Eltern: † Gottlieb Walz, Besitzer auf Buszewo bei Samter im Großh. Posen, gest. 1871 Buszewo, verm. mit † Kunigunde Vollmann aus Magdeburg, gest. 1862 Buszewo), — Oberamtmann, früher Besitzer von Buszewo, als Rentier und Villenbesitzer in Pankow bei Berlin wohnh., verm. 8. 12. 1864 Posen mit
Emilie Menzel, geb. 21. 5. 1828 Posen.

Bruder:

Hermann Walz, geb. 5. 9. 1831 Buszewo, Ingenieur, Besitzer der vormals August Hamann'schen Werkzeug- und Maschinen-Fabrik, in Firma H. Walz, und Hausbesitzer in Berlin, in Berlin wohnh., verm. mit
Emilie Droz aus Insterburg.

Sohn:

Adolph, geb. 29. 2. 1871 Berlin.

Warnecke.

Evangelisch, in einem Zweige katholisch.

Die seit dem 15. Jahrhundert im Fürstenthum Calenberg (Hannover) ansässige, vielfach in Herzoglich Braunschweigischen Diensten vorkommende Familie führte

im 16. Jahrhundert — nach einer im Besitz des Geheimen Rechnungs-Raths W. befindlichen Glasscheibe des Vogts „Cordt Warnecken" — als Wappen: in Roth eine schwarze Hausmarke in Form einer 4 mit Kreuz und darunter die Buchstaben C. W.; auf dem Helme mit roth-silbern-blauen Decken zwei von Blau und Silber bezw. Silber und Blau getheilte Büffelhörner.

Nach einer gleichfalls noch vorhandenen Glasscheibe des „Johan Stephan Warnecke" (älterem Bruder des unten aufgeführten, 1677 geborenen Joachim W., Stammvaters der jüngeren Linie) vom Jahre 1693 führte die Familie damals folgendes Wappen: Getheilt von Blau (Silber?) und Silber. Oben 3 goldene, neben einander stehende Sterne, unten ein Ast, aus welchem 3 Eicheln hervorwachsen, in natürlicher Farbe. Auf dem Helm mit von Roth-Silber-Blau gemischten Decken, zwei von Silber und Roth getheilte Büffelhörner, dazwischen ein goldener Stern.

Später wurde, nachdem dies ältere Wappen in Vergessenheit gerathen war, das jetzige angenommen: In Roth eine silberne Mauer mit 3 silbernen Thürmen; auf dem roth-silbern bewulsteten Helme mit roth-silbernen Decken, ein rother Flug, davor die 3 silbernen Thürme.

Die jüngere Linie.*)

† Joachim Warnecke, geb. 1677, gest. 17. 1. 1753 Vahrenwald bei Hannover.

---

*) Es sind hier nur die durch Kirchenbücher nachweisbaren Familien-Mitglieder aufgeführt; zunächst in direkter Stammfolge. Die ohne Nachkommen Verstorbenen sind fortgelassen.

Sohn:

† Heinrich Ernst Warnecke, verm. mit † Ilse Catharina Schneehage, geb. 1720, gest. 31. 3. 1788.

Sohn:

† Johann Christian Warnecke, geb. 13. 10. 1756, gest. 30. 6. 1815 Niederbörry, verm. mit † Johanna Marie Juliane Amalie Just, geb. 28. 8. 17 . ., gest. 13. 1. 1841.

Söhne:

1. † Conrad Heinrich Wilhelm Warnecke, geb. 27. 9. 1795, gest. 4. 9. 1871 Cöln.
2. † Georg Heinrich Ludwig Warnecke, geb. 19. 1. 1798, gest. 21. 2. 1851 Lüneburg.
3. † Carl Warnecke, geb. 6. 4. 1802, gest. 24. 2. 1844 Hemmendorf.
4. † Christian Friedrich Warnecke, geb. 30. 6. 1805, gest. 31. 12. 1877 Dehmke, Kreis Hameln a. d. Weser.

Ernst Friedrich August Warnecke, geb. 21. 4. 1837 Dehmke, evangelisch-lutherisch, (Eltern: † Christian Friedrich W., geb. 30. 6. 1805, gest. 31. 12. 1877, s. vorst., verm. mit † Justine Brand, geb. 19. 11. 1809, gest. 29. 5. 1879), — Geheimer Rechnungs-Rath im Preuß. Minist. d. öffentlichen Arbeiten, R. des Rothen Adler-Ordens 4., des Ritterkreuzes des Großh. Hessischen O. Philipps des Großmüthigen, Besitzer des Doppelhauses Friedrich-Wilhelmstr. 4 in Berlin, Vorstands-Mitglied und Gründer des heraldisch-genealogischen Vereins „Herold" in Berlin, heraldischer Schriftsteller (siehe Kürschner Literaturkalender 1889), in Berlin wohnhaft, verm. a) 9. 5. 1870 Stralsund mit † Flora Caroline Hedwig Schwing, geb. 7. 2. 1844 Stralsund, evangelisch, (Eltern: † Carl Schwing, Königl. Notar und Rechtsanwalt zu Stralsund, verm. mit Sophie Groskurd), gest. 15. 7. 1887 Davos-Platz im Canton Graubünden; — b) 28. 4. 1888 Berlin mit

Ilse Mathilde Marie Valeska von Landwüst, geb. 9. 4. 1865 Halle a. d. S., evangelisch, (Eltern: † Carl von Landwüst, Preuß. Kreisgerichts-Rath zu Halle, verm. mit Valeska von Kalckreuth).

Sohn erster Ehe:

Curd Friedrich Franz Warnecke, geb. 29. 6. 1871 Berlin, Ober-Primaner.

Tochter zweiter Ehe:

Ilse Valeska Justine Marie Warnecke, geb. 31. 1. 1889 Berlin.

Brüder:

1. † Heinrich Friedrich Wilhelm Warnecke, geb. 3. 12. 1838, evangelisch-lutherisch, gest. 4. 7. 1884 Wennigsen, verm. mit Franziska Möller, geb. 24. 2. 1853 (Hannover).

Kinder:

a. Carl Heinrich Friedrich Ludwig, geb. 11. 11. 1877.
b. Martha, geb. 26. 12. 1883.

2. Ludwig Wilhelm Carl Warnecke, geb. 24. 10. 1841, evangel.-luth., verm. mit Frieda Warners, geb. 21. 4. 1859 (Hannover).

Kinder:

a. Paul Bernhard Friedrich Wilhelm, geb. 24. 2. 1878.
b. Clara Mathilde Franziska, geb 18. 3. 1880.
c. Hans Friedrich Wilhelm Carl August, geb. 14. 8. 1883.
d. Mathilde Minna Johanne Marie, geb. 26. 7. 1884.

3. Heinrich Carl Ernst Warnecke, geb. 24. 3. 1844, evangel.-luther., verm. mit Louise Bohle, geb. 24. 12. 1844 (Dehmke).

Kinder:

a. Carl Friedrich Wilhelm Ludwig August, geb. 22. 9. 1880.
b. Meta Franziska Frieda Minna, geb. 15. 3. 1883.
c. Minna Frieda Auguste Emilie, geb. 12. 2. 1886.

Vatersbrüder:

1. † Conrad Heinrich Wilhelm Warnecke, geb. 27. 9. 1795, evangel.-luther., gest. 4. 9. 1871 Cöln, s. oben, verm. mit † Jenny Zöller, geb. 27. 4. 1801, katholisch, gest. 22. 7. 1872.

Kinder, die alle katholisch getauft sind:

a. Franz Wilhelm, geb. 6. 4. 1826, verm. mit Gertrud Welter, geb. 11. 12. 1836 (Crefeld).

Kinder:

aa. Gerta, geb. 3. 8. 1865.

bb. Maria Caroline Wilhelmine, geb. 3. 7. 1872.

b. † Ludwig, geb. 9. 1. 1829, gest. 12. 5. 1882 Nuriootpa in Süd-Australien, verm. mit
Caroline Kreusler, geb. 21. 2. 1835.

Kinder:

aa. † Wilhelm, geb. 4. 1. 1859, gest. 29. 11. 1864.
bb. Ludwig Wilhelm, geb. 17. 9. 1860.
cc. Carl Wilhelm Ludwig, geb. 29. 4. 1862.
dd. Maria Anna, geb. 26. 12. 1863.
ee. Emma, geb. 8. 3. 1866.
ff. Franz, geb. 8. 3. 1868.
gg. Laura Josephine, geb. 10. 1. 1871.
hh. Paul, geb. 1. 4. 1873.
ii. Fritz, geb. 17. 1. 1877.

c. Pauline, geb. 18. 6. 1830, verm. mit Vitalis Schiltz in Cöln, geb. 7. Mai 1826.

d. Carl, geb. 31. 10. 1834 Cöln.

2. † Georg Heinrich Ludwig Warnecke, geb. 19. 1. 1798, evangel.-luther., gest. 21. 2. 1851 Lüneburg, s. oben, verm. mit
Minna Bäckendorff, geb. 22. 4. 1812.

Tochter:

Minna, geb. 4. 9. 1834, verm. mit † Theodor Denstorff aus Schwanebeck, geb. 1. 5. 1831, gest. .... Oschersleben.

3. † Carl, geb. 6. 4. 1802, evangel.-luther., gest. 24. 2. 1844 Hemmendorf, s. oben, verm. mit † Emma Meyer, geb. 17. 2. 1820, gest. 18. 9. 1854.

Tochter:

Auguste, geb. 13. 10. 1842 Uslar.

Weber.

Evangelisch. In Berlin. Die Familie stammt aus der Grafschaft Henneberg und gehört vorzugsweise dem geistlichen und gelehrten Stande an. Nachrichten

über mehrere Mitglieder aus dem 17. und aus dem vorigen Jahrh. sind enthalten in: M. J. G. Eck, „Biographische und Litterarische Nachrichten von den Predigern im Kurfürstl. Sächsischen Antheil der gefürsteten Grafschaft Henneberg“, Leipzig 1802.

---

† Wilhelm Weber, geb. um 1600, Amtsschreiber in Schleusingen.
Sohn:
† Johann Samuel Weber, 1673 Pfarrer in Biernau, 1676—1716 in St. Kilian bei Schleusingen.
Sohn:
† Johann Daniel Weber, geb. 1682, von 1709 ab substituirt, dann Pfarrer in St. Kilian, gest. 1757, verm. mit † Margaretha Sophie Hundeshagen, Pfarrerstochter aus Leuterndorf.
Sohn:
† Georg Friedrich Weber, 1725—94, von 1751 ab Pfarrer in St. Kilian.
Sohn:
† Christian Heinrich Gottlieb Weber, Actuar der Fürstenfacultät in Leipzig, hier gest. 1798.
Kinder:
1. † Christiane Sophie Weber, geb. 1766, gest. 7. 2. 1800, verm. mit † Johann Friedrich Schleußner, geb. 16. 1. 1759, Professor der Theologie in Göttingen und Wittenberg, gest. hier 1831.
2. † Friedrich Benedict Weber, geb. 11. 11. 1774 Leipzig, Professor der Nationalöconomie und Cameralwissenschaften, gest. 6. 3. 1848 Breslau, verm. 11. 10. 1820 Seifertshagen bei Leipzig mit † Ida Jähne, geb. 16. 10. 1794 Görlitz, gest. 29. 11. 1846 Breslau.
Kinder:
a. Ida Maria Agnes Weber, geb. 30. 7. 1823 Breslau, lebt in Dresden mit der Tochter des Vatersbruders, Isidore von Weber.

b. Friedrich Albrecht Weber, geb. 17. 2. 1825 Breslau, Professor des Sanscrit an der Universität Berlin, Mitglied der Academie der Wissenschaften, Comthur des O. der Ital. Krone und des Russ. Stanislaus-O., R. des Rothen Adler-O. 3. mit der Schleife, des Ital. Mauritius- und Lazarus-O., verm. 14. 8. 1849 Pragis bei Borna mit

Emma Friederike Althauss, geb. 6. 5. 1826 Pragis, evang., — (Eltern: † Adolf Albert Gottlieb Althauss, geb. 1. 5. 1787, Pastor zu Pragis, gest. 24. 1. 1859 Grimma, verm. mit † Amalie Sophie Schleußner, geb. 11. 4. 1790 Wittenberg, Tochter des oben genannten Professors † Johann Friedrich Schleußner, 1759—1831). Die Schwester: † Clara Sophie Althauss, geb. 23. 3. 1822 Pragis, starb 29. 3. 1887 Grimma.

Kinder:

aa. † Clara Maria Margaretha, geb. 20. 10. 1851 Pragis, gest. 14. 9. 1857 Berlin.

bb. Ida Amalie Clara Weber, geb. 1. 4. 1853 Berlin, verm. 18. 6. 1880 mit dem Landrichter Dr. jur. Alfred Jungk in Berlin.

Söhne:

α. Conrad Jungk, geb. 12. 3. 1881 Lippehne i. N.

β. Walter, geb. 6. 6. 1885 Berlin.

cc. Otto Lothar Heinrich Weber, geb. 31. 8. 1859 Berlin, Dr. phil., Gymnasiallehrer in Berlin, verm. 12. 7. 1886 mit

Charlotte Bassiel, geb. 13. 7. 1862 Halle.

Tochter;

Charlotte Weber, geb. 22. 5. 1887 Potsdam.

dd. Emma Agnes Helene, geb. 26. 2. 1861 Berlin, verm. 28. 9. 1888 Berlin mit dem Gymnasiallehrer Gustav Bösche in Berlin, geb. 25. 6. 1850 Perleberg.

ee. † Thekla Charlotte Elisabeth, geb. 15. 2. 1862 Berlin, gest. 19. 7. 1862.

ff. † Friedrich Albrecht Lothar, Zwilling, geb. 15. 2. 1862, gest. 5. 7. 1862.

c. Emma Friederike Marie Weber, geb. 4. 2. 1829 Breslau, lebt in Schmiedeberg in Schlesien.

Weiß.

Evangelisch. In Berlin.

Ferdinand Theodor Otto Weiß, geb. 18. 11. 1843 Berlin, evangel., — (Eltern: † Philipp Theodor Weiß, geb. 13. 7. 1807 Berlin, Hofconditor J. M. der Königin von Preußen, Besitzer des Hauses Jägerstr. 38, 39 in Berlin, starb 23. 11. 1882 Berlin, verm. 16. 5. 1840 Berlin mit † Wilhelmine Pauline Kießler, geb. 30. 6. 1819 Berlin, evangel., starb 23. 8. 1881 Berlin; — Großeltern: † Johann Philipp Weiß, geb. 9. 10. 1773 Berlin, Kaufmann, Hof- und Banco-Courtier, Bes. des Hauses Feilnerstr. 5 in Berlin, starb 20. 12. 1814 Berlin, verm. 18. 10. 1800 dort mit † Auguste Philippine Amalie Pohlandt, geb. 24. 1. 1774 Berlin, evangel., dort gest. 4. 7. 1822), — Rentier, Besitzer des väterlichen Hauses Jägerstr. 38, 39, Stadtverordneter in Berlin, verm. 27. 6. 1888 Berlin mit

Auguste Friederike Wilhelmine Meißel, geb. 31. 7. 1842 Oberfarnstedt im Kreise Querfurt, evangel., — (Eltern: † Adam Martin Carl Meißel, geb. 1. 11. 1817 Oberfarnstedt, Gasthofs- und Landwirthschaftsbesitzer in Lodersleben bei Querfurt, starb 29. 1. 1866 Wolferode bei Querfurt, verm. 21. 4. 1839 Oberfarnstedt mit † Eva Sophie Beyer, geb. 15. 2. 1822 Oberfarnstedt, evangel., starb 19. 2. 1853 Lodersleben).

Schwestern:

1. Amalie Pauline Marie Weiß, geb. 2. 9. 1846 Berlin, verm. 1) 23. 9. 1865 Berlin mit † Carl Emil Schauß, geb. 11. 11. 1834 Berlin, Kaufmann, starb 14. 3. 1875

Cannstadt in Württemberg, — 2) 15. 5. 1884 Berlin mit Hermann Adolf Loose, geb. 9. 7. 1835 Berlin, evangel., pensionirter Eisenbahnbeamter in Berlin.

2. Sophie Antonie, geb. 18. 12. 1848 Berlin, verm. 18. 7. 1871 Berlin mit Otto von Koppenfels, geb. 19. 12. 1841 Mainz, evangel., Major und Director der Kriegsschule in Cassel, R. des Eisernen Kreuzes und des Rothen Adler-O. 4. mit Schwertern.

Westphal.

Evangelisch. In Düsseldorf, Wetzlar, Bielefeld, Berlin, St. Petersburg, Warburg.

Wilhelm Westphal, geb. 4. 12. 1824 Minden, — (Eltern: † Friedrich Joachim Arnold Westphal, geb. 29. 8. 1793 Lingen, Königl. Preuß. Gerichtsrath a. D., R. des Rothen Adler-O. 3. mit der Schleife, gest. 2. 8. 1874 Minden, verm. mit † Henriette Charlotte Mühlenfeld, geb. 15. 4. 1802 Vlotho a. d. Weser, gest. 19. 9. 1832 Minden, Tochter des † Zuckerfabrikanten Georg Mühlenfeld), — Hausbesitzer und Apothekenrevisor, früher Hofapotheker der Prinzessin Friedrich von Preußen, R. des Preuß. Kronen-O. 4., wohnhaft in Düsseldorf, verm. mit

Susanna Geffcken, Tochter des † Senators Geffcken zu Hamburg.

Kinder:

1. Max, geb. 17. 8. 1851, Dr. phil. und Apothekenbesitzer zu Düsseldorf, verm. mit

Elisabeth Heydtmann aus Hamburg.

Kinder:

a. Wilhelm, geb. 1882 Heide.

b. Max, geb. 1884 Heide.

c. Anna, geb. 19. 4. 1887 Düsseldorf.

2. Anna, geb. 1853, verm. mit Franz Dormann, katholisch, Dr. med. und pract. Arzt, Assistenzarzt a. D. zu Düsseldorf.
3. Bruno, geb. 22. 5. 1860, Preuß. Gerichts-Assessor, Lieutenant der Reserve des Niederrhein. Füsilier-Regts. Nr. 39 zu Düsseldorf.

Geschwister:

a) Aus des Vaters erster Ehe:

1. † Friedrich, geb. 19. 6. 1822, Preuß. Amtsgerichtsrath zu Wetzlar, gest. 5. 8. 1884, verm. mit † Selma Kunhardt, Tochter des Senators und Professors Kunhardt zu Hamburg, sie starb 6. 10. 1818.

Töchter:

a. Adelheid Friederike, geb. 22. 1. 1854 Wetzlar, Hausbesitzerin daselbst in Gemeinschaft mit ihren Schwestern.
b. Helene Emma, geb. 21. 7. 1860 Wetzlar.
c. Kitty, geb. 31. 8. 1868 Wetzlar.

2. Minna, geb. 4. 11. 1826, wohnt in Bielefeld.
3. Emilie Charlotte, geb. 26. 10. 1828 Minden, verm. mit Albert Ludwig Serlo, geb. 24. 2. 1824 Crossen, Preuß. Ober-Berghauptmann, Ehrendoctor der Universität Breslau, Premierlieut. a. D., R. des Rothen Adler-O. 2 mit Stern und Eichenlaub, in Berlin.
4. Carl, geb. 23. 8. 1832 Minden, Kaufmann zu St. Petersburg, verm. mit Emmy Anderst aus St. Petersburg.

b) Aus des Vaters zweiter Ehe:

5. Elise, geb. 30. 10. 1834, wohnt in Bielefeld.
6. Adele, geb. 15. 9. 1836, wohnt in Warburg.

Wezel.

Evangelisch. In Berlin. Die Familie stammt aus Sachsen.

Brüder waren:

1. † Friedrich Gottlob Wezel, geb. 1750 Waldheim in Sachsen, s. unten I.
2. † Christian Gotthelf Wezel, in Waldheim, verm. mit † Christiane Schlitterlau.

Sohn:

† Carl Gottlob Wezel, geb. 10. 10. 1785.

3. † Ernst Friedrich Wezel, verm. mit † Christiane Concordia Körner.

Kinder:

a. † Carl August, geb. 20. 8. 1787.
b. † Sophie Henriette, geb. 19. 11. 1791.
c. † August Friedrich, geb. 11. 8. 1793.

I. † Friedrich Gottlob Wezel, geb. 1750 Waldheim, s. oben 1., verm. mit † Johanne Christiane Schultz.

Söhne:

1. † Friedrich Gottlob Wezel, geb. 2. 4. 1784.

II. 2. † August Gotthelf Wezel, geb. 16. 1. 1791, Feldwebel-Lieutenant im Sächsischen Infanterie-Regt. Prinz Maximilian, verm. mit † Johanne Christiane, hatte mehrere Kinder, von denen der

Sohn:

III. August Julius Wezel, geb. 7. 5. 1824 Freiberg, Lehrer, verm. mit
Wilhelmine Ernestine Kühne, geb. 18. 3. 1821 Chemnitz.

Söhne:

1. † Otto Julius Wezel, geb. 31. 10. 1855, gest. 19. 12. 1886 Zyrardow bei Warschau.

IV. 2. Ernst Julius Wezel, geb. 28. 9. 1848 Limbach i. S., Dr. phil. und Oberlehrer am Königl. Friedrich Wilhelms-Gymnasium in Berlin, R. des Eisernen Kreuzes, verm. 5. 10. 1876 Radegast in Anhalt mit
Elise Kahleis, geb. 27. 11. 1854 Radegast, Schwester von a) Anna Kahleis, verm. mit Dr. Ernst Hofmann in Dresden, — b) Marie, — c) Ernst Kahleis, — (Eltern: Wilhelm Kahleis, geb. 27. 7. 1810, Dr. med. in Halle, verm. mit Luise Bandelow, Tochter des Dr. med. und pens. Königl. Hofrath † Bandelow in Dessau; — Groß-

vater: † Benjamin Kahleis, geb. 23. 12. 1778, Dr. med., pract. Arzt und Schriftsteller, gest. zu Gröbzig; — Urgroßvater: Dr. Kahleis, Apotheker in Jeßnitz).

Kinder, alle in Berlin geboren:

a. Ernst Julius Carl Wezel, geb. 5. 7. 1877.
b. Elise Margarethe, geb. 22. 8. 1878.
c. Marie Sidonie, geb. 6. 4. 1880.
d. Fritz, geb. 26. 6. 1881.

Wichelhaus.

Evangelisch. Altes Patriciergeschlecht in Elberfeld, dessen Ahnherr, Gödert Wichelhaus, um 1450 die Garnbleicherei im Wupperthale einführte. Glieder der Familie haben seitdem stets kirchliche und städtische Ehrenämter bekleidet, waren Rathsherren und mehrere auch Bürgermeister von Elberfeld. Schon früh spaltete sich die Familie in zwei Zweige, von denen der jüngere, aus welchem Glieder nach Bremen kamen und dort im Rathe saßen, um 1750 erlosch. Der ältere Zweig blüht in Elberfeld noch fort und ist im Besitz der 1791 gegründeten hochangesehenen Bankfirma „J. Wichelhaus P. Sohn". Die Familie gehört dem höheren Kaufmannsstande an, ist aber auch im Gelehrtenstande vertreten. Von Sprossen des älteren Zweiges, die nach Schlesien zogen und dort Gutsbesitzer wurden, erlangte Friedrich Wichelhaus den Preußischen Adel. Wappen: quadrirt 1. u. 4. schwarzer Doppeladler in Gold, 2. u. 3. mit zwei Stufen von Silber und Roth getheilt. Helmschmuck: der Doppeladler. Decken: golden-roth.

I. † Gödert **Wichelhaus**, um 1450 in Elberfeld, führte die Garnbleicherei im Wupperthale ein.

Sohn:

II. † Eginhart **Wichelhaus**, gest. 1541 Elberfeld. Am 3. Pfingsttage 1527 brach in seinem Hause durch Unvorsichtigkeit Feuer aus, das den größten Theil von Elberfeld einäscherte.

Söhne:

1. † Johannes **Wichelhaus**, gest. 1609, — ist Stifter des älteren Zweiges der Familie, s. S. 345.
2. † Wilhelm, gest. 18. 7. 1611, — ist Stifter des jüngeren Zweiges.

Der jüngere Zweig
(um 1750 erloschen).

† Wilhelm **Wichelhaus**, gest. 18. 7. 1611 Elberfeld, s. oben.

Sohn:

† Johann **Wichelhaus**, gest. 15. 11. 1629 Elberfeld.

Söhne:

1. † Arnold **Wichelhaus**, geb. 24. 1. 1593, Bürgermeister von Elberfeld 1647 und 1651, gest. dort 10. 1. 1653.

   Sohn:

   † Johannes, geb. 25. 3. 16 . ., Bürgermeister in Elberfeld 1675, gest. 14. 1. 1720.

   Sohn:

   † Peter, geb. 9 11. 1670, Bürgermeister in Elberfeld 1717 und 1724, hatte nur eine Tochter.

2. † Engel **Wichelhaus**, geb. 31. 1. 1611, gest. 24. 11. 1654.

   Sohn:

   † Peter, geb. 30. 4. 1644, gest. 26. 8. 1724.

   Sohn:

   † Engelbert, geb. 30. 5. 1679, Rathsherr in Bremen, gest. 14. 9. 1761, verm. mit † Susanna **Passavant**.

   Kinder:

   a. † Anna Christine, geb. 27. 8. 1709, gest. 10. 7.

1751, verm. mit † Peter de Weerth in Elberfeld.

b. † Peter, geb. 23. 2. 1712, Rathsherr in Bremen, hinterließ nur drei Töchter.

Der ältere Zweig.

III. † Johannes Wichelhaus, gest. 1609, s. S. 344 II. 1., war verm. mit † Elsbeth Trippe aus Dortmund.

Sohn:

IV. † Thonis Wichelhaus, gest. 30. 9. 1634, verm. mit einer Tochter von † Johann Kamp.

Sohn:

V. † Daniel Wichelhaus, geb. 11. 5. 1608, gest. 19. 1. 1678, verm. mit † Maria Clausen.

Sohn:

VI. † Johannes Wichelhaus, geb. 17. 5. 1643, verm. mit † Enneken Grahe.

Sohn:

VII. † Heinrich Wichelhaus, geb. 21. 11. 1666, gest. 7. 12. 1712, verm. mit † Anna Catharina Steinbach.

Sohn:

VIII. † Conrad Wichelhaus, geb. 14. 9. 1698, gest. 8. 3. 1774, verm. mit † Maria Siebel, Tochter des Bürgermeisters von Elberfeld † Joh. Peter Siebel.

Sohn:

IX. † Peter Wichelhaus, geb. 29. 3. 1723, gest. 27. 3. 1801, verm. mit † Maria Keusenhoff.

Sohn:

X. † Johannes Wichelhaus, geb. 3. 9. 1765, Stadtrath in Elberfeld, gründete 1791 das in Elberfeld in der Familie noch fortbestehende Bankgeschäft in Firma: Joh. Wichelhaus Peters Sohn, starb 31. 10. 1820, verm. mit † Maria Luise Merken.

Kinder:

1. † Johannes Wichelhaus, geb. 10. 3. 1794, Pastor in Bonn, gest. 1874, verm. mit † Wilhelmine von der Heydt.

Kinder:

a. † Johannes, Professor in Halle, gest. dort.
b. Daniel, wanderte nach England aus.
c. Maria, verm. mit Emil Springmann in Liverpool.

2. † Christine, geb. 11. 12. 1795 Elberfeld, gest. dort, verm. mit † Wilhelm Greeff in Elberfeld.
3. † Wilhelmine, geb. 6. 5. 1799, gest. 30. 9. 1885, verm. mit † Johann Keetman in Elberfeld.
4. † Friedrich, geb. 9. 10. 1801, s. unten XI.
5. † Juliane, geb. 17. 7. 1804, gest. 28. 8. 1864, verm. mit † Dr. Schlechtendahl in Elberfeld.

XI. † Friedrich Wichelhaus, geb. 9. 10. 1801, s. oben X. 4., Königl. Commerzienrath, Ritter des Preuß. Kronen-O. 3., gest. 26. 2. 1886, verm. mit † Elisabeth de Weerth.

Kinder:

1. † Elisabeth, geb. 3. 12. 1829, gest. 29. 2. 1852, verm. mit † August Engels in Barmen.
2. Friedrich von Wichelhaus, geb. 22. 4. 1831, Rittergutsbesitzer auf Norock in Schlesien, erlangte den Adel, ist verm. mit
Elise von Eynern.
3. Mathilde, geb. 17. 3. 1833, Rentiere in Elberfeld.
4. † Robert, geb. 4. 11. 1836, s. unten XII.
5. † Emilie, geb. 23. 6. 1838, gest. 6. 10. 1864, verm. mit Louis Frowein zu Elberfeld.
6. Hermann, geb. 8. 1. 1842, Professor der Chemie in Berlin, verm. mit † Clara von Dechend.
7. Julius, geb. 29. 5. 1846, Rittergutsbesitzer auf Niewodnik in Schlesien, verm. mit
Maria von Carnap.

XII. † Robert Wichelhaus, geb. 4. 11. 1836, Stadtrath und Inhaber der Bankfirma: J. Wichelhaus P. Sohn, Ritter des Eisernen Kreuzes 2., gest. 20. 2. 1886 Elberfeld, verm. mit
Selma Frowein, geb. 4. 6. 1843.

Kinder:

1. Robert Wichelhaus, geb. 16. 2. 1863, Dr. jur., Inhaber der Bankfirma: J. Wichelhaus P. Sohn zu Elberfeld.
2. Ernst, geb. 2. 12. 1866, stud. jur. in Berlin.
3. Selma, geb. 24. 6. 1867, verm. mit Arthur Baum, Gutsbesitzer bei Bielefeld.
4. Luise, geb. 5. 7. 1869, verm. mit Hermann Schniewied, Kaufmann in Elberfeld.
5. Emmy, geb. 3. 7. 1872
6. Clara, geb. 31. 5. 1875.

Wolfert.

Evangelisch. Alte Hessische ursprünglich adlige Familie, die durch die Wirren der Bauernkriege und des dreißigjährigen Krieges zu Grunde gegangen war, deren Sprossen dann in der Nähe von Wolfertshausen, im Kreise Melsungen in Niederhessen, in bürgerlichen Verhältnissen gelebt haben.

Johann Carl Albert Wolfert, geb. 1. 7. 1830 Berlin, evangel., — (Eltern: † Johann Gottlieb Wolfert, geb. 20. 4. 1791 Halle a. S., Dr. med., Oberinspector der Königl. Anatomie zu Berlin, R. des Rothen Adler-O. 4. und des Kronen-O. 4., gest. 7. 11. 1865 Berlin, verm. dort 11. 6. 1829 mit † Emilie Caroline Auguste Lorenz, geb. 3. 6. 1806 Berlin, evangel., gest. dort 6. 12. 1875; — Großeltern: † Samuel Dietrich Wolfert, geb. in Quedlinburg, Pfefferküchlermeister, starb in Halle, verm. mit † Johanna Schäffer; — der Vatersbruder: † Gottfried, geb. in Halle, Dr. med. und Professor, Director des Hebeammen-Lehrinstituts in Halle, starb dort 1814 unverm.), — Sanitätsrath, Dr. med. und practischer Arzt, R. des Rothen Adler-O. 4. mit Schwertern, in Berlin wohnhaft; verm. 8. 11. 1864 Berlin mit

Elise Ottilie Ludowike Ostermann, geb. 18. 6. 1845 Berlin, evangel.; — (Eltern: Ludwig Ostermann, geb. 17. 12. 1813 Hamm in Westphalen, Medailleur und langjähriger Besitzer der Berliner Medaillenmünze, R. des Kronen-O. 4., Neffe des aus den Freiheitskriegen 1813/15 bekannten Russ. Generals Ostermann; verm. 1844 Berlin mit † Ottilie Krüger, geb. 4. 10. 1820 Berlin, evangel., gest. 2. 11. 1869, Schwester des Paul Krüger, geb. 20. 3. 1840 Berlin, ordentl. Professor an der juristischen Facultät in Königsberg, seit 1888 in Bonn.

Sohn:

Gottlieb Ludwig Arthur Wolfert, geb. 22. 12. 1865 Berlin, zur Zeit beim Rhein. Pionier-Bat. Nr. 8.

Wolff.

Evangelisch. In Berlin.

† Hugo Wilhelm Waldemar Wolff, geb. 3. 3. 1852 Berlin, evangel., — Rechtsanwalt in Berlin und Mitglied des Hauses der Abgeordneten, gest. 8. 3. 1889 in Berlin, verm. 21. 3. 1882 Fürstenwalde mit

Helene Rätzell, geb. 25. 8. 1860 Pleß, evangel., — (Eltern: † Robert Rätzell, geb. 10. 1. 1819 Halberstadt, Rechtsanwalt und Justizrath, starb 20. 7. 1864 Berlin, verm. mit † Auguste Bauer, geb. 11. 4. 1829 Pelleninken, gest. 4. 4. 1875 Berlin).

Kinder:

1. Lina Auguste Irmgard, geb. 1. 7. 1883 Fürstenwalde.
2. Catharina Gertrud, geb. 27. 7. 1885 Fürstenwalde.
3. Susanna Charlotte, geb. 24. 7. 1887 Berlin.

Geschwister:

1. Fritz Wolff, geb. 15. 3. 1847 Berlin, Architect und Königl. Professor, R. des Rothen Adler-O. 4., verm. in Berlin mit Rosa Schmidt, evangel.
2. Helene, geb. 20. 7. 1859 Berlin, verm. in Berlin mit Moritz Schweder, Preuß. Hauptmann a. D., R. des Eisernen Kreuzes.

S t i e f s c h w e s t e r, aus des Vaters erster Ehe:
Frida, geb. 23. 12. 18.. Berlin, verm. in Berlin mit Carl S c h ä f f e r, geb. in Ziesar, Preuß. Geh. Hofrath, R. des Rothen Adler- und des Kronen-O. 3.

M u t t e r:
Lina V o g e l, geb. 9. 2. 18.. Berlin, evangel., war verm. in Berlin mit † Friedrich W i l h e l m W o l f f, geb. 6. 4. 1816 Fehrbellin, evangel., namhafter Bildhauer, Königl. Professor und Mitglied des Senats der Academie der Künste, Besitzer einer Erzgießerei in Berlin, machte sich neben anderen hervortretenden Werken besonders durch seine Kunstmodelle von Thieren bekannt, wurde deshalb in der Künstlerwelt allgemein „der Thier-Wolff“ genannt (vergl. Meyer's Conversations-Lexikon), er starb 30. 5. 1887 Berlin.

Zschille.

Evangelisch-lutherisch. In Großenhain. Die Familie war ursprünglich in Gaitheim im Altenburgischen ansässig, kam von dort 1684 nach Schmölln, von wo Johann Gottlieb Zschille 1782 nach Großenhain übersiedelte, und dort eine Tuchfabrik einrichtete, die von seinem Sohne Johann Gottlieb Heinrich 1812 erweitert und von dessen ältesten Söhnen Hermann und Louis 1842 unter der Firma: Gebrüder Zschille, zum Dampfbetriebe umgestaltet wurde. Besitzer sind seit 1871 die Söhne der Genannten: Georg und Richard Zschille. Die jüngeren Söhne des Johann Gottlieb Hermann gründeten besondere Fabriken und zwar: Fedor und August jeder eine Tuchfabrik, Anton eine Maschinenbauanstalt. Die Familie gehört fast ausschließlich dem Kaufmanns- und Fabrikantenstande an und zählt jetzt zu den Groß-

industriellen Sachsens. Das Wappen ist: in schwarz und silber getheiltem Felde ein goldener Greif, der ein Schwert in der rechten Klaue hält, Helmschmuck: der Greif wachsend; Decken: schwarz-silber.

---

† Gregor Zschille, geb. 15. 5. 1657 Gaitheim, siedelte 1684 nach Schmölln über, war dort Bürger und Fleischhauer, starb dort 19. 6. 1727, verm. das. 20. 10. 1685 mit † Elisabeth Ilsberger, gest. dort 14. 4. 1738.

Sohn:

† Johannes Zschille, geb. 25. 6. 1686 Schmölln, Bürger und Fleischhauer, gest. dort 1759, verm. dort 6. 2. 1710 mit † Rosine Schilde, geb. 21. 3. 1689 Schmölln.

Sohn:

† Johann Gottlieb Zschille, geb. 12. 11. 1715 Schmölln, Bürger und Fleischhauer das., dort gest. 6. 2. 1747, verm. das. 21. 1. 1740 mit † Johanna Magdalena Bräutigam, gest. dort 6. 3. 1757.

Sohn:

† Johann Gottlieb Zschille, geb. 18. 7. 1746 Schmölln, Tuchmachermeister, siedelte 1782 nach Großenhain über, gründete hier eine Tuchfabrik, starb hier 8. 5. 1803, verm. 8. 1. 1781 Schmölln mit † Maria Susanna Bankwitz, geb. 4. 3. 1752 Schmölln, gest. 4. 5. 1812 Großenhain.

Sohn:

† Johann Gottlieb Heinrich Zschille, geb. 30. 3. 1784 Großenhain, übernahm die väterliche Tuchfabrik und erweiterte sie 1812, starb 8. 6. 1835 Großenhain, verm. 7. 6. 1813 Skassa bei Großenhain mit † Christiane Dorothea Großmann, geb. 7. 7. 1792 Bischofswerda, gest. 20. 7. 1860 Großenhain.

Kinder, alle in Großenhain geboren:

1. † Carl Heinrich Hermann Zschille, geb. 21. 5. 1814, übernahm mit seinem Bruder Louis die väterliche Fabrik, beide erweiterten dieselbe 1842 zum Dampfbetriebe und führten die Firma „Gebrüder Zschille“.

Er starb 18. 3. 1867 Großenhain, war verm. 19. 3. 1846 Eisenach mit
Louise Wallenstein, geb. 11. 3. 1815 Eisenach.

Kinder, alle in Großenhain geboren:

a. † Fanny Louise, geb. 10. 2. 1847, gest. 25. 2. 1849.
b. † Paul Hermann, geb. 2. 2. 1848, gest. 5. 10. 1850.
c. Georg Hermann Zschille, geb. 22. 3. 1849, mit seinem Vetter Richard Zschille Besitzer der väterlichen Tuchfabrik in Firma „Gebrüder Zschille", verm. 10. 5. 1879 Hamburg mit
Anna Pleßmann, geb. 14. 6. 1860 Hamburg, evangel., Tochter des † Heinrich Pleßmann, Großkaufmann zu Hamburg, und s. Gem. Anna Volker.
d. † Max Hermann, geb. 2. 6. 1850, gest. 7. 10. 1850.
e. † Ernst Hermann, geb. 16. 8. 1851, Rittmeister in Borna, gest. 16. 3. 1883 Blankenburg im Harz.
f. † Linna Louise, geb. 29. 11. 1852, verm. 19. 7. 1877 mit Conrad von Magnus, Rittergutsbesitzer auf Matzdorf bei Forste.
g. † Toni Louise, geb. 22. 4. 1854, gest. 12. 11. 1856.
h. Gertrud Louise, geb. 16. 5. 1855, verm. 18. 10. 1882 Großenhain mit † Georg Perlet aus Coburg, Hauptmann in Eisenach.
i. Arthur Hermann, geb. 25. 10. 1856, Premierlieutenant in Straßburg.
k. Dora Louise, geb. 3. 1. 1858.
l. Friedrich Hermann, geb. 16. 2. 1862, ist nach Australien ausgewandert.
m. Louise Hermine, geb. 10. 5. 1863, verm. 27. 5. 1885 Großenhain mit Georg von Dobschütz, Premierlieutenant in Eisenach.

2. † Ernst Moritz Louis Zschille, geb. 3. 7. 1815, übernahm mit seinem Bruder Hermann die väterliche Tuchfabrik in Firma „Gebrüder Zschille" in Großenhain, R. des Sächs. Albrechts-O., starb 31. 12. 1867, verm. 19. 5. 1846 Baruth bei Jüterbogk mit
Louise Ernestine Hellwig, geb. 2. 5. 1825 Baruth, als Wittwe in Großenhain wohnh.

Kinder, alle in Großenhain geboren:

a. Louis Richard Zschille, geb. 16. 3. 1847, übernahm und besitzt mit seinem Vetter Georg Zschille die vom Vater und Oheim ererbte Tuchfabrik in Firma „Gebrüder Zschille" in Großenhain, Stadtrath, verm. 12. 5. 1872 Chemnitz mit
Ida Hartmann, geb. 11. 2. 1850 Chemnitz, evang. (Eltern: † Richard Hartmann, geb. 8. 11. 1809 Barr im Elsaß, gründete 1837 die Maschinenbauanstalt, jetzt in Firma: Sächsische Maschinenfabrik in Chemnitz, trat in der Großindustrie hervor, wurde Geheimer Commerzienrath, Ritter des Sächs. Verdienst-O., des Bayr. St. Michael-O., des Preuß. Kronen-O. 3., des Reuß. Civilehrenkreuzes 1., Comthur des Oesterr. Franz Joseph-O., starb. 15. 12. 1878 Chemnitz, war verm. a) 11. 10. 1837 Chemnitz mit [rechte Mutter] † Bertha Oppelt, geb. 29. 12. 1815 Chemnitz, gest. dort 18. 3. 1869, — b) 8. 11. 1872 mit Elise Schäffer, verwittw. Röder aus Mannheim; — Großeltern: † Johann Hartmann, geb. 1774 Barr, verm. mit † Magdalena Schwarz aus Burgheim bei Barr.)

Kinder, alle in Großenhain geboren:

aa. Emmy Bertha Ida, geb. 26. 1. 1874.
bb. Louis Eugen Richard, geb. 7. 8. 1875.
cc. Madeleine Ernestine Ida, geb. 11. 8. 1876.
dd. Carola Elise Ida, geb. 26. 10. 1877.
ee. Arnulf Heino Richard, geb. 23. 6. 1886.

b. Johanna Ernestine, geb. 1. 8. 1848.

c. Hedwig Ernestine, geb. 20. 4. 1850, verm. 31. 5. 1870 Großenhain mit Carl Emil Kirchner, geb. 16. 1. 1845 Quesitz bei Leipzig, Oberstlieutenant im Königl. Sächs. 2. Ulanen-Regt., Commandeur der Königl. Sächs. Militair-Reitanstalt, Ritter pp.

d. Marie Ernestine, geb 25. 8. 1851, verm. 27. 6. 1872 Großenhain mit Curt Emil Schmalz, geb. 12. 3. 1847 Bischdorf bei Löbau, Major im Königl. Sächs. Carabinier-Regt., Ritter pp.

e. Olga Ernestine, geb. 26. 10. 1852.
f. Clara Ernestine, geb. 25. 4. 1854.
g. Martha Ernestine, geb. 29. 7. 1855, verm. a) 19. 11. 1876 Großenhain mit † Carl Adolph Stengel, geb. 1. 5. 1847 Chemnitz, Rittmeister im Königl. Sächs. 1. Husaren-Regt., Ritter pp., gest. 1. 5. 1882 Großenhain; — b) 16. 2. 1888 Großenhain mit Heinrich Wäntig, geb. 13. 3. 1844 Zittau, Dr. jur., Königl. Sächs. Amtshauptmann zu Großenhain.
h. † Heino Louis, geb. 19. 9. 1860, Forstcandidat, gest. 21. 4. 1880 Tharandt.

3. Ida Alberta Natalie Zschille, geb. 7. 4. 1817, verm. 21. 8. 1843 Großenhain mit † Julius Theodor Schütze, geb. 17. 3. 1813 Großenhain, Apotheker dort, dort gest. 5. 2. 1861 (Eltern: † Christian Friedrich Daniel Schütze, geb. 9. 10. 1774 Bischofswerda, Apotheker und Senator zu Großenhain, dort gest. 12. 1. 1842, verm. mit † Johanna Theodora Müller, geb. 8. 1. 1788 Großenhain, gest. dort 6. 10. 1832; — Großeltern: † Friedrich Traugott Schütze, geb. in Bischofswerda, Apotheker daselbst, dort gest. 15. 12. 1788, verm. mit † Christiane Tugendreich Schmidt, geb. Bischofswerda, dort gest. 29. 12. 1788).

Kinder, alle in Großenhain geboren:

a. Camilla Ida Schütze, geb. 8. 6. 1844, verm. 24. 10. 1864 Großenhain mit † Ernst Alban Haberland, geb. 7. 7. 1840 Naundorf bei Großenhain, Rittergutsbesitzer auf Naundörfchen bei Großenhain, dort gest. 20. 11. 1885, — hat drei Kinder.
b. Maria Therese Schütze, geb. 27. 11. 1845, verm. 30. 4. 1866 Großenhain mit Carl Adolph Rommel, geb. 18. 1. 1825 Cottbus, Fabrikbesitzer und Compagnon seines Schwagers Hermann Schütze, — hat sieben Kinder.
c. † Clara Theodora Schütze, geb. 6. 11. 1847, gest. 30. 5. 1872 Großenhain, verm. dort 9. 5. 1870 mit Hermann Esaias Häntzschel, geb. 3. 7. 1845 Strehla, Gerichtsreferendar, jetzt Oberstaatsanwalt, R. des Albrecht-O., und wiederverm. 17. 4. 1884 mit Jenny Sophie Groos, geb. 25. 8. 1856, Tochter von † Georg August Groos, geb. 15. 1. 1815 Wehrheim bei Frankfurt, Fabrikbesitzer zu

Großenhain, gest. dort 20. 12. 1888, verm. dort 24. 5. 1852 mit Emma Pauline Zschille, geb. 6. 8. 1828, Tochter eines Bruders seiner ersten Gemahlin, s. S. 357, 8. b. — hat zwei Kinder.

d. † Curt Julius Schütze, geb. 27. 7. 1849, gest. 5. 12. 1851.

e. Julius Hermann Schütze, geb. 20. 11. 1852, Fabrikbesitzer, Mitinhaber einer Tuchfabrik, (die 1851 von Franz August Zschille gegründet wurde, der sich 1857 mit Theodor Müller unter der Firma: August Zschille & Müller associerte; 1864 starb Müller und Adolph Rommel trat an seine Stelle, der, nachdem August Zschille 1875 starb, das Geschäft unter der alten Firma allein fortführte und 1880 seinen Schwager Hermann Schütze in die Firma aufnahm), Premierlieutenant der Landwehr=Feldartillerie und Bezirksoffizier.

4. † Gustav Fedor Zschille, geb. 26. 6. 1819, Geheimer Commerzienrath und Fabrikbesitzer, R. des Sächs. Albrecht=O. 3., des Preuß. Kronen=O. 3., der Oesterr. Eisernen Krone, Inhaber der Kriegsmedaille 1870/71. Er gründete seine Tuchfabrik 1846 unter der Firma: Fedor Zschille & Comp., in welche 1851 August Groos, s. oben 3. c., eintrat; sie verkauften die Fabrik 1872 an die Sächsische Tuchfabrik (Actiengesellschaft), kauften dieselbe 1879, gemeinschaftlich mit Richard Zschille, wieder zurück und führen sie unter der alten Firma fort. Er starb 31. 3. 1888 Bern, verm. 14. 5. 1857 Dresden mit

Therese Ernestine von Einsiedel, geb. 19. 8. 1829 Bautzen, Tochter von † Carl Haubold von Einsiedel, geb. 31. 12. 1795 Naschhausen bei Orlamünde (Sohn eines Majors † von Einsiedel und s. Gem. † von Kessel), Generalmajor in der Sächs. Armee bis 1847, R. des Sächs. Albrecht=O., Russ. Wladimir=O., der Franz. Ehrenlegion, gest. 30. 10. 1860 Dresden, und s. Gem. † Ferdinande Elise Reiniger, geb. 14. 5. 1801 Großenhain, verm. 14. 5. 1821, gest. 25. 1. 1880 Dresden (Tochter des † Dr. Reiniger in Großenhain und s. Gem. † Caroline von Holleufer).

Kinder, alle in Großenhain geboren:

a. Heinrich Fedor Zschille, geb. 7. 3. 1858, Premierlieutenant im Königl. Sächs. 2. Husaren=Regt.

b. † Curt Fedor, geb. 22. 7. 1859, gest. 16. 6. 1883 Dresden.

c. Marie Caroline Dorothea, geb. 17. 11. 1860.
d. Elisabeth Therese, geb. 18. 1. 1862, verm. 13. 5. 1884 Dresden mit Camillo Bader, Rittmeister im Königl. Sächs. 2. Ulanen-Regt. in Rochlitz, — hat 3 Kinder.
e. Johanna Mathilde, geb. 19. 2. 1863.
f. † Walther Fedor, geb. 5. 5. 1864, gest. 11. 3. 1867 Großenhain.
g. Helene Walthere, geb. 27. 5. 1867, verm. 14. 11. 1887 Dresden mit Moritz von Beschwitz, Premierlieut. im Königl. Sächs. 2. Ulanen-Regt. in Rochlitz, — er hat ein Kind.

5. † Franz August Zschille, geb. 4. 6. 1821, Fabrikbesitzer, gründete 1851 zu Großenhain eine Tuchfabrik, die 1857, nachdem er sich mit Theodor Müller associert hatte, die Firma: „August Zschille & Müller" annahm, welche gegenwärtig von Adolph Rommel, s. oben 3. b., und von Hermann Schütze, s. 3. e., fortgeführt wird. Er starb 24. 4. 1875 Großenhain, verm. dort 28. 10. 1849 mit † Agnes Fanny Schumann, geb. 29. 9. 1827 Großenhain, gest. dort 20. 7. 1887, Tochter von † Johann Friedrich Schumann, geb. 28. 12. 1795 Großenhain, Seifenfabrikant dort, dort gest. 9. 7. 1880, verm. mit † Henriette Adolphine Kunze, geb. 18. 6. 1801, gest. 16. 9. 1867 Großenhain.

Kinder, alle in Großenhain geboren:

a. † Margarethe Fanny, geb. 24. 8. 1850, gest. 11. 12. 1870 dort.
b. † Elise Fanny, geb. 5. 9. 1853, gest. dort 13. 5. 1884, verm. dort 4. 6. 1881 mit Edmund Hermann Töpler, geb. zu Brühl am Rhein, Realschul-Oberlehrer, — hat ein Kind.
c. † Ida Fanny, geb. 13. 4. 1855, gest. 15. 2. 1871 Großenhain.
d. † Antonie Fanny, geb. 8. 11. 1858, gest. dort 15. 9. 1887.
e. Rudolph August Zschille, geb. 15. 5. 1862, Rentier.
f. Bernhard August, geb. 19. 8. 1863.

6. † Bruno Julius Zschille, geb. 22. 6. 1823, Apotheker in Riesa, gest. hier 6. 8. 1873, verm. hier 21. 2. 1854 mit † Franziska Emilie Gruhl, geb. in Riesa, gest. 19. 7. 1884 Bad Elster.

Kinder, in Riesa geboren:

a. † Hermann Bruno, geb. 3. 1. 1855, gest. 4. 8. 1873 Riesa.
b. † Emilie Martha, geb. 1. 7. 1856, gest. 3. 6. 1885 Riesa, verm. dort 17. 8. 1876 mit Julius Hermann Stempel,

geb. zu Pulsnitz, Apotheker, übernahm die Apotheke seines † Schwiegervaters Bruno Julius Zschille in Riesa.

Sohn:

Bruno Julius Hermann Stempel, geb. 9. 4. 1880 Riesa.

7. † Anton Oswald Zschille, geb. 12. 8. 1826, Fabrikbesitzer und Rentier, gründete 1850 in Großenhain eine Maschinenfabrik, die er 1874 an eine Actiengesellschaft, in Firma: Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik, verkaufte, zog dann nach Dresden, starb 18. 8. 1880 Großenhain, war verm. 22. 1. 1850 Chemnitz mit

Auguste Lieba Pauli, geb. 24. 2. 1828 Rochlitz.

Kinder, das älteste in Chemnitz, die andern in Großenhain geboren:

a. Helene Zschille, geb. 6. 4. 1850; verm. 23. 6. 1870 Großenhain mit Georg Friedrich Philipp aus Crimmitschau, Besitzer einer Farbwaarenfabrik in Saalfeld in Thüringen, — hat 5 Kinder.

b. Margarethe, geb. 24. 5. 1851, verm. 12. 8. 1872 Großenhain mit † Gottfried Friedrich Richter, Fabrikbesitzer, gründete eine Fabrik in Firma: Richter & Otto, starb 3. 1. 1886, — hat 5 Kinder.

c. Oswald, geb. 27. 9. 1854, Maschinenbauer, verm. 3. 1. 1881 Chemnitz mit

Helene Elisabeth Meinhold, geb. 8. 11. 1859 Lichtenstein, — hat 4 Kinder.

d. Paul, geb. 18. 8. 1857, Maschinen-Ingenieur; er associerte sich in Chemnitz mit einem Maschinenbauer, sie verkauften dann ihr Geschäft 1888 an die bereits oben erwähnte Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik und wurden Directoren derselben.

e. Rosa, geb. 20. 8. 1860, verm. 10. 8. 1880 Dresden mit Heinrich Christian David Küchling, Baumeister in Großenhain, — hat ein Kind.

f. Alfred, geb. 22. 2. 1865, Kaufmann.

g. † Elfrieda, geb. 18. 8. 1867, gest. 5. 1. 1868 Großenhain.

h. Hedwig, geb. 14. 2. 1870.

8. Emma Pauline Zschille, geb. 6. 8. 1828, verm. 24. 5. 1852 Großenhain mit † Georg August Groos, geb. 15. 1. 1815 Wehrheim bei Frankfurt, Fabrikbesitzer, Theilhaber der Firma Fedor Zschille & Comp., vergl. oben 4., gest. 20. 12. 1888 Großenhain.

Kinder, alle in Großenhain geboren:

a. † Marie Emma Groos, geb. 27. 9. 1854, gest. 10. 3. 1883 Chemnitz, verm. 1. 9. 1880 Großenhain mit † Camillo Alexander Babbi, geb. in Großenhain, Kaufmann in Chemnitz, gest. 1884 in Amerika.

b. Jenny Sophie Groos, geb. 25. 8. 1856, verm. 17. 4. 1884 Großenhain mit Hermann Esaias Häntzschel, geb. 3. 7. 1845 Strehla, Oberstaatsanwalt, Wittwer von Clara Schütze, s. S. 353, 3. c.

c. Helene Auguste Groos, geb. 20. 2. 1858.

d. Georg August Groos, geb. 16. 11. 1859, Fabrikbesitzer und Lieutenant der Königl. Sächs. Artillerie-Reserve, Theilhaber der Tuchfabrik Fedor Zschille & Comp. in Großenhain, nach dem Tode des Vaters, vergl. oben 4.

e. Eugen August Groos, geb. 19. 11. 1860.

f. Anna Charlotte Groos, geb. 6. 4. 1862, verm. 16. 4. 1883 Großenhain mit Victor Hugo Bauer, geb. 11. 2. 1852 in Württemberg, Königl. Sächs. Hauptmann der Infanterie in Leipzig, — hat 2 Kinder.

8. Emma Pauline [illegible], geb. [illegible] 1829, gest. [illegible] 1862
Verheiratet mit [illegible] August [illegible], geb. [illegible] 1815
[illegible] bei [illegible] [illegible]. Teilhaber der Firma
Peter Mühle & Comp., vergl. oben 1, gest. 20. 12. 1888
[illegible].

b. Kinder, alle in [illegible] geboren.

a. Marie Louise [illegible], geb. 27. 2. 1854, gest. 30. 1. 1893
[illegible], verh. 3. 9. 1880 [illegible] mit [illegible] Camillo
Alexander [illegible], geb. in [illegible], [illegible] in
[illegible], gest. 1887 in [illegible].

b. Louise [illegible], geb. 25. 8. 1856, gest. 17. 1. 1884
[illegible] mit Hermann Ernst [illegible], geb. 7. 7.
1845 [illegible] [illegible], Inhaber der Firma [illegible] & [illegible].

c. Helene Auguste [illegible], geb. 29. 2. 1858.

d. Gustav August [illegible], geb. 10. 11. 1859, [illegible] und
[illegible] der [illegible], [illegible], Teilhaber der
[illegible] Peter Mühle & Comp. in [illegible], [illegible] den
[illegible], vergl. oben 1.

e. Eugen August [illegible], geb. 18. 11. 1860.

f. Anna Charlotte [illegible], geb. 6. 4. 1862, verh. 16. 4. 1883
[illegible] mit [illegible] [illegible], geb. 11. 2. 1852 in
[illegible], [illegible], [illegible] in
[illegible]. — hat 2 Kinder.

I.

Alphabetisches Verzeichniß

der

im ersten Bande

aufgenommenen Familien

in Verbindung

mit den ihnen verschwägerten Geschlechtern.

II.

Alphabetisches Namensverzeichniß.

E.

F.

H.

J.

K.

L.

M.

S.

T.

U.

V.

W.

Z.

C. Nigmann's Buch- und Steindruckerei
(F. Koenig) in Cüstrin.

Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien ein deutsches Geschlechterbuch

Bd.: 1

Görlitz 1889

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11606976-5